# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 27.
Fernsprecher Nr. 2953.
Rufzeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten. 2 Tagesausgaben.

Zweigstellen:
Wilhelmstraße 6 (Haupt-Agentur) Nr. 467.
Bismarck-Ring 29 Nr. 4020.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 50 Pfg. monatlich durch den Verlag Langgasse 27, ohne Bringerlohn. 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen Wilhelmstraße 6 und Bismarckring 29, sowie die 147 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen 33 Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für lokale Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen in die nächsterscheinende Ausgabe wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 445. Wiesbaden, Dienstag, 24. September 1907. 55. Jahrgang.


## Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.


### Bestellungen für Oktober
auf das
### Wiesbadener Tagblatt

Morgen-Ausgabe. Abend-Ausgabe.

zum Preise von **50** Pfg., ausschließlich Bestellgebühr, werden jederzeit angenommen im Verlag Langgasse 27, in der Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6, in der Zweigstelle Bismarckring 29, in den Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt, in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen Postämtern.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** ist die **älteste, umfangreichste, reichhaltigste** und **beliebteste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt**, wie die von keinem anderen hiesigen Blatte erreichte **Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung Wiesbadens und der Umgebung** beweist.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** hat **neun besondere unentgeltliche Beilagen** und zwar: Die tägliche Beilage **„Der Roman"**, die zweimal wöchentlich erscheinende Beilage **„Amtliche Anzeigen"**, die jeden Samstag Abend erscheinende volkstümliche Beilage **„Der Landbote"**, die **„Verlosungsliste"**, die zwei 14tägigen Beilagen: **„Unterhaltende Blätter"**, **„Illustrierte Kinderzeitung"** und die monatliche Beilage **„Alt-Nassau"**. Ferner sind unentgeltliche Sonderbeilagen die **„Tagblatt-Fahrpläne"** (zweimal im Jahre) und der schmucke **„Tagblatt-Kalender"**.

Das **„Wiesbadener Tagblatt"** bringt die **ausführlichen Kurse der Frankfurter Börse** in der **Morgen-Ausgabe** des folgenden, die **wichtigsten Kurse der Berliner Börse** noch in der **Abend-Ausgabe** desselben Tages.

Als **Anzeigenblatt** ist das **„Wiesbadener Tagblatt"** von anerkannt erfolgreichster Wirkung und deshalb auch von jeher das bevorzugteste Veröffentlichungsmittel Wiesbadens und seiner Umgebung.

☞ **Schon jetzt hinzutretenden neuen Beziehern** wird das „Wiesbadener Tagblatt" bis Ende September **kostenfrei** zugestellt.

**Der Verlag.**


## Ägyptische Autonomiebestrebungen.

o. **Kairo**, 21. September.

Als am 8. April 1904 das britisch-französische Abkommen unterzeichnet war, das den Franzosen Marokko und den Engländern Ägypten ausliefern wollte, da herrschte eitel Jubel und Zufriedenheit in der Presse der beiden Vertragsmächte. Den Franzosen sind bereits ein paar bittere Wermutstropfen in den Schaumwein ihrer Begeisterung gefallen: Die Algeciraskonferenz war der erste, die jetzige Entwicklung der Dinge in Marokko der zweite. Und es scheint, als sollten weitere Enttäuschungen und Schwierigkeiten den Franzosen nicht vorenthalten bleiben. Aber auch die Engländer haben keinen Grund zu ungetrübter Freude über die Zuteilung Ägyptens. Wenn ihrem Vorgehen im Nillande die übrigen Mächte nicht, wie den Franzosen in Marokko, Schwierigkeiten machen, so haben die Engländer doch mit einer starken nationalistischen Strömung unter der ägyptischen Bevölkerung zu rechnen, einer Strömung, die für die Aufrechterhaltung ihrer Vormundschaft über Ägypten mindestens so gefährlich ist wie der Fremdenhaß der Marokkaner für die „friedliche Durchdringung" des Scherifenreiches durch die Franzosen. Frankreich hat es in Marokko mit zwar kriegerischen, aber uneinigen und von moderner Bildung nicht beleckten Eingeborenen zu tun. Den Briten steht in Ägypten eine Bevölkerung gegenüber, die nicht nur alle kriegerischen Tugenden der arabischen Rasse besitzt, sondern auch ihre Führer in Männern sieht, die über das gesamte Rüstzeug abendländischer Bildung verfügen und politisch geschult genug sind, um die Blößen des Gegners zu erkennen und zu benutzen. Dazu kommt, daß in der Masse der Bevölkerung der religiöse Fanatismus von den Führern jeden Augenblick bis zu einer Glut geschürt werden kann, die dem ebenfalls religiösen Motiven entspringenden Fremdenhaß der Mauren nichts nachgibt. Und weiter hat die ägyptische Bevölkerung bei ihrer Gegenwehr gegen die Anglisierung ihres Landes einen Rückhalt an der Türkei, einen Rückhalt, der unter einem anderen Sultan den Briten sehr unbequem werden kann. Schließlich aber sind den Engländern bei der Aufsaugung Ägyptens die Hände auch einigermaßen gebunden durch die Rücksicht auf die Moslems in Indien, die sich schon jetzt der indischen Regierung lästig genug machen und die mit ihren ägyptischen Glaubensbrüdern in engster Fühlung stehen. Ein zu scharfes Angreifen des ägyptischen Problems durch England würde in Indien ein Echo finden, das man in London nicht zu erwecken, alle Veranlassung hat.

Die Ägypter sind sich der prekären Situation Englands denn auch voll bewußt und nutzen sie aus. Der bekannte Führer der ägyptischen Nationalisten und Autonomisten, Mustapha Kamel-Pascha, hat eben jetzt wieder dem Londoner Kabinett eine arge Verlegenheit bereitet: Zum 14. September, dem Tage, an dem vor genau 100 Jahren die Briten Ägypten räumten, nachdem sie es von der französischen Vormundschaft befreit, hat Mustapha Kamel-Pascha einen offenen Brief an den liberalen Premier Großbritanniens gerichtet und ihn aufgefordert, jetzt endlich die Versprechungen wegen Räumung Ägyptens einzulösen, die die Königin Viktoria oft genug feierlich abgegeben. Der ägyptische Staatsmann betont, daß England sich selbst moralisch an den Pranger stellen würde, wenn es Ägypten weiter besetzt hielte: Die englischen Kabinette hätter immer wieder versichert, Ägyptens Besetzung geschehe nur im ägyptischen Interesse, um dem Lande geordnete Verhältnisse zu verschaffen und es gegen eine französische Überrumpelung zu schützen. Die Ordnung im Lande sei jetzt gesichert, von den Franzosen nach ihrem feierlichen Verzicht auf Ägypten nichts zu besorgen, also sei der Zeitpunkt für die versprochene Räumung Ägyptens da. Mustapha fügt die drohende Warnung hinzu, England würde sich „die Freundschaft des ägyptischen Volkes verscherzen", wenn es das Land weiter okkupiere. Daß er nicht allein steht, zeigt dem Londoner Kabinett — wenn es das sonst nicht schon wüßte — der Umstand, daß 600 hervorragende Ägypter diesen „Offenen Brief" unterzeichnet haben.

Man wird in St. James von diesem Vorstoß der ägyptischen Autonomisten nicht eben erbaut sein. Selbstverständlich ist nicht daran zu denken, daß Campbell-Bannerman sich den ägyptischen Forderungen fügt. Aber er wird das Werk, das er mit der Abberufung des strengen und etwas gewalttätigen Lords Cromer vom ägyptischen Generalgouverneurposten begonnen, fortsetzen m ü s s e n. Das bedeutet eine Stärkung der ägyptischen Autonomisten, und es ist eine Etappe auf dem Wege zur Selbständigmachung des Nillandes, der weitere Etappen folgen müssen. Die Ägypter glauben selbst nicht daran, daß sie die absolute Autonomie ohne Schwertstreich erringen werden; sie hoffen auf den Tag der panislamitischen Erhebung gegen die abendländische Vormundschaft, und sie sehen bereits das Frührot dieses Tages in den Ereignissen in Marokko. Ob sie sich täuschen oder nicht, das eine ist gewiß: Seines ägyptischen Besitzes wird sich Großbritannien, wenn überhaupt jemals, so doch auf Jahrzehnte hinaus nicht sonderlich freuen dürfen. Der Nil durchströmt Englands zweites Irland, und der Haß der Ägypter gegen die rassefremden Unterdrücker ist eher noch größer als der Britenhaß der Iren.

## Deutsches Reich.

* **Das Fiasko der Personentarifreform.** Unter der Überschrift „Die Wirkungen der Personentarifreform" bringt die „Ztg. d. Ver. D. Eisenb-Verw." einen längeren Artikel, der auch eine beachtenswerte Kundgebung über die Fahrkartensteuer enthält: Die Abwanderung der Reisenden in niedere Klassen wäre zweifellos mehr der Fahrkartensteuer als der Tarifreform zur Last zu legen. Diese Steuer sei, wie jetzt wohl von keiner Seite mehr bestritten werde, e i n e d e r u n g l ü c k l i c h s t e n M a ß r e g e l n, die man sich denken könne. Es könne dahingestellt bleiben, ob V e r k e h r s s t e u e r n überhaupt zu empfehlen seien; (daher sind sie ja auch von entschieden liberaler Seite stets auf das energischste bekämpft worden. Die Red.) vorliegenden Falls sei die fehlerhafte Bildung der Steuer zu tadeln, d. h. die gänzliche Freilassung der 4. Klasse und die Belastung der höheren Klassen in der unerhörten Steigerung von 1 : 2 : 4 für den gleichen Geldbetrag. Österreich habe die fehlerhafte

## Feuilleton.

(Nachdruck verboten.)

### Berliner Stimmungsbilder.

Von **Paul Lindenberg.**

„Immer hereinspaziert!" — Das Neuste! — Anfang der Saison. — Was wichtig ist und was nicht. — Die Klassen der Weltstadt. — Ernste Ziele. — Der städtische Millionenüberschuß. — Das stille Begräbnis der „Damuka". — Von den Leidtragenden. — John Burns in Berlin. — Unter Kollegen. — Hausminister v. Wedel. — Das Hausministerium. — Aus unserem Theaterleben.

„I m m e r h e r e i n s p a z i e r t, m e i n e H e r r s c h a f t e n, i m m e r h e r e i n! H i e r i s t d a s N e u e s t e z u s e h e n, d a s B e s t e, E r h a b e n s t e! I m m e r h e r e i n! B e e i l e n S i e s i c h, g l e i c h b e g i n n t d a s S p i e l!" — so hallt's jetzt dröhnend durch Berlin, an allen Ecken und Enden ein klingendes Echo findend. Klingend in doppeltem Sinne, denn man folgt gern der Lockung — mutet uns doch vieles jetzt noch frisch und verheißungsvoll an, was uns vielleicht bald schon schal und abgestanden erscheint, und sind wir, trotz eines leisen inneren Mißtrauens, gespannt, jenes „Neueste, Beste, Erhabenste" kennen zu lernen. Berlin hat jetzt energisch seinen Sommerschlaf abgeschüttelt, Spieler und Zuschauer sind da, letztere oft ohne ihr Wissen am besten mitspielend in dieser großen, bunten Komödie gesellschaftlicher Irrungen und Wirrungen, „Saison" benannt. Und sie setzt gleich mit gehörigem Trara und Widibum ein, diese Saison, und wenn man noch vor kurzem nicht wußte, wie und wo man seine Abende zubringen sollte, so weiß man jetzt nicht, wohin man an ihnen zuerst seine Schritte lenken soll, denn die Speisekarte der weltstädtischen Vergnügungen ist mit einem Male auf das reichste besetzt worden: Theater, Konzert, Zirkus, Variété — alles ist vorhanden, und alles findet regsten Zuspruch, erhalten doch dadurch Tausende den ersehnten Gesprächsstoff, da der Gesellschaftsklatsch noch nicht ergiebig ist und die verschiedentlichen Sommerskandälchen bereits ihren Reiz verloren haben.

Unter jenen eben erwähnten „Tausenden" ist freilich nur ein bestimmter Teil des Publikums zu verstehen, Leutchen, die in helle Aufregung geraten bei Erörterung der Fragen, ob die Französin Betty Darmand oder die Amerikanerin Edith Withney in der neuen Revue des „Metropol-Theaters" schöner sei, ob Reinhardt im „Deutschen Theater" mit der Neueinstudierung des „Prinzen von Homburg" einen Triumph oder Mißerfolg davongetragen habe, warum Herr Bassermann das „Lessing-Theater" verlasse und ob Fräulein Farrar unserem Opernhause erhalten bleibe und derlei „wichtigste" Sachen mehr. Wichtig in der Tat für ganz bestimmte Kreise in Berlin, wo sich das Theater mit immer wachsenderem Nachdruck in den Vordergrund des Interesses gedrängt hat und dadurch manch anderes Gebiet des öffentlichen Lebens und Webens schwer schädigt, das zum mindesten die gleiche Teilnahme beanspruchen kann.

Es liegt eben im W e s e n d e r W e l t s t a d t und trägt ja auch zu ihrem abwechslungsvollen, fesselnden Gesamtbilde bei, daß ihre B e v ö l k e r u n g die ungleichsten Bestandteile aufweist, die in ihren Anschauungen und Urteilen so verschiedenartig sind wie zwei Welten. „Was ist ihm Hekuba, was ist er ihr, daß er um sie soll weinen!" — das kann der eine Teil vom andern sagen. Und jener Teil, der im allgemeinen Lebensplane die ernstesten und wichtigsten Ziele verfolgt, ist denn doch der überwiegendere, sonst stände Berlin nicht so glänzend und achtunggebietend da und könnte nicht so gewaltige Fortschritte verzeichnen, wie es der Fall. Wie erfreulich lautet die jüngste Mitteilung, daß unser diesmaliger s t ä d t i s c h e r E t a t mit einem Ü b e r s c h u ß von weit mehr den v i e r z e h n M i l l i o n e n M a r k abschließt, und um so froher wirkte diese Kunde, als man gar nicht auf ein so günstiges Ergebnis gefaßt gewesen, im Gegenteil, es war von allerhand Steueraufschlägen gemunkelt worden — und nun eine erhebliche Verminderung der Ausgaben und eine noch erheblichere Zunahme der Mehreinnahmen, diese nahe zehn Millionen Mark betragend.

Zehn Millionen Mark Mehreinnahmen — wie mag bei dieser Nachricht den an der „D a m u k a", der D e u t s c h e n A r m e e-, M a r i n e- u n d K o l o n i a l-A u s s t e l l u n g, materiell Beteiligten werden? Die famose Unternehmung ist ja kürzlich klanglos geschlossen worden, „nur kein Geräusch gemacht", im Gegensatz zu der lärmend und siegesfroh begangenen Eröffnung am 15. Mai, zu der man alles geladen, was nur über einen schwarzen Rock verfügte. So viele Menschen hat jenes sandige Ausstellungsgebiet nie wieder gesehen, aber trotz des Brimboriums schüttelten die Einsichtigeren bedenklich die Köpfe und meinten prophetisch: „Die Sache ist faul und wird wahrscheinlich

progressive Bildung der Steuern vermieden und für alle Klassen einen prozentualen Steuersatz (ca. 12 Prozent) als Fahrkartensteuer eingeführt. Die deutschen Eisenbahnverwaltungen hätten vergeblich auf die nachteiligen Folgen der unrichtigen Bildung der Steuer hingewiesen. Die Tarifreform dagegen habe dem Publikum neben einzelnen Preiserhöhungen wertvolle Ermäßigungen und vor allem den Vorteil der freien Beweglichkeit gebracht. Wollte man also die Mindereinnahmen als Ausgangspunkt für durchgreifende Änderungen der Fahrpreise nehmen, so wäre danach weit eher auf die Umgestaltung der Fahrkartensteuer mit ihren verheerenden Wirkungen als auf eine solche der wohlüberlegten Tarifreform zurückzukommen.

* **Nachklänge zum englischen Journalistenbesuch.** Der Reichskanzler Fürst v. Bülow hat auf die Übersendung des vom Vorbereitungsausschusse für den Gegenbesuch der englischen Journalisten veranlaßten Buches „Deutschland in englischer Beleuchtung" aus Norderney mit einem Schreiben an den Verfasser Dr. Grunwald geantwortet, worin es unter anderem heißt: „Ich habe die Arbeit nicht durchsehen können, ohne mich dankbar der Verdienste zu erinnern, die Sie mit den Herren des Ausschusses sich um das Gelingen der Reise der englischen Preßvertreter nach Deutschland erworben haben. Die Auffassung, daß die damals getauschten Eindrücke in der öffentlichen Meinung beider Länder günstig nachwirken, kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen." Der Brief schließt mit dem Wunsche, daß die deutsche Presse auch ferner an der schönen und ernsten Aufgabe eines besseren Einverständnisses zwischen dem deutschen und englischen Volke tätig mitwirke.

* **Eine offiziöse Verteidigung der deutschen Marokko-Politik.** Die „Süddeutsche Reichskorr." schreibt zur Verteidigung der deutschen Marokko-Politik: „Die ziemlich gleichzeitig in einem englischen und einem französischen Blatte aufgetauchte Behauptung von Unterhandlungen zwischen Berlin und Paris über eine deutsche Interessensphäre an der atlantischen Küste Marokkos ist von unserer Presse mit Recht als unglaubwürdig behandelt worden. Es gibt weder Unterhandlungen noch Pourparlers des angeführten Inhaltes. Es scheinen aber irgendwo Befürchtungen zu erwachen, als könnten Deutschland und Frankreich in oder bei marokkanischen Angelegenheiten politisch gar zu intim miteinander werden. Wir würden dieses für einen Ausfluß übertriebener Nervosität halten. Auch innerhalb der deutschen Presse wird unsere Marokko-Politik von verschiedenen Standpunkten aus angefochten. Es lassen sich Stimmen vernehmen, denen diese Politik noch nicht entgegenkommend genug für Frankreich ist, und wieder anderen erscheint sie zu weich, zu entsagungsvoll. Wenn es nach den einen ginge, so müßten wir überhaupt auf jede ernstliche Geltendmachung deutscher Interessen in Nordafrika Frankreich gegenüber verzichten, und wenn man den anderen folgen würde, so würde weiter nichts übrig bleiben, als zu einer Politik terroristischen Wettbewerbs überzugehen. Media tenuere beati." Das ist die alte Bülowsche Taktik, so bemerkt dazu die „Rhein.-Westf. Ztg.". Zwei entgegengesetzte Meinungen gegeneinander zu halten und entrüstet zu fragen, was soll ich denn tun? Der mittlere Weg ist der beste! Leider hat uns diese Politik niemals in die Rolle des beatus geführt, sondern immer in die des betrogenen Hans. Außer im „Vorwärts" ist übrigens in keinem deutschen Blatte ein Aufgeben aller deutschen Interessen in Nordafrika empfohlen worden.

* **Herr von Bethmann-Hollweg und die Techniker.** Der soziale Ausschuß von Vereinen technischer Privatangestellten, der 12 Vereine mit zusammen rund 70 000 Mitgliedern umfaßt, und in welchem zurzeit der „Bund der technisch-industriellen Beamten" den Vorsitz führt, hatte sich vor einiger Zeit an den Staatssekretär von Bethmann-Hollweg mit der Bitte gewandt, eine Abordnung dieses Ausschusses zu empfangen und dadurch Gelegenheit zu geben, die Wünsche der technischen Angestellten bezw. der Errichtung von Arbeitskammern vorzutragen. Herr von Bethmann-Hollweg hat seine Bereitwilligkeit, die Herren im Oktober zu empfangen, erklärt.

* **Erinnerungen an den Fürsten Hohenlohe** veröffentlicht J. Heckler im „Türmer", der von J. E. Frhrn. v. Grotthuß herausgegebenen Monatsschrift für Gemüt und Geist, die soeben ihren 10. Jahrgang beginnt (Verlag von Greiner und Pfeiffer in Stuttgart). Sie datieren vom Jahre 1898 und reichen bis zur Verabschiedung des Fürsten. Unter anderm läßt er von der Aufhebung des Verbindungsverbots in Preußen den Zentrumsabgeordneten Dr. Lieber folgendes erzählen: „Vor einigen Tagen (Spätherbst 1899) sprach ich ein ernstes Wort mit dem Sohne des Reichskanzlers, dem Prinzen Alexander, ich sagte ihm, der Reichstag könne mit seinem Vater ernsthaft nicht mehr verhandeln, wenn er sein dem Reichstage bei der Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuches gegebenes Wort, das Verbindungsverbot in Preußen aufzuheben, verfallen lasse. Darauf begab sich der Fürst zum Kaiser und bat um die Ermächtigung, die preußischen Stimmen im Bundesrat für die Aufhebung des Verbots abgeben zu dürfen. Der Kaiser erwiderte ihm: „Ja, wieso denn? Und gerade jetzt, wo mir soeben der Reichstag das Arbeitswilligengesetz vor die Füße geworfen hat?" Worauf Hohenlohe entgegnete: „Ich habe dem Reichstage mein Wort gegeben, und mein Wort ist Fürstenwort, grad so gut wie das Eurer Majestät. Wenn ich die Ermächtigung nicht erhalte, gehe ich als Exkanzler von hier fort und sitze heute abend schon auf der Eisenbahn nach Süddeutschland." Der Kaiser: „Aber Onkel Chlodwig, das hast du ja schon oft gesagt." Hohenlohe: „Eure Majestät können sich überzeugen, daß bei mir zu Hause schon die Koffer gepackt sind. . . ." Da erteilte der Kaiser die Ermächtigung." — Wiederholt sprach Heckler mit dem Fürsten über die Reden des Kaisers und bedauerte auch einmal, daß die Presse so wenig sagen könne, ohne sich Majestätsbeleidigungsklagen zuzuziehen, worauf der Fürst meinte, Richter und Harden verständen doch schon recht viel zu sagen, aber es scheine ihm, daß das deutsche Volk ein starkes kaiserliches Regiment nicht vertragen könne. „Dabei machte der Fürst ein ganz dummes Gesicht, was ihm schwer genug fiel. Ich begriff den grimmigen Humor." — Das Fleischbeschaugesetz mit den Verschärfungen, die die Reichstagskommission beschlossen hatte, gefiel dem Fürsten nicht, insbesondere nicht das Verbot der Einfuhr von Pökelfleisch in Stücken unter vier Kilogramm (unter welches Verbot auch die Pökelzungen fallen): „Meine Damen sagen mir auch, die amerikanischen Pökelzungen seien schmackhafter als die deutschen." — Das Gespräch kam auch öfter auf die Lex Heinze. Das war nun gerade sein Fall. Ich erzählte ihm, schreibt Heckler, wie selbst von Freunden der Vorlage über sie in den Wandelgängen des Reichstags geulkt würde. Bei einer solchen Plauderei erwähnte ich auch einmal die Anekdote, daß der Kaiser zur Kaiserin gesagt haben haben sollte: „Schaffe mir die Vasen mit den nackten Weibern aus dem Hause, wir kommen sonst noch unter die Lex Heinze" — da lachte der Fürst hellauf.

* **Die thüringischen Kleinstaaten und Preußen.** Die für diesen Herbst in Aussicht genommene Zusammenkunft sämtlicher Abgeordneten der thüringischen Staaten behufs Besprechung der Eisenbahnfrage dürfte den „Leipz. Neuesten Nachr." zufolge dieses Jahr nicht mehr stattfinden. Wie Abg. Dr. Müller-Meiningen, der neben dem meiningischen Landtagsabgeordneten Hofmann-Saalfeld die Frage angeschnitten hat, mitteilt, sind die Schwierigkeiten, die führenden Männer von sechs bis acht kleinen Staaten zu einem bestimmten Zwecke zu vereinigen, zu groß. Müller-Meiningen vertritt auch die Ansicht, daß nicht er, sondern ein über den Parteien schwebender Mann die Idee zur Ausführung bringen müsse. Der Gedanke wird über kurz oder lang zur Ausführung kommen, denn dazu treibt die finanzielle Notlage der thüringischen Kleinstaaten. Bekanntlich wird angestrebt, daß Preußen von seinen großen Eisenbahnüberschüssen, die es auch in den thüringischen Staaten erzielt, einen Teil an letztere abtritt.

* **Vorschläge zur Beseitigung des Lehrermangels.** Zu der Frage des Lehrermangels hat die hannoversche Lehrerschaft in einer großen Versammlung Stellung genommen und Vorschläge zur Beseitigung des Notstandes gemacht. Eine gründliche Abhilfe des Lehrermangels ist demnach nur zu erhoffen von einer zeitgemäßen Regelung der Lehrerbildung (allgemeine Vorbildung auf den höheren Lehranstalten und Berechtigung zum Universitätsstudium), von einer durchgreifenden Aufbesserung der Lehrerbesoldungen und von der Beseitigung der nicht fachmännischen Schulaufsicht. Die Maßnahmen der Regierung durch Anwerbung von Präparanden unter Zusicherung hoher Unterstützungen und durch eine starke Vermehrung der weiblichen Lehrkräfte dem Lehrermangel zu begegnen, werden als ungeeignet bezeichnet, weil sie die Qualität des Lehrerstandes herabdrücken und der Bedeutung der Volksschule und der Würde des Lehramts nicht entsprechen. Nach den Angaben, die in einem Vortrage von Generalsekretär Tews-Berlin gemacht wurden, fehlen in Preußen 18 000 bis 19 000 Lehrer, wenn nur die Bestimmung der schon 1828 erlassenen Verfügung erfüllt wird, daß in einer einklassigen Schule nicht mehr als 80 in einer Halbtagsschule nicht mehr als 60 und in einer mehrklassigen Schule nicht mehr als 70 Schüler in jeder Klasse unterrichtet werden sollen. Sollen 50 Kinder einen Lehrer haben, so fehlen 26 000 Lehrer. Die Überlastung der Lehrkräfte durch überfüllte Klassen wird mit als eine wesentliche Ursache für den Lehrermangel und als eine Gefahr für die Volkserziehung bezeichnet, auf die der Lehrerstand nicht laut und eindringlich genug hinweisen könne.

* **Ein schmeichelhaftes Lob** ist den deutschen Städteverwaltungen in Amerika zuteil geworden. Aus Norfolk wird gemeldet: In einer Ansprache auf dem Jahreskonvent des Verbandes der amerikanischen Stadtverwaltungen auf der Jamestowner Ausstellung verglich Konteradmiral Chadwick die amerikanischen mit den europäischen Stadtverwaltungen und bezeichnete die deutschen Verwaltungen als die besten der Welt.

* **Zur Besoldung der mittleren Postbeamten.** Das Reichspostamt hat die Oberpostdirektionen mit Ermittlungen beauftragt, wie hoch sich die jährlichen Mehrkosten belaufen, wenn a) die folgenden neuen Gehaltsskalen eingeführt würden: für Postassistenten und Oberpostassistenten 1700—2000—2300—2600—2800—3000—3200—3400 (jetzt 1500—3000 M.), für Postsekretäre und Oberpostsekretäre 2100—2500—2900—3300—3600—3900—4200 (jetzt 1700—3500 und 2100—4200 M.), für Oberpostpraktikanten und Postinspektoren 2500—3000—3500—4000—4500—5000 (jetzt 2500—4200 M.) und b) ein nicht pensionsfähiger Erziehungskostenzuschuß von 6 Proz. denjenigen Beamten gewährt würde, die mehr als drei Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren haben.

* **Eine Reform der Telephongebühren im Reichspostgebiet** ist, wie wir schon mitteilten, im Werden. Bei den als bevorstehend angekündigten Beratungen über eine Änderung des Fernsprechtarifs soll nach der Auskunft, die einem Mitarbeiter des „B. T." auf dem Reichs-

---

oberfaul enden!" Und ihre Voraussagung hat sich bitter erfüllt, so bitter, wie es selbst die ärgsten Pessimisten nicht vermutet. — Man soll vom Toten nicht Schlechtes sagen, gut, keinerlei Kritik mehr, aber die lebhafteste Verwunderung darf man doch nicht unterdrücken, daß die fürstlichen Protektoren nicht besser aufgeklärt wurden über die ganze Veranstaltung, deren patriotisches Mäntelchen doch nicht den eigentlichen Zweck, welcher jedem Schärferblickenden sofort klar war, verhüllte. Durch jenes Heranziehen und Zurschaustellen der „hohen und höchsten" Protektoren wurden erst viele zur Beteiligung an der Ausstellung ermutigt, und sie bereuen das heute sehr aufrichtig, sind sie doch erheblich an empfindlichster Stelle, dem Geldbeutel, gekränkt worden, und solche Kränkung wirkt nach — wir werden wohl bald mehr noch seitens dieser Leidtragenden erfahren, die mit ihren Klageliedern nicht zurückhalten dürften, falls sie sich nicht des alten Wortes erinnern, daß, wer den Schaden hat, auch den Spott als Gratiszugabe erhält.

Eine andere Kritik, ernst und gewissenhaft, wird man von John Burns zu erwarten haben, dem englischen Arbeitsminister, der sich hier aufgehalten, um die Arbeits- und Arbeiterverhältnisse in Berlin zu studieren. Und er nahm seine Aufgabe gründlich gewissenhaft, der kleine, sehnige Herr mit dem kurzgehaltenen, weißen Vollbart, und den scharfblickenden, braunen Augen, denen nichts Beachtenswertes entging: von früh bis spät war er unterwegs, nirgends verließ er sich auf Mitteilungen Dritter, er kümmerte sich um das scheinbar kleinste und unbedeutendste, zog überall direkte Erkundigungen ein, ruhig prüfend und still seine Schlüsse ziehend. Das Wort „Müdigkeit" scheint nicht im Lebensbuche dieses merkwürdigen Mannes zu stehen, der es vom schlichten Tagarbeiter bis zum bewunderten Parlamentarier und segensreich seinen Einfluß ausübenden Minister gebracht. Um Ernährung und Kraftanspannung unserer Arbeiter und Landbewohner beim militärischen Drill zu beobachten, begleitete er unsere Truppen auf anstrengenden Manövermärschen, besuchte die Quartiere, kostete das Essen, überzeugte sich von Disziplin und Leistungsfähigkeit im ganzen wie im einzelnen. Und auch in Berlin gab's für ihn keine ruhige Minute, die für ihn wichtigen städtischen Einrichtungen wurden aufs genaueste besichtigt, die Arbeiterviertel durchmessen, Volksküchen und Herbergen, Gefängnisse und Asyle erforscht, und abends war Mr. Burns im Kreise seiner preußischen Kollegen, der Herren v. Rheinbaben und Bethmann-Hollweg, der liebenswürdigste, anregendste Gesellschafter, der auch von seinem schlagkräftigen Humor manch erfrischendes Pröbchen ablegte.

„Kollege Burns" — es klingt recht seltsam von den Lippen unserer Minister, die ja einen ganz anderen Entwicklungsgang genommen als jener frühere Arbeiter, der, als sein Lebensschiff jäh einen unerwarteten Kurs erhielt, seine einfachen Gewohnheiten nicht aufgegeben und sich sogar nicht einmal um die geheiligten Kleider-Traditionen des englischen Parlaments gekümmert. Welche Gegensätze beispielsweise: Minister Burns in der blauen Jacke mit dem dunklen Schlapphut, und Minister v. Wedel-Piesdorff in ordensbesäter Hofuniform mit federbesetztem Dreispitz. Aber er hat diese goldblinkende Tracht ja nun die längste Zeit getragen, der fast alle um Haupteslänge überragende Hausminister Herr v. Wedel, der demnächst aus seiner hohen Stellung scheidet, um fern dem anstrengenden Hofleben in ländlicher Zurückgezogenheit den Rest seiner Tage zu verbringen. Wie früher als Präsident des Reichstages, so hat sich Herr v. Wedel auch in seiner bisherigen verantwortungsreichen Stellung infolge seiner echt vornehmen Gesinnung und seines strengen Gerechtigkeitsgefühls warme Sympathien errungen, als Beamter wie als Mensch. Bei allen festlichen und geselligen Ereignissen, die mit dem Hofe und den ersten Gesellschaftsschichten in Verbindung standen, tauchte die schlanke, hochragende Erscheinung des Hausministers auf, dessen Amt ein sehr arbeits- und pflichtvolles war. Vertritt doch der Hausminister die persönlichen Angelegenheiten des Kaisers und der Angehörigen seines Hauses, verwaltet die Fideikommisse der Königlichen Familie wie der Krone, vertritt das Standesamt bei allen in der Königlichen Familie vorkommenden Geburten, Eheschließungen und Todesfällen — die betreffenden Urkunden werden dem im Schloß befindlichen Königl. Haus-Archiv einverleibt — und bildet endlich mit einigen anderen hohen Beamten den ordentlichen Gerichtsbestand für die Mitglieder des Gesamthauses Hohenzollern in allen nicht streitigen Rechtsfragen, wie Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Familienbeschlüssen, Vormundschaften, Testaments-Einrichtungen und Vollstreckungen, wobei wir erwähnen, daß die letztwilligen Verfügungen der Mitglieder des königlichen Hauses, ehe sie rechtsverbindliche Kraft erlangen, dem Kaiser als Familienchef zur Genehmigung vorgelegt werden müssen, dem jene Mitglieder auch in allen anderen Sachen unbedingten Gehorsam schuldig sind. Die Stellung eines Hausministers erfordert viel Takt und Umsicht, er kann Reibungen vermeiden und Konflikte beilegen, je weniger die Öffentlichkeit von seiner Tätigkeit etwas merkt, um so besser.

Anders beim Theater, da muß die Öffentlichkeit stets in Bewegung und Erregung gesetzt werden, „soll's einen Zweck haben", nämlich geschäftlichen und künstlerischen Erfolg. Die Zeit der Premieren ist noch nicht gekommen, wenigstens noch nicht für die ernsthafteren Bühnen, man zeigt die bisherigen und die hinzugekommenen Truppen in Neueinstudierungen. Mit großer Spannung sah man der Aufführung des „Prinzen von Homburg" im „Deutschen Theater" entgegen, da man von dem Tausendkünstler Reinhardt wiederum etwas ganz Besonderes erwartete. Aber uns blieb eine Enttäuschung nicht erspart. Die richtige Stimmung dieser wundersamen Dichtung konnte nicht erzielt werden, die ergreifenden, von zarter Schönheit erfüllten Worte des Dichters teilten sich nicht in erwärmender Weise den Zuschauern mit, es fehlte die so nötige Wechselwirkung. Und daran waren Inszenierung wie Spiel gleich schuld. Wohl gab's verschiedene tiefwirkende Einzelheiten, man wurde an bestimmten Stellen gepackt und erschüttert, aber das wohltuende Gleichmaß, das gerade Kleists herrliches Drama verlangt, war nicht vorhanden.

Reichen Gewinn dagegen wird Julius Freunds neue Revue: „Das muß man sehen!" der Leitung des Metropol-Theaters abwerfen. Denn was an dieser Stätte verlangt wird, wird vollauf geboten: eine flott

postamt erteilt worden ist, hauptsächlich eine Verbilligung der Fernsprechgebühren angeregt werden. Das Reichspostamt will eine nach betriebstechnischen Erfahrungen berechnete Gesprächsgebühr von 3 Pfennig vorschlagen, die bei einer noch festzusetzenden Anzahl von Gesprächen auf 2, vielleicht sogar auf 1½ Pfennig für jedes Gespräch ermäßigt werden soll. Die Bauschgebühr würde dann fortfallen.

### Heer und Flotte.

**Über Veränderungen in der militärischen Umgebung des Kaisers** wird mitgeteilt, daß die Ernennung des Generals v. Plessen zum Chef des Reitenden Feldjägerkorps in Berliner militärischen Kreisen als der Vorbote seines Ausscheidens aus dem militärischen Gefolge des Kaisers angesehen wird, dem auch der Vortragende Generaladjutant und Chef des Militär-Kabinetts General der Infanterie Graf v. Hülsen-Haeseler, nicht mehr lange angehören sollte. Für die Nachfolge von Exzellenz v. Plessen wird der Kommandeur der 1. Garde-Division, Generalleutnant von Loewenfeld, in erster Linie genannt. Diese Veränderungen, die mit der Neubesetzung von zwei Armeekorps Hand in Hand gehen sollen, werden am oder vor Kaisers Geburtstag erwartet.

* **Japanische Offiziere im deutschen Heere.** Am 1. Oktober wird eine Anzahl japanischer Offiziere in die deutsche Armee eintreten. Vorläufig ist ihr Eintritt vom Kaiser auf ein Jahr genehmigt. Die japanischen Offiziere sind sämtlich schon eine Reihe von Jahren im Dienst und haben es bis zum Major in ihrer Heimat gebracht. Die Japaner treten bei der Infanterie ein. Es sind zugelassen zur Dienstleistung Major Kunishi zum Füsilier-Regiment Nr. 34 in Stettin, Major Tsuno zum Füsilier-Regiment Nr. 73 in Hannover, Major Saito zum Grenadier-Regiment Nr. 7 in Liegnitz. Warum es nun gerade wieder nötig ist, japanische Offiziere in unser Heer einzustellen, ist uns freilich unverständlich. Die Japaner haben uns gerade genug abgeguckt, und von einer freundlichen Haltung der japanischen Politik uns gegenüber, die uns zu besonderem Entgegenkommen veranlassen könnte, haben wir in den letzten Jahren die Beweise — vergeblich gesucht.

### Deutsche Kolonien.

**Reinhaltung der deutschen Schrift und Sprache in den Schutzgebieten.** Die in Worms tagende Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft hatte den Wunsch ausgesprochen, daß in den Schutzgebieten auf die Reinhaltung des Deutschen in Schrift und Sprache mehr Sorgfalt verwandt werde und den Staatssekretär des Reichs-Marineamts, sowie den Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts ersucht, auch ihrerseits, wie bisher, in geeigneter Weise dafür zu wirken. Der Staatssekretär des Reichs-Marineamts hat daraufhin mitgeteilt, daß er in dem Sinne wirken wolle und die Entschließung der Kolonialgesellschaft dem Kaiserlichen Gouverneur des Schutzgebietes Kiautschou mitgeteilt habe. Ebenso hat der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts zugesagt, der Reinhaltung des Deutschen in Schrift und Sprache für die Schutzgebiete ernste Aufmerksamkeit zuzuwenden, um nach dieser Richtung noch bestehenden oder neu sich zeigenden Mißständen abzuhelfen.

## Ausland.

### Italien.

Die infolge des Verdachts, daß Genueser Richter an Börsenskandalen beteiligt seien, vom Justizminister angeordnete Untersuchung hatte für acht Richter, darunter mehrere Räte am Appellhof, und einen Staatsanwalt derartig belastende Ergebnisse, daß der Justizminister außerordentlich scharfe Disziplinarmaßregeln gegen sie verlangt. Der Generalstaatsanwalt von Genua kam infolgedessen um seine Versetzung ein. (F. Z.)

Dem „Corriere della Sera" zufolge ist die Veröffentlichung der Memoiren Crispis nahe bevorstehend. Nur der erste Teil bezüglich der revolutionären Periode sei von Crispi fertig redigiert, das übrige Material habe er erst wenige Monate vor seinem Tode definitiv zu ordnen begonnen. Im Juni 1901, als er noch hoffte, die Memoiren beendigen zu können, habe er beabsichtigt, Kaiser Wilhelm die Memoiren zu widmen, und habe den Advokaten Paratore nach Berlin mit einem Brief für den Kaiser gesandt, worin er diesen bat, die Widmung anzunehmen. Der Kaiser nahm die Widmung auch an, aber Crispi starb vor der Vollendung der Memoiren.

## Aus Stadt und Land.

### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaden, 24. September.

#### Paulinenstiftung.

Der 10. Jahresbericht über das Diakonissenmutterhaus „Paulinenstiftung" zu Wiesbaden mit seinen Filialanstalten: 1. Fliednerheim zu Eppstein i. T., 2. Bethesda zu Kirberg, 3. Ev. Krankenhaus zu Marienberg, für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 ist im Druck erschienen. Bekanntlich war der 28. Januar 1907 der Tag des 50jährigen Jubiläums der Anstalt. Die Schwesterschaft hat ein erfreuliches Wachstum erfahren. 2 Schwestern sind ausgeschieden: 1 Beischwester, um sich später zu verehelichen; 1 Probeschwester, weil sie für den Beruf nicht geeignet war. Dagegen sind 16 Probeschwestern neu eingetreten, eine Zahl, wie sie bislang noch in keinem Jahr verzeichnet wurde. Eingesegnet zum Diakonissenamt wurden 8 Schwestern. In diesen Tagen sollen weitere 10 Beischwestern in die Diakonissengemeinschaft eintreten. Diese gleich unter den Diakonissen mitgezählt, setzt sich die Schwesterschaft zusammen aus 39 Diakonissen, 31 Beischwestern, 20 Probeschwestern, zusammen also 90 Schwestern. Zur Erlernung der Krankenpflege weilten in dem Haus eine Johanniterlehrschwester und drei Pensionärinnen. Die Erweiterung des Mutterhauses durch Neubau eines Kinderheims ist einen guten Schritt vorwärtsgerückt. Das erforderliche Grundstück an der Schiersteinerstraße ist gekauft und auch bezahlt. Das Bauprogramm ist festgestellt, die Pläne sind in Bearbeitung. Mit Beginn des nächsten Jahres soll's ans Bauen gehen. Freilich fehlt fast noch die ganze Bausumme, über 100 000 M. In dem mit dem Mutterhaus verbundenen Adelheid-Krankenhaus wurden 821 Kranke verpflegt an 20 333 Verpflegungstagen, darunter 278 Männer, 371 Frauen und 172 Kinder. Die Aufnahme erfolgte 315mal wegen innerer, 506mal wegen äußerer und chirurgischer Erkrankungen. Auf Freistelle wurden 20 Personen, auf Kosten des vom Bezirksverband zur Verfügung gestellten Fonds 51 Kinder verpflegt. In dem Erziehungshaus befanden sich am 1. April 1907: 1. Marthastation: 54 junge Mädchen an 3650 Pflegetagen; 2. Schulkinderstation: 67 Kinder an 18 562 Pflegetagen; 3. Kinderhort: 51 Knaben und Mädchen an 10 921 Pflegetagen. In der Filialanstalt Fliednerheim, Eppstein i. T., wurden verpflegt, außer der Gemeindeschwester, 34 Pfleglinge in 3352 Pflegetagen. Die Filialanstalt „Bethesda" (für Siechkranke) in Kirberg bei Limburg a. d. L. wurden verpflegt vom 1. Januar bis 31. März 1907 15 Pfleglinge in 562 Pflegetagen. Das neuerbaute Krankenhaus „Marienberg" auf dem Westerwald, für 18 Kranke genügend Raum bietend und vollständig schuldenfrei, ist am 16. August 1907 mit zwei Schwestern eröffnet worden. Zu den Außenstationen Biedenkopf nebst Wallau, Edelshausen und Dexbach (2 Schwestern), treten noch Wehen mit 1 Schwester, der Vorort Sonnenberg mit 2 Schwestern und Hartenrod im Hinterland mit 1 Schwester. Bis zu einem gewissen Grad sind hierher auch zu rechnen die neuen Filialen Kirberg mit 2 Schwestern und jetzt Marienberg mit 2 Schwestern. Dazu tritt auch noch das mit Beginn des neuen Berichtsjahres übernommene Buchenau, mit Wohnsitz der Schwester in Biedenkopf.

— **Die Untersuchung von Trink- und Kesselspeisewasser** wird amtlich eifrig gefördert. Ein Erlaß des preußischen Eisenbahnministers vom 10. d. M. macht die Königlichen Eisenbahndirektionen darauf aufmerksam, daß es nach Mitteilung des Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten im Interesse der allgemeinen Gesundheitspflege erwünscht sei, daß die Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Berlin eine möglichst vollständige Übersicht über die Grundwasserverhältnisse des preußischen Staates erlangt, was nur möglich sei, wenn ihr tunlichst viele Wasserproben aus allen Gegenden des Staates überwiesen werden. Leider hätten bisher nur verhältnismäßig wenige Eisenbahndirektionen die genannte Anstalt zu Wasseruntersuchungen in Anspruch genommen. Der Minister nimmt hieraus Veranlassung, einen vor mehreren Jahren dieserhalb ergangenen Erlaß in Erinnerung zu bringen.

— **Belehrung des Eisenbahnpersonals bei Betriebsstörungen und Unfällen.** In einer soeben ergangenen Verfügung der Eisenbahndirektionen wird den Aufsichtsbeamten zur besonderen Pflicht gemacht, für fortgesetzte Belehrung des Betriebspersonals Sorge zu tragen, damit bei Betriebsstörungen jeder Stationsbeamte imstande ist, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes und für das Meldeverfahren, sowie für den Nachrichtendienst gegebenen Bestimmungen mit Verständnis anzuwenden. Zur Vermeidung von Beschwerden ist es dringend notwendig, daß sämtliche Beamte ganz besonders bei Unfällen den Reisenden, auch wenn sie nicht verletzt sind, freundlich und höflich entgegenkommen und auf ihre Wünsche eingehen. Erforderlichenfalls sind zur Weiterbeförderung Sonderzüge einzulegen, die Angehörigen der Reisenden auf Kosten der Eisenbahnverwaltung zu benachrichtigen und den erschöpften und erregten Reisenden Gelegenheit zu geben, sich zu erfrischen.

— **Die neuen Antwortgutscheine.** Wie bereits berichtet, werden vom 1. Oktober d. J. ab, um im Verkehr mit den dem Weltpostverein angehörenden Ländern die Vorausfrankierung von Antwortbriefen zu ermöglichen, Antwortgutscheine für das Ausland von der Reichspostverwaltung ausgegeben werden. Die Einrichtung ist so gedacht, daß derjenige, der einem andern die Zahlung des Portos für einen Antwortbrief ersparen will, bei der Post einen Antwortschein kauft und dem anderen im Briefe übersendet. Der Empfänger des Antwortscheins (Coupon-réponse international) hat diesen bei seiner Postanstalt vorzulegen und erhält von ihr ein dem Wert von 25 Centimes entsprechendes Landes-Postwertzeichen. Wie steht es nun aber im inneren deutschen Verkehr mit Bayern? Leider wird auch nach dem 1. Oktober im Verkehr mit Bayern keine Möglichkeit bestehen, den Briefen eine 10-Pf.-Freimarke oder einen Gutschein im gleichen Werte zur Frankierung des Antwortbriefes beizufügen, da die Germania-Marken der Reichspost in Bayern als Frankierungsmittel nicht gelten und andererseits auch Gutscheine zu 10 Pf. nicht bestehen. Da Bayern seine besonderen Briefmarken durchaus nicht aufgeben will, ist vorläufig nicht zu hoffen, daß ein Wertzeichen-Übereinkommen nach württembergischem Muster auch mit Bayern zustande kommen wird. Unter diesen

---

zusammengestellte Übersicht der verschiedensten Ereignisse der letzten zwölf Monde mit guten und schlechten Anspielungen und Witzen, mit manch' sehr hübschen Ein- und Ausfällen, die ein beifallsfrohes Echo finden, mit pikanten Melodien Victor Holländers, die sich schnell dem Ohr mitteilen, mit blendenden Aufzügen und prächtigen Dekorationen wie Kostümen, o, und mit Vielen, sehr, sehr vielen Beinen in enganschließenden Trikots. Das muß man sehen — also viel Vergnügen!

## Aus Kunst und Leben.

* **Hans Pfitzners Künstlerlaufbahn,** die beinahe als typisch angesehen werden kann, schildert folgende an die „Tägl. Rundschau" gelangte Zuschrift:

„Nicht eine Eigenschaft ist Pfitzner zu eigen, die ihn zum Günstling tonangebender Kreise und Personen gemacht hätte; er gehörte auch zu keiner Klique. Eigenwillig, stolz und voll schneidender, niemanden schonender Satire, die aber aus dem Innersten kommt, ohne Schmiegsamkeit und Berechnung, mußte er in Berlin immer mehr vereinsamen und die Fühlung verlieren. Dieser herrliche Künstler wäre in Berlin verhungert, wenn er nicht als Musiklehrer einen Nebenberuf gehabt hätte! — — — In Berlin verhungert, wo „Salome" und „Die lustige Witwe" ihren Schöpfern viele Tausende von Mark einbringen, in der Stadt, die Deutschlands erste Kunststätte sein sollte. An der Königlichen Oper wirkt als einflußreicher Kapellmeister Herr Leo Blech, der vor sieben Jahren an den Herausgeber der „Gesellschaft" in einem offenen Briefe über den „Armen Heinrich" schrieb: „Ich halte den „Armen Heinrich" für würdig, in die erste Reihe genialer Musikdramen aufgenommen zu werden. Pfitzner ist ein musikdramatisches Genie, der

verließ er unsere Gleise,
schritt er doch fest und unbeirrt;

denn eben dieses feste Schreiten auf einer neuen und unbekannten Bahn scheint mir das Kainszeichen seines Genies."

Sehr schön gesagt; in Berlin jedoch ist Herr Blech nicht als Vorkämpfer Pfitzners an der k. Oper aufgetreten. Warum verwendete er sich nicht für eine Wiederaufnahme des „Armen Heinrich" im Spielplan der k. Oper? . . . Nach 3, schreibe drei Anstandsaufführungen ist hier dieses eigenartige Werk verschwunden . . . Engelbert Humperdinck, der mit nachhaltiger Begeisterung für Pfitzner eingetreten ist, hat von dem „Armen Heinrich" geschrieben, daß sich bei ihm der tiefe Eindruck des Werkes bei jeder Wiederholung immer mehr befestigt und bekräftigt habe. Und Humperdinck hat weiter geschrieben, „daß Pfitzners Musik von einer Innigkeit der Empfindung und Tiefe des Gemütslebens durchdrungen ist, die wir in den Erzeugnissen der musikalischen Gegenwart vergebens suchen."

Ich kenne den General-Intendanten der königlichen Theater, Herrn Georg v. Hülsen, als einen kunstwohlwollenden Mann, der auch Herz besitzt. Es kann nicht seine Schuld sein, daß Pfitzner im königlichen Opernhause — an dem er auch freudig als Kapellmeister gewirkt hätte — unberücksichtigt bleibt. Keine Staats-, keine bedeutendere Privatstellung bot sich ihm. Im Theater des Westens nur fand er einen ärmlichen Dirigentenposten.

Die Musikgeschichte wird dereinst ein hartes Urteil fällen. Schwer versteht man, daß Pfitzner seine letzte, in Berlin geschaffene Klavierkomposition, um sie bloß an die Öffentlichkeit gebracht zu sehen, einem Verlage honorarlos überlassen mußte! Gäbe es doch noch einen Gustav Mahler! Diesen Direktor der Wiener Hofoper jetzt zu schmähen, ist für Streber eine Tat . . . Mag Gustav Mahler, der Kantige, auch bisweilen gefehlt haben, er war ein Charakter. Hinreißend hat er sich der „Rose vom Liebesgarten" angenommen und sie unter steigendem Erfolge immer wieder den Wienern vorgeführt! H. R. Fischer.

*

Jetzt hat der Künstler bekanntlich einen Ruf als Direktor des Straßburger Konservatoriums erhalten und angenommen und hat damit dies traurige, für unsere Kultur so beschämende Lebenskapitel hinter sich.

#### Theater und Literatur.

Das National-Theater in Christiania hatte im letzten Spieljahr einen Überschuß von 60 000 Kr., während das vorige mit einem Defizit von 46 000 abschloß. Die Besserung ist auf Rechnung der „Lustigen Witwe" zu buchen, die in letzter Saison den Spielplan beherrschte.

#### Bildende Kunst und Musik.

Max Klingers neuestes Werk „Epithalamia" ist soeben im Kunsthandel erschienen und den „L. N. N." zufolge bereits vergriffen. Die neue Schöpfung umfaßt 16 Gravüre-Umrahmungen in Federzeichnung nach Originalen.

#### Wissenschaft und Technik.

Die Freie Hochschule Berlin gibt soeben ihr neues Vorlesungsverzeichnis heraus. Es sind 43 Vorlesungen angekündigt aus allen Wissensgebieten. Eine eigenartige Neuheit dürfte die wissenschaftliche Nathausvorlesung sein „Über die geistigen Strömungen um die Wende des 20. Jahrhunderts" in ausgewählten Einzeldarstellungen an sechs Abenden, an denen das Thema von den Herren Bölsche, Hirschfeld, Kappstein, Koeppen, Penzig, Wille behandelt wird.

In der „Münchener Medizinischen Wochenschrift" wird nach dem „Glasgower Medizinischen Journal" über die Behandlung der Ischias mit Kochsalzinjektionen berichtet. Gewöhnlich sind mehrere Injektionen nötig, um Heilung herbeizuführen. Der gute Erfolg der Einspritzungen wird dadurch erklärt, daß durch die Auseinanderdrängung der Nervenfasern die Lymphbahnen wieder geöffnet werden, auch wird der Stoffwechsel am Orte der Injektion angeregt. Wie verlautet, werden mit dem Verfahren gute Dauererfolge erzielt.

Der Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (E. V.) hat für seine Geschäftsführung die großherzoglich badische Fabrikinspektorin, Fräulein Dr. Marie Baum in Karlsruhe, als Generalsekretärin gewonnen. Sie wird Anfang Oktober ihre neue Stelle antreten.

Umständen wäre es sehr erwünscht, wenn speziell für den Verkehr zwischen dem Reichspostgebiet und Bayern Antwortgutscheine zum Preise von 10 Pf. von den Beteiligten beider Verwaltungen eingeführt würden.

— **Städtisches Eichamt.** Feinmechaniker Karl Joh von hier hat vor der Königl. Prüfungskommission zu Cassel die Prüfung als Eichmeister bestanden und wird die Geschäfte des hiesigen Eichamts am 1. Oktober c. übernehmen.

— **Lieferungsausschreiben.** Wir machen unsere Geschäftswelt auf die ausgedehnten Lieferungsausschreiben der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg in der gestrigen Abend-Ausgabe des „Tagblatts" besonders aufmerksam. In derselben Nummer ist auch die Lieferung der Wirtschaftsbedürfnisse für die Strafgefängnis-Inspektion in Eberbach i. Rhg. ausgeschrieben.

— **Ein für Mietverhältnisse kritischer Tag** war der 31. März d. J., der erste Osterfeiertag. Dieser ungünstige Termin hat zu verschiedenen Prozessen Anlaß gegeben, weil in zahlreichen Fällen Streitigkeiten über die Rechtzeitigkeit der zugegangenen Kündigungen entstanden waren, obgleich in den Mietverträgen es vielfach festgelegt war, daß auf einen bestimmten Tag gekündigt werden mußte und der Vertrag sich um eine bestimmte Zeit verlängerte, falls die Kündigung an diesem Tage nicht rechtzeitig erfolgte. In der Annahme, diese Vertragsbestimmung bestünde zu Recht, wurden jedoch sowohl Vermieter als Mieter angenehm oder unangenehm getäuscht, da der § 193 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt: „Ist an einem bestimmten Tage oder innerhalb einer Frist eine Willenserklärung abzugeben oder eine Leistung zu bewirken, und fällt der bestimmte Tag oder der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder einen am Erklärungs- oder Leistungsorte staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag, so tritt an die Stelle des Sonntags oder des Feiertags der nächstfolgende Werktag." Falls also die spätestens am 31. März zu bewirkende Kündigung erst am 2. April erfolgte, war sie demnach noch rechtsgültig, wenn der bestimmte Tag auf einen Sonn- oder Feiertag fiel. Besonders wollen wir noch erwähnen, daß das Landgericht in einem Prozesse den Klageanspruch abgewiesen hatte, das Oberlandesgericht sich jedoch auf den vorgenannten Standpunkt des § 193 stellte.

— **Hypothekenvermittelungsgebühr.** Hat ein Hypothekenmakler mit einem Geldsucher vereinbart, daß die zu zahlende Provision nach erklärter „Bereitwilligkeit" des Kapitalisten zur Geldgewährung fällig sein soll, so ist selbstverständlich Voraussetzung, wie das Oberlandesgericht Stuttgart am 21. Juni 1907 geurteilt hat, daß die „Bereitwilligkeit" in der Form einer rechtlich bindenden Zusage des Darlehens seitens des Kapitalisten vorliegt.

o. **Der Urnendiebstahl** in dem Kolumbarium des neuen Friedhofes ist aufgeklärt. Es war damit auf eine Erpressung gegen die Familie Berlé abgesehen, die einen Brief erhielt, worin ihr gegen Zahlung einer sehr hohen Summe — man sagt hunderttausend Mark — die Auslieferung der gestohlenen Urne auf Umwegen zugesagt wurde. Dadurch kam man den Tätern auf die Spur und es gelang auch, einen derselben festzunehmen, während der andere bisher nicht ermittelt werden konnte. Die Diebe sind gefährliche Verbrecher, die beide schon längere Zuchthausstrafen auf dem Kerbholz haben. Die Urnen, die nach der Angabe des Verhafteten in der Nähe des Friedhofs im Walde vergraben sein sollen, konnten bisher nicht gefunden werden.

— **Mäuseplage.** Von allen Seiten laufen die Klagen über die in Unmengen auftretenden Mäuse ein. Ganz besonders schlimm scheint es im Lahn- und Ohmtal zu sein. Bei einem Gang durch die Felder sieht man die Mäuse scharenweise laufen. Alle bis jetzt vorgeschlagenen Bekämpfungsversuche sind nutzlos gewesen, und mit Sorgen schaut der Landwirt in die Zukunft; er getraut sich nicht, seine Felder mit Winterfrucht zu bestellen. Viele Leute ernten ihre halbreifen Kartoffeln bereits ein, damit sie wenigstens etwas bekommen. Allgemein neigt man der Ansicht zu, daß die Schuld an der riesigen Vermehrung der Mäuse in dem Vernichten der Füchse und des sonstigen Raubzeugs zu suchen sei. Es gibt hier tatsächlich Waldungen, in denen kein Fuchs mehr zu sehen ist. Man sieht hier wieder, daß auch die Füchse, Iltisse usw., wie auch die Raben, die als Mäusevertilger in Betracht kommen, recht nützlich sein können. Da die von den Gemeinden vorgenommenen Vergiftungsversuche erfolglos blieben, wurden Prämien für die eingelieferten Mäuse gezahlt. In dem Dorfe Waldgirmes bei Wetzlar wurden in etwa 14 Tagen nicht weniger als 51632 Mäuse abgeliefert. Die Äcker gewähren vielfach einen ganz trostlosen Anblick. Der angerichtete Schaden ist enorm.

— **Ein betrunkener Radfahrer** machte sich gestern mittag in der Metzgergasse bemerkbar. Derselbe kam in rechter Montagsstimmung aus einer Wirtschaft, wollte sein Rad besteigen, kam aber dabei zu Fall und verletzte sich an Kopf und Händen. Ein Vorübergehender half ihm wieder auf die Beine und nun drückte er wankenden Schrittes sein Stahlroß vor sich hin die Marktstraße hinunter.

— **Esperanto.** Wir werden um Abdruck des nachfolgenden Artikels gebeten: Allen Spötteleien und gelehrt klingenden theoretischen Gegengründen zum Trotz (oder vielleicht gerade darum?) zieht die Weltsprachenbewegung immer weitere Kreise. Zu den neuesten großen Erfolgen dürfte auch derjenige, wie kürzlich von hiesigen Zeitungen berichtet wurde, zu rechnen sein, Esperanto als Friedens-Kongreßsprache zuzulassen (nicht vorzuschreiben!). „Lächerlich" werden sich die Leiter dieser Kongresse mit Einführung einer einheitlichen Kongreßsprache, wie der Artikelschreiber meint, jedenfalls weniger machen als er, denn lächerlich ist es, heute noch behaupten zu wollen, daß die Esperanto-Sprache (ja „Sprache") als Verständigungsmittel zwischen verschiedenen Völkern ungeeignet sei, heute, nachdem die Esperantisten schon verschiedentlich nicht theoretisch, sondern praktisch bewiesen haben, daß Esperanto zu diesem Zwecke nicht nur geeignet, sondern vorzüglich, besser wie jede andere Sprache, geeignet ist. Nur wer einem internationalen Kongreß, speziell einem internationalen Esperantisten-Kongreß, nicht beigewohnt hat, nur wer sich von Vorurteilen leiten läßt, kann solche Behauptungen, die schon wiederholt durch die Pre is widerlegt sind, aufstellen. Behaupten ist eben leichter als beweisen. Nicht theoretische Erörterungen, und mögen sie noch so gelehrt klingen, geben den Ausschlag, sondern die Praxis. Grau, Freund, ist alle Theorie! — Die Schlußbemerkung richtet sich gegen die Bestrebungen der Friedensgesellschaften. Über die bisherigen und künftigen Erfolge möge jeder denken, wie er wolle, aber über die Ziele dürfte kaum zu streiten, viel weniger sich lustig zu machen sein; man braucht noch kein Engel zu sein, man braucht nur ein Herz in der Brust zu haben, um an Kriegen und Blutvergießen keinen Gefallen zu finden. Was würde der Herr Verfasser sagen, wenn man die Konsequenzen aus seiner Ansicht zöge und den Mitgliedern des Tierschutzvereins zuriefe: „Eure Bestrebungen sind utopistische Hirngespinste, ihr werdet die Tierquälerei doch nicht aus der Welt schaffen!". Zu was brauchen wir dann Ärzte, Juristen, Lehrer usw., sie werden den Tod, das Verbrechen, die Dummheit auch nicht aus der Welt schaffen. Man sieht, daß man mit seinen Behauptungen vorsichtig sein muß, sonst macht man sich — lächerlich. Wer übrigens für die Weltsprachenbewegung Interesse hat und sich über dieselbe näher informieren will, dem ist diese Woche die beste Gelegenheit dazu geboten. Die hiesige Esperantistengruppe veranstaltet am Freitag, den 27. d. M., einen Vortragsabend und hat für denselben Herrn Professor Dr. Staudinger von der technischen Hochschule in Darmstadt als Redner gewonnen. Näheres durch Annoncen.

## Theater, Kunst, Vorträge.

* **Die Orgelkonzerte in der Marktkirche,** welche jeden Mittwoch von 6 bis 7 Uhr bei freiem Eintritt stattfinden, nehmen an diesem Mittwoch (25. September) um die genannte Zeit ihren Anfang. Die übliche, fast dreimonatige Sommerpause ist dazu benutzt worden, um sich neben alten bewährten Kräften auch neue zur Mitwirkung zu sichern. Ebenso sind Programme zusammengestellt worden aus den wertvollsten, bisher noch nicht aufgeführten Kompositionen des kirchen-musikalischen Gebietes, so wie es in unseren Musikzentren Berlin, Leipzig und anderen Städten vorbildlich ist. Auf das Programm des Mittwoch stattfindenden Konzertes wird noch besonders hingewiesen werden.

* **Chor- und Orchesterklassen des Schreiberschen Konservatoriums** (früher Hochstetters), Adolfstraße 6, 2. Es wird, wie früher, so auch für diese Saison eine Reihe interessanter Werke für Orchester sowohl als auch für Chor in den Studienplan aufgenommen. U. a. für Orchester: Sinfonien von Beethoven und Mendelssohn, für Chor: Griegs An der Klosterpforte und Reineckes Der Geiger von Gmünd. Da derartige Werke größere Tonkörper erheischen, so wäre eine Verstärkung des Chors wie des Orchesters erwünscht. Es können daher Damen und Herren, welche auch nicht Schüler der betr. Anstalt sind, an betr. Proben und öffentlichen Aufführungen als Hospitanten teilnehmen. Anmeldungen sind an die Direktion, Adolfstraße 6, 2, erbeten.

* **Biophon-Theater.** Zahlreichen Wünschen Rechnung tragend, hat sich die Direktion des so rasch beliebt gewordenen Biophon-Theaters entschlossen, allwöchentlich, und zwar jeden Dienstag, das Programm zu wechseln. So tritt uns heute abend bereits Saharet in ihrem Tanz „La Champagne" entgegen, Hedwig Francillo-Kauffmann als „Musette" in der Oper „Bohème", Fritz Werner als Blasius in der Operette „Schützenliesel". Luise Obermaier singt Lehars prickelndes Grisettenlied aus der Operette „Lustige Witwe", Lasey Bieb ihren American song and dance, Geschwister Faubert bringen ein Xylophon-Duett. Der Thaumatograph bietet „Hochzeitsreise zu den Niagarafällen", „Alte und moderne Tänze", Sr. Majestät Schiff „Sleipner im Kampf gegen Wind und Wellen", „Wilde beim Eisenbahnbau in Afrika", ferner sehr amüsant „Wie man sich frisiert" und Humoreske „Hier darf nicht gebadet werden". Die zahlreichen Freunde des Theaters seien nachdrücklichst darauf aufmerksam gemacht, den Besuch dieses nur eine Woche laufenden Programms nicht zu versäumen.

## Geschäftliche Mitteilungen.

* **Union-Briketts.** Obwohl die Verwendung von Steinkohlen zur Küchen- und Zimmerheizung infolge der mangelhaften Ausnutzung des Heizwertes sich als eine sehr kostspielige erweist, findet sich dies Brennmaterial aller Gewohnheit nach noch in sehr vielen Haushaltungen. Jede Familie und jede Hausfrau muß aber bei den heutigen Zeitverhältnissen darauf bedacht sein, wo nur immer möglich Ersparnisse zu erzielen, und deshalb sollte es sich eigentlich von selbst verstehen, daß in allen Haushaltungen nur noch Braunkohlenbriketts verfeuert werden. Seiner Billigkeit und sparsamen Verwendbarkeit verdankt neben vielen anderen Vorzügen und Bequemlichkeiten z. B. das Union-Brikett den bedeutenden Absatz, den es in den letzten Jahren genommen hat, denn jede Hausfrau, jede Köchin, welche einmal einen ernstlichen Versuch mit Union-Briketts gemacht hat, wird dieselben nie wieder entbehren wollen. Wie im Küchenherd lassen sich Union-Briketts in den Zimmeröfen verheizen. Kurz zusammengefaßt sind die Vorteile und Annehmlichkeiten bei Verfeuerung des rheinischen Braunkohlen-Briketts Union: große Ersparnis an Feuerungsmaterial bei voller Ausnutzung der Heizkraft desselben; lang anhaltende, gleichmäßige, angenehme Wärme; kein Rückstand von Schlacken, geringer Aschenabfall; Reinlichkeit, bequeme Handhabung und Aufbewahrung; geruchloser und rußfreier Brand; Schonung der Öfen und Kochgeschirre, die nicht durch Ruß beschmutzt werden.

* **Mit einem außerordentlich wirksamen neuen Plakat,** dessen Original vom Kunstmaler Julius Klinger stammt, ist die Deutsche Gasglühlicht-Aktiengesellschaft (Auergesellschaft) Berlin soeben herausgekommen. Das Plakat ist von hohem künstlerischem Wert und die Fernwirkung durch die ganz eigenartige flimmernde Schrift eine vorzügliche. Sehr glücklich ist die Texteinteilung, denn es stehen auf der Affiche nur die Wörter: Das neue Auerlicht — 40 Proz. Gaserspannis — Auergesellschaft Berlin O. 17. Auch harmonieren die zur Anwendung gebrachten drei Farben, nämlich Dunkelbraun, Blau und Gelb, sehr gut miteinander. In der Mitte der Affiche ist der neue dekorative Brenner der Auergesellschaft sichtbar, der durch das leuchtende Gelb des Metalls und den weißen Fleck der Glocke dem Plakat einen besonders intimen Reiz verleiht.

* **Stuttgart.** Die vor ca. 35 Jahren gegründete Geldschrank- und Schloßfabrik G. Schnitzer in Stuttgart ist in die Hände der Herren W. Sihler u. A. Moch, welche langjährige Mitarbeiter der Firma Götz u. Kg. bezw. der späteren Vereinigten Geldschrankfabriken A. G. waren, übergegangen. Die Genannten haben in Ludwigsburg mit den neuesten Spezialmaschinen ausgerüstete umfangreiche Fabrikneubauten errichtet, in welchen Geldschränke, sowie Tresoranlagen neuester und vollkommendster Konstruktion hergestellt werden.

## Nassauische Nachrichten.

er. **Rambach,** 21. September. In der am Gestrigen unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Morasch abgehaltenen Gemeindevertretungssitzung waren 8 Mitglieder erschienen. Die 1906er Gemeinderechnung ist von der gewählten Rechnungsprüfungskommission geprüft worden. Gegen die Rechnung wurde nichts zu erinnern gefunden. Dieselbe wurde auf eine Isteinnahme von 65 065 M. 91 Pf. und eine Istausgabe von 56 903 M. 40 Pf. festgestellt. Nachträglich genehmigt wurde der Ankauf des bei der Zwangsversteigerung Hellmut Büttner erworbenen Grundstücks — eine 42 Quadratmeter große Wiese an der Wiesbadenerstraße — zum Preise von 129 M. 47 Pf. Das Gesuch der Waschereibesitzerin Hellmut Büttner Witwe um Erteilung der Erlaubnis zur Überführung von Wasser aus dem Rambach über das nunmehr von der Gemeinde erworbene Wiesengrundstück nach ihrem Dampfwaschereibetriebe wurde dahingehend befürwortet, daß die Anlage auf jederzeitigen Widerruf in dem alten Zustand vorläufig bestehen bleiben kann. Der vorliegende Kostenanschlag, betreffend die Unterhaltung der Vizinalwege innerhalb der Gemarkung Rambach im Rechnungsjahr 1908, wurde in der Aufstellung genehmigt und der Herr Bürgermeister ermächtigt, wegen Bewilligung eines Zuschusses zu den durch die Ausführung des Kostenanschlags entstehenden Kosten bei dem Bezirksverband einzukommen. Dem Gesuche des Besitzers des Rambacher Elektrizitätswerkes, Herrn M. Hottenbacher, die Gemeinde wolle ihm die von der Gemeinde seither unterhaltenen Masten zur Fortleitung der elektrischen Energie zum vollen Eigentum und dauernden Unterhaltung gegen eine vom 1. April 1907 ab aus der Gemeindekasse an Hottenbacher zu zahlende jährliche Pauschalvergütung von 60 M. überlassen, wurde stattgegeben. Die Verpachtung des Gemeindebackhauses an den Höchstbietenden Herrn Joseph Heß, Bäckermeister in Heddernheim bei Frankfurt a. M., zum Preise von 320 M. jährlich, wurde genehmigt. Die Übernahme erfolgt am 1. Januar 1908.

J. **Schlangenbad,** 21. September. Die hiesige Kurkapelle ist mit dem gestrigen Tage ihres Engagements für die Kurzeit entbunden und hat den Kurort nach Schluß des Nachmittags-Konzertes verlassen. Die Mitglieder der Kapelle sind nun in alle Welt zerstreut, um für die Wintermonate bei anderen Orchestern mitzuwirken. Unter der brillanten Leitung ihres hochverdienten Dirigenten Herrn A. Wolff hat sie während der Kurzeit vorzüglich abgeschnitten, wofür wir ihr unsere volle Anerkennung zollen. In Kurgästekreisen herrscht der Wunsch, auch fernerhin ein ebenso brauchbares Kurorchester mit demselben Dirigenten hier vorzufinden. — Augenblicklich weilen noch eine größere Anzahl Kurgäste in Schlangenbad, die freilich den Verlust der gewohnten Konzerte schmerzlich empfinden werden. Doch geben wir uns der Hoffnung hin, daß eine Verlängerung der Spielzeit, etwa bis zum 28. September, nicht zu den Unmöglichkeiten gehören dürfte. — Anläßlich des gestrigen Geburtstages der Kronprinzessin trugen die Königl. Kurhäuser und das Kaiserliche Postamt Flaggenschmuck. — Herr Postverwalter E. Filtzinger vom hiesigen Kaiserlichen Postamt hat seinen Herbsturlaub angetreten. Die Vertretung geschieht durch Herrn Postassistent Lorenz.

r. **Eltville,** 22. September. Die Stadtverordneten hatten sich in ihrer letzten Sitzung u. a. auch mit der Einrichtung und Ausgestaltung des neuen Krankenhauses zu beschäftigen. Sie beschlossen auf Antrag des Krankenhausausschusses Herrn Dr. med. Brühl als Ausschußkommissarius zu ernennen, dem die Pflicht obliegt, das Krankenhaus jeden Tag zu besichtigen und für die Beseitigung eventueller Mängel in der Verwaltung zu sorgen. Hierfür erhält Herr Dr. Brühl jährlich 300 M. Herr Dr. med. Heile-Wiesbaden hat sich zur Vornahme schwerer Operationen im neuen Krankenhaus hierselbst verpflichtet. Ausdrücklich wurde aber festgelegt, daß jeder hiesige und auswärtige Arzt seine im hiesigen Krankenhaus behandelten Patienten erforderlichenfalls selbst operieren darf. Die Operationsinstrumente sollen für etwa 3200 M. von der Firma Hertel in Breslau bezogen werden. — Die Einweihung des Krankenhauses soll Mitte Oktober stattfinden und die Herren Ärzte des Kreises zu einer besonderen Feier eingeladen werden. Vorgesehen ist für die Einweihungsfeier ein Festgottesdienst in der Krankenhauskapelle, eine Ansprache des Herrn Bürgermeisters Dr. Keutner und eine solche des Herrn Pfarrers Schilo.

el. **Hochheim,** 21. September. Der Herbsthausfall hat den Weinbergsschluß für dieses Jahr auf den 22. September festgesetzt. Offene Tage sind Montag, Mittwoch und Samstag, an welchen Weinbergsarbeiten ausgeführt und Trauben geschnitten werden dürfen. — Die freiwillige Sanitätskolonne hat unter Leitung des Herrn Dr. Wies ihre Übungsstunden wieder begonnen und finden dieselben alle 14 Tage im Gasthause „Zur Rose" statt. — Die nächste Sprechstunde für unentgeltliche Rechtsauskunft wird am 25. d. M. auf hiesigem Rathause abgehalten.

ch. **Höchst a. M.,** 21. September. Malermeister August Gottschalk von hier hatte die Fachausstellung des Süddeutschen Malertages in Darmstadt mit einer Anzahl Skizzen und Photographien von Malerarbeiten, die er ausgeführt hat, beschickt und erhielt dafür ein Ehrendiplom als Anerkennung für außerordentliche Leistungen. — Um ihre Kinder von dem schulplanmäßigen Religionsunterricht zu befreien, haben sich hiesige Eltern der freireligiösen Gemeinde in Frankfurt angeschlossen und eine Bescheinigung vorgelegt, nach welcher ihre Kinder den Religionsunterricht jener Gemeinde besuchen. Die Königliche Regierung hat nun auf eine Eingabe hin verfügt, daß der Besuch des Religionsunterrichts der freireligiösen Gemeinde nicht berechtige, die Kinder von dem schulplanmäßigen Religionsunterrichte fernzuhalten. Die betreffenden Eltern seien daher zunächst zu verwarnen und bei fortgesetzter Weigerung, ihre Kinder in den Religionsunterricht zu schicken, sei mit Schulstrafen gegen sie vorzugehen.

u. **Vom Main,** 22. September. Lehrer Heinrich Stoll aus Höchst läßt Flugblätter herstellen über die Schädlichkeit des Alkohols für Kinder. Bereitwilligst haben die Behörden die Genehmigung der Verteilung der Blätter in den Schulen gegeben. — In Unterliederbach ist die Stelle eines Gemeinderechners, mit der ein Gehalt von 1500 bis 1800 M. verbunden ist, zum 16. Oktober neu zu besetzen.

J. **Bärstadt,** 21. September. Der Gastwirt und Zimmermann Christian Häuser von hier wurde dieser Tage von einer Fliege in den Arm gestochen. Der Arm schwoll bald darauf an und es stellte sich eine anfänglich leichte Blutvergiftung ein, die, wenn der Mann dem zu Rate gezogenen Arzte gefolgt hätte, keine weiteren üblen Folgen gezeitigt hätte. So aber schenkte der Verletzte der Sache leider zu wenig Beachtung. Die Schwellung des Armes nahm unterdessen zu und es entstand eine schwere Blutvergiftung. Der behandelnde Arzt ordnete die unverzügliche Überführung des Kranken in das St. Josephshospital zu Wiesbaden an. Der Zustand des Mannes ist recht bedenklich. — Im Anschluß an die vor zwei Jahren fertiggestellte Chaussierung des oberen Teiles des Weges nach dem „Roten Stein" ist die untere Strecke bis an den Ort heute an einheimische Unternehmer und Fuhrleute vergeben worden.

-g. **Seitzenhahn,** 21. September. In den Gärten und auf dem Krautfelde hat der letzte Regen noch Wunder gewirkt; für die Wiesen aber kam er zu spät. Der geringe Ertrag derselben konnte wenigstens noch gut eingebracht werden. Den Schluß der Grummeternte bilden wie immer die Arbeiten in den Bleidenstadter Staatswiesen. Viel zu holen ist hier diesmal auch nicht; die bei der Versteigerung in dieser Woche erzielten Preise sind daher als hohe zu bezeichnen. — Über die Platzfrage des neuen Bleidenstadter Friedhofes ist noch kein Beschluß gefaßt worden. Die Untersuchungen dauern fort. Die bis jetzt in Vorschlag gebrachten Grundstücke sind entweder zu feucht, zu felsig oder zu fern. Wie notwendig die von der Ortsverwaltung erstrebte Neuanlage eines Begräbnisplatzes ist, geht daraus hervor, daß innerhalb eines Menschenalters die Gräber zum zweitenmal benutzt wurden. Gesetzlich ist das ja zulässig, und es kommt auch anderwärts vor. Aber man wird, ohne Koreaner oder Chinese zu sein, solche Zustände unserer Zeit nicht mehr würdig finden. Vor fünfzig Jahren brachten gar noch Hahn, Seitzenhahn und Wingsbach ihre Toten nach dem Bleidenstadter Kirchhofe. Die drei Orte haben ihre anfangs der sechziger Jahre angelegten Friedhöfe inzwischen schon erweitert oder verlegt. Bleidenstadt ist immer noch auf den engen Raum um die evangelische Kirche angewiesen. — In der Angelegenheit des Bleidenstadter Schulhaus-Neubaues sind die Würfel gefallen. Der Fiskus hat sich endlich entschlossen, die Schule in die Wiesen neben dem Stiftsgarten zu stellen und mit dem Bau im nächsten Frühjahr zu beginnen.

h. **Nastätten,** 21. September. Die Kreissynode Nastätten fand gestern hier statt. Der Vorsitzende Herr Dekan Bauer-Ruppertshofen erstattete den Jahresbericht, welcher bekundete, daß neben den Lichtpunkten im kirchlichen Leben auch wieder manche, schon früher beklagte Schattenseiten, besonders die Übernahme der weltlichen Feitlichkeiten, die Gleichgültigkeit vieler ihrer Kirche gegenüber,

das Wirtshausleben der Jugend beiderlei Geschlechts und dergleichen mehr, erschienen sind. Alle Synodalen waren von der Richtigkeit der angeführten Tatsachen und von der Ohnmacht der Synode den gerügten Mängeln gegenüber überzeugt. Darauf referierte Herr Pfarrer Krämer von Dörsdorf in eingehender Weise über die bekannte Vorlage des Königl. Konsistoriums. Das Korreferat erstattete Herr Lehrer Schaab von Obertiefenbach, welcher dem Hauptreferat lebhafte Anerkennung zollte und zu einigen Punkten sachverständige Ergänzung bot. Die daran schließende Diskussion, an welcher sich außer dem Geistlichen die beiden Lehrer Herren Schaab und Hartenfels, sowie eine Anzahl Laien beteiligten, war eine sehr anregende und bewies, daß es der Referent und der Korreferent verstanden hatten, mit ihren Ausführungen das allgemeine Interesse zu erwecken. Über die Mission berichtete Herr Pfarrer Kaldenbach, über das Elisabethstift Herr Pfarrer Radecke und über die Diakonie Herr Pfarrer Krämer, welche sämtlich auf den von ihnen vertretenen Gebieten einen lebhaften Fortgang konstatierten. Darauf folgte zum erstenmal ein Bericht über die Arbeit des im vorigen Jahre gewählten Ausschusses für Schriftenwesen, den der Vorsitzende desselben, Herr Pfarrer Krämer, erstattete. Zur Verdrängung der Schundliteratur wurde die Wochenschrift „Aus aller Welt“ herausgegeben vom Christlichen Zeitschriftenverein in Berlin (Alte Jakobstraße 129) empfohlen. Zur Generalversammlung des „Vereins für weibliche Diakonie“, welche am 5. und 6. November in Wiesbaden stattfindet, wurden die Herren Synodalen Schulz und Hund von Klingelbach gewählt. Nachdem eine Abänderung in der Verteilung der Kirchenvorsteher im Kirchspiel Ruppertshofen ihre Genehmigung gefunden hatte und als Tagungsort der nächstjährigen Kreissynode wiederum Nastätten bestimmt worden war, schloß Herr Dekan Bauer die sehr angeregt und anregend verlaufene Synode nach 4½stündiger Dauer.

! **Herborn**, 21. September. Heute mittag wurde die dreitägige mündliche Abgangsprüfung an unserer Königlichen Präparanden-Anstalt geschlossen. Die schriftliche Prüfung, die sich über Deutsch, Mathematik, Religion und Realfächer erstreckte, hatte im Anfang der Woche stattgefunden. Den Vorsitz beim Examen hat Herr Provinzialschulrat Otto aus Cassel geführt. Von den 27 Zöglingen, welche sich der der Prüfung unterzogen, haben 26 dieselbe bestanden. — Zum Nachfolger des nach Wiesbaden versetzten Präparandenlehrers Kröller hat das Provinzialschulkollegium Herrn Lehrer Weiß, angestellt in Homberg (Westerwald), ernannt. Herr Schulamtsbewerber Cunz aus Sinn ist nach Mappershain dirigiert worden. — Herr Lehrer Zimmermann von hier nimmt an dem für dieses Jahr einberufenen, nächste Woche beginnenden Orgelkursus in Wiesbaden teil. — Die Grummeternte in unserem Dilltale ist soweit beendet; die Obsternte beginnt. Kernobst ist nur strichweise gut vorhanden, dagegen Steinobst und Zwetschen in großer Menge.

### Aus der Umgebung.

?? **Mainz**, 23. September. Prälat Dr. Fried. Schneiders Leiche wurde heute morgen 9 Uhr vom Sterbehause, Pfaffengasse 22, nach dem Dom verbracht. Den Trauerzug eröffneten die Domschweizer, denen Geistliche und Kapuziner folgten, die Trauergesänge und Gebete ertönen ließen. Bischof Kirstein und das Domkapitel gingen vor dem Leichenwagen, der reiche Kränze trug, her. Während der Zug seinen Weg durch die Straßen nahm, bis zum Domeingang, läuteten die Glocken. Das kirchliche Zeremoniell im Dom währte bis gegen 11 Uhr, worauf die Überführung des Verblichenen vom Marktportal nach dem Friedhof unter zahlreicher Beteiligung aus allen Kreisen der Bevölkerung stattfand.

f. **Braunfels**, 21. September. Bemerkenswerte Funde aus älterer Zeit sind jüngst bei Ausgrabungen zutage getreten, die man bei Gelegenheit der Freilegung von Grundmauern der Burg Greifenstein, etwa 9 Kilometer von hier entfernt, vorgenommen. In westlicher Richtung fand man Schädel und Knochen eines in heidnischer Zeit oder, was wahrscheinlicher ist, vermöge hartnäckigen Nachwirkens heidnischer Glaubensvorstellungen und Gebräuche im christlichen Volkstum noch des späteren Mittelalters vielleicht bald nach dem Jahre 1000 dort eingegrabenen Pferdes. Das Pferd war bei unseren heidnischen Vorfahren (Franken, Katten usw.) zumal als Schlachtroß dem Gotte des Himmels und der Schlachten, Wuotan genannt, geheiligt; seine Eingrabung sollte also wohl für die Burg und ihre Bewohner einen Schutz wider das Toben der Feinde bewirken. Nun ist zwar „unbekannt, wann die Dynastenburg Greifenstein erbaut worden ist“, doch soll sie nach F. H. Himmelreichs „Greifensteiner Chronik“ älter sein „als die ums Jahr 1100 erbaute Burg Katzenellenbogen“. „Jedenfalls,“ so sagt Pfarrer Himmelreich (vormals zu Greifenstein, jetzt zu Leun wirkend und ein redlicher Geschichtsforscher), „ist unsere Gegend erst im Anfang des 8. Jahrhunderts christianisiert worden durch den Engländer Bonifazius“. Zur Zeit der Erbauung der Burg Greifenstein wird die Bevölkerung hiesiger Gegend also wenigstens äußerlich dem christlichen Bekenntnis ergeben gewesen sein, wiewohl es darin „vor dem Jahre 1000 sehr wenige Kirchen und Kapellen gab“. — Die erwähnten Ausgrabungen förderten bis jetzt gutem Vernehmen nach übrigens noch manch anderes zutage: einen Flintenlauf, Pistolenlauf, eine Schwertscheide mit Bandelier und Mundblech, Kupferschlacken aus der freigelegten Münzstätte, verschiedene Tiegel, einen schlechten goldenen Ring mit den Initialen S * B sowie einen solchen mit 8 Edelsteinen, ferner wertvolle Scherben alter Renaissance-Wappenkrüge, Kacheln gotischer Öfen, etwa aus dem 15. Jahrhundert und anderes.

## Gerichtssaal.

### Wiesbadener Strafkammer.

**Kein Schutzmannsfreund.**

Am 30. Januar hielt der Fuhrmann Jakob K. von Biebrich, als er mit einer Fuhre Kohlen die Clarenthalerstraße durchfuhr, einen Schutzmann an, um ihm zu melden, daß ihm in der Dotzheimerstraße von Kindern Kohlen gestohlen worden seien. Er schlug dabei gleich einen Ton an, wie er sich durchaus nicht paßte, weigerte sich ebensowohl seinen Fahrschein vorzuzeigen wie seinen Namen zu nennen, beschimpfte den Schutzmann und trat zuguterletzt auch mit den Füßen auf ihn ein, um seine gewaltsame Abführung zur Wache zu verhindern. Die Szene hatte eine große Menschenansammlung zur Folge. K. ist vom Schöffengericht mit 2 Monaten Gefängnis und 2 M. Geld bestraft worden, die Berufungsinstanz aber reduzierte die Freiheitsstrafe auf 8 Wochen, während sie im weiteren dem beleidigten Schutzmann das Recht der einmaligen Publikation des entscheidenden Urteilstenors auf Kosten des Verurteilten im „Wiesbadener Tagblatt“ zusprach. — Auch am 6. November v. J. ist K. mit einem Schutzmann kollidiert. Der Vorfall an sich ist, weil der Schutzmann gestorben ist, nicht näher aufzuklären. K. aber richtete im Verfolge desselben eine Beschwerdeschrift an die Polizeidirektion, welche eine Beleidigung des Schutzmanns enthielt. Das Schöffengericht nahm ihn in 1 Woche Haft. Gestern erging ein Freispruch mangels Beweises, daß er der Briefschreiber sei.

**Revanche.**

Vor einiger Zeit ist ein Lehrer aus Katzenelnbogen um deswillen gerichtlich bestraft worden, weil er den Schreinerlehrling Karl F., einen Fortbildungsschüler, auf der Straße mit Ohrfeigen regaliert hatte. Die Verurteilung wurde viel besprochen. Auch in Rettert kam eine Gesellschaft, in der sich ein Schullehrer, sowie der Gemeinderechner befanden, eines Tages auf die Sache zu sprechen, und der Rechner erzählte bei dieser Gelegenheit, daß derselbe F. ihn kurze Zeit vorher beinahe um 70 M. gebracht habe. Der Bursche sei in seinem Geschäftslokal erschienen und habe 7 Zehnmarkstücke, um einen von seinem Vater gekauften Eichenstamm zu bezahlen, auf den Tisch aufgezählt. Er (der Rechner) habe, um die Quittung ausstellen zu können, auf einen Augenblick beiseite treten müssen, habe dem Burschen dann die Quittung ausgefolgt, als er jedoch das Geld habe an sich nehmen wollen, sei es verschwunden gewesen. Sofort sei er F. gefolgt, habe ihn auf der Treppe noch eingeholt, und dort auch das Geld zurückerhalten. Davon machte der Lehrer seinem Kollegen in Katzenelnbogen Mitteilung, dieser erstattete Anzeige bei der Behörde, und der junge Bursche wurde auch vom Schöffengericht in Katzenelnbogen wegen Betrugs mit 20 M. Geld bestraft. Auf die Berufung des Amtsanwalts erkannte heute die Strafkammer wegen Diebstahls auf 3 Tage Gefängnis.

h. **Berlin**, 22. September. Der Redakteur des anarchistischen Organs „Der freie Arbeiter“, Former Rudolf Oestreich, stand gestern vor der 4. Strafkammer des Landgerichts 1, um sich wegen Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen und vorzeitiger Veröffentlichung einer Anklageschrift zu verantworten. Zur Anklage standen zwei Artikel. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu einer Zusatzstrafe von 6 Wochen.

## Sport.

L. K. **Rhein- und Taunusklub Wiesbaden.** Bis kommenden Donnerstag, den 26. September, sind Vorschläge zu Herbst- und Winterwanderungen für 1907 — Oktober bis Dezember — einzureichen. Es wird gebeten, recht zahlreiche Wanderungsvorschläge zu unterbreiten, damit es gelingt, auch für den Rest des Jahres ein schönes, abwechslungsreiches Programm aufzustellen. Am gleichem Abend wird die Vorberatung der 10. (letzten) Hauptwanderung, welche die Herren H. Tschernig und W. Cron am 6. Oktober führen werden, im Klublokal Gambrinus stattfinden. Vorgeschlagen ist die Wanderung: Katzenelnbogen, Rupbachtal, Lahnberg, Steinsberg, Gabelstein, Talhof, Schaumburg, Hausen, Birlenbach, Diez, bei einer Marschzeit von 6½ Stunden. Nach dem Sprichwort: „Ende gut, alles gut“ dürfte diese letzte Hauptwanderung des Jubiläumsjahres wohl eine der prächtigsten und lohnendsten des Jahres werden. Nach der Beratung werden sämtliche Teilnehmer der diesjährigen Harzwanderung zu einer wichtigen Besprechung sich vereinigen, wozu vollzähliches Erscheinen dringend erwünscht ist.

* **Zweites Verbandsspiel Sportverein 1 und 2 gegen Wiesbadener Fußballklub 1 und 2.** Zwei sehr interessante Spiele wurden am Sonntag auf dem Exerzierplatz geboten. Bei welchem Sportsmanne hätten auch nicht obige beide Namen Spannung auf die Resultate erweckt. Es wurde vorher schon mit großen Zahlen gerechnet und war man schon erstaunt, daß die zweite Mannschaften sich ein unentschiedenes Spiel 1:1 lieferten, so war man dies noch mehr, als bei dem Spiele der ersten Mannschaften bis Halbzeit keine derselben einen Erfolg für sich buchen konnte. Gleich zu Anfang kommt Wiesbadener Fußballklub vorzüglich vor und kann sich etwa 10 Minuten vor dem feindlichen Tor festsetzen, doch Sportverein findet sich immer besser zusammen, nachdem es klar geworden, daß nur durch vorzügliches Zusammenspiel etwas erreicht werden könne. Das Spiel wogt hin und her. Die Verteidigung (Wiesbadener Fußballklub) arbeitet sehr gut und mit Erfolg auf das immer besser werdende Zusammenspiel der Stürmer des Sportvereins. Zahlreiche interessante Momente, doch der Goalmann des Wiesbadener Fußballklubs, welcher heute in brillanter Verfassung ist, verhütet vorläufig eine Niederlage. Das Spielfeld ist ganz mit Menschen eingesäumt, welche mit sichtlichem Interesse jede Bewegung des Spiels verfolgen. Hier und da ertönt auch ein ermunternder Zuruf von Anhängern des einen oder anderen Vereins. Halbzeit! Welche Partei wird jetzt siegen? Sportverein liefert ein tadelloses Zusammenspiel, die Halfbechs spielen den Stürmern schön zu. Sportverein ist jetzt sehr im Vorteil. Zahlreiche Schüsse gehen daneben oder über das Tor. Mehrere sehr gefährlich werdende Bälle beförderte der Goalmann (Wiesbadener Fußballklub) sicher ins Feld zurück. Da auf einmal — ist die Verteidgung nicht auf dem Platze oder was sonst? Jedenfalls aber benutzt der Mittelstürmer des Sportvereins diese Gelegenheit, um unhaltbar in die linke äußerste Ecke des Tores einzusenden, 1:0 für Sportverein. Lauter Beifall lohnt den Erfolg. Doch jetzt strengt Wiesbadener Fußballklub sich erneut an, versuchend, wieder auszugleichen. Die Verteidigung des Sportvereins ist aber der Stürmerreihe des Wiesbadener Fußballklubs gewachsen, bei welcher man sieht, daß sie noch wenig zusammengespielt hat, alles Einzelleistungen, welche vergebens sind. Die Hintermannschaft des Wiesbadener Fußballklubs hält sich wacker und vermag es auch, daß es bei dem Resultate 1:0 für Sportverein bleibt. Die Pfeife ertönt: Schluß des schönen Spieles, welches von einem vorzüglichen Schiedsrichter geleitet wurde. Beim Wiesbadener Fußballklub ist der Goalmann und die Verteidigung sehr gut, die Stürmerreihe ist leider nicht eingespielt und kann infolgedessen nicht zusammenarbeiten, für rechts außen hätte man einen besseren Spieler nehmen müssen. Beim Sportverein war jeder Mann gut, das Zusammenspiel der Stürmer sowie das Zusammenarbeiten mit den Halbspielern war vorzüglich. Wünschen wir beiden Vereinen ein erfolgreiches Bestehen in friedlichem Wettkampfe gegen die auswärtigen Vereine zur Förderung des schönen Sports in unserer Stadt und zur Heranziehung weiterer Kreise für diese interessanten Spiele.

sr. **Die Karlshorster Herbstkampagne** nahm am Sonntag bei prächtigem Wetter und demzufolge ausgezeichnetem Besuch ihren Anfang. Die Resultate waren: Ermunterungs-Hürden-Rennen. 2300 M. Distanz 2500 Meter. 1. Graf Bernstorpff-Gyldensteens Grimbart (Cuda), 2. Pallanze (H. Brown), 3. Minnelied (Rastenberger). Tot. 73:10. Pl. 19, 46, 17:10. Unpl. Wild Girl, Mamluck, Quasi, Charmanter Kerl, Danae, Miß Wodan, Brunshaupten; sehr sicher 2 bis 1½ L. — Preis von Schaltensee, Ehrenpreis und 3000 M. Distanz 5000 Meter. 1. Lt. v. Schlicks Pendant (Bes.), 2. Veda (Lt. Graf Holck), 3. Magnet (Lt. Graf Einsiedel). Tot. 38:10. Pl. 19, 24:10. Unpl. Lucrezia; Kampf Hals-Weile. — Metropole-Preis. 10 000 M. Distanz 5000 Meter. 1. Lt. Richards Ready (Rossak), 2. J'insiste (Seyffert), 3. Tu mir nix (Chervat). Tot. 189:10. Pl. 42, 38, 37:10. Unpl. Don Augusto (4), Mandatar (5), Fidelio (ausgebr.), Heldin (gef.), Thetis, Hatto (gef.), Nickelkönig; Kampf 1½ bis 3—3—1 L. — Preis von Falkenberg, Ehrenpreis und 4500 M. Distanz 4000 Meter. 1. Graf Frankenbergs Nordpol (Rittm. v. Rosenbergs), 2. Aslaug (Hr. Jahrmarkt), 3. Artist (Lt. Graf Holck). Tot. 37:10. Pl. 23, 21:10. Unpl. Sturm, Amrum (angeh.), verhalten ¾ bis 4 L. — Inländer-Handikap. 4000 M. Distanz 3200 M. 1. Hrn. F. Föstens Per—se (Lippold), 2. Wildfang 1 (Rosak), 3. X. Rubin (Märtens). Tot. 50:10. Pl. 19, 23, 23:10. Unpl. Niemand, Wolfang, Tower Girl, Redleap, Goldwährung, Merajot, Reverie, Emsig; sicher Kopf bis 2 L. — Postillon-Jagd-Rennen. 2300 M. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. F. Rothbauers Rastlos (Rastenberger), 2. Toreador 1 (Seiffert), 3. Onyx (Bastian). Tot. 40:10. Pl. 15, 28, 18:10. Unpl. Napoli, Taotai, Silberkatze, Maravedi (gef.), Walpurga, Juchhe; sicher ¾ bis 5 L. — Preis von Köpenick. 2000 M. Distanz 1600 Meter. 1. Lt. G. v. Lippas Fusijama (Hr. W. Schluz), 2. Suckowiter (Rittm. v. Wuthenau), 3. Horaz (Lt. Dodel). Tot. 26:10. Pl. 16, 24:10. Unpl. Weltbürger, Clearneß; Kanter, 3 L. bis Kopf.

* **Der Luftverkehr zwischen Frankreich und England.** Seit den jüngsten Fortschritten der Motorluftschiffahrt beschäftigt man sich auch in Frankreich und England lebhafter mit dem kommenden Zeitalter der Luftschiffahrt. Die von Rudolf Martin in seinem Buche „Berlin-Bagdad, das deutsche Weltreich im Zeitalter der Luftschiffahrt 1910/1931“ dargestellten Umwandlungen aller Verhältnisse sind neuerdings auch von dem französischen Astronom Camille Flammarion behandelt worden. Auch Flammarion glaubt an die Einrichtung eines regelmäßigen Personen-Verkehrs durch die Luft von Frankreich nach England und hält augenscheinlich diesen Luftverkehr noch früher für ausführbar als Martin. Vorläufig wünscht er die Veranstaltung eines Wettrennens der sämtlichen Motorluftschiffe Frankreichs und Deutschlands nach England. Nachdem bei dem vorigen Gordon-Bennett-Rennen am 30. September 1906 nicht weniger als 7 nicht lenkbare Kugelballons von Paris bis England geflogen sind, kann man in einer solchen Wettfahrt der kontinentalen Motorluftschiffe kaum mehr etwas Besonderes erblicken. Ein jedes der 5 französischen und 3 deutschen Motorluftschiffe hat schon wesentlich längere Entfernungen als die von Calais nach Dover, nämlich 35 Kilometer, zurückgelegt. Selbst der kleine deutsche Militärballon, der „Benjamin“ unter den kontinentalen Motorluftschiffen, hat bei seinen zwei Dauerfahrten, die mehr als 3¼ Stunde währten, Entfernungen zurückgelegt, die für die Hin- und Rückreise von Calais nach Dover ausreichend sind. Die „Patrie“ und das Parsevalsche Motorluftschiff, die eine Eigenbewegung von rund 46 Kilometer in der Stunde haben, pflegen selbst gegen einen mäßigen Wind in der Stunde 30 bis 35 Kilometer zurückzulegen. Bei normalem Winde könnten diese Motorluftschiffe in Fünfviertelstunden gegen den Wind nach England fahren und in Dreiviertelstunden mit dem Winde zurückkehren. Man darf gespannt sein, welches Motorluftschiff zuerst den Kanal überfliegt. Es erscheint unwahrscheinlich, daß der englische Militärballon bei seiner geringen Eigenbewegung von kaum 22 Kilometer in der Stunde und bei seiner noch nicht erprobten Stabilität den Kampf mit einer frischen Seebrise aufnehmen wird. Wahrscheinlich wird die „Ville de Paris“ des Herrn Deutsch de la Meurthe das erste kontinentale Motorluftschiff sein, welches den Engländern einen freundnachbarlichen Besuch abstattet. Der Beschluß, das alljährliche Gordon-Bennett-Rennen auf die lenkbaren Luftschiffe auszudehnen, wird demnächst formell gefaßt werden.

## Kleine Chronik.

**Ein mißglückter Stapellauf.** Als auf der Werft Riva Trigoso bei Spezia der Dampfer „Principessa Jolanda“ des „Lloyd Sabaudo“, das größte bisher in Italien gebaute Schiff vom Stapel gelassen wurde, neigte es sich auf die linke Seite, da ein Teil des Stapelgerüstes am Schiff hängen geblieben war, und lief auf Grund, wo es liegen blieb und viel Wasser schluckte.

**Um das blaue Band des Ozeans.** Blättermeldungen zufolge hat der neue Dampfer „Mauretania“ während der Probefahrt eine Geschwindigkeit von 26¾ Knoten erzielt.

**Ins Elend geraten.** In einem Dorfe in der Nähe Ragusas wurde der ehemalige zweite Dirigent der sixtinischen Kapelle Cuvillier fast verhungert aufgefunden. Nachdem ihn der dortige Ortspfarrer zwei Tage lang gepflegt hatte, begab er sich zu Fuß nach Cettinje weiter.

**Ein ungetreuer Beamter.** Der Lokomotivführer Überbrück aus Trier wurde wegen fortgesetzter Güterdiebstähle aus verschlossenen Güterzügen in Cöln verhaftet. Bei einer Haussuchung kamen die belastenden Momente zutage.

**Tief gesunken.** In Namur wurde ein Mann verhaftet, der sich Schwindeleien und Unterschlagungen hatte zuschulden kommen lassen. Beim Verhöre sagte er aus, er sei der Bruder des italienischen Landwirtschaftsministers Pagello, habe früher als Offizier im 4. römischen Infanterie-Regiment gestanden, aber wegen eines Duells seinen Abschied nehmen müssen.

# Letzte Nachrichten.

Telegramme des „Wiesbadener Tagblatts".

**Potsdam,** 23. September. Der Kronprinz wohnte heute in Vertretung der Kaiserin um 11 Uhr vormittags bei Kroll dem internationalen Kongreß für Hygiene bei. Für die ausländischen Delegierten und die Präsidenten des Kongresses wird der Kronprinz am 26. d. M., 6½ Uhr nachmittags, in seinem Berliner Palais ein Diner geben.

**Erfurt,** 23. September. Die Arbeiter im Baugewerbe haben heute den seit Anfang Mai dauernden Ausstand für beendet erklärt.

### Kaisertage in Memel.

wb. **Memel,** 23. September. Die Stadt ist anläßlich der Ankunft des Kaisers zur Enthüllung des Nationaldenkmals festlich mit Fahnen und Girlanden geschmückt. Die Straßenzüge, die vom Bahnhof zum Rathause, vor dem das Denkmal steht, führen, sind mit Bannermasten besetzt, aber auch die Nebenstraßen und keines der Häuschen sind ohne Tannengrün geblieben. Das Wetter ist stürmisch und regnerisch, klärt sich aber augenblicklich auf. In den Feststraßen bilden sich Spaliere von Veteranen, Kriegervereinen, Gewerke und Innungen, diese zum Teil in ihren traditionellen Trachten, und Schulkindern. Der Zuzug der Landbevölkerung ist ganz gewaltig. Vielfach sieht man Litauer und Litauerinnen in ihrer eigenartigen Gewandung. Der Festplatz liegt zwischen dem Rathause und dem Memelstrom. Vor dem Rathause ist das Kaiserzelt errichtet. Tribünen sind zur Seite und auch auf dem gegenüberliegenden Ufer aufgebaut. Die auf dem Flusse liegenden großen Handelsdampfer haben geflaggt. Das noch verhüllte Denkmal von Professor Breuer stellt die Borussia in Bronze auf einem kanelierten Säulenstück aus schlesischem Granit dar.

wb. **Memel,** 23. September. Der Kaiser mit den Herren des Gefolges, begleitet von dem Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen, traf um 11 Uhr 50 Min. hier ein und begab sich im offenen Zweispänner nach dem Festplatz, von der Menge mit stürmischen Hurrarufen empfangen.

### Das Befinden des Großherzogs von Baden.

hd. **Karlsruhe,** 23. September. Über das Befinden des Großherzogs gibt ein Bulletin von heute vormittag 10 Uhr Aufschluß. Es lautet: Der Großherzog hat eine ziemlich ruhige Nacht verbracht. Der Zustand ist seit gestern nicht wesentlich verändert, doch ist eine etwas größere Schwäche zu beobachten. Die Großherzogin widmet sich persönlich mit vollster Aufopferung der Pflege des hohen Patienten. Sie hat eine ganze Reihe von Nächten an dem Krankenlager geweilt und ist nur mit größter Mühe zu bewegen, sich selbst den nötigen Schlummer zu gönnen. Die meisten der auf Schloß Mainau anwesenden Familien-Mitglieder des Großherzoglichen Hauses haben im Schloß Wohnung genommen, während die Herrschaften des Hofstaates in den Hotels in Constanz Quartier nehmen mußten. Der Großherzog zeigt guten Appetit und hat selbst ohne Hilfe gegessen. Er ist auch bei ungetrübtem Bewußtsein. Mit der Kronprinzessin von Schweden hat er gleich nach ihrer Ankunft längere Zeit gesprochen.

### Die Ereignisse in Marokko.

hd. **Tanger,** 23. September. Der Sultan Abd ul Asis lagerte in der Nacht von Donnerstag auf Freitag mit seinen Begleitmannschaften zwei Tagesmärsche von Rabat. Die Ankunft in Rabat soll heute erfolgen. Die Begleitmannschaften belaufen sich auf 10 000 Mann.

hd. **Paris,** 23. September. „Humanité" veröffentlicht heute ein Manifest gegen die marokkanische Expedition. Das Manifest ist an die Arbeiter Frankreichs und Spaniens gerichtet. In demselben wird in energischen Worten Einspruch gegen die Militär-Ausgaben und gegen die Entsendung von Truppen nach Marokko erhoben.

wb. **Paris,** 23. September. Dem „Matin" zufolge sollen die Operationen bei Casablanca nachdrücklich weiter fortgesetzt werden. Die Landung von Polizeitruppen in den anderen Häfen ist auf später verschoben worden. — Das „Journal" meldet aus Casablanca, daß sich Mangel an Kavallerie bei dem letzten Kampf fühlbar gemacht habe. Wenn Drude tausend Säbel zur Verfügung gehabt hätte, wäre der Rückzug der Marokkaner verhindert worden.

### Arbeiter- und Lohnbewegungen.

wb. **Frankfurt a. O.,** 23. September. Gegenüber anders lautenden Meldungen wird der „Frankfurter Oderzeitung" berichtet, daß von den gesamten 44 Braunkohlenwerken des Niederlausitzer Reviers 22 Werke von der Arbeiterbewegung völlig unberührt sind und den Betrieb in vollem Umfange aufrechterhalten. — Infolge des Arbeiterausstandes stellten in der verflossenen Woche bis zur Beschaffung neuer Arbeiter sechs Werke den Betrieb vollständig ein, die einen Anteil von 5 Prozent an der Jahresleistung darstellen. Die übrigen 16 Werke stellen 27 Prozent der Gesamtleistung und halten den Betrieb in beschränktem Umfange mit reichlich der halben Produktion aufrecht. Es wird zweifellos möglich sein, für die ausständigen Arbeiter schon innerhalb von 8 bis 10 Tagen Ersatz zu beschaffen, so daß in absehbarer Zeit wieder alle Werke die volle Produktion erreichen. — Nach den letzten Meldungen waren noch insgesamt 1434 Arbeiter ausständig. Die Ausstandsziffer geht also täglich etwas zurück.

wb. **Stuttgart,** 23. September. Die Küfergehilfen sind sämtlich in den Ausstand getreten, nachdem die Meister ihre Forderungen abgelehnt hatten.

wb. **Rotterdam,** 23. September. Auch die übrigen bei der Verladung von Getreide beschäftigten Dockarbeiter schlossen sich dem Ausstande der Auslader an.

hd. **Raon,** 23. September. Die Ausständigen steckten gestern mehrere mit Stroh beladene Wagen in Brand. Das Feuer drohte auf mehrere Wohnhäuser überzugreifen. Die Truppen mußten die Ausständigen an Plünderungen verhindern.

wb. **Darmstadt,** 23. September. Professor Heinrich Kaiser in Zürich hat dem „Darmstädter Täglichen Anzeiger" zufolge einen Ruf als Nachfolger des Geheimen Baurates Professor Dr. Ing. Landsberg an die hiesige technische Hochschule erhalten.

hd. **Osnabrück,** 23. September. Wegen Zweikampfes mit tödlichem Ausgange wurde der Hauptmann Pachaly vom Infanterie-Regiment Nr. 78 in Osnabrück vom Kriegsgericht zu 3½ Jahren Festung und Dienstentlassung verurteilt. Er hatte den Hauptmann v. Berken im Duell getötet.

hd. **Narbonne,** 23. September. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen siegte die Oppositionsliste des Dr. Ferroul mit 5000 von 7000 Stimmen.

hd. **London,** 23. September. Nachrichten aus Afra berichten, daß sich eine große Bewegung unter der muselmanischen Bevölkerung bemerkbar mache. Man befürchte den Ausbruch des heiligen Krieges. Besonders heftig ist die Agitation im Nigergebiet.

hd. **London,** 23. September. Einer Meldung aus Tokio zufolge erklärte Fürst Ito in einem Interview: Wenn die Koreaner den Reformbestrebungen der Japaner weiteren Widerstand entgegensetzen, wäre Japan gegen seinen Willen gezwungen, Korea zu annektieren, denn ein Japan feindliches Korea könne nicht geduldet werden.

*

wb. **Offenbach,** 23. September. Wie die „Offenbacher Zeitung" meldet, stieß heute vormittag das Automobil des Kreisfeuerwehrinspektors Müller aus Offenbach an dem schrankenlosen Nebenbahnübergang bei Heusenstamm mit dem von Offenbach kommenden Personenzuge zusammen. Das Automobil wurde völlig zertrümmert. Müller und sein Neffe, die sich in dem Kraftwagen befanden, blieben unverletzt, dagegen erlitt die Gattin Müllers schwere Verletzungen.

hd. **Berlin,** 23. September. Der Uhrmacher Anger, welcher mit der 22jährigen unverehelichten Charlotte Henschel, die bei ihrem Schwager, dem Damenschneider Borchardt in der Wörtherstraße 16 wohnte, verlobt war, gab heute früh in der Borchardtschen Wohnung auf Frau Borchardt einen Revolverschuß ab, der die Frau an der Hand verletzte. Dann schoß Anger dreimal auf seine Braut und verletzte diese erheblich. Dann schoß er sich selbst eine Kugel in die Schläfe und war sofort tot.

hd. **Cuxhaven,** 23. September. Das von hier ausgelaufene Hochsee-Segelschiff „Taube" ist in der Nordsee untergegangen. Die gesamte Besatzung ist ertrunken.

wb. **Elbing,** 23. September. In der letzten Nacht brach in einem Hause hier ein großes Schadenfeuer aus. Zwei Handlungsgehilfen und ein Dienstmädchen, die im dritten Stockwerk wohnten, sprangen aus dem Fenster und erlitten schwere Verletzungen.

wb. **Elbing,** 23. September. Der „Elbinger Zeitung" zufolge wurden in den Schichauwerken am Samstag ein Formmeister, ein Oberformer und ein Ingenieur infolge Schadhaftwerdens der Gußform durch flüssiges Metall schwer verletzt.

wb. **Greifswald,** 23. September. Großfeuer zerstörte am Samstag das Dach und die Obergeschosse des alten Posthauses in der Steinbeckerstraße. Der Materialschaden ist groß. Die Feuerwehr überfuhr mit einem Wagen die zehnjährige Tochter des Zimmermanns Krüger und verletzte das Kind schwer.

wb. **Chemnitz,** 23. September. Den „Chemnitzer Neuesten Nachrichten" zufolge ist letzte Nacht die Mathesische Tuchfabrik in Wilischthal bei Zschopau mit sämtlichen Maschinen und Vorräten niedergebrannt. Die Entstehungsursache ist noch nicht festgestellt. Vermutlich liegt Selbstentzündung von Baumwolle vor. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

hd. **Posen,** 23. September. Bei der Reparatur von Brunnenröhren im Dorfe Petzowo bei Jastrow wurden zwei Personen durch giftige Gase getötet, eine dritte liegt schwer krank darnieder.

# Handelsteil.

**Zur Börsenlage.** Die Spekulation ist wieder auf dem Standpunkt angelangt, daß es gegenwärtig das beste ist, nach jeder Kursbesserung von einiger Bedeutung sofort zu Gewinnrealisationen zu schreiten. Man traut dem Börsenwetter immer noch nicht, und wird jedenfalls abwarten, wie sich der Ultimo anläßt. In dieser Richtung ist die Zuversicht bei den ersten Banken gestiegen, und es dürfte wahrscheinlich der Ausweis der Reichsbank für die 3. September-Woche ebenfalls keine unangenehmen Überraschungen bringen. Im allgemeinen sind aber doch, soweit es die Börsenlage angeht, eine Anzahl Erscheinungen einer Steigerung, speziell der Montanaktien, hinderlich. Die Auslassungen des Vorsitzenden in der Generalversammlung der Aplerbeckerhütte, daß die Hochkonjunktur vorüber sei, die Besteller mit Aufträgen auch bei Roheisen zögern und die Lage sich voraussichtlich noch verschlechtere, wenn auch zu allzu großen Besorgnissen keine Ursache vorhanden sei, sind erst am Samstag bekannt geworden, werden also ihre Wirkung wohl noch tun. Aber auch das, was schon jetzt vorliegt, wie die neuerliche Behauptung, daß deutsches Eisen in England zu billigeren Preisen als im Inland angeboten wird, die noch immer sehr ungeklärte Lage des Kupfermarktes und anderes lassen eine Hausse schwerlich für einige Zeit aufkommen.

**Zur Reform des Börsengesetzes.** Der Zentralausschuß Berliner kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine hat nun zur Reform des Börsengesetzes ebenfalls Stellung genommen. Er stellt sich rückhaltlos auf den Boden der Kundgebung des kürzlich stattgehabten 3. deutschen Bankiertages, und hat eine längere Resolution in diesem Sinne gefaßt.

**Städte-Anleihen.** Die Kampagne der neuen Städteanleihen, die in diesem Jahr noch nie eigentlich unterbrochen war, erfährt neuerdings ihre gesteigerte Fortsetzung. Zunächst haben die Stadtverordneten von Chemnitz die Aufnahme einer 4proz. Anleihe im Betrage von 12 Mill. M. beschlossen, und zwar zum Erwerb der Straßenbahn in Chemnitz. Diese Bahn gehört gegenwärtig der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft Berlin. Sodann hat die Stadt Swinemünde eine Anleihe von 2 Mill. M. für den Bau von Wasserleitungen bei der Preußischen Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft in Berlin untergebracht.

**Reedereiwesen.** Die Hamburg-Amerika-Linie und die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt werden auf der Südbrasilfahrt versuchsweise den Hafen von Itajahy anlaufen, den bisher von den großen deutschen Gesellschaften nur der Norddeutsche Lloyd anlief.

**Zum Konkurs der Bankfirma Wittenberg und Moritz in Goslar.** Einer Meldung zufolge betragen die Passiven rund 1 156 000 M., denen an Aktiven insgesamt 938 100 M. gegenüberstehen. Die Braunschweigische Bank- und Kreditanstalt hat sich erboten, den Gläubigern sofort 50 Proz. ihrer Forderungen gegen 4 Proz. Zinsen zur Verfügung zu stellen. Die Gläubigerversammlung beschloß darauf einstimmig, die außergerichtliche Liquidation durch die obengenannte Bank unter Assistenz des Gläubigerausschusses.

**Österreichische Südbahn.** An der Samstagsbörse sind die Aktien der Österreichischen Südbahn wieder etwas zurückgegangen, so daß nunmehr die auf die bedeutenden Mehreinnahmen gesetzten Hoffnungen ziemlich spurlos an der Kursgestaltung vorübergegangen sind. Die Ursache der neuesten Abschwächung ist, daß die Verwaltung der Bahn die Mitteilung macht, der Verwaltungsrat werde demnächst über die Erhöhung der Bezüge der Beamten, Unterbeamten und Diener zum Zwecke ihrer Gleichstellung mit jenen der Staatsbahn Beschluß fassen. Das Personalbudget der Südbahn, das in den letzten Jahren durch Verbesserung der Bezüge der Angestellten um 3 Millionen jährlich gestiegen ist, wird durch die neue Regelung abermals einer Mehrbelastung um mehr als 3 Mill. Kronen jährlich ausgesetzt. Die Verwaltung hofft, einen Teil dieses Betrages durch die mit dem 1. Oktober eintretenden Tariferhöhungen hereinzubringen.

**Kleine Finanzchronik.** Die Westfälischen Stahlwerke in Bochum haben die Erhöhung ihres jetzt 10 Mill. M. betragenden Grundkapitals um einen Betrag bis zu nominal 3 Mill. M. durch Ausgabe von Vorzugsaktien beschlossen. — In der Hauptversammlung der Vereinigten Dampfziegeleien- und Industrie-Aktien-Gesellschaft in Berlin wurde die Aufnahme einer 5proz. Anleihe von 1,8 Mill. M. beschlossen. Die Anleihe wird vom Bankhaus H. Neuburger mit 95 Proz. übernommen und zum Nennwert aufgelegt. — Die Betriebseinnahmen der Elektrizitätswerke in Buenos Aires betrugen im Juli 444 887 (i. V. 362 904) Goldpesos und vom 1. Januar bis 31. Juli 2 552 438 (2 107 053) G.-Pesos. — Die Firma Ölfabrik Meller in Raab ist mit 2 Mill. Kr. in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Es wird ein Ausgleich angestrebt. — Die Sächsische Nähfadenfabrik vorm. R. Heydenreich kann für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder keine Dividende verteilen. — Im Konkurs von Garret, Smith und Ko. in Magdeburg stehen bei 4 413 837 Mark Forderungen 700 303 M. zur dritten Abschlußrate zur Verfügung. — Das für den Export freie Quantum an russischem Getreide wird jetzt nur noch auf 172,75 Mill. Pud geschätzt.

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 23. September.

(Telegramm des „Wiesbadener Tagblatt".)

| Div. % | | Vorletzte Notierung. | letzte Notierung. |
|---|---|---|---|
| 9 | Berliner Handelsgesellschaft | 155 | 155 |
| 6½ | Commerz- u. Discontobank | 113.80 | 113.25 |
| 8 | Darmstädter Bank | 126.50 | 126.60 |
| 12 | Deutsche Bank | 227.75 | 228.75 |
| 1 | Deutsch-Asiatische Bank | 139.50 | 139.50 |
| 5 | Deutsche Effecten- u. Wechselbank | 108.50 | 108.40 |
| 9 | Disconto-Commandit | 171.50 | 171.25 |
| 8½ | Dresdner Bank | 139.90 | 140 |
| 7½ | Nationalbank für Deutschland | 118.90 | 119.25 |
| 9½ | Oesterr. Kreditanstalt | — | — |
| 8.22 | Reichsbank | 153.75 | 153.75 |
| 8½ | Schaaffhausener Bankverein | 135.25 | 136.70 |
| 7½ | Wiener Bankverein | — | 182.80 |
| 4 | Hamburger Hyp.-Bank | 99.25 | 99.25 |
| 8 | Berliner grosse Strassenbahn | 170.75 | 171.75 |
| 6 | Süddeutsche Eisenbahngesellschaft | 114.90 | 115 |
| 10 | Hamburg-Amerik. Packetfahrt | 129.30 | 129.10 |
| 8½ | Norddeutsche Lloyd-Actien | 112.40 | 112.40 |
| 6½ | Oesterr.-Ung. Staatsbahn | — | — |
| — | Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 30.40 | 30.20 |
| 7.4 | Gotthard | — | — |
| 5 | Orientl. E.-Betriebs | — | 119.90 |
| 5½ | Baltimore u. Ohio | 93.90 | 93.10 |
| 6½ | Pennsylvania | — | — |
| 6½ | Lux Prinz Henri | 127.50 | 127.60 |
| 8½ | Neue Bodengesellschaft Berlin | 112 | 112.25 |
| 5 | Südd. Immobilien | 93 | 94 |
| 8 | Schöfferhof Bürgerbräu | 134 | 134 |
| 8 | Cementw. Lothringen | 122.75 | 122.75 |
| 30 | Farbwerke Höchst | 444.75 | 445 |
| 22½ | Chem. Albert | 405.50 | 409.90 |
| 9½ | Deutsch Uebersee Elektr. Act. | 147 | 146.25 |
| 10 | Felten & Guilleaume Lahm. | 162.75 | 163.25 |
| 7 | Lahmeyer | 119.70 | 119.90 |
| 5 | Schuckert | 102.50 | 102.75 |
| 10 | Rhein.-Westf. Kalkw. | 125.80 | 125.25 |
| 25 | Adler Kleyer | 314.20 | 313.25 |
| 25 | Zellstoff Waldhof | 337.25 | 338 |
| 15 | Bochumer Guss | 208.70 | 208 |
| 8 | Buderus | 116.75 | 116.75 |
| 10 | Deutsch-Luxemburg | 149.60 | 150 |
| 14 | Eschweiler Bergw. | 215.50 | 217.50 |
| 10 | Friedrichshütte | 158.75 | 157 |
| 11 | Gelsenkirchener Berg | 201 | 203.50 |
| 5 | do. Guss | 89.80 | 88. |
| 11 | Harpener | 201.90 | 206.25 |
| 15 | Phönix | 183.80 | 182.60 |
| 12 | Laurahütte | 22 .25 | 2:.3 |


## Geschäftliches.

Es gibt bei BLUTSTAUUNGEN nach dem UNTERLEIBE, HÄMORRHOIDAL-LEIDEN nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

**Hunyadi János**

(Saxlehner's Bitterquelle). F 83


**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten** und die Verlagsbeilage „Der Roman".


Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für Politik und Handel: A. Hegerhorst; für das Feuilleton: J. Kaisler; für Wiesbadener Nachrichten, Sport und Volkswirtschaftliches: C. Rötherdt; für Nassauische Nachrichten, Aus der Umgebung, Vermischtes und Gerichtssaal: H. Diefenbach; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 23. Sept. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. ◎ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = ℳ 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = ℳ 0.80; 1 österr. fl. i. G. = ℳ 2; 1 fl. ö. Whrg. = ℳ 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = ℳ 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = ℳ 1.70; 1 skand. Krone = ℳ 1.125; 1 alter Gold-Rubel = ℳ 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = ℳ 2.16; 1 Peso = ℳ 4; 1 Dollar = ℳ 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = ℳ 12; 1 Mk. Bko. = ℳ 1.50.

## Staats-Papiere.

### a) Deutsche.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 3½ | D. R.-Schatz-Anw. ℳ | 96.60 |
| 3½ | D. Reichs-Anleihe » | 92.50 |
| 3. | » » » | 82.75 |
| 3½ | Pr. Schatz-Anweis. » | 98.50 |
| 3½ | Preuss. Consols » | 93.80 |
| 3. | » » | 82.30 |
| 4. | Bad. A. v. 1901 uk. 09 » | 100.70 |
| 3½ | » Anl. (abg.) s. fl. | 97. |
| 3½ | » » » ℳ | 92.80 |
| 3½ | » Anl. v. 1886 abg. » | 92.40 |
| 3½ | » » » 1892 u. 94 » | — |
| 3½ | » » v. 1900 kb. 05 » | 91.80 |
| 3½ | » A. 1902 uk. b. 1910 » | 91.90 |
| 3½ | » » 1904 » » 1912 » | 91.80 |
| 3. | » » » v. 1896 » | 82.70 |
| 4. | Bayr. Abl.-Rente s. fl. | 100. |
| 4. | » E.-B.-A. uk. b. 06 ℳ | 100.50 |
| 3½ | » E.-B. u. A. A. » | 101.10 |
| 3. | » E.-B.-Anleihe » | 82.80 |
| 3½ | Braunschw. Anl. Thlr. | 82.15 |
| 3½ | Brem. St.-A. v. 1888 ℳ | 91.20 |
| 3½ | » » 1892 » | 81.80 |
| 3½ | » v. 1899 uk. b. 1909 » | 87.60 |
| 3. | » v. 1896 | — |
| 3. | » v. 1902 uk. b. 1912 » | — |
| 3. | Elsass-Lothr. Rente » | 85.30 |
| 4. | Hamb. St.-A. 1900 u. 09 » | 100.60 |
| 3½ | » St.-Rente » | 93.40 |
| 3½ | » St.-A. amrt. 1887 » | 93.50 |
| 3½ | » » » v. 1891 » | 80.50 |
| 3½ | » » » » 1893 » | — |
| 3½ | » » » » 1899 » | 93. |
| 3½ | » » » » 1904 » | 92.40 |
| 3. | » » » » 1886 » | 82. |
| 3. | » » » » 1897 » | — |
| 3. | » » » » 1902 » | 82.30 |
| 4. | Gr. Hess. St.-R. » | 99.90 |
| 4. | » » Anl. (v. 99) » | 99.75 |
| 3½ | » » » (abg.) » | 93.25 |
| 3½ | » » » » | 92.25 |
| 3. | » » » » | 81.75 |
| 3½ | Meckl.-Schw. C. 90/94 » | 90.30 |
| 3. | Sächsische Rente » | 83.60 |
| 3½ | Waldeck-Pyrm. abg. » | 92.95 |
| 3½ | Württ. v. 1875-80, abg. » | 92.70 |
| 3½ | » » 1881-83 » | 92.70 |
| 3½ | » » 1885 u. 87 » | — |
| 3½ | » » 1888 u. 1889 » | — |
| 3½ | » » 1893 | — |
| 3½ | » » 1894 | — |
| 3½ | » » 1896 | — |
| 3½ | » » 1900 | — |
| 3½ | » » 1903 | 92.70 |
| 3. | » » 1896 | 83.50 |

### b) Ausländische.

#### I. Europäische.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Belgische Rente Fr. | — |
| 3. | Bern. St.-Anl. v. 1895 » | 85. |
| 4½ | Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. | 97.60 |
| 4½ | » u. Herz. 02 uk. 1913 » | 98. |
| 4½ | » u. Herzegovina » | 97.80 |
| 5. | Bulg. Tabak v. 1902 ℳ | 98.40 |
| 3. | Französ. Rente Fr. | — |
| 4. | Galiz. Land.-A. stfr. Kr. | 97.70 |
| 4. | » Propination » » | — |
| 1 8/10 | Griech. E.-B. stfr. 90 Fr. | — |
| 1 8/10 | » Mon.-Anl. v. 87 » | 48.50 |
| | » » 87 2500r » | 46.50 |
| 3. | Holländ. Anl. v. 96 h. fl. | 89.20 |
| 4. | Ital. Rente i. G. Le | 101.20 |
| | » » 10,000 » | — |
| | » » 1000-4000 » | — |
| 4. | » » stfr. i. G. » | 102.70 |
| 7⅞ | » » i. G. » | 62. |
| | » » 30,000 » | — |
| 4. | » amrt. v. 89 S. III, IV » | — |
| 4. | » Kirchgüt. Obl. abg. » | — |
| | » » 5000r » | — |
| 3½ | Luxemb. Anl. v. 94 Fr. | — |
| 3½ | Norw. Anl. v. 1894 ℳ | — |
| 3. | » cv. » v. 88 20,400 » | — |
| 4. | Öst. Goldrente ö. fl. G. | 97.75 |
| 4⅕ | » Silberrente ö. fl. | 98.10 |
| 4⅕ | » Papierrente » | 98.20 |
| 4. | » einheitl. Rte., cv. Kr. | 96.40 |
| 4. | » » » i. 5./11. » | 96.50 |
| 4. | » Staats-Rente 2000r » | 96.40 |
| 4. | » » » 20,000r » | — |
| 4½ | Portug. Tab.-Anl. ℳ | — |
| 3. | » unif. 1902 S. I 410 » | 65.60 |
| 3. | » » » S. III » | 66.50 |
| 3. | » » » S. III (S.) » | 11.50 |
| 5. | Rum. amort. Rte. 1903 » | 100.20 |
| 4. | » v. 81, 88, 92, 93 abg. » | 86. |
| 4. | » amort. Rte. 1890 » | 91.30 |
| 4. | » » » 1891 » | 86. |
| 4. | » inn. Rte. (¼ 89) Lei | — |
| 4. | » äuss. Rte. (¼ 89) » | — |
| 4. | » amort. » v. 1894 ℳ | — |
| 4. | » » » » 1896 » | 88. |
| 4. | » » » » 1898 » | 88. |
| 4. | » » » » 1905 » | — |
| 4. | Russ. Cons. von 1880 » | 75.80 |
| 4. | » Gold-A. » 1889 » | — |
| 4. | » C.E.B. S. I u. II 89 » | — |
| 4. | » » S. III stf. 91 » | — |
| 4. | » Goldanl. Em. II 90 » | 72.40 |
| 4. | » » » III 93 » | — |
| 4. | » » » IV 93 » | — |
| 4. | » » » VI 94 » | — |
| 4. | » St.-R. v. 94 a. K. Rbl. | — |
| 4. | » » » 1902 stfr. ℳ | 75.80 |
| 3 8/10 | » Conv. A. v. 98 stfr. » | — |
| 3½ | » Goldanl. » 94 » » | 68.60 |
| 3. | » » » 96 » » | — |
| 4½ | » St.-A. v. 1905 stfr. » | 92.10 |
| 3½ | Schwed. v. 80 (abg.) » | — |
| 3½ | » » 1886 » | — |
| 3½ | » » 1890 » | 94.30 |
| 3½ | Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. | 97.40 |
| 4. | Serb. amort. v. 1895 ℳ | 79.40 |
| 4. | Span. v. 1882 (abg.) Pes. | — |
| 3½ | Türk.-Egypt.-Trb. £ | 85. |
| 4. | » priv. stfr. v. 90 ℳ | 85.50 |
| 4. | » cons. » v. 1890 » | — |
| 4. | » (Administr.) 1903 » | 87. |
| 4. | » con. unif. v. 1903 Fr. | 93.25 |
| 4. | » Anl. von 1905 ℳ | 86.30 |
| 4. | Ung. Gold-R. 2025r » | 92.80 |
| | » » 1012,50r » | 93.50 |
| 4. | » Staats-Rente Kr. | 92.60 |
| | » » 10,000r » | — |
| 3½ | » St.-R. v. 1897 stf. » | 82. |
| 3. | » Eis. Tor Gold » ℳ | 76.20 |
| 4. | » Grundtl. v. 89 » öfl. | — |
| | » » 500r » | 93.30 |

#### II. Aussereuropäische.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Arg. i. G.-A. v. 1887 Pes. | — |
| | » » » 500 » | — |
| 5. | » » » abgest. » | 97. |
| 5. | » äuss. E.-B. i. G. 90 £ | 98. |
| 4½ | » innere von 1888 ℳ | 94. |
| 4½ | » äuss. G.-Anl. 1888 £ | — |
| 4. | » » » v. 1897 ℳ | 84.05 |
| 4½ | Chile Gold-Anl. v. 89 » | — |
| 4½ | do. v. 06 Int.-Sch. » | 88. |
| 5. | Chin. St.-Anl. v. 1895 £ | 104. |
| 5. | » » » 1896 » | 100.60 |
| 4½ | » » » 1898 » | 95.30 |
| 5. | CubaSt.-A. 04 stf. i. G. ℳ | 101.10 |
| 4. | Egypt. unificirte Fr. | — |
| 3½ | » privilegirte » | — |

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 3. | Egypt. garantirte £ | — |
| 4½ | Japan. Anl. S. II » | 90.80 |
| 4. | do. von 1905 » | 84.20 |
| 5. | Mex. am. inn. I-V Pes. | 97.60 |
| 5. | » cons. äuß. 99 stf. £ | — |
| 4. | » Gold v. 1904 stfr. ℳ | 91.60 |
| 3. | » cons. inn. 5000r Pes. | 62.20 |
| | » » 1250r » | — |
| 5. | Tamaul. (25j. mex. Z.) » | 97.80 |
| 4. | V. St. Amer. Cs. 77r Doll. | — |

## Provinzial- u. Communal-Obligationen.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Rheinpr. Ausg. 20, 21 ℳ | 99.80 |
| 3½ | do. » 22 u. 23 » | 95.80 |
| 3 6/10 | do. » 30 » | 94.30 |
| 3½ | do. 10, 12-16, 24-27, 29 » | 91.10 |
| 3½ | do. Ausg. 19 uk. 09 » | — |
| 3½ | do. » 28 uk. b. 1916 » | 91.30 |
| 3½ | do. » 18 » | 88.40 |
| 3. | do. » 9, 11 u. 14 » | 82.50 |
| 3½ | Frkf. a. M. Lit. N u. Q » | 94. |
| 3½ | do. Lit. R (abg.) » | 92.80 |
| 3½ | do. » S v. 1886 » | — |
| 3½ | do. » T » 1891 » | — |
| 3½ | do. » U » 93, 99 » | — |
| 3½ | do. » V » 1896 » | — |
| 3½ | do. » W » 1898 » | 92.20 |
| 3½ | do. Str.-B. » 1899 » | — |
| 3½ | do. v. 1901 Abt. I » | — |
| 3½ | do. » » A. II, III » | — |
| 3½ | do. » 1903 » | — |
| 3½ | do. v. Bockenheim » | 92.80 |
| 4. | Augsb. v. 1901 uk. b. 08 » | — |
| 3½ | Bad.-B. v. 98 kb. ab 03 » | — |
| 3½ | Bamberg. von 1904 » | 94. |
| 3½ | Berlin von 1886/92 » | — |
| 4. | Bingen v. 01 uk. b. 06 » | — |
| 3½ | do. » 1898 » | — |
| 3½ | do. v. 05 uk. b. 1910 » | — |
| 3. | do. » 1895 » | — |
| 3½ | Darmstadt abg. v. 79 » | — |
| 3½ | do. v. 1888 u. 1894 » | — |
| 3½ | do. conv. v. 91 L. H. » | — |
| 3½ | do. » 1897 » | — |
| 3½ | do. v. 02 am. ab 07 » | — |
| 3½ | do. v. 05 » ab 1910 » | — |
| 4. | Freiburg i. B. v. 1900 » | — |
| 3½ | do. v. 81 u. 84 abg. » | 90.60 |
| 3½ | do. von 1888 » | — |
| 3½ | do. v. 98 kb. ab 02 » | — |
| 3½ | do. » 03 uk. b. 08 » | 90.50 |
| 4. | Fulda v. 01 S. I uk. b. 06 » | 98. |
| 3½ | do. von 1904 » | — |
| 3½ | Giessen von 1896 » | — |
| 3½ | do. » 1893 » | — |
| 3½ | do. v. 1896 kb. ab 01 » | — |
| 3½ | do. » 1897 » » 02 » | — |
| 3½ | do. » 03 uk. b. 08 » | — |
| 3½ | do. » 05 uk. b. 1910 » | 90.90 |
| 4. | Heidelberg von 1901 » | 98.30 |
| 3½ | do. » 1894 » | 91. |
| 3½ | do. » 1903 » | 91. |
| 3½ | do. v. 05 uk. b. 1911 » | 90.50 |
| 3. | Kaisersl. v. 97 uk. b. 03 » | — |
| 3½ | Karlsruhe v. 02 uk. b. 07 » | 91. |
| 3½ | do. v. 1903 » » 08 » | 90.70 |
| 3. | do. » 1886 » | 87. |
| 3. | do. » 1889 » | 86.60 |
| 3. | do. » 1896 » | 86. |
| 3. | do. » 1897 » | 86. |
| 3½ | Kassel (abg.) » | — |
| 4. | Köln von 1900 » | 100. |
| 4. | Landau (Pf.) 1899 » | — |
| | do. von 1901 » | — |
| 3½ | do. v. 1886 u. 87 » | — |
| 3½ | do. » 1905 » | — |
| 3½ | Limburg (abg.) » | — |
| 3½ | Ludwigsh. v. 1896 » | 90.50 |
| 3½ | do. » 1903 uk. b. 08 » | 90.50 |
| 4. | Magdeburg von 1891 » | 99.20 |
| 4. | Mainz v. 99 kb. ab 1904 » | — |
| 3½ | do. v. 1900 uk. b. 1910 » | — |
| 3½ | do. (abg.) 1878 u. 83 » | — |
| 3½ | do. » L. J. v. 1884 » | 90.25 |
| 3½ | do. von 1886 u. 88 » | — |
| 3½ | do. (abg.) L. M. v. 91 » | — |
| 3½ | do. von 1894 » | — |
| 3½ | do. » 05 uk. b. 1915 » | 90.40 |
| 4. | Mannheim von 1901 » | — |
| 3½ | do. » 1888 » | — |
| 3½ | do. » 1895 » | — |
| 3½ | do. » 1898 » | — |
| 3½ | do. » 1904 » | 90.40 |
| 4. | München v. 1900/01 » | 98.90 |
| 3½ | do. » 1903 » | 85.50 |
| 3½ | do. » 1904 » | 93.80 |
| 3½ | Nauheim v. 1902 » | 91.50 |
| 4. | Nürnberg v. 1899-01 » | 98. |
| 4. | do. von 1902 » | 92.60 |
| 4. | do. » 1904 » | — |
| 3½ | do. » | — |
| 3. | do. » 1903 » | 85.90 |
| 4½ | Offenbach » | — |
| 4½ | do. von 1877 » | — |
| 4½ | do. » 1879 » | 100.40 |
| 4½ | do. » 1900 » | — |
| 3½ | do. v. 1891/92 abg. » | — |
| 3½ | do. von 1898 » | 89.80 |
| 3½ | do. » 1902 » | — |
| 3½ | do. » 1905 » | 90. |
| 4. | Pforzheim von 1899 » | — |
| 4. | do. v. 1901 uk. b. 06 » | — |
| 3½ | do. » 83 (abg.) u. 05 » | — |
| 4. | St. Johann von 1901 » | — |
| 4. | Stuttgart von 1895 » | 98.50 |
| 3½ | do. » 1902 » | 90.90 |
| 3½ | do. » 1904 » | 90.60 |
| 4. | Trier v. 1901 uk. b. 06 » | — |
| 3½ | do. » 1899 » | 91.50 |
| 3½ | Ulm, abgest. » | 91.50 |
| 3½ | do. v. 05 uk. b. 1910 » | — |
| 4. | Wiesbaden v. 1900/01 » | 98.70 |
| 4. | do. v. 1903 uk. 1916 » | — |
| 3½ | do. (abg.) » | — |
| 3½ | do. von 1887 » | — |
| 3½ | do. » 1891 (abg.) » | — |
| 3½ | do. » 1896 » | — |
| 3½ | do. » 1898 » | — |
| 3½ | do. » 1902 S. II » | 90.20 |
| 3½ | do. » 1903 S. I, II » | 90.20 |
| 4. | Worms von 1901 » | 97.60 |
| 3½ | do. » 1887/89 » | — |
| 3½ | do. » 1896 » | — |
| 3½ | do. » 1903 » | — |
| 4. | Würzburg von 1899 » | — |
| 3½ | do. » 1903 » | — |
| 4. | Zweibrück. uk. b. 1910 » | — |

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 3½ | Amsterdam h. fl. | 93.50 |
| 4½ | Bok. v. 1884 (conv.) ℳ | — |
| 4½ | do. » 1888 » » | 93.10 |
| 4½ | do. » 1895 4050r » | — |
| 4½ | do. » 1898 » | 93.20 |
| 4. | Christiania von 1894 » | 135.75 |
| 4. | Kopenhagen v. 1901 » | — |
| 3½ | do. von 1886 » | 97.20 |
| 3. | do. » 1895 » | 81.25 |
| 4. | Lissabon » 1886 » | — |
| 4. | Moskau Ser. 30-33 Rbl. | 81.50 |
| 3 6/10 | Neapel st. gar. Lire | 100. |
| 4. | Stockholm v. 1880 ℳ | — |
| 5. | Wien Com. (Gold) » | — |
| 5. | do. » (Pap.) ö. fl. | — |
| 4. | do. von 1898 Kr. | 96.60 |
| 4. | do. Invest. Anl. ℳ | 97.20 |
| 3½ | Zürich von 1889 Fr. | — |
| 6. | St. Buen.-Air. 1892 Pe. | — |
| 4½ | do. v. 1888 £ | — |

## Vollbez. Bank-Aktien.

| Div. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 6. | 6½ | A. Elsäss. Bankges. | 120.70 |
| 5½ | 6½ | Badische Bank R. | 135.70 |
| 4½ | 4½ | B. f. ind. U. S. A-D. ℳ | 82.80 |
| 3. | 0. | Bayr. Bk., M., abg. » | — |
| | 5. | » f. Handel u. Ind. » | 101.80 |
| 8. | | » Bod.-C.-A., W. » | 133. |
| 8⅓ | 8⅓ | » Handelsbank s. fl. | 185. |
| 12½ | 12½ | » Hyp. u. Wechs. » | 279. |
| | | Berg- u. Metall-Bk. ℳ | 123. |
| 9. | 9. | Berl. Handelsg. » | 155.25 |
| 4½ | 5½ | » Hyp.-B. L. A. » | 153.40 |
| 4½ | 5½ | » » Lit. B » | 107. |
| 7. | 6. | Breslauer D.-Bk. » | 106. |
| 6½ | 6½ | Comm. u. Disc.-B. » | 113. |
| 8. | 8. | Darmstädter Bk. s. fl. | 126.30 |
| 8. | 8. | » » ℳ | 126.80 |
| 12. | 12. | Deutsche B. S. I-VII » | 228.60 |
| 11. | | » Asiat. B. Taels | 140. |
| 5. | 5. | » Eff. u. W. Thl. | 102.80 |
| 7. | 7. | » Hypot.-Bk. » | 140.90 |
| 6. | 6. | » Ver.-Bank ℳ | 121.80 |
| 9. | 9. | Diskonto-Ges. » | 171.40 |
| 8½ | 8½ | Dresdener Bank » | 140. |
| 6. | 6. | » Bankver. » | 105.80 |
| 6½ | 7. | Eisenbahn-R.-Bk. » | 120.40 |
| 8½ | 9. | Frankfurter Bank » | 187.20 |
| 9. | 9. | do. H.-Bk. » | 188.50 |
| 7½ | 8. | do. Hyp. C.-V. » | 151.70 |
| 8. | 8. | GothaerG.-C.-B. Thl. | — |
| 4½ | 4½ | Mitteld. Bdkr., Gr. ℳ | 86.80 |
| 6½ | 6½ | do. Cr.-Bank » | 114.70 |
| 7. | 7½ | Natbk. f. Dtschl. » | 119.20 |
| 5½ | 6. | Nürnberger Bank » | 113. |
| 10. | 10. | do. Vereinsb. » | 203. |
| 5 7/10 | 6 25/100 | Oest.-Ungar. Bk. Kr. | 128.20 |
| 6. | 6½ | Oest. Länderb. » | 107. |
| 8¾ | 9¾ | do. Cred.-A. ö. fl. | 199.80 |
| 4½ | 5. | Pfälz. Bank ℳ | 100. |
| 9. | 9. | do. Hypot.-Bk. » | 184.50 |
| 7½ | 7½ | Preuss. B.-C.-B. Thl. | 142. |
| 5. | 5½ | do. Hyp.-A.-B. ℳ | 110.70 |
| 6 20/100 | 5 20/100 | Reichsbank » | 153.90 |
| 7. | 7. | Rhein. Credit.-B. » | 137.20 |
| 9. | 9. | do. Hypot.-Bk. » | 184. |
| 8¼ | 8½ | Schaaffh. Bankver. » | 136.80 |
| 6. | 6. | Südd. Bk., Mannh. » | 111. |
| 8. | 8. | do. Bodenkr.-B. » | 173. |
| 5. | 5½ | Schwarzb. Hyp.-B. » | — |
| 5. | 5. | Schwarzw. Bk.-V. » | 90 |
| 7. | 7. | Württbg. Bankanst. » | 144.70 |
| 5. | 5. | do. Landesbank » | 101.50 |
| 5½ | 6. | do. Notenb. s. fl. | 112.60 |
| 7. | 7. | do. Vereinsbk. » | 145.50 |
| 6. | 6. | Würzb. Volksb. ℳ | 115. |

## Nicht vollbezahlte Bank-Aktien.

| Div. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 8. | | Banque Ottom. Fr. | 188.50 |

## Aktien u. Obligat. Deutscher Kolonial-Ges.

| Divid. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| | | Ostafr. Eisenb.-Ges. (Berl.) Anth. gar. ℳ | 92. |

## Aktien industrieller Unternehmungen.

| Divid. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 22. | 28. | Alum. Neuh. (50%) Fr. | — |
| 10. | 10. | Aschffbg. Buntpap. ℳ | — |
| 9. | 10. | » Masch.-Pap. » | 145. |
| 7. | 7. | Bad. Zckf. Wagh. fl. | 122. |
| | | BaugSüdd. Immob. ℳ | 85. |
| 15. | 15. | Bleist. Faber Nbg. » | 263 |
| 13. | 13. | Brauerei Binding » | 230. |
| 12. | 12. | » Duisburger » | 232. |
| 10. | 10. | » Eichbaum » | 141. |
| 12½ | 12½ | » Eiche, Kiel | 193. |
| | 8. | » Schöfferh.-Bgb. » | 135. |
| 9. | 9. | » HenningerFrkf. » | 133. |
| 9. | 9. | » » Pr.-Akt. » | 149. |
| 6. | 5. | » Hofbr. Nicol. » | — |
| 8. | 8. | » Kempff » | 130. |
| 4. | 4. | » Löwenbr. Sin. » | 76.50 |
| 13. | 13. | » Mainzer A.-B. » | 237. |
| 8. | 8. | » Mannh. Act. » | 161. |
| 8. | 9. | » Nürnberg » | 162.30 |
| 6. | 6. | » Parkbrauereien » | 102. |
| 6. | 6. | » Rhein. (M.) Vz. » | 107.50 |
| 7. | 7. | » Stamm-A. » | 118. |
| 5. | 5. | » Sonne, Speier. » | — |
| 13. | 13. | » Stern, Oberrad » | 215.50 |
| 6. | 6. | » Storch, Speier » | 97.20 |
| 10. | 10. | » Union (Trier) » | — |
| 6. | 6. | » Werger » | — |
| 9. | 9. | Bronzef. Schlenk » | 129. |
| 8. | 12. | Cem. Heidelb. » | 162.50 |
| 7. | 9. | » F. Karlst. » | 133.80 |
| 7. | 8. | » Lothr. Metz » | 124.50 |
| 9. | 10. | Cham. u. Th.-W. A. » | 160.50 |
| 7. | 7½ | Chem. A.-C. Guano » | 110.50 |
| 27. | 30. | » Bad. A. u. Sodaf. » | 495. |
| 9. | | » Blei, Silb. Braub. » | 133. |
| 22. | | » D. Gold-, Si.-Sch. » | 438.50 |
| 10. | 10. | » Fabr. Goldbg. » | 176. |
| 12. | 12. | » » Griesh. El. » | 231.50 |
| 24. | 30. | » Farbw. Höchst » | 445. |
| 4. | 4. | » » Mühlheim » | 83. |
| 19. | 20. | » Fabr., V. Mannh. » | 426.50 |
| 19. | 22½ | » Werke Albert » | 406. |
| 7. | 8. | » Ult.-Fabr. Ver. » | 165. |
| 12½ | 12½ | El. Accum. Berlin » | 194.50 |
| 9. | 9½ | » Deut. Uebersee » | 147.25 |
| 10. | 11. | » Ges. Allg., Berl. » | 195. |
| 3½ | | » W. Homb. v. d. H. » | 119.40 |
| 7. | | » Lahmeyer » | 120. |
| 7. | 7. | » Licht u. Kraft » | 119. |
| 9. | 10. | » Lief.-Ges., Berl. » | 171. |
| 4. | 5. | » Schuckert » | 102.60 |
| 9. | 10. | » Siem. u. Hals. » | 170. |
| 5½ | 5½ | » Siemens, Betr. » | 107. |
| 6½ | 7. | » Tel.-G. Dtsch. A. » | 120.80 |
| 9. | 10. | Feinmechanik (J.) » | 162. |
| 0. | 5. | Gelsk. Gußst. » | 83.80 |
| 9. | | Holzverk.-Ind. (K.) » | 130. |
| 7. | 10. | Kalk Rh. Westf. » | 126.50 |
| 35. | 20. | Kunstseidef., Frkf. » | 253.50 |
| 10. | 10. | Lederf. N. Sp. » | 174.70 |
| 10. | 0. | Ludwigsh. W.-M. » | 166. |
| 20. | 25. | Masch. A., Kleyer » | 314.20 |
| | | » » neue » | — |
| 12. | 12. | » Badenia, Wh. » | 200. |
| 28. | 25. | » Bielefeld D. » | 275 |
| 11. | 10. | » Faber u. Schl. » | 161. |
| 6. | 6. | » Gasm. Deutz » | 100.50 |
| 14. | 14. | » Gritzn., Durl. » | 215.50 |
| 8. | 10. | » Karlsruher » | 206. |
| 15. | 16. | » Moenus » | 223. |
| 6. | | » Mot. Oberurs. » | 69. |
| 11. | | » Schn. Frankenth. » | 191.50 |
| 14. | 23. | » Witten. St. » | 268.50 |
| 4½ | 4½ | Mehl- u. Br. Haus. » | 84. |
| 12. | 12. | MetallGeb. Bing, N. » | 203.50 |
| 7. | 7. | Offab. Ver. D. » | 134. |
| 12. | 10. | Photogr. G. Stgl. » | 156.00 |
| 12½ | 12½ | Pinself., V. Nrnb. » | 230.50 |
| 7. | 6. | Prz.-Stg. Wessel » | 94. |
| 15. | 15. | Pressh., Spirit. abg. » | 224. |
| 8. | 9. | Pulverf., Pf., St. I. » | 140.50 |
| 11. | 12. | Schuhf. Vr. Fränk. » | 172. |
| 7. | 7. | do. Frankf., Herz » | 123. |
| 9. | 10. | Schuhst. V. Fulda » | 144. |
| 15. | 16. | Glasind. Siemens » | 246. |
| 7. | 7½ | Spinn. Tric., Bes. » | 121.50 |
| 8. | 7. | » Westd. Jute » | 98. |
| 20. | 25. | Zellstoff-F Waldh. » | 338.80 |

## Bergwerks-Aktien.

| Div. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 12. | 15. | Boch. Bb. u. G. ℳ | 207. |
| 6. | 8. | Buderus Eisenw. » | 116.20 |
| 12. | 22. | Conc. Bergb.-G. » | 351. |
| 8. | 10. | Deutsch-Luxemb. » | 151. |
| 14. | 14. | Eschweiler Bergw. » | 210. |
| 0. | 10. | Friedrichsh. Brgb. » | 158. |
| 11. | 11. | Gelsenkirchen » | 203.20 |
| 9. | 11. | Harpener Bergb. » | 205. |
| 11. | 14. | Hibernia Bergw. » | 142.25 |
| 10. | 10. | Kaliw. Aschersl. » | 143. |
| 15. | 15. | do. Westereg. » | 203. |
| 4½ | | do. do. P.-A. » | 100.80 |
| 5½ | 6. | Oberschl. Eis.-In. » | 101.50 |
| 12. | | Riebeck. Montan » | 221.50 |
| 10. | 12. | V. Kön.-u. L.-H. Thlr. | 222. |
| 12. | 15. | Östr. Alp. M. ö. fl. | 300. |

## Kuxe.

| (ohne Zinsber.) | | Per St. in Mk |
|---|---|---|
| — | Gewerkschaft Rossleben | 95. |

## Aktien v. Transport-Anstalt.

### a) Deutsche.

| Divid. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 10. | 10. | Ludwigsh. Bexb. s. fl. | 218. |
| 8½ | 6½ | Pfälz. Maxb. s. fl. | 135.50 |
| 5. | 5. | do. Nordb. » | 131.50 |
| 3. | 4½ | Allg. D. Kleinb. ℳ | 92. |
| 7½ | 7½ | do. Lok.-u. Str.-B. » | 144. |
| 7¼ | 8. | Berliner gr. Str.-B. » | 171. |
| 4. | 4. | Cass. gr. Str.-B. » | 99.50 |
| 6. | 6½ | Danzig El. Str.-B. » | 127. |
| 5½ | | D. Eis.-Betr.-Ges. » | — |
| 6. | | Südd. Eisenb.-Ges. » | 115. |
| 11. | 10. | Hamb.-Am. Pack. » | 130.10 |
| 7½ | 8½ | Nordd. Lloyd » | 112.80 |

### b) Ausländische.

| Divid. Vorl. | Ltzt. | | In % |
|---|---|---|---|
| 6. | | V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. | — |
| 6. | 6. | do. St.-A. » | 111. |
| 5. | 5½ | Böhm. Nordb. » | — |
| 12⅘ | 13 17/21 | Buschtehr. Lit. A. » | — |
| 12½ | 13. | do. Lit. B. » | — |
| 11 8/20 | 11 8/20 | Czákath-Agram » | 27.80 |
| 5. | 5. | do. Pr.-A. (i. G.) » | 102.50 |
| 5. | 5. | Fünfkirchen-Barcs » | — |
| 5⅗ | 6. | Öst.-Ung. St.-B. Fr. | 140. |
| 0. | 0. | do. Sb. (Lomb.) » | 29.90 |
| 4½ | 5½ | do. Nordw. ö. fl. | — |
| 4. | 5¼ | do. Lit. B. » | — |
| 4. | 4. | Prag-Dux Pr.-Act. » | 96. |
| 4½ | 4½ | do. St.-Act. » | 100. |
| 1. | 1. | RaabÖd.-Ebenfurt » | 34. |
| 5. | 5. | Stuhlw. R. Grz. » | — |
| 6⅘ | 7⅗ | Gotthardbahn Fr. | 188. |
| 5. | 6. | Baltim. u. Ohio Doll. | 93.10 |
| 6. | 7. | Pennsylv. R. R. Doll. | 121. |
| 5. | 6. | Anatol. E.-B. ℳ | — |
| 6. | 6½ | Prince Henri Fr. | 127. |
| 9. | 9½ | GrazerTramway ö. fl. | 192.50 |

## Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

### a) Deutsche.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Pfälzische ℳ | 99.10 |
| 3½ | do. » | 92.80 |
| 3½ | do. (convert.) » | 92.80 |
| 3. | Allg. D. Kleinb. abg. ℳ | 70.50 |
| 4. | Allg. Loc.-u. Str.-B. v. 98 » | 98. |
| 4½ | Bad. A.-G. f. Schiff. » | 100.20 |
| 4. | Casseler Strassenbahn » | — |
| 4. | D. E.-B.-Betr.-G. S. I » | 98.30 |
| 4. | D. Eisenb.-G. S. I u. II » | 99.50 |
| 4½ | do. Ser. II » | 101.40 |
| 4½ | Nordd. Lloyd uk. b. 06 » | 101. |
| 4. | do. v. 02 » » 07 » | — |
| 3½ | Südd. Eisenbahn » | 90. |

### b) Ausländische.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Böhm. Nord stf. i. G. ℳ | — |
| | do. do. stf. i. G. » | — |
| 4. | do. Wstb. stfr. i. S. ö. fl. | — |
| | do. do. » i. S. » | — |
| 4. | do. do. » in G. ℳ | 98. |
| 4. | do. do. von 1895 Kr. | 96.45 |
| 4. | Donau-Dampf. 82 stf. G. ℳ | 95.80 |
| 4. | do. do. 86 » i. G. » | 95.80 |
| 4. | Elisabethb. stpfl. i. G. » | — |
| 4. | do. stfr. in Gold » | — |
| 4. | Fr. Jos.-B. in Silb. ö. fl. | — |
| 5. | Fünfkirch.-Barcs stf. S. » | — |
| 4. | Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. » | — |
| 4. | Graz-Köfl. v. 1902 Kr. | 96.30 |
| 4. | Kasch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. | — |
| 4. | do. v. 89 » i. G. ℳ | — |
| 4. | do. v. 91 » i. G. » | — |
| 4. | Lemb. Czrn. J. stpfl. S. ö. fl. | — |
| 4. | do. do. stfr. i. S. » | 94.50 |
| 4. | Mähr. Grb. von 95 Kr. | — |
| 4. | do. Schles. Centr. » | — |
| 4. | Öst. Lokb. stf. i. G. ℳ | — |
| 4. | do. do. stfr. i. G. » | 94.90 |
| 5. | do. Nwb. sf. i. G. v. 74 » | 102.80 |
| 3½ | do. do. conv. v. 74 » | 86.80 |
| 3½ | do. do. v. 1903 Lit. C. » | — |
| 5. | do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. | 103.10 |
| 3½ | do. Nwb. conv. L. A. Kr. | 87.30 |
| 3½ | do. do. v. 1903 L. A. » | 87.25 |
| 5. | do. do. L. B. stfr. S. ö. fl. | 103.10 |
| 3½ | do. do. conv. L. B. Kr. | 87.30 |
| 3½ | do. do. v. 1903 L. B. » | 87.30 |
| 5. | do. Süd (Lomb.) sf. i. G. ℳ | 103.50 |
| 4. | do. do. » | 90.50 |
| 2 6/10 | do. do. Fr. | 63.15 |
| 2 9/10 | do. E. v. 1871 i. G. » | — |
| 5. | do. Stsb. 73/74 sf. i. G. ℳ | 105.60 |
| 5. | do. Br. R. 72 sf. i. G. Thl. | 96.95 |
| 4. | do. Stsb. v. 83 stf. i. G. ℳ | 87.15 |
| 3. | do. I.-VIII. Em. stf. G. Fr. | 87.35 |
| 5. | do. IX. Em. stf. i. G. » | — |
| 3. | do. v. 1885 stf. i. G. » | 84.55 |
| 3. | do. (Eg. N.) stf. i. G. » | 83.90 |
| 3. | do. v. 1895 stf. i. G. ℳ | 79. |
| 4. | Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. fl. | 76.30 |
| 5. | Prag-Dux. stf. i. G. ℳ | — |
| 3. | do. v. 1896 stfr. i. G. » | 77.30 |
| 3. | R. Öd. Eb. stf. i. G. » | 75.0 |
| 3. | do. v. 91 stf. i. G. » | 73.90 |
| 3. | do. v. 97 stf. i. G. » | — |
| 4. | Reichenb.-Pard. sf. S. ö. fl. | 97. |
| 4. | Rudolfb. stf. i. S. » | 97. |
| 4. | do. Salzkg. stf. i. G. ℳ | 97.40 |
| 5. | Ung.-Gal. stf. i. S. ö. fl. | — |
| 4. | Vorarlberg stf. i. S. » | — |
| 2 4/10 | Ital. stg. E. B. S. A-E. Le | 68.60 |
| 4. | do. Mittelm. stf. i. G. » | — |
| 2 4/10 | Livorno Lit. C, D u. D/2 » | 70.40 |
| 4. | Sardin. Sec. stf. g. I u. II » | 101.10 |
| 4. | Sicilian. v. 89 stf. i. G. » | 101.20 |
| 4. | do. v. 91 » i. G. » | 101.90 |
| 2 6/10 | Süd.-Ital. S. A.-H. » | 68.60 |
| 4. | Toscanische Central » | 111.50 |
| 5. | Westsizilian. v. 79 Fr. | 100.90 |
| 5. | do. v. 1880 Le | 100.50 |
| 3½ | Gotthardbahn Fr. | 94.50 |
| 3½ | Jura-Bern-Luzern gar. » | — |
| 3½ | Jura-Simplon v. 98 gar. » | 95. |
| 4. | Schweiz-Centr. v. 1880 » | 101.50 |
| 4½ | Iwang.-Dombr. stf. g. ℳ | — |
| 4. | Kursk.-Kiew. stfr. gar. » | — |
| 4. | do. Chark. 89 » » | 76.10 |
| 4. | Mosk.-Jar.-A. 97 stf. g. » | 75.75 |
| 4. | do. Wind. Rb. v. 97 » | 75.80 |
| 4. | do. do. v. 98 stfr. » | — |
| 4. | do. Wor. v. 95 stf. g. » | 77.80 |
| 3. | Gr. Russ. E.-B.-G. stf. » | 26.60 |

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Russ. Sdo. v. 97 stf. g. ℳ | 75.10 |
| 4. | do. Südwest stfr. g. » | 75. |
| 4. | Rjäsan-Uralsk stf. g. » | 74.80 |
| 4. | do. do. v. 97 stfr. » | 74.90 |
| 4. | Wladikawkas stfr. g. » | 78. |
| 4. | do. v. 1898 uk. 09 » | 77.30 |
| 5. | Anatolische i. G. ℳ | 101.10 |
| 4½ | Port. E.-B. v. 89 I. Rg. » | 98. |
| 3. | Salonik-Monastir » | 64. |
| 4. | Türk. Bagd.-B. S. I » | — |
| 5. | Tehuantepec rckz. 1914 » | 100.10 |

## Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 3½ | Allg. R.-A., Stuttg. ℳ | 94.50 |
| 4. | Bay. V.-B. M., S. 16 u. 17 » | 99.70 |
| 3½ | do. do. » | 92.05 |
| 4. | do. B.-C. V. Nürnb. » | 99.50 |
| 4. | do. do. S. 21 uk. 1910 » | 99.50 |
| 3½ | do. do. Ser. 16 u. 19 » | 91.90 |
| 4. | do. H.-B. S. 6 uk. 1912 » | 99.80 |
| 3½ | do. do. Ser. 1 u. 15 » | 91.80 |
| 4. | do. Hyp.- u. W.-Bk. » | 99.80 |
| 4. | do. do. (unverl.) » | 99.80 |
| 3½ | do. do. » | 92.40 |
| 3½ | do. do. (unverl.) » | 92. |
| 4. | do. Bd.-C.-A., Wzbg. » | 93.10 |
| 4. | do. do. S. 9 u. 10 » | — |
| 4. | do. do. S. 11, 12, 14 » | — |
| 3½ | do. do. Ser. 1, 3-6 » | — |
| 3½ | do. do. » 2 » | — |
| 4. | Berl. Hypb. abg. 80% » | 98.10 |
| 3½ | do. » 80% » | 96.50 |
| 4. | D. Gr.-Cr. Gotha S. 6 » | 98. |
| 4. | do. Ser. 7 » | 97.50 |
| 4. | do. » 9 u. 9a » | 97.80 |
| 4. | do. S. 10, 10a uk. 1913 » | 98.50 |
| 4. | do. » 12, 12a » 1914 » | 98.50 |
| 4. | do. » 13 unk. 1915 » | 98.80 |
| 3½ | do. Ser. 3 u. 4 » | 89.60 |
| 3½ | do. » 5 » | 90.80 |
| 4. | D. Hyp.-B. Berl. S. 10 » | 97.50 |
| 3½ | do. do. do. » | 91. |
| 4. | Els. B. u. C.-C. v. 86 » | 99.50 |
| 3½ | do. Com.-Obl. v. 88 » | 95. |
| 4. | Fr. Hyp.-B. Ser. 14 » | 98.20 |
| 4. | do. do. S. 20 uk. 1915 » | 99.60 |
| 4. | do. do. S. 16 u. 17 » | 96.30 |
| 4. | do. do. Ser. 18 » | 98.30 |
| 3½ | do. do. Ser. 12, 13 » | 91. |
| 3½ | do. do. Ser. 19 » | 92. |
| 3½ | do. C.-Ob. S. I uk. 1910 » | 92.50 |
| 4. | do. Hyp.-Cr.-V. » | 98.80 |
| 4. | do. do. S. 31 u. 34 » | 98. |
| 4. | do. do. Ser. 40 u. 41 » | 98.50 |
| 4. | do. do. S. 43 uk. 1913 » | 98.60 |
| 4. | do. do. Ser. 46 » | 98.50 |
| 4. | do. do. S. 47 uk. 1915 » | 99. |
| 3½ | do. do. S. 44 uk. 1913 » | 96. |
| 3½ | do. do. S. 28—30 » | 92.50 |
| 3½ | do. do. » 45 » | 92.50 |
| 4. | Hambg. H. S. 141-340 » | 97.50 |
| 4. | do. S. 341-400 uk. 1910 » | 97.75 |
| 4. | do. S. 401-470 » 1913 » | 98. |
| 3½ | do. Ser. 1-190 » | 90.50 |
| 3½ | do. » 301-310 » | 90.50 |
| 3½ | do. S. 311-330 uk. 1913 » | 91.05 |
| 4. | do. uk. 1916 » | 98. |
| 4. | Mein. Hyp.-B. Ser. 2 » | 98. |
| 4. | do. do. Ser. 6 u. 7 » | 98 |
| 4. | do. do. S. 8 uk. 1911 » | 98.10 |
| 4. | do. do. S. 9 » 1914 » | 98.20 |
| 3½ | do. do. kb. ab 05 » | 90.60 |
| 3½ | do. unkb. b. 1907 » | 91. |
| 3½ | do. Ser. 10 » | 92. |
| 4. | M. B.-C.-Hyp. (Gr.) 2 » | 98.30 |
| 4. | do. Ser. 3 » | 98.10 |
| 4. | do. » 4 » | 98.25 |
| 3½ | do. unk. b. 1905 » | 92. |
| 4. | Pfälz. Hyp.-Bank » | 91.80 |
| 3½ | do. do. » | 91.80 |
| 4. | Pr. B.-Cr.-Act.-B. S. 17 » | 97.50 |
| 4. | do. » 21 » | 97.40 |
| 3½ | do. S. 3, 7, 8, 9 » | 90.20 |
| 4. | Pr. C.-B.-C.-G. v. 90 » | 97.80 |
| 4. | do. v. 99 uk. b. 09 » | 97.60 |
| 4. | do. v. 01 uk. b. 1910 » | 97.80 |
| 4. | do. » 06 » » 1916 » | 98.70 |
| 3½ | do. von 1886 » | 90.30 |
| 3½ | do. » 1896 » | 92.30 |
| 4. | do. Comm. v. 1901 » | 98.90 |
| 3½ | do. do. » 1905 » | 92.50 |
| 4. | Pr. Hyp.-A.-B. 80% » | 96. |
| 3½ | do. auf 60% abg. » | 89.10 |
| 4. | do. v. 04 uk. b. 1913 » | 97.50 |
| 4. | Pr. Pfbr.-Bk. u. 1910 » | 98.30 |
| 4. | do. » 1912 » | 98. |
| 4. | do. » 1914 » | 98. |
| 4. | do. » 1915 » | 98.10 |
| 4. | do. » 1917 » | 98.90 |
| 3½ | do. » 1914 » | 94.90 |
| 3½ | do. » 1912 » | 94.75 |
| 3½ | Comm.-Obl. » 1912 » | 92.50 |
| 4. | do. » 1917 » | 93.30 |
| 4. | Rhein. H.-B. kb. ab 02 » | 98. |
| 4. | do. uk. b. 1907 » | 98. |
| 4. | do. » » 1912 » | 98.50 |
| 3½ | do. » | 90.15 |
| 3½ | do. » » 1914 » | 91. |
| 4. | Rh.-Westf. B.-C. S. 3, 5 » | 97.30 |
| 4. | do. Ser. 7 u. 7a » | 97.50 |
| 4. | do. » 8 u. 8a » | 97.50 |
| 4. | do. » 10 » | 98.80 |
| 3½ | do. » 2 u. 4 » | 90.60 |
| 3½ | do. » 6 uk. b. 06 » | 98.70 |
| 4. | Südd. B.-C. 31/32, 34, 43 » | 99.60 |
| 3½ | do. bis inkl. S. 32 » | 91.90 |
| 4. | W. B.-C. H., Cöln S. 8 » | 98.60 |
| 3½ | do. do. S. 4 » | 91.50 |
| 4. | Württ. H.-B. Em. b. 02 » | 98.30 |
| 3½ | do. do. » | 92.20 |

### Staatlich od. provinzial-garant.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Ld. Hess.-H.-B. S. 12-13 uk. 1913 ℳ | 99.50 |
| 4. | do. S. 14-15 uk. 1914 » | 99.75 |
| 3½ | do. Ser. 1—5 » | 91.75 |
| 3½ | do. » 6—8 verl. » | 91.75 |
| 3½ | do. » 9-11 uk. 1915 » | 92. |
| 4. | do. Com. Ser. 5-6 » | 99.75 |
| 4. | do. do. » 7-8 » | 99. |
| 3½ | do. do. » 1 u. 2 » | 91.75 |
| 3½ | do. Ser. 3 verl. kdb. » | 92. |
| 3½ | do. S. 4 vl. uk. 1915 » | 92.20 |
| 4. | L.-K. (Cass.) S. 22 u. 1914 » | 94.50 |
| 3½ | „ „ S. 21 u. 1917 » | 94.30 |
| 4. | Nass. L.-B. L. Q u. R » | 100.10 |
| 3½ | do. Lit. J » | 94. |
| 3½ | do. » F, G, H, K, L » | 94. |
| 3½ | do. » M, N, P » | 93.80 |
| 3½ | do. » S » | 93.80 |
| 3½ | do. » T » | 94.20 |
| 3. | do. » O » | 89. |

## Amerik. Eisenb.-Bonds.

| Zf. | | |
|---|---|---|
| 4* | Centr. Pacif. I Ref. M. | 92.80 |
| 3½* | do. | — |
| 6. | Chic. Milw. St. P., P. D. | — |
| 5* | do. do. do. | 106.50 |
| 4* | do. do. | 67.25 |
| 4* | North. Pac. Prior Lien | — |
| 3* | do. do. Gen. Lien | 67.70 |
| 5* | San Fr. u. Nrth. P. I M. | 88.60 |
| 6* | South. Pac. S. B. I M. | 88.60 |
| 5* | do. do. I. Mtge. | 91.30 |
| 5* | Western N.-Y. u. Pens. | — |
| 4* | do. Gen. M.-B. u. C. | 87.50 |
| | do. Income-Bond | 28. |

## Diverse Obligationen.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Armat. u. Masch., H. ℳ | 54. |
| 4. | Aschaffb. Buntp. Hyp. » | 96. |
| 4. | Bank für industr. U. » | 95.50 |
| 4. | do. f. orient. Eisenb. » | — |
| 4. | Brauerei Binding H. » | 98.80 |
| 4. | do. Frkf. Essigh. » | 96.50 |
| 4. | do. Nicolay Han. » | — |
| 4. | do. Mainzer Br. » | 100.50 |
| 4½ | do. Rhein., Alteb. » | 102. |
| 4½ | do. do. Mainzr. 102 » | 101. |
| 4½ | do. Storch Speyer » | 101. |
| 4. | do. Werger » | 98.50 |
| 4. | do. Oertge Worms » | 95. |
| 4. | Schröder-Sandfort-H. » | 99.90 |
| 5. | Brüxer Kohlenbgb. H. » | — |
| 4. | Buderus Eisenwerk » | 98.30 |
| 4. | Cementw. Heidelbg. » | 96.50 |
| 4½ | Ch. B. A.-u. Sodaf. » | 101.20 |
| 4½ | Blei- u. Silb.-H., Brb. » | 102. |
| 4½ | Fabr. Griesheim El. » | 103. |
| 4½ | Farbwerke Höchst » | 100.50 |
| 4½ | Chem. Ind. Mannh. » | — |
| 4. | do. Kalle & Co. H. » | — |
| 4. | Concord. Bergb., H. » | — |
| 5. | Dortmunder Union » | — |
| 4. | Esb.-B. Frankf. a. M. » | 97.70 |
| 3½ | do. do. » | 94. |
| 4½ | Eisenb.-Renten-Bk. » | 100.50 |
| 4. | do. do. » | 97.50 |
| 4½ | El. Accumulat., Boese » | 93. |
| 4½ | do. Allg. Ges., S. 4 » | — |
| 4. | do. Serie I-IV » | 96.50 |
| 5. | El. Dtsch. Ueberseeg. » | — |
| 4½ | G. f. elektr. U. Berlin » | 100.30 |
| 4½ | do. Frankf. a. M. » | — |
| 3½ | do. Helios » | 65.30 |
| 2¼ | do. do. » | — |
| 2. | do. do. rckz. 102 » | — |
| 4½ | El. Werk Homb. v. d. H. » | 102.10 |
| 4½ | do. Ges. Lahmeyer » | 99. |
| 4. | do. do. do. » | 98.90 |
| 4½ | do. Licht u. Kr. Berlin » | 100.50 |
| 4½ | do. Lief.-Ges., Berl. » | 101. |
| 4½ | do. Schuckert » | 99.70 |
| 4. | do. do. » | 94.80 |
| 4½ | do. Betr. A.-G. Siem. » | — |
| 4. | do. Telegr. D. Atlant. » | 97.30 |
| 4. | do. Cont. Nürnberg » | 92.20 |
| 4½ | do. Werke Berlin » | — |
| 4. | do. do. do. » | — |
| 4½ | Emaillir. Annweiler » | 97. |
| 4½ | do. u. Stanzw. Ullr. » | 100.60 |
| 4. | Frankfurter Hof Hypt. » | 98.10 |
| 4½ | Gelsenkirch. Gussstahl » | 102. |
| 4. | HarpenerBergb.-Hypt. » | — |
| 4½ | Gew. Rossleb. rückz. 102 » | 99.90 |
| 4½ | Hôtel Nassau, Wiesb. » | 101. |
| 4½ | Mannh. Lagerh.-Ges. » | 99.70 |
| 4. | Oelfabr. Verein Dtsch. » | 99.90 |
| 4½ | Sellindust. Wolff Hyp. » | 101.90 |
| 4½ | Ver. Speier. Ziegelwk. » | 100.20 |
| 4½ | do. do. do. » | 99.70 |
| 4½ | Zellst. Waldhof Mannh. » | 102. |

## Verzinsl. Lose.

| Zf. | | In % |
|---|---|---|
| 4. | Badische Prämien Thlr. | 149. |
| 3. | Belg. Cr.-Com. v. 68 Fr. | — |
| 5. | Donau-Regulierung ö. fl. | 126.75 |
| 3½ | Goth. Pr.-Pfdbr. I. Thlr. | 132.50 |
| 3½ | do. do. II. » | 114.30 |
| 3. | Hamburger von 1866 » | 148. |
| 3. | Holl. Kom. v. 1871 h. fl. | 102. |
| 3½ | Köln-Mindener Thlr. | 130. |
| 3½ | Lübecker von 1863 » | — |
| 3½ | Lütticher von 1853 Fr. | 139. |
| 3. | Madrider, abgest. » | 61.40 |
| 4. | Meining. Pr.-Pfdbr. Thlr. | 129.50 |
| 4. | Oesterreich. v. 1860 ö. fl. | 150.10 |
| 3. | Oldenburger Thlr. | 127.50 |
| 5. | Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. | — |
| 5. | do. v. 1866 a. Kr. » | — |
| 2½ | Stuhlweissb.-R.-Gr. ö. fl. | — |

## Unverzinsliche Lose.

| Zf. | | Per St. in Mk. |
|---|---|---|
| — | Ansb.-Gunzenh. fl. 7 | — |
| — | Augsburger fl. 7 | 30.95 |
| — | Braunschweiger Thlr. 20 | 159.25 |
| — | Finländisch. Thlr. 10 | 115. |
| — | Mailänder Le 45 | — |
| — | do. » 10 | — |
| — | Meininger s. fl. 7 | 31.90 |
| — | Neuchâtel Fr. 10 | 69.70 |
| — | Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 | 435. |
| — | do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 | 574. |
| — | Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 | 42.90 |
| — | Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM. | 236. |
| — | Türkische Fr. 400 | 145.20 |
| — | Ung. Staatsl. ö. fl. 100 | 322. |
| — | Venetianer Le 30 | 30.95 |

## Geldsorten.

| | Brief. | Geld. |
|---|---|---|
| Engl. Sovereig. p. St. | 20.42 | 20.38 |
| 20 Francs-St. » | 16.25 | 16.25 |
| Oesterr. fl. 8 St. » | — | 16.20 |
| do. Kr. 20 St. » | 17. | 16.90 |
| Gold-Dollars p. Doll. | 4.19 | 4.18½ |
| Neue Russ. Imp. p. St. | — | 215. |
| Gold al marco p. Ko. | 2800 | 2790 |
| Ganz f. Scheideg. » | 2804 | — |
| Hochh. Silber » | 94.50 | 98.50 |
| Amerikan. Noten (Doll. 5—1000) p. D. | — | 4.18½ |
| Amerikan. Noten (Doll. 1—2) p. Doll. | — | 4.18½ |
| Belg. Noten p. 100 Fr. | 81.15 | 81.05 |
| Engl. Noten p. 1 Lstr. | 20.44 | 20.43 |
| Frz. Noten p. 100 Fr. | 81.35 | 81.25 |
| Holl. Noten p. 100 fl. | 169.45 | 169.35 |
| Ital. Noten p. 100 Le. | 81.60 | 81.50 |
| Oest.-U. N. p. 100 Kr. | 85.25 | 85.15 |
| Russ. Not. Gr. p. 100 R. | — | 2.16 |
| do. (1 u. 3 R.) p. 100 R. | 81.30 | 81.20 |
| Schweiz. N. p. 100 Fr. | 81.40 | 81.30 |

* Kapital u. Zinsen i. Gold.

## Wechsel.

Reichsbank-Diskonto 5½ %. In Mark.

| | | Kurze Sicht. | 2½—3 Monate. | |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | fl. 100 | 169.40 | — | 5% |
| Antwerpen Brüssel | Fr. 100 | 81.05 | — | 5% |
| Italien | Lire 100 | 81.47½ | — | 5% |
| London | Lstr. 1 | 20.43½ | 20.43½ | 4½% |
| Madrid | Ps. 100 | — | — | 5% |
| New-York (3 Tage S.) | D. 100 | 4.30 | | |
| Paris | Fr. 100 | 81.25 | 81.30 | 3½% |
| Schweiz. Bankplätze | Fr. 100 | 81.30 | — | 4½% |
| St. Petersburg | S.-R. 100 | — | — | 8% |
| Triest | Kr. 100 | — | — | |
| Wien | Kr. 100 | 85. | — | 4½% |
| do. | Kr. m. S. | — | — | |

Von Montag, den 23. September, bis Samstag, den 28. September, Blumenthals

# Küchen-Woche.

Dieselbe bietet **grosse Vorteile** in

## Glas, Porzellan, Steingut, Emaille und div. Haushaltwaren.

### Holz- u. Bürstenwaren.

**Handwaschbürsten** . . . . . **5** Pf.
**Wäscheklammern** . . **60** Stück **10** Pf.
**Scheuerbürsten,** stark, 22 Pf., 20 Pf., **16** Pf.
**Federklammern** . . . **12** Stück **18** Pf.
**Schrubber,** bek. Qual., 30 Pf., 24 Pf., **22** Pf.
**Handfeger,** reine Borsten . 48 Pf., **38** Pf.
**Waschbretter** mit Zinkeinlage . . **45** Pf.
**Ueberhandtuchhalter** . 75 Pf., **48** Pf.
**Teppichhandfeger,** Wurzel 68 Pf., **48** Pf.
**Kehrbesen** 1.25, 98 Pf., 85 Pf. u. **65** Pf.

### Steingut.

**Obertassen** . . . bunt **8** Pf., weiss **6** Pf.
**Kinderbecher** . . bunt **10** Pf., weiss **8** Pf.
**Blumentopf-Untersetzer** 15 Pf., **10** Pf.
**Kinderteller,** bunt mit Schrift . . **18** Pf.
**Kuchenteller,** Majolika, bunt . . **18** Pf.
**Satzschüsseln,** 4 Stück im Satz . **45** Pf.
**Blumenampeln** m. Messingkett. 68 Pf., **48** Pf.
**Butterdosen,** Majolika mit Dekor . **58** Pf.
**Spucknäpfe,** Majolika mit Dekor . **75** Pf.
**Satzschüsseln, 6** Stück im Satz . **85** Pf.

### Glaswaren.

**Wassergläser,** hell . . . . 6 Pf., **4** Pf.
**Glasteller,** extra schöne Muster . . **8** Pf.
**Glasschüsseln** . . . 18 Pf., 12 Pf., **8** Pf.
**Zuckerschalen** auf Fuss . . 14 Pf., **11** Pf.
**Likörgläser,** Kristall . . . . . **12** Pf.
**Weinglas: „Mathilde"** . . . . **15** Pf.
**Sturzflaschen** mit Glas 50 Pf., 25 Pf., **15** Pf.
**Bierbecher** mit verschmolzenem Rand **5** Pf.
**Wasserkrüge,** gross . . . . . **35** Pf.
**Wasserflaschen** Ia Qualität . . . **48** Pf.

**6000** Stück
### Speiseteller
gerippt, glatt u. Feston tief **8** Pf., flach **6** Pf.

**150** Stück
### Küchen-Garnituren
6 große, 6 kleine Tonnen, 1 Essig-, 1 Oelkrug und 1 Etagere . . **9** M.

**1200** Stück
### Majolika-Blumentöpfe

| Serie | I | II | III | IV | V | VI |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1.95 M. | 1.45 M. | 1.10 M. | 85 Pf. | 45 Pf. | 15 Pf. |

Auf sämtliche
### Wasch-Service
**10 %** Rabatt.

Auf sämtliche
### Emaillewaren
**10 %** Rabatt.

### Stahl- u. Eisenwaren.

**Martinstahllöffel** . . . . 5 Pf., **2** Pf.
**Britannialöffel** . . . 12 Pf., 9 Pf., **5** Pf.
**Küchenmesser** . . . 15 Pf., 10 Pf., **5** Pf.
**Schlüsselketten** . . . . . 20 Pf., **10** Pf.
**Scherenketten,** extra stark . . . **15** Pf.
**Dessertmesser,** vernickelt . . . . **18** Pf.
**Pfannen,** Schmiedeeisen, 68 Pf., 38 Pf., **24** Pf.
**Bestecke,** Solinger Fabrikat, 58 Pf., **25** Pf.
**Kehrschaufeln,** Schwarzblech . . **38** Pf.
**Kinderbestecke** . . . . . **48** Pf.

### 1000 Einzelteile

zur Komplettierung von Wasch-Servicen

| crême | | bunt | |
|---|---|---|---|
| Waschbecken, extra gr., 95 Pf., | **85** Pf. | Waschbecken 85 Pf., | **58** Pf. |
| Waschkrüge 95 Pf., | **85** Pf. | Waschkrüge 85 Pf., | **58** Pf. |
| Nachttöpfe . . | **48** Pf. | Nachttöpfe . . | **48** Pf. |
| Kammschalen | **18** Pf. | Kammschalen | **20** Pf. |
| Seifenschalen . | **10** Pf. | Seifenschalen . | **12** Pf. |
| Dosen, geschl., | **28** Pf. | Toiletteeimer m. Rohrbügel, weiss, | **3.85** Mk. |

### Diverse Haushaltwaren.

**Kleiderbügel** . . 15 Pf., 8 Pf., 6 Pf., **4** Pf.
**Glaspapier,** Stärke 1—5 . **3** Bogen **5** Pf.
**Schmirgelleinen** Ia Qualität, **3** Bogen **10** Pf.
**Scheuertücher** . . 38 Pf., 28 Pf., **12** Pf.
**Ofenwichse „Solarine"** . . Dose **10** Pf.
**Kaffeesäcke,** extra stark . . . . **8** Pf.
**Topfreiniger,** Goldfäden . . . . **25** Pf.
**Ausklopfer,** Rohr . 28 Pf., 20 Pf., **12** Pf.
**Klosettpapierhalter** 85 Pf., 50 Pf., **38** Pf.
**Herdreiber,** sehr praktisch . . . **45** Pf.

**Beachten Sie bitte unser Schaufenster.**

Kirchgasse 39/41. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 39/41.

---

**Beleuchtungs-Körper**
aller Art für **Gas und elektr. Licht zu enorm bill. Preisen.**
**K. Brandstätter, 7** Bärenstrasse **7,** Entresol.
Installations-Geschäft. **Telefon 3467.**

---

**Lager in amerik. Schuhen.**
Aufträge nach Mass. 1114
**Herm. Stickdorn,** Gr. Burgstr. 4.

---

**3000** Reste für Herren- u. Knab.-Anzüge, Reste für Hosen, Reste z. Flicken in allen Mustern werden billig verkauft **Schwalbacherstr. 30, 1,** Alleeseite.

---

**Gesichtshaare und Warzen**
entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen
**Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15a.**
Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.
**Schmerzlos.** **Kein Narben.**
Spezialistin für Haarentfernung.

---

# Korsetts.

**3 Ausnahme-Tage:**

Dienstag, 24. d. M. | Mittwoch, 25. d. M. | Donnerstag, 26. d. M.

**Serie I:** früher 15 Mk., jetzt **10** „ **Serie II:** früher 10 Mk., jetzt **6.50** „ **Serie III:** früher 5.50 Mk., jetzt **2.50** „

**Modelle aus den Schaufenstern zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

## Arnold Obersky,

**Wiesbaden. Gr. Burgstrasse 3, 7, Ecke Wilhelmstrasse.**

Nr. 445.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
24. September 1907.
55. Jahrgang.

Von Dienstag, den 24., bis Montag, den 30. September, inkl.:

# Gardinen-Extra-Verkauf

## in 3 Serien.

Serie I: **Tüll-Gardinen** Fenster = 2 Shawls **3.95 M.**

Serie II: **Tüll-Gardinen** Fenster = 2 Shawls **5.25 M.**

Serie III: **Tüll-Gardinen** Fenster = 2 Shawls **7.50 M.**

| | | Serie I: | Serie II: | Serie III: |
|---|---|---|---|---|
| Engl. Tüll-Gardinen | vom Stück, weiß oder crême, Mtr. | 32 Pf., | 48 Pf., | 55 Pf. |
| Engl. Tüll-Gardinen | vom Stück, weiß oder crême, Mtr. | 65 Pf., | 78 Pf., | 95 Pf. |
| Scheiben-Gardinen, | crême, weiß oder bunt, Mtr. | 12 Pf., | 25 Pf., | 38 Pf. |
| Scheiben-Gardinen, | crême, weiß oder bunt, Mtr. | 45 Pf., | 58 Pf., | 72 Pf. |
| Rouleaux, | 1teilig, weiß oder crême Cöper | 1.50 M., | 2.25 M., | 2.95 M. |
| Rouleaux, | 2teilig, weiß oder crême Cöper | 1.75 M., | 2.40 M., | 2.90 M. |

| | | Serie I: | Serie II: | Serie III: |
|---|---|---|---|---|
| Erbstüll-Brise-bise | Stück | 70 Pf., | 95 Pf., | 1.40 M. |
| Erbstüll-Bettdecken | für 1 Bett | 6.75 M. | 8.50 M. | 10.25 M. |
| Erbstüll-Bettdecken | für 2 Betten | 10.50 M. | 13.50 M. | 17.25 M. |
| Erbstüll-Volants | Mtr. | 95 Pf., | 1.25 M. | 1.75 M. |
| Congress-Stoff, | za. 110 cm breit, glatt u. gestreift, | 48 Pf., | 65 Pf., | 85 Pf. |
| Madras-Stoffe, | bunt, za. 100—120 breit, | 58 Pf., | 80 Pf., | 1.10 M. |

## Aussergewöhnlich günstiges Angebot!

Ein Posten **Steppdecken,** gleichseitig Satin m. ½ Wollfüllung, za. 150/200 groß . . . Stück **8.90 M.**

Ein Posten **Tischdecken,** Filztuch, reich bestickt, rot und grün . . . . . Stück **4.25 M.**

Ein Posten **Rouleaux-Damast,** goldfarb., prima Qualität, za. 130 cm breit . . Meter **1.90 M.**

Ein Posten **Bettvorlagen,** Axminster, za. 50/100 cm . . . . . Stück **2.10 M.**

**Ausnahme-Preise für**

Läuferstoffe. Möbelstoffe. Teppiche. Linoleum. Diwandecken

# Warenhaus Julius Bormass.

K 23

---

Städt. subv., unter Staatsaufsicht stehend.

## Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)

**Beginn des Wintersemesters: 14. Oktober 1907.**

**Neuaufnahme in alle Klassen und Kurse.**

I. **Vorbereitungsklassen** für Knaben im Alter von **11—14 Jahren.**
II. **Drei Fachklassen** für Jünglinge v. **15—20 Jahren.** Einjähr.-Examen.
III. **Zwei halbjahr. Handelskurse** für junge Leute von **16—30 Jahren.**
Ausbildung zur kaufmännischen Praxis und Selbständigkeit.

**Schul- und Pensionatsräume in imposantem Neubau mit allen sanitären Einrichtungen, in schönster Lage der Stadt. Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung der Pensionäre.**
Ausführl. Prospekte mit Referenzen versendet kostenfrei Direktor **A. Marr.**

F 167

---

## Zirkus Otto Mark,

Wiesbaden, Nikolasstraße, am Bahnhof.

Täglich abends 8 Uhr: **Große Gala-Vorstellung**

mit stets abwechselndem Programm.

**Mittwoch nachmittag 4 Uhr:**

**Extra-Kinder- und Familien-Vorstellung**

zu kleinen Preisen.

Hochachtungsvoll! **Otto Mark,** Direktor.

---

## Pelzwaren

in eleganter, fachmännischer Ausführung u. jeder Preislage empfiehlt das

Spezial-Geschäft

**Albert Offszanka,**

**Palast-Hotel. — Tel. 4054.**

---

## Wer billig

mit Gepäck reisen will, der kaufe Rohr-Plattenkoffer, Kaiserkoffer, Fieberplattenkoffer für Herren u. Damen, Schiffskoffer, Kupee- u. Rundreisekoffer, Anzug- und Faltenkoffer, Damen-Hutkoffer, Blusenkoffer 2c., sowie Ia Rindled.-Handkoffer und -Taschen in Ia Offenbacher Fabrik. in verisch. Größen u. Qualit., sowie Baig Staig u. Maultasch., Kreuzbügeltaschen, Brief-, Schreib- und Aktenmappen, Briefs., Zig.- u. Zigaretten-Taschen, Damen-Handt., Anhänge- und Umhängetäschchen, Portemonnaies, Plaidhüllen u. Plaidriemen u. Schirmfutterale am besten **nur Marktstr. 22,** neben d. Porzellangesch. d. Hrn. Rud. Wolff, früher Wilhelmstr. **Telephon 1894.** 8125

**Zur Notiz!**

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln geg. Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 39 Jahren sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende **Haarwasser von Retier, München,** aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Konservierung u. Kräftigung der vorhandenen Haare, Reinigung v. Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. Zu haben um 40 Pf. u. Mk. 1.10 in der **„Adler-Drogerie", Wilhelm Machenheimer,** Bismarckring 1. F 73

**Wie hüten Sie sich**

am besten gegen gewässerte und verfälschte **Milch?**
Indem Sie den

**Milchprüfer „Ideal"**

benutzen, welcher eine sofortige Prüfung der Milch auf deren Güte ermöglicht. K 189
**Verblüffend einfach.**
Fragen Sie nach bei:
**Med. Warenhaus**
**P. A. Stoss.** Taunusstr. 2.

---

## Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Fluß- und Schwimmbäder,

Vortrag des Herrn **H. Caire, Kaiserslautern,** auf Veranlassung des **Kneipp-Verein Wiesbaden** im Saale des Restaurant **Wartburg,** Schwalbacherstraße 35, Mittwoch, den 25. September, abends 8½ Uhr. Nichtmitglieder 50 Pf. Eintritt, Mitglieder haben freien Zutritt. F 402

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand.

---

## Hohenlohesches Grünkernmehl

Für rasche Bereitung
hocharomatischer Grünkernsuppen.

(B. Z. 5870) F 18

---

**Für die heisse Jahreszeit!**

## Lorcher alkoholfreie Weine.

Kein unvergorener süsser Traubenmost, sondern vergorener Wein ohne Alkohol.

Aeusserst erfrischend und sehr bekömmlich.

**Carl Jung,** Weingutsbesitzer, **Lorch** im Rheingau, älteste und grösste Kellerei vergorener alkoholfreier Weine.

Hauptniederlage: 933

**E. Hees jun.** (C. Acker Nachf.) **Wiesbaden,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs,
Gr. Burgstrasse 16. Fernsprecher Nr. 7 u. 2911.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt" kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzausführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Stellen-Angebote

In diese Rubrik werden **nur Anzeigen mit Überschrift** aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

### Weibliche Personen.

**Gebild. Kinderfräulein**
für gutes Haus mit Familienanschl. ges. Magda Glembowitzk. Stellenbureau, Wörthstraße 13, 2.

**Kinderfräulein gesucht.**
Persönl. Vorstellung erwünscht zw. 2 und 3 Uhr Hotel Adler, Langgasse, Zimmer Nr. 8.

**Zum 1. Okt. wird zu 1jähr. Kind**
ein einf. durchaus zuverl. Fräulein gesucht. Vorstellung 3—4 u. 6—7½ Uhr erw. Wilhelminenstraße 35, 2.

**Zum sofortigen Eintritt**
suche ich eine tüchtige erste Verkäuferin für Herren-Artikel. Prince of Wales, Kirchgasse 49.

**Gewandte angehende Verkäuferin,**
welche ihre Lehre in gutem Hause beendet hat, für feines hiesiges Geschäft gesucht. Offerten u. H. 678 an den Tagbl.-Verlag.

**Z. 1. Okt. tücht. Verkäuferin ges.**
Herm. Schellenbergsche Buch- und Papierhdl., Oranienstraße 1.

**Eine angehende Verkäuferin**
oder ein junges Mädchen, welches gerne angelernt werden will, für Bäckerei und Konditorei gesucht. Fritz Bossong, Kirchgasse 42 a.

**Junges anstelliges Mädchen**
für Laden gesucht. Zu melden nachm. zw. 2 und 3 Uhr Blumenhandlung A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4.

**Ein einfaches Mädchen**
aus guter Familie, wenn auch noch nicht im Geschäfte tätig gewesen, für den Laden in Brot- und Feinbäckerei gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Fz

**Tücht. Arbeiterin für Konfektion**
a. d. ges. Philippsbergstr. 15, Part. r.

**T. Rock- u. Taillenarbeiterinnen**
sof. gesucht Häfnergasse 13, 1.

**Rock- u. Taillenarbeiterinnen**
auf dauernd verl. Taunusstraße 36.

**Tücht. Taillenarbeiterin sof. ges.**
Westendstraße 11. Rüger.

**Tüchtige Arbeiterinnen sof. für d. h. g. L. ges. Mehrer, Bahnhofstr. 9, 2.**

**Erste Rockarbeiterin,**
sowie Taillenarbeiterin u. Zuarbeit. gesucht Dotzheimerstraße 76, 1. Etage.

**Perfekte Rockarbeiterin**
für dauernd ges. Kirchgasse 29, 2. Et.

**Zuarbeiterinnen gesucht**
Bahnhofstraße 1, Part. links. 9028

**Zuarbeiterinnen gesucht.**
A. Debus, Am Römertor 5.

**Gute Näherinnen**
sofort ges. Niederwaldstr. 4, Sth. P.

**Modes. Lehrmädchen sucht**
M. Eckhardt, Wellritzstraße 9.

**Braves Lehrmädchen**
kann das Kleidermachen gründl. erlernen. Philippsbergstr. 15, Part. r.

**Tüchtige Restaurationsköchin**
gesucht. A. Seibel, Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.

**Köchin,**
tüchtig, selbständig, m. g. Zeugn., gesucht Schöne Aussicht 13 a.

**Suche Köchinnen,**
Servierfrl., Zimmer-, Haus-, Allein- u. Küchenmdch. St.-Bur. Ferd. Knoll, Stellenvermittler, Langgasse 13, 2.

**Gesucht**
eine zuverlässige gute Köchin für sofort. Vorstellung von 9—11 und 2—4 Uhr Uhlandstraße 4.

**Nach London**
fein bürg. Köchin f. kl. Haushalt bei h. Lohn ges. N. Schenkendorfstr. 2, 2.

**Tücht. Pensionsköchin sof. ges.,**
eventuell Aushilfe. Villa Stefanie, Paulinenstraße 1a. 8979

**Stütze, w. selbständig kochen kann**
u. bessere Zimmerarbeit mitübern., per 15. Okt. ges. Off. mit Geh.-Anspr. unter U. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges Alleinmädchen**
f. Küche u. Hausarb. p. 2. Okt. ges. Gr. W. a. d. H. Goethestr. 4, 3. 9011

**Tüchtiges Alleinmädchen,**
w. kochen k., alle Hausarb. verrichtet, zu 2 Personen z. 1. Oktober gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. Viktoriastraße 27, 2. Etage. 8903

**Tüchtiges Mädchen**
in kl. Haushalt gesucht Mosbacherstraße 5, P., a. d. Alexandrastraße.

**Ein nur propres nettes Mädchen**
in bess. Haushalt ohne Kinder gesucht Kornerstraße 4, 3 links.

**Zuverlässiges Mädchen**
zum 15. Okt. für kleinen Haushalt ges. Vorzust. v. 5—7 Rheinstr. 38, 1 l.

**Tüchtiges Mädchen,**
das kocht u. Hausarbeit verr., für Pension zum 15. Oktober oder früher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Fy

**Junges Mädchen**
gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Moritzstraße 40, Parterre.

**Junges einfaches Mädchen**
gesucht Mauritiusstraße 10, 2.

**Brav. fleiß. Mädch. v. 1. Okt. ges.**
An der Ringkirche 4, Part.

**Tücht. Hausmädchen sofort ges.**
Rheinstraße 20, 1. 8969

**Mädchen für Küchen- u. Hausarb.**
gegen hohen Lohn auf gleich gesucht. Näh. Albrechtstraße 31, Parterre.

**Tüchtiges Mädchen,**
welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht. Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31.

**Junges Hausmädchen auf 1. Okt.**
gesucht Weilstraße 17, 1 St.

**Sauberes zuverl. Mädchen**
mit gut. Zeugn. für Küchen- und Hausarbeit in bess. Haushalt gesucht Große Burgstraße 13, 2.

**Mädchen in kleinen Haushalt**
gesucht Bleichstraße 11, Part.

**Braves Mädchen**
gesucht Steingasse 35, Laden.

**Ev. Mädchen für kl. Haushalt**
gesucht Adelheidstraße 70, 2.

**Zuverl. ev. Hausmädchen,**
w. schon nähen u. bügeln kann, zum 1. Okt. ges. Kaiser-Fr.-Ring 67, 2.

**Braves saub. Alleinmädchen**
per sof. oder später gesucht. Erlemann, Biebricherstraße 7.

**Braves Alleinmädchen**
sofort gesucht Oranienstraße 50, 3 r.

**Junges Zweitmädchen**
gesucht Niederwaldstraße 7, Part.

**Gesucht auf 1. Oktober**
ein einfaches älteres Mädchen, w. bürgerlich kochen kann, Albrechtstraße 14, Laden. 8976

**Aelteres selbständ. Mädchen,**
welches perfekt kochen kann, sof. ges. Näh. Bismarck-Ring 40, Gdl. B 3295

**Alleinmädchen,**
welches gut bürgerl. kocht, ges. Rheinstraße 35, 1, Vorst. 9—1, 2—4½.

**Junges Alleinmädchen**
sof. oder später ges. Arndtstr. 2, P. r.

**Tüchtiges Mädchen**
für alle Hausarb. z. 1. Okt. gesucht Kirchgasse 6, 1 St.

**Alleinmädchen a. 1. Okt. ges.**
Gute Zeugnisse erforderlich. Hartingstraße 13, 2 l.

**Junges williges Mädchen**
gesucht Herderstraße 12, Bäckerei.

**Ein jüngeres Mädchen**
für Hausarbeit sofort gesucht, leichte Stelle, Taunusstraße 17, Parterre.

**Zuverl. Mädchen in kl. Haushalt**
sof. gesucht Adelheidstr. 47, Gth. 1 r.

**Gesucht zum 1. oder 15. Okt.**
Alleinmädchen, das kochen kann. Nur 2 Personen. Meld. 9—11, 3—5 Uhr Oranienstraße 44, 1 Tr.

**Ein zuverlässiges Mädchen,**
das gut bürg. kochen kann, wird für besseren Haushalt gesucht Lessingstraße 12, Parterre. 8980

**Mädchen für Küche u. Hausarbeit**
sofort gesucht, event. zur Aushilfe, Lessingstraße 10.

**Tüchtiges Alleinmädchen**
für Küche u. Hausarbeit ges. Gute Behdl. zugesichert. Lahnstraße 6, 2.

**Braves selbständ. Mädchen**
gesucht Nikolasstraße 31, Part. l.

**Mädchen für Haus- u. Küchenarb.**
bei gutem Gehalt ges. Hotel Weins, Bahnhofstraße.

**Mädchen von 16 bis 18 Jahren**
gesucht Bismarckring 8, Part. links.

**Ein ordentliches Mädchen**
gesucht Kirchgasse 32, Uhrenladen.

**Fleißiges Dienstmädchen gesucht,**
welches kinderfreundl. ist. Lohn mtl. 22—25 M. R. Blücherpl. 2, 1. Stern.

**Saub. frdl. Dienstmädch. f. kl. H.**
auf 1. Oktober gesucht. Näh. Taunusstraße 7. Friedrich Pabst.

**Bess. tücht. Hausmädch. p. 1. Okt.**
gesucht Sonnenbergerstraße 49.

**Einf. Mädchen in kl. Familie**
bei gutem Lohn gesucht Kleine Burgstraße 1, 1 rechts.

**Tücht. Mädchen, w. etw. koch. k.,**
gesucht. „Zum Eisernen Kanzler", Bismarck-Ring 11, 1 rechts.

**Einfaches tüchtiges Mädchen**
für die Küche auf 1. Okt. ges. Hotel Weiße Lilien, Häfnergasse 8.

**Zuverlässiges junges Mädchen**
zur Pflege u. Bedien. einer gelähmt. Dame gesucht Sonnenbergerstraße 9.

**Tüchtiges zweites Hausmädchen**
bei gutem Lohn gesucht Hintere Wilhelminenstraße 44.

**Einf. Mdch. f. Haus- u. Küchenarb.**
gesucht Schiersteinerstraße 6, Part.

**Suche für eine Dame**
z. 1. Oktober ein Mädchen, welches kochen k. N. Wörthstr. 19, Lad. B3389

**Tüchtiges Alleinmädchen,**
per 1. Oktober von kleiner Familie gesucht Weißenburgstr. 6, 1 l. B3394

**Sauberes Dienstmädchen**
sof. gesucht Schiersteinerstraße 3, 3.

**Gesucht zum 1. Oktober**
tüchtiges sauberes Zimmermädchen. Pens. Maria Luise, Abeggstraße 3.

**Braves ehrliches Mädchen**
sofort gesucht Nerostraße 24, Part.

**Junges Mädchen**
auf sofort oder 1. Oktober gesucht. Keller, Kirchgasse 17, Parterre.

**Ein einfaches fleiß. Mädchen,**
das Liebe zu Kindern hat, für sofort gesucht Scharnhorststraße 22, Part. l.

**Einfaches Mädchen**
gesucht Friedrichstraße 45, 1 l.

**Ein junges fleißiges Mädchen**
gesucht Faulbrunnenstraße 10, 1 r.

**Ord. Mädchen zum 1. Oktober**
gesucht Elisabethenstraße 6, 1.

**Tüchtiges Alleinmädchen**
gesucht Wellritzstraße 42, 1.

**Bess. Mädchen mit guten Zeugn.,**
das selbst. kocht u. Hausarb. übern., in kl. Haushalt z. 1. Okt. gesucht. Vorstellung zw. 3 u. 7 Uhr Wilhelminenstraße 35, 2, erwünscht.

**Alleinmädchen gesucht**
zu älterem Ehep. zum 1. od. 15. Okt. Seerobenstraße 18, 2, von 9½—4 U.

**Aelteres Alleinmädchen**
von 26—38 J., w. selbständig kochen kann, sow. alle Hausarb. gründlich versteht u. gute Zeugn. besitzt, zu einzelner Dame auf 1. oder 15. Oktober bei entsprechendem Lohn gesucht Friedrichstraße 46, 2 St.

**Junges williges Mädchen**
f. l. Hausarb. ges. Adelheidstr. 34, 2.

**Braves Alleinmädchen**
bei gutem Lohn für sofort od. 1. Okt. gesucht Oranienstraße 33, 1.

**Mädchen, w. im Kochen erfahr. ist,**
und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Rheinstraße 67, 1.

**Ein braves Mädchen,**
welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Helenenstraße 10.

**Alleinmädchen, das kochen kann,**
gesucht Adolfstraße 1a, 1.

**Einf. jg. Mädchen**
gesucht Goethestraße 1, 1.

**Gesucht zum 1. Oktober**
ein tücht. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen Moritzstraße 31, 3.

**Besseres Hausmädchen gesucht,**
das Liebe z. Kindern hat, nähen u. bügeln kann. Beste Behandlung zugesichert. Näh. Moritzstr. 28, 1, vorm.

**Suche zum 1. Oktober**
ein ordentliches zuverl. Mädchen, d. gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt. Fr. Seybertz-von Heusinger, Lanzstraße 31.

**Sauberes Mädchen gesucht**
Querfeldstraße 7, Hochparterre links.

**Zuverlässiges Hausmädchen**
z. 1. Okt. in kl. f. Haush., 2 Pers., g. B. 10—11, 3—4½, Wallauferstr. 11, 2 l.

**Alleinmädchen, w. gut büg. k.,**
zum 1. Oktober in kl. Hausstand ges. Eltvillerstraße 17, 2 links.

**Suche Mädchen,**
das gut bürg. kochen k. u. Hausarb. übern. Wilhelmstr. 16. Dr. Knauer.

**Ein braves sauberes Mädchen ges.**
H. Zahn, Schwalbacherstraße 38.

**Sauberes Mädchen**
für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 47, 2 r., Eingang d. Tor.

**Sauberes Alleinmädchen**
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 72, 3.

**Tüchtiges Mädchen,**
w. kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht Röderallee 84, 2 links.

**Tücht. Mädchen für kl. Pension**
gesucht Geisbergstraße 12.

**Suche für meinen Haushalt**
einfaches Mädchen bei guter Behandlung. Näh. Jahnstraße 4, 1.

**Aelteres Mädchen,**
das kochen kann, zu einer ält. Frau gesucht Goethestraße 13, 3, Groll.

**Junges tüchtiges Mädchen**
gesucht Römerberg 1, 1. St.

**Ein einfaches Mädchen**
für Hausarbeit zum 1. Oktober gesucht Kapellenstraße 17, 1. Stock.

**Mädchen für Hausarbeit**
gesucht Adelheidstraße 18. 9025

**Alleinmädchen m. g. Zeugn.**
f. kl. Fremenpens. z. Kochen n. erford. 22—25 Mk. Lohn. Taunusstr. 57, 3 r.

**Dienstmädchen für kl. Haushalt**
per sof. od. 15. Okt. gesucht. Leon, Scharnhorststraße 15, 2. B 3407

**Junges Mädchen gesucht**
Wellritzstraße 46, 2. B 2427

**Aushilfe sofort gesucht**
Rheinstraße 20, 1 St. 9030

**Tücht. Büglerin sofort gesucht.**
Scheller, Göbenstraße 3. B 2434

**Perfekte Büglerin sofort gesucht.**
Frau Wenner, Sedanstraße 13, M. 1.

**Büglerin und Lehrmädchen**
für dauernd gesucht Steingasse 18.

**Tüchtige Büglerin findet**
Jahresstelle Emserstraße 69, Gartenh.

**Ein Mädchen k. das Büg. grdl. erl.**
Schulberg 19, Vorderh. Part.

**Ein Mädchen k. das Bügeln erl.**
Rauenthalerstraße 18, Souterrain.

**Mädchen kann das Bügeln**
gründl. erl. Nerostraße 29, H. 1.

**Eine Waschfrau für 3—4 Tage**
in der Woche ges. Adlerstraße 60, 2 r.

**Tücht. Waschfrau auf dauernd**
gesucht Nerostraße 23, Hth. 1.

**Tücht. zuverl. Waschfrau sof. ges.**
Clarenthalerstraße 3. B 3459

**Zum Flicken von Kohlensäcken**
wird eine hierin geübte Frau gesucht Bismarckring 30, 1. Etage. B3382

**Ein Mädchen tagsüber**
gesucht Hirschapotheke.

**Anständiges Mädchen**
tagsüber für hausl. Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 7, 2 St.

**Mädchen oder Frau**
tagsüber gesucht Nerostraße 23, H. 1.

**Junges Mädchen tagsüber gesucht**
Clarenthalerstraße 3, Hth. 1. B3458

**B. Mädch. tagsüb. od. ganz z. Kind.**
gesucht Seerobenstraße 5, 1.

**Sauberes Monatsmädchen**
oder Frau gesucht für 2 St. morg. zum 1. Okt. Dotzheimerstraße 71, 2. Vorzustellen täglich 12—3 Uhr.

**Sb. zuv. Monatsmdch. tagsüb. sof.**
ges. Fr. Baumann, Geisbergstr. 28.

**Reinliches Monatsmädchen**
gesucht Kleinstraße 4, 3 rechts.

**Monatsfrau oder Mädchen**
tagsüber gesucht Nerostraße 46, P.

**Monatsmädchen**
vormittags 2 Stunden ges. Oranienstraße 46, Parterre. 9032

**Sauberes Monatsmädchen**
tagsüber ges. Adelheidstraße 53, 1. Anmeldung morgens. 9031

**Tücht. Monatsmädch. zu kl. Fam.**
auf 1. Okt. gesucht. Lohn 20 Mk. u. Kost. Goethestraße 15, 2 St.

**Monatsmädchen v. 8—10 vorm.**
ges. Rheingauerstraße 22, 3 l. 9019

**Monatsfrau**
sofort gesucht Oranienstraße 44, 1.

**Saubere Monatsfrau**
gesucht Bärenstraße 2, 1 rechts.

**Gewandtes Monatsmädchen**
für einige St. ges. Adelheidstr. 15, P.

**Tüchtiges Monatsmädchen**
sofort ges. Kaiser-Friedr.-Ring 84, 2.

**Monatsfrau 3mal wöchentlich**
vm. 2—3 St. ges. Niederwaldstr. 3, 1.

**Reinl. Monatsfrau p. 1. Okt.**
für Bureau ges. Adelheidstr. 13, 2.

**Monatsfrau oder Mädchen**
zu einer einzelnen Dame Mittwochs und Samstags auf einen halben Tag gesucht Niederwaldstr. 3, b. Hauswirt. Vorzuspr. zw. 6 u. 7 Uhr nachm.

**Laufmädchen sucht sofort**
Walther, Moritzstraße 8.

**Laufmädchen gesucht**
Blumengeschäft Becker, Kranzplatz.

**Ein Laufmädchen**
mit Kost für den ganzen Tag gesucht. Nur Solche, welche sehr reinlich und ehrlich, mögen sich melden. Bossong, Kirchgasse 42 a.

### Männliche Personen.

**3 bis 20 Mk.**
tägl. können Pers. jeden Standes verdienen. Nebenerwerb d. Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertr. usw. Näh. Erwerbs-Zentrale in Frankfurt a. M. 8. (F. a 1260z) F 132

**Jüngerer Bureaugehilfe**
mit guter Handschrift für Hotel u. Weinhandel ges. Off. m. Gehaltsanspr. u. B. 670 an den Tagbl.-Verl.

**Tücht. Schlosser (Anschläger)**
gesucht Riehlstraße 12, Part.

**Tücht. Schlossergehilfe**
gesucht Steingasse 18.

**Tüncher- und Malergehilfen**
per sofort gesucht. Näh. B. Kraft, Riehlstraße 3, 1. St.

**Tücht. Tüncher, Stukkateure**
u. Anstreicher gesucht. J. Paulh, Adolfsallee 38.

**Tüchtiger Plattenleger**
sofort gesucht. W. E. C. Hartmann, Adelheidstraße 76a.

**Tapezierergehilfe**
gesucht Hermannstraße 13, 2 Tr.

**Tapezierer-Gehilfen**
gesucht Zimmermannstraße 10.

**Tapezierer**
für dauernd gesucht Steingasse 32.

**Tapeziergehilfe gesucht.**
Ludwig, Friedrichstraße 14.

**Tüchtiger Schneider**
für dauernd bei hohem Lohn gesucht Kirchgasse 7.

**Wochenschneid. f. Gr.- u. Alt. ges.**
Herzog, Hellmundstr. 45, 2. B 3316

**Tüchtiger Wochenschneider**
gesucht Karlstraße 39, 2 l.

**Guten Rockschneider**
auf Stück i. Hause sucht P. Spieckermann, Kellerstraße 7.

**Tüchtige Rockmacher**
in und außer dem Hause gesucht. Ant. Arnold, Karlstraße 22.

**Schneidergehilfe gesucht.**
Rau, Friedrichstraße 47.

**Durchaus tüchtige Rockarbeiter**
gesucht. Fr. Baumann.

**Tüchtiger Tagschneider**
per sofort gesucht. Adolf Plotka, Langgasse 11.

**Schneider auf Woche gesucht.**
G. Schuster, Marktplatz 11.

**T. Wochenschn. a. Großst. u. West.**
d. ges. Hermannstr. 18, 3. B 2[illegible]

**Schneider erhält hellen Sitzplatz.**
Wellritzstr. 30, Stb. 3 rechts. B3417

**Schneider erhalten Sitzplatz**
u. Wohnung Römerberg 21, 3 St. r.

**Tücht. Rockschneider gesucht.**
Riegler, Hotel Grüner Wald.

**Tüchtiger Gärtnergehilfe**
für Landschaft sofort gesucht. Näh. Hermannstraße 17, Hinterh. 2. Stod.

**Kräft. Schlosserlehrling**
gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23.

**Herrschaftl. Diener z. 15. Okt.**
gesucht, gew. Offizierbursche bevorz. Off. n. Zeugn.-Abschrift., Bild und Gehalt u. B. 681 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Junger Hausbursche**
sofort gesucht Dotzheimerstraße 35.

**Jungen tüchtigen Hausburschen**
sucht Ferd. Alegi, Michelsberg 9.

**Ein Hausbursche gesucht**
Schwalbacherstraße 9, im Laden.

**Jg. ordtl. Hausbursche sof. gesucht.**
Röhrig, Papierlag., Hermannstr. 15.

**Junge als Hausbursche**
u. z. Kegelaufsetzen gesucht. Kost u. Logis im Hause. Hellmundstraße 54.

**Hausbursche gesucht,**
Radfahrer bevorz. A. Höß, Markt 11.

**Verh. Hausb. m. gut. Zeugn.**
gesucht Adelheidstraße 41, im Laden.

**Ein fleißiger Hausbursche**
gesucht Bäckerei Hochstätte 16.

**Sauberer Hausbursche**
gesucht. Gg. Auer, Taunusstraße 26.

**Jg. Hausbursche sofort gesucht**
Bleichstraße 2, Konditorei.

**Hausbursche**
gegen guten Lohn sofort gesucht Spiegelgasse 1, 1. Etage.

**Hausbursche f. Krankenw. zu fahr.**
u. Etagenarb. ges. Rosenstraße 10.

**Laufjunge für vorm. gesucht.**
Groll, Goethestraße 13.

**Laufbursche**
gesucht Hirschapotheke.

**Sauberer Laufjunge**
sofort gesucht. Hofphotograph Hugo Thiele, Taunusstraße 4, Parterre.

**Sauberer junger Bursche**
a. Aush. ges. Färberei Bischof. B3422

**Kräftiger Junge**
als Laufbursche gesucht. Franz Alff, Kurhausplatz.

**Herrschaftskutscher, unverheir.,**
mit gut. Zeugn. ges. Näh. Tagbl.-Haupt.-Ag., Wilhelmstr. 6. 9004 Av

**Kutscher sofort gesucht.**
Vb. Niedrée, Schierstein a. Rh.

**Lediger Kutscher**
gesucht Hellmundstraße 18.

**Tüchtiger Fuhrmann gesucht.**
Kohlenhandl., Roonstraße 16. B 3405

**Taglöhner für Feldarbeit**
gesucht Schwalbacherstraße 39.

**Leute zum Kartoffelausmachen**
gesucht. Dotzheimerstr. 129. B 3454

## Stellen-Gesuche

In diese Rubrik werden **nur Anzeigen mit Überschrift** aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

### Weibliche Personen.

**Kinderfräul. m. pr. Zeugnissen,**
perf. Köchin, m. 4- u. 2-jähr. Attest. s. in fein. Herrschaftsh. sof. Stellg. Maria Hofherr, Stellenvermittlerin, Hellmundstr. 44, 1. Tel. 4025.

**Fräulein,**
welches die Schule bis zum 17. Jahr absolvierte, sucht passende Stellung. Off. u. R. 680 an den Tagbl.-Verlag.

**Jung. Fräul. s. Anfangsst. a. Bur.**
bei geringen Gehaltsansprüchen. Off. unter M. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein**
m. best. Zeugnissen u. Empfehlungen sucht per 15. Oktober oder später Stellung als Kassiererin oder Buchhalterin. Gefl. Offerten u. S. 680 an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges Fräulein,**
w. auf dem Lager tätig war. Stenographie u. Schreibm. versteht, sucht baldigst passende Stellung. Offerten unt. L. 118 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 29. B 3297

**Junges Fräulein,**
w. längere Zeit als Verkäuf. tätig gew., sucht pass. St., ev. Weißwarenbranche. Friedrichstraße 28.

**Tüchtiges Fräulein**
mit guter Figur sucht Stellung als Empfangsdame od. sonstigen Posten. Off. u. M. 118 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 29.

**Geb. Witwe, in den 40er Jahren,**
gute Köchin, sucht Stell. als Haushälterin. Offerten unter A. 503 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebildetes Fräulein,**
Ende 30, sucht Stellung als Hausd. oder Haushält. bei einzeln. Herrn. Dasselbe ist tüchtig i. Haush., Handarbeit u. Krankenpflege. Offerten unter A. 507 an den Tagbl.-Verlag.

**Haushälterin.**
Frl. gesetzten Alters, tücht. i. Haush. u. Küche, mit best. Zeugn., s. Stelle. Off. unt. Z. H. postl. Schützenhofstr.

**Fräulein, im Haush. gründl. erf.,**
s. Stell. als Wirtschafterin, geht auch zu einzelnem älteren Herrn. Zu erfragen Blücherstraße 20, Sth. 2.

**Ein älteres Fräulein,**
selbständig in der feinen Küche und im Haushalt, s. St. bei ält. Dame oder Herrn als Wirtschafterin. Off. unter D. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Fräulein, 30 Jahre alt,**
sucht Stelle als Wirtschafterin, perf. in Küche u. Haushalt und im Besitze guter Zeugnisse, bis 1. od. 15. Okt. Offerten zu senden an Julie Laur, Biebrich a. Rh., Wiesbadenerstr. 27.

**Fremdenpension.**
Fräulein, Mitte 30, in allen Zweigen des Haushalts praktisch erf., wünscht Stelle als Stütze in Fremdenpension gegen geringe Vergütung. Angeb. u. W. W., Bonn, Endenicherstraße 336.

**Fräulein,**
ev., ges. A., erf. i. Schneid., Weißzeug., Putz, Friz., w. a. Handarb., sucht z. 15. Okt. Stell. a. ang. Jungfer od. z. Kind. Off. G. A., Sonnenbergerstr. 6.

**Bess. kath. Mädchen m. gut. Zeugn.**
sucht bis zum 1. Okt. Stelle als Stütze, wo Dienstmädch. f. gröb. Arb. vorh. ist. Familien-Anschluß erw. Gefl. Off. Adolfsallee 17, Hth. 1.

**Einfaches Fräulein,**
mit allen häuslichen Arbeiten vertr., gute Kenntnisse i. Nähen u. Kleidermachen, sucht per 1. Okt. Stelle als Stütze od. Jungfer in feinem Hause. Off. u. N. 680 an den Tagbl.-Verlag.

**Einfaches Fräulein,**
n. n. in Stell. gew., sucht solche als Stütze, am liebst. bei einz. Dame. Zu erfr. bei Urban, Göbenstraße 13, P.

**Bess. Mädchen mit vorzügl. Zeugn.**
u. Empf., welches mit der bess. Küche und Führung des Haush. Bescheid weiß, auch die Schneiderei erlernt hat, sucht Stelle in kl. herrschaftl. Haushalt als einfache Stütze oder Jungfer. Näheres Wallauferstr. 6, 1, bei Frau Generalleutnant v. Korth.

**Fräulein, Waise,**
sucht in ruh. bürg. Haush. sof. Stell. a. Stütze. Selb. sieht mehr a. g. Beh. wie auf Lohn. Näh. Friedrichstr. 28.

**Perf. junge Köchin sucht Stell.**
od. Aushilfe in Pension. Offert. u. H. G. 100 postlag. Bismarckring.

**Bess. Mädchen s. St. als Köchin**
od. Alleinmädchen in f. kl. Haushalt. Näheres Riehlstraße 20, Part. r.

**Selbst. Köchin sucht Aushilfe.**
Adolfsallee 11, Mansarde.

**Perfekte Köchin u. Aushilfe an,**
ev. dauernd. Adelheidstraße 9. Kont.

**Einf. Fräulein sucht Stellung**
zur gründlichen Erlernung d. feinen Küche ohne gegenf. Vergütung. Off. unter R. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Mädchen**
sucht ab 15. Okt. Stellung in einem Haushalte, in dem es sich auch beim Kochen beteiligen kann. Gefällige Offerten mit Gehaltsangabe unter J. B. hauptpostlag. Bad Wildungen erbeten.

**Besseres Mädchen,**
erf. in Küchen- u. Hausarbeit, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

**Ein ordentliches Mädchen,**
welches kochen kann u. alle Hausarb. verst., s. St. z. 1. Okt. Adr. Sonnenberg, Bierstadterstr. 12, Luise Luther.

**Ein anständiges Mädchen**
sucht Stelle zum 1. Okt. in kleinem bess. Haush. Näh. Bleichstr. 18, H. 2 l.

**Einfaches gediegenes Fräulein**
in mittleren Jahren, sehr geschickt b. Kranken, durchaus gewandt in Küche u. Haus, s. Stelle. Karlstr. 27, Part.

**Besseres Zimmermädchen,**
welches nähen, bügeln und servieren k., sucht Stelle. Wilhelmstr. 12, G. 4.

**Anst. Mädchen, w. nähen u. büg.**
kann, sucht Stellung, gute Behandl. Beding. Näh. Schulberg 15, Gth. 2 r.

**Ein tücht. Zimmermädchen**
mit gut. Zeugn. sucht Stelle, am liebsten in Hotel od. guter Pension. Jahnstraße 40, bei Fr. Diefenbach.

**Bess. kath. Alleinmädchen,**
das im Koch. u. allen Hausarb. grdl. erf. ist u. auch nähen kann, s. Stelle in f. bürgerl. Haush. Offerten unter J. H. Humboldtstraße 11, 1. Etage.

**Besseres Mädchen,**
in der Kinderpflege erf., sucht pass. Stellung zum 1. od. 15. Okt. Off. u. P. B. 676 postlagernd Berliner Hof.

**Mädchen s. Stell. i. kl. Haushalt**
z. 1. Okt. Hermannstr. 12, 3 r. B3413

**J. Hausmädchen, w. bügeln k.,**
s. Stell. Yorkstr. 18, Mtb. 3 l. B3421

**Mädchen sucht Stellung**
i. kl. H. N. Scharnhorststr. 19, H. 1 r.

**Mädchen mit guten Zeugnissen**
s. Stelle. Fr. Kar. Heinrich, Stellenvermittlerin, Friedrichstr. 21, Stb. 1.

**Empf. ein Mädch., das servieren k.,**
dass. übern. auch Hausarbeit in bess. Restaur. Fr. Schultz, Stellenbureau, Rathausstraße 76, Biebrich.

**Fleiß. Mädchen s. z. 1. Okt. St.**
als Zweitmädch. in bess. Hause. Zu erfrag. Rheinstraße 108, 3 St.

**Aelt. kath. braves Mädchen**
s. p. 1. 10. leichte St. in kl. Haush.; gute Behdl. Bülowstraße 15, 1. B3387

**Solides Mädchen,**
im Nähen bew., sucht Stelle als bess. Hausmädch. Zu spr. Dienstag, 24. d., Blücherstraße 7, Mtb. 1 l. B3395

**Fleiß. Mädchen vom Lande,**
w. noch nicht gedient hat, sucht St. Schierstein erstr. 2, H. P., n. 11 Uhr.

**Hausmädchen sucht Stelle.**
Rauentbalerstraße 6, H. 1. B3457

**Mädchen sucht Stellung,**
am liebsten in bess. Herrschaftshause. Off. u. F. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Mädchen von auswärts,**
das bürgerl. kochen k. u. alle Hausarb. verst., sucht Stelle als Alleinmädchen in kl. herrschaftl. Haush. p. 1. Okt., ev. spät. N. Biebrich a. Rh., Heppenheimerstraße 4, Stb. Part.

**Anst. brav. Mädch. s. St. z. 15. Okt.,**
a. l. bei kl. kath. Fam. Näh. Scharnhorststraße 16, 2 r. B3408

**Zuverl. Kinderpflegerin sucht St.**
zu neugeborenem Kinde. Offerten unter K. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Tücht. Büglerin sucht Beschäft.**
Sanatorium bevorzugt. Offerten u. F. 678 an den Tagbl.-Verlag.

**Wäscherin, selbständig,**
welche Maschinenbetrieb verst., s. sof. d. Bsch. Friedrichstr. 12, Hof P. Ries.

**Tücht. Frau sucht Beschäftigung**
z. Wasch. Steing. 21, S. 1. B3350

**Junge Frau sucht Beschäftigung**
(Wsch., Bg. u. Näh.). Feldstr. 19, H. 3.

**Mädchen sucht Monatsstelle.**
Näh. Castellstraße 2, Part.

**Frau sucht Monatsstelle**
von 7—10 u. von 2—4 Uhr. Näh. Karlstraße 7, 3. St., nach 10 Uhr.

**Bessere Frau wünscht nachmittags**
Dame zu begleiten. Offerten unter A. 10 postlagernd Bismarckring.

**Kinderlose Witwe, w. in bess. H.**
war, sucht tagsüber Besch. Selbige ist a. im Nähen u. Bügeln bewand. Näh. Adlerstraße 52, 1 St. links.

**Tücht. brav. Mädchen s. z. 1. Okt.**
Beschäft. für nachm. Näh. Rheingauerstraße 15, Hth., bei Schleim.

**J. zuverl. Frau s. Monatsstelle**
für vorm. Webergasse 45 u. 47, S. 1.

**Mädchen wünscht des abends**
das Putzen eines Ladens zu übern. Näh. Fries, Riehlstr. 9, M. P. B3401

**Tücht. jung. Mädch. s. Mtsst.**
Göbenstraße 7, Hth. B3412

**Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft.**
Adelheidstraße 10, Hth. Dach.

**Junge unabh. Frau sucht Beschäft.**
f. vorm. Näh. Römerberg 5, H. P. r.

**Ein junges Mädchen**
s. Monatsst. für morgens u. mittags. Eltvillerstraße 14, M. 1 r. B3455

**T. Mädch. s. Wasch- u. Putzbesch.**
Walramstraße 25, Hth. 1 St. B2437

**T. Frau s. n. K. (Wasch. u. Putz.).**
Hellmundstraße 49, Hth. 2. B3386

**Frau sucht morg. Monatsstelle.**
Gneisenaustr. 25, H. P. links. B2436

**Frau sucht für nachm. 2 St. Besch.**
Frankenstraße 5, Vdh. D., bei Cron.

## Männliche Personen.

**Kontorist und Reisender,**
25 J., militärfr., selbst. Arb., mit gew. Manieren, sucht per sof. od. sp. ähnliche Stellung, auch a. Stadtreis. Derselbe ist auch in Akquisition erf. Gefl. Ang. u. T. P. 80 Schützenh.-P.

**Gebildeter lediger Mann,**
38 J., ev., i. landw. u. kaufm. Arbeiten u. Buchführung vertr., sucht gegign. Stelle. Off. u. B. 51 Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 5013

**Lagerist, perf. Packer, sehr gew.,**
u. zuverl., sucht Stellung. Offerten R. 100 postlagernd Bismarckring.

**Strebsamer Mann,**
der mehrere Jahre als Aufseher tätig war, sucht gleichen oder ähnlichen Posten. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter R. 675 an den Tagbl.-Verlag.

**Jg. verheir. Mann sucht Stelle**
als Magaz., Packer, Einkassierer od. sonstige schriftl. Beschäftigung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter H. 674 an den Tagbl.-Verlag.

**Altgedienter Soldat,**
früher Offizierbursche, mit sehr gut. Zeugnissen, verheiratet, zwei Kinder, sucht Stell. in herrschaftl. Hause als Diener, Hausmeister od. als Bote in Bankgesch. Off. u. C. 674 Tagbl.-Verl.

**Junger lediger Mann,**
militärfrei, sucht per 1. Oktober Dienerst. od. ähnl. Stell. anzunehm. Off. u. T. 680 an den Tagbl.-Verlag.

# Stellen-Angebote

## Weibliche Personen.

# Zentral-Bureau Wallrabenstein,

**Bureau allerersten Ranges**
für
**Herrschaftshäuser und Hotels,**
**24 Langgasse 24,**
**Telephon 2555,**
**Frau Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin,
**sucht**

Engländerinnen u. Französinnen zu Kindern, feinb. Köchinnen, Kinderfräulein u. Alleinmädchen nach **Paris u. England**, freie Reise, ferner Hotelhaushälterinnen, Zimmerhaushält., Küchenhaushälterinnen, Wäscheschließerinnen, Hotel- u. Restaurat.-Köchinnen, perf. Herrsch.-Köchinnen, feinbürg. Köchinnen, kalte Mamsells, Kaffeeköchinnen, Beiköchinnen, Kochlehrmädchen, flotte Büfettfräulein, nette Servierfräulein (nur erstklass. Geschäfte), Zimmermädch. in Hotels u. Pensionen, perfekte u. angehende Jungfern, **zehn erste Stubenmädchen,** Hausmädchen in Hotels u. Privath., große Ang. Alleinmädchen in kleine feine Familien, Fräulein zur Stütze, Hotelbuchhalterinnen, Kindergärtn., Kinderpflegerinnen u. Kinderfräul., Küchenmädchen in Hotels, Pensionen und Herrschaftshäuser usw.

Aelterer einfacher Herr, Fabrikant, alleinstehend, sucht ein **intelligentes energ.**

# Fräulein,

auch als **Gesellschafterin,** von angenehm. Aeusseren, heiter. Temp., welches im Haushalt tüchtig u. gut kochen kann. Gefl. Off. mit Photogr., sowie Gehaltsansprüche unter **A. 461 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** (Mhm. act 4158/9) F 141

Für meine
**Kostüm-Abteilung**
suche erstklassige, durchaus selbständige F 140
**Verkäuferin,**
die in der Annahme von Bestellungen, sowie im Abtrecken perfekt ist und Routine im Verkehr mit feinster Kundschaft besitzt. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Bild, Angaben der bisherigen Tätigkeit u. der Gehaltsansprüche an
**Modenhaus S. Model,**
**Hoflieferant,**
**Karlsruhe i. B., gegr. 1836.**

**Verkäuferin**
für
**Ausschnittgeschäft**
per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Chiffre **Z. 51** an die Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 8017

**Tüchtige Verkäuferinnen**
für Manufaktur, Kleiderstoffe, Papier- u. Schreibwaren bei angenehmer dauernder Stellung ges.
Warenhaus **Julius Bormaß.**

**Ladnerinnen**
für Konditorei (Feinbäckerei) u. feinere Metzgerei, eine Stütze, welche die feinere Küche versteht, Büfettfräulein, besseres Kindermädchen, Allein-, Haus- u. Zimmermädchen, Herdmädchen, Küchenmädchen, letztere freie Stellen-Vermittelung, in **Wiesbadens ältestem und bestrenommiertem Stellen-Bureau** von **Carl Grünberg,** Stellen-Vermittler, Goldgasse 17, P. Telephon 434.

**Konfektion** **Ries-Nebereck,** Ecke Wilhelmstr. u. Rheinstr., sucht noch **gute Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen.** 8963

Noch einige
**erste Rock- und Taillen-Arbeiterinnen**
sofort gesucht. 8957
**Bies-Schramm,** Nikolasstr. 3, 1.

**Tüchtige Maschinen-Näherin** für Tapeziererarbeiten sof. gesucht Friedrichstraße 31, 3 rechts.

**Rockarbeiterinnen**
bei hohem Lohn und dauernder Stellung per sofort gesucht.
**Wemmer & Ulrich,**
Wilhelmstraße 48.

**Perf. junge Köchin** ges. Guter Lohn. Adr. im Tagbl.-Verlag. Gg

Suche Köchinnen, bess. Haus- u. Alleinmädchen, w. kochen k. Frau Elise Lang, Stellenvermittlerin, Friedrichstr. 14, 2.

**Selbständige perfekte Pensionsköchin** zum 1. Oktober gesucht. Vorstellung zwischen 2—4 Frankfurterstr. 6.

**Stellen-Nachweis „Germania",**
Passantenheim, Jahnstr. 4, 1. Tel. 2461.
Suche Köchinnen, 1. u. 2. Hausmädchen f. feine Herrschaftsh., Zimmermädchen, Alleinmädchen f. kleine feine Familien, 25—30 Mk. Lohn, Mädchen f. die Küche, welchen Gelegenheit geboten ist, Kochen vollständig zu erlernen. Mädchen erhalten Kost u. Logis f. 1 Mk. Frau **Anna Kiefer,** Stellenvermittlerin.

**Mädchen**
für die Kaffeeküche zum 1. Oktober ges. **Viktoria-Hotel.** 9001

**Mädchen,**
welches kochen kann, findet Stellung **Mozartstraße 9.**

**Aelterer Herr**
sucht durchaus erfahrenes **besseres Mädchen,** welches gut kochen und den kl. Haushalt versorgen kann. Offerten nur mit Zeugnisabschrift u. **R. 679** an den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtiges Hausmädchen**
gesucht. Näheres Webergasse 4, 1. Et.

**Besseres Mädchen**
als **Stütze** gesucht Webergasse 4, 1. Et.

**Büfettfräulein**
**für erstklassige Geschäfte sucht sofort.**
Zentral-Bureau
**Frau Lina Wallrabenstein,**
**Stellenvermittlerin,**
**Langgasse 24. Telephon 2555.**

**Gesucht zum 15. Oktober**
**Mädchen,**
**das etwas nähen kann, zu Kindern und Hausarbeit**
**Kapellenstraße 69.**

**Zuverlässiges Alleinmädchen**
auf 1. gesucht Gerichtsstraße 7, 2. Zu meld. 10—4 Uhr od. per Karte vorläufig.

**Suche nette Stütze, d. fein kocht, jüngere Köchinnen für erste Herrschaftshäuser, jüng. Restaurationsköchin, perf. Kaffeeköchin, nette Alleinmädchen, zu kl. Familien (prima Stell.), bess. Hausmädchen, einfache Haus-, Land- u. bessere Kindermädchen zu 1-jähr. Kinde. Fr. Anna Müller, St.-Vermittlerin Webergasse 49, 1 St.**

**Tücht. sauberes Mädchen**
gesucht Rauentalerstr. 8, 2 St. r. B3399

**Hausmädchen,** tüchtiges, z. **1. Okt.** gesucht. G. Zeugn., guter Lohn, g. Beh. 11—1, 4—6 Uhr Lessingstraße 9.

Selbst. einf. **Dienstmädch.** ges. Ecke Riehlstr., Ecke Kaiser-Fr.-Ring 38, Laden.

**Tücht. Alleinmädchen**
zum 1. Oktober gesucht Rheinstr. 103, 1.

**Laufmädchen**
per sofort gesucht.
**Hch. Fried,** Kirchgasse 38.

**Braves Laufmädchen** gesucht per sofort. **Wilh. Baader Nachf.,** Kristall- u. Luxuswaren-Geschäft, Webergasse 2.

## Männliche Personen.

**Unentgeltlicher Arbeitsnachweis**
Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574.
**Stellen jeder Berufsart**
**für Männer u. Frauen.**
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner, Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, Bureau- und Verkaufs-Personal. Köchinnen, Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermdch., Wasch-, Putz- u. Monatsfr., Laufmdch., Büglerinn. u. Taglöhnerinnen.
**Zentralstelle der Vereine:** F 203
**„Wiesb. Gasthof- und Badehaus-Inhaber", „Genfer Verband", „Verband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Wiesbaden.**

Der
**Genfer Verband**
ersucht alle stellesuchenden Hotel- und Restaurantangestellten, sich **nur** des **Städt. Arbeits-Nachweis** und unserer **Geschäftsstelle, Langgasse 13, 1,** zu bedienen.
**Stellenvermittlung völlig kostenfrei an beiden Plätzen.** 6914

**Junger Mann**
mit **flotter Handschrift** u. fix im **Maschinenschreiben,** möglichst Stenograph, für baldigen Eintritt gesucht. Nur schriftl. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Referenzen an
**F. Dofstein,** Friedrichstr. 43.

Hiesiges Delikatessengeschäft sucht per 1. Oktober oder später
**tüchtigen Stadtreisenden,**
sowie **tüchtigen Verkäufer** und **Dekorateur.** Offerten unt. **V. 680** an den Tagbl.-Verlag.

**Suche**
**zum sofortigen Eintritt** einen **jüngeren Buchhalter oder Buchhalterin,** welche **Schreibmaschine** versteht. **Zentral-Bureau. Fr. Lina Wallrabenstein,** Stellenvermittlerin, **Langgasse 24.**

**Jüngerer perfekter Buchhalter für Hotel per sofort zu engagieren gesucht. Off. erbet. u. E. 629 an den Tagbl.-Verlag.**

**Deutsch-Russe**
als Korrespondent resp. persönl. Sekretär für einige Stunden täglich **gesucht.** Nur mit Ia Empfehlungen. Offerten sub **U. 682** an den Tagbl.-Verlag.

**Der Verein**
**Wiesbadener Geschäftsdiener**
bringt hiermit seine
**kostenfreie Stellen-Vermittlung**
in Erinnerung und bittet die Herren Geschäftsinhaber bei event. Vakanz hiervon gütigst Gebrauch machen zu wollen. Anfragen nimmt unser Mitglied **Konrad Böhm,** bei Firma **Gebr. Röver,** hier, Langgasse 12, gerne entgegen.

**Selbständige Monteure**
für Hausinstallationen sofort gesucht.
**Baugesellschaft**
**für elektr. Anlagen,**
**Bismarckring 9.**

**Tüncher gehilfe**
gesucht Adlerstraße 65, bei **R. Lenz.**

**Erstklassige Damenschneider**
gesucht. **Ahmann,** Wilhelmstraße 22.

**Schuhmacher,** prima Bodenarbeiter, ges. **Pfeiffer, Mainz,** Gr. Bleiche 40.

Tücht. **Abonnentensammler** gesucht.
**K. Faust, Buchhandlung,**
Schulgasse 5.

**Jüngeren**
**Restaurationskellner**
desgl., sprachkundig, für Hotels, zwei 17—18jährige Kellner für Bahnhofsrestaurant 1. u. 2. Kl., einen Küchenchef für hiesiges Hotel, einen Restaurations-Küchenchef nach Mainz, einen Ia. Koch f. eine Schloßküche nach Schlesien, zwei Küchen-Aide für hier, Kellnerl.-Lehlinge, einen Hotelkutscher für erst. Haus, jungen Hotelhausdiener, Pensionshausdiener, d. serv. kann, mehrere zweite Hotelhausdiener, zwei junge Restaurationshausburschen, Kupferputzer für Expreßzug u. einen desgl. für hier, zuverlässige Zäpfer, zwei Liftjungen, einen jungen Burschen für Hausarbeit u. Servieren, einen Messerputzer, sowie Küchenburschen sucht **Wiesbadens ältestes u. bestrenommiertes Placierungsbureau von Carl Grünberg,** Stellenvermittler, **Rheinisches Stellenbureau,** Goldgasse 17, Part. Telephon 434.

**Suche**
fortwährend männl. und weibl. Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen. **Deutscher Kellnerbund,** Webergs. 15, **Georg Schmitz,** Stellenvermittler.

Ein **Gärtner** gesucht von **Math. Merten,** Dotzheimerstr. 160.

**Lehrling**
mit **schöner** Handschrift per **sofort** oder **später** auf das Bureau einer ersten hiesigen **Weingroßhandlung** gesucht. Solcher mit Berechtigung **zum Einj.-freiw. Dienst** bevorzugt. Offerten unter **N. 672** an den Tagbl.-Verl.

**Jüng. Laufburschen**
engagiert
**Warenhaus Julius Bormaß.**

**Kräft. Laufbursche,**
**Radfahrer,** sofort gesucht. Zu erfragen Nikolasstraße 9, Seitenbau.

# Stellen-Gesuche

## Weibliche Personen.

Empfehle feind. **Köchinnen,** Haushälterin, bess. Haus- u. Zimmermädchen m. g. Zeugn. Frau **Elise Lang,** Stellenvermittlerin, Friedrichstr. 14, 2. Tel. 2363.

**Tücht. Verkäuferin,**
in sämtl. Bureauarbeiten bew. und der engl. Sprache mächtig, sucht Stelle auf 1. Okt. Näh. Frankfurtr. 19, 1. B3387

**Suche f. m. 17-j. Tochter,**
welche engl. u. franz. spricht, Stelle in besserem Modewaren-Geschäft von Okt. bis April 1908. Gefl. Off. wolle man unter **A. 496** an Tagbl.-Verlag richten.

**Stellen-Nachweis „Germania",**
Jahnstraße 4. 1, Telephon 2461,
empfiehlt Haushälterin für größeren Betrieb, Zimmermädchen, Hausmädchen u. nette Servierfrl., sowie gdr. Alleinmädch. Fr. **Anna Kiefer,** Stellenvermittlerin.

**Empf. sehr nette Stütze, d. feine Küche verst.,** perf. Kinderfrl. mit 8jähr. Attest, nette Kinderpfleg. zu Babys, 3jähr. Atteste, nette Alleinmädchen, d. gut kochen, perfekte Pensionszimmermädchen, Land- u. Privat-Küchenmädchen, Ausbildung in d. feinen Küche, perfekte Kaffeeköchin und Hausmädchen für Geschäftshaus. Frau **Anna Müller, Stellenvermittlerin, Webergasse 49.**

**Geb. Dame,**
**30 J. alt, läng. Zeit als Schwester in Sanat. tätig gew., in Kinderpf., Hauswirtsch., Koch. durchaus erfahr., w. passend. Wirkungskreis. Beste Empf. z. Verf. Off. u. A. 595 a. d. Tagbl.-Verl. erb.**

**Nach dem Süden**
zur Begleitung einer Dame, Kranken oder Kinder empfiehlt sich gewissenh. gebild. **Fräulein,** das gewandt auf Reisen, sprachenkundig, Unterricht ert. kann und auch zu leicht. Pflege bereit ist. Besch. Anspr., Antr. sofort erw. Zu erfragen **Genfer Verband,** Langgasse 13, hier.

## Männliche Personen.

**Selbst. Bauführer (Architekt)**
**sucht Beschäftigung. Offerten u. V. 673 an den Tagbl.-Verlag.**

**Junger Mann,**
26 Jahre, welcher **mehrere Sprachen** in Wort und Schrift beherrscht und im **Bureauwesen erfahren** ist, B3143
**sucht Stelle**
zum 1. Okt., gleichviel welcher Branche. Ia Zeugnisse vork. Off. unter **P. 127** an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 29.

**Der Arbeitsmarkt**
des
**Wiesbadener Tagblatts**
erscheint **allabendlich 6 Uhr** und enthält alle Stellengesuche und Stellengesuche, welche in der nächstveröffentlichten Nummer des Wiesbadener Tagblatts zur Angabe gelangen.

Die Abend-Ausgabe des Arbeitsmarkts kostet 5 Pfennig das Stück.

Tagsüber, bis 8 Uhr nachmittags, ist freie Einsichtnahme des Arbeitsmarkts in den Schalter-Räumen gestattet.

Bei schriftlichen Offerten von Dienstsuchenden empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für die Wieder-Erlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr. Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Vermittlern befördert der Verlag nicht.

# ≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ≡

Lokale Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger sind bei Aufgabe zahlbar.

## Vermietungen

In dieser Rubrik werden nur die Straßen-Namen der Anzeigen durch fette Schrift ausgezeichnet.

### 1 Zimmer.

**Aarstraße 21** 1 schönes Zimmer mit Küche bill. zu vm., ev. mit Manf., und schöne 3-Zim.-Wohn. mit Stall für 4 Pferde, Remise u. Zubehör billig, sowie schöne 2-Zim.-Wohn. in der Jägerstraße 15 bill. zu vm. Näh. Kammerl. Aarstr. 21. 3421

**Adlerstraße 49** 1 Zim. u. K., 13 M.

**Adlerstraße 51,** 1. Zim., K. z. v. 3363

**Adlerstraße 53,** Hinterh., 1 Zim., K. u. Keller zu vermieten.

**Adlerstraße 56** eine gr. Stockwohn. v. 1 Zim. u. Küche, sowie 1 Dachw. v. 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. z. vm.

**Adlerstraße 63** 1-Zim.-Wohn. z. verm.

**Albrechtstraße 31** 1 Zimmer, Küche u. K. Näh. Part. 2911

**Albrechtstraße 34,** Mtd., Küche, Kell. a. gl. od. sp. zu v. N. 2 St. l. 2964

**Albrechtstraße 42** 1 Z., K. K. N. Lad.

**Bertramstraße 20,** Vdh., Z. u. Küche.

**Bleichstraße 11,** Stb. Mj., 1 Z., 1 K.

**Bleichstr. 24,** D., 1 Z., K. N. P. B3119

**Bleichstraße 20** 1-Z.-Wohnung zu v.

**Bleichstraße 39** 1 Z., K. m. Abschl. 1. 10. N. Frankenstr. 19, 1. B 2368

**Bleichstraße 41,** Hth., sch. gr. 1-Zim.-Wohnungen an kl. Familien zu verm. Näh. Bureau Hof r. B 3320

**Blücherstraße 7,** Hth. 2. St., 1 Zim., u. K. a. kl. Familie auf 1. Oktober. Näh. Bismarckring 24, 1 l. 2965

**Blücherstraße 15,** 1. Hth., 1 Z. u. K. an nur ruhige Leute zu v. B 3065

**Castellstraße 2** 1 Z., K., K., m. 14 M.

**Dotzheimerstraße 18,** Mtd., 1 Zim., Küche u. Kell. (Frtsp.) sof. an ruh. Mieter zu vm. Näh. das. Part. l.

**Dotzheimerstraße 26,** Mtd., 1 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vermieten. 8852

**Dotzheimerstraße 83,** Mtd., 1 Z. u. K. auf 1. Okt. z. v. Näh. i. Lad. B2841

**Dotzheimerstraße 98,** Mtd., schöne 1-Zimmerwohnung m. Küche u. Kell. sof. zu verm. Näh. Vdh. 1 St. lks.

**Drudenstraße 3** 1 gr. Zimmer, Küche u. Zub. 1. Okt. N. P. l. St. B2732

**Drudenstraße 7** 1 Zim. mit Küche, im Abschluß, desgl. 1 großes Zimmer, zum 1. Oktober zu verm. B2473

**Drudenstr. 10,** Hth., 1 Zim. u. Küche.

**Eltvillerstr. 19/21,** Maurers Gartenanlage. 1-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober od. später zu vermieten. Näh. b. Maurer, Mittelbau. F 238

**Feldstraße 9/11** 1 Z., 1 K. 1. Okt. z. v.

**Feldstraße 12,** Neubau., Hth., 1- u. 2-Zim.-Wohn. auf gleich z. v. 3406

**Frankfurter Landstraße 8,** bei Karl Brömser, 1—2 Z. u. K. z. 1. Okt.

**Friedrichstraße 50,** 1 r., 1 Zim. u. K. (Dachwohn.) zu vermieten. 2967

**Friedrichstraße 10** ein Dachlog., bestehend aus 1 Zimmer u. Küche, per sofort oder später zu vermieten. 2966

**Göbenstraße 7** 1 Z. u. K., 1. St. u. D., a. gleich z. vm. Scheid, Vdh. B3250

**Goebenstraße 16,** H., 1 Z., K. B 3402

**Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstraße 3 u. Kleinstraße 5,** sind im Hinterh. 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2968

**Hallgarterstraße 4** 1 Zim. u. K., Hth., billig zu vm. Näh. daselbst. B 2356

**Hartingstraße 9,** Dchst., 1 gr. Z. u. K.

**Hartingstraße 11** kl. Z. u. Küche, neu hergerichtet, sofort billig. 2970

**Helenenstraße 7,** D., 1 Z. u. K. und ein großes Frontspitz. zu verm.

**Helenenstraße 13,** H. D., 1 Z. u. K.

**Helenenstr. 14** 1 Z. u. K. Näh. 1 St.

**Helenenstraße 15,** D., 1 Z., K. N. 1.

**Helenenstraße 19** 1 Z., K. u. K. z. v.

**Helenenstraße 22,** M., Z., K. u. Kell.

**Helenenstraße 25,** Vdh. D., 1 Z. u. K. auf 1. Okt. od. spät. Näh. Part.

**Hellmundstr. 16** M.-W., Z. u. K. N. 1.

**Hellmundstraße 41,** Hinterhaus, im 2. St., ist eine Wohn. v. 1 Zim. u. 1 Küche zu v. Näh. bei J. Hornung u. Co., im Laden daselbst. B 3005

**Hellmundstraße 53** 1 Zim. u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten.

**Herderstraße 9** 1 Zim. u. K. zu verm.

**Herderstraße 16** schöne 1- u. 2-Zim.-Frontsp.-Wohnung zu verm. 2662

**Hermannstraße 9** 1 Z. u. K. B 3279

**Hermannstraße 21** 1 Zim. u. Küche a. gl. od. sp. z. v. Näh. 1 St. r. B2684

**Hermannstraße 26,** H., 1 Zim. u. K., K. zu verm. Näh. im Laden.

**Hochstätte 14,** Hth. 1 St., 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 2907

**Herrngartenstraße 7,** P., 1-Z.-W. z. v.

**Jahnstraße 3,** Part., neu hergericht. Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, zu vermieten. 3400

**Jahnstraße 11** 1 Z. u. K. an ruh. L.

**Jahnstraße 16,** G. 2, 1 Z., 1 K., Balk., Gas. Näh. Karlstraße 38, Part.

**Karlstraße 6,** H. P., Zim. u. K. z. v.

**Karlstraße 13,** Hth., 1 Z., K., K. 2972

**Kellerstraße 22** 1 Z., K., K., p. Okt.

**Kirchgasse 19,** Hth. 2, ein schönes Zimmer mit Küche zu vermieten.

**Kirchgasse 62,** Stb., 1 gr. Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. Näh. bei W. Barth. 3476

**Luisenstraße 43,** 2 l., gr. Manf. u. Küche per 1. Okt. zu vermieten.

**Marktstraße 12,** Hth., Zim. u. Küche sof. zu verm. Näh. Vdh. 2 rechts.

**Michelsberg 28** 1 Z. u. Küche zu vm.

**Michelsberg 28** 1 Zimmer zu verm.

**Moritzstraße 3** ein Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 3377

**Moritzstraße 24,** 1. 1 K. u. Küche p. 1.

**Moritzstraße 32,** Dachst., 1 Z. u. K., a. kinderl. L. z. v. N. Vdh. P. 3442

**Moritzstraße 41** Wohn., 1 Zimmer u. Küche im Dachstod, Vdh., an ruh. Leute sofort zu vermieten. 2799

**Moritzstraße 43,** Mtd. P., 1 Z., Küche u. Kell. p. sof. zu v. N. P. 2. 2974

**Moritzstraße 64,** H., 1 Z., K. B 2143

**Nerostraße 25** 1 Z. m. K. z. v. N. P. 1.

**Nerostraße 29** 1 sch. Zim. u. Küche.

**Nettelbeckstraße 6** 1 Z. u. K. 1. Okt.

**Oranienstraße 47,** Hth., 1 Z. u. K.

**Oranienstr. 54** Mj.-Wohn. m. h. Fit., 1 Z., K., K., p. 1. Okt. N. P. P. l.

**Oranienstraße 60,** Mtd. D., 1 Z. u. K. sof. zu verm. Näh. 2 St. r.

**Rauenthalerstraße 7,** H., 1 Z. u. K.

**Rheingauerstr. 4,** 1 Z. u. K. N. Hp. r.

**Rheingauerstraße 15,** Stb., 1 Z. und Küche zu vermieten. B 3071

**Riehlstraße 5** Zim. u. Küche zu verm.

**Röderallee 4** 1 Z. u. Küche zu verm.

**Römerberg 8,** 3 r., 1 Zim. u. K. z. v.

**Römerberg 10** 1 schönes Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hth. 3.

**Römerberg 34** 1 Zim. u. Küche z. v.

**Römerberg 39** 1 Zim., Küche, 1. Okt.

**Roonstraße 5,** 1, 1-Z.-W. sof. 2856

**Roonstraße 16** 1-Zim.-Wohn. B3404

**Saalgasse 12** 1 Z., Küche u. Zub. z. v.

**Schachtstraße 8** 1 Z., K., K. zu verm.

**Scharnhorststraße 9** schöne 1-Zimm.-Wohnung per 1. Oktober. Näh. Vorderhaus Part. 3376

**Scharnhorststraße 17,** Hth., Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. B3196

**Scharnhorststr. 19,** 1. D. H., 1 Z., K.

**Scharnhorststraße 44,** Gth., Z., K. a. ält. anständ. Pers. sof. od. sp. z. v.

**Schiersteinerstraße 18** 1 Z. u. K. 3475

**Schulberg 19,** H., 1 Zim. u. K. 2976

**Schwalbacherstraße 4** Z. u. K., Hth., an einz. Person zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 7,** 1, 1 Z. u. K., Hth.

**Schwalbacherstraße 59** sch. Mj. 1 Z., K. u. Kell. per 1. Okt. zu verm.

**Schwalbacherstraße 75,** P. 1, Z. u. K.

**Schwalbacherstr. 79** Dchw., 1 Z., K.

**Seerobenstraße 16,** Part., 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vermieten.

**Steingasse 12** ein Zimmer u. Küche z. 1. Oktober zu vermieten. 2760

**Steingasse 17** ein Zim. u. Küche auf 1. Okt. oder später zu verm.

**Stiftstraße 21,** Hinterh., 1 Zimmer u. Küche, Mansarde, per sof. z. verm.

**Walramstr. 7** Mj.-W., 1 Z., K. 3392

**Walramstraße 17** 1 Zim., Küche, im Abschluß, a. 1. Okt. N. r. Metzgerl.

**Walramstraße 27,** Stb., Z., K., Kell.

**Webergasse 49,** Hth. 2. 1 Zim. u. K. auf Okt. Näh. b. Scharf. 2906

**Webergasse 50** 1 Zim. u. K. sof. o. sp.

**Weilstraße 6,** P., Manf.-Wohn., 1 Z. u. K. im Abschl., zu v. Näh. Part.

**Weilstraße 18,** Mj., 1 Z. u. K. z. v.

**Wellritzstraße 15** 1 Zim. u. Küche per sofort zu vermieten. 2977

**Wellritzstr. 46** Mj.-W., 1 Z., K. B3188

**Wellendstr. 15,** Gth. 2, Z., K. B 2550

**Westendstraße 38** 1 Frontspitzzimmer u. Küche an ruh. Leute z. v. B2779

**Wörthstraße 1** Mtd.-W., 1 Z. u. K., per 1. Okt. an ruh. Leute zu vm., monatl. 16 Mk. Näh. 2 St. lks.

**Yorkstraße 7,** H., 1 Z., K. z. v. B2728

**Yorkstraße 8,** Frtsp., 1 Zim. u. K. an nur ruhige Leute zu verm. B2179

**Yorkstraße 10** 1 Z. u. K., Frtsp., an kinderl. Ehep. Näh. 1 St. l. B 3267

**Yorkstraße 11** 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. das. Eckladen. 3404

**Yorkstr. 17** 1 Z. u. K., Abschl. N. 1 r.

**Zimmermannstraße 5** 1 Z., K., 1. Okt.

**Zimmermannstraße 7** 1 Z. u. Küche, i. Dachst., a. 1. Okt. zu vm. B 3164

1 Z. u. Küche a. Monatsd. an einz. P. zu verm. Brunn, Adelheidstr. 33.

1 Zim. m. Küche, Stb., 1 gr. Sout.-Z., Vdh. N. Göbenstr. 15, 1 l. 2893

**Wohnung** von 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. Burk, Körnerstr. 6.

Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 15. 3474

### 2 Zimmer.

**Aarstraße 10** 2mal 2 Z., Küche z. v.

**Aarstraße 22a,** Villa Minerva, Frtsp., 2 Zim. u. Küche, Balkon, herrliche Fernsicht, per 1. Oktober an ruh. Mieter z. v. Näh. 1. St. l. 2784

**Adlerstraße 7,** Neubau, 2-Z.-Wohn. an ruh. Leute z. verm. N. 3 St. 2963

**Adlerstraße 21** zwei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vm.

**Adlerstraße 33,** 2, sch. 2-Z.-Wohn., i. Abschl., auf 1. Okt. Näheres Laden.

**Adlerstraße 49** 2 Zim. u. Küche z. v.

**Adolfstraße 3** 2 Mans. m. Küche z. v.

**Adolfstraße 12,** Part., 2 Zimmer, Küche u. 2 Mans., auch f. Bureauzwecke sehr geeignet, per 1. Oktbr. zu 600 Mk. zu verm. Näh. Adolfstraße 14. Weinhandl., Besichtigung 8—10 Uhr. 2982

**Albrechtstr. 32,** Vdh., 1, a. 2 Mj., K.

**Albrechtstraße 39** Frtsp.-Wohn., 2 Z., K., p. 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. 1.

**Bertramstraße 9** 2 Z. u. Küche per 1. November zu vermieten.

**Bismarckring 5,** Hth., 2 Z. u. Küche p. 1. Okt. zu vermieten. B 3106

**Bismarckring 31** 2 Z., K., Frtl. B2933

**Bismarckring 38** 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Mth. B 1441

**Bleichstraße 20** 2-Z.-Wohnung zu v.

**Blücherstraße 8** D.-W., 2 Z. u. K. p. 1. Okt. zu v. N. Vdh. 1 l. B 3066

**Blücherstraße 17,** Mtb., 2-Z.-Wohn. zu verm. Näheres Part. r. 2909

**Blücherstraße 22** 2-Z.-Wohn., 1. Okt.

**Blücherstraße 34** wegzugshalb. schöne Wohnung von 2 Zimmern z. verm. Näh. das. Part. oder Rheinstr. 46.

**Blücherstr. 38,** Mb., 2-Z.-W. v. 370 M. an. N. d. a. Scharnhorststr. 2, 1 l. 2985

**Blücherstraße 44** 2-Z.-Wohn. zu verm.

**Bülowstraße 7,** H., 2 Z. u. K. B 1660

**Bülowstraße 15** 2 schöne Frontspitzzimmer u. Küche p. sof. z. v. 2804

**Castellstraße 10** 2 Zim. u. Küche mit Zubehör zu verm. Näh. Part. 3382

**Clarenthalerstraße 3** eine 2—3-Zim.-Wohnung, Hth., zu vermieten bei Fr. Lutz. 2986

**Clarenthalerstraße 6,** 2, 2-Zim.-W. mit Abh. auf 1. Okt. zu vm. 2828

**Dambachtal 30** schöne Frtsp., 2 Z., K., Kell. auf 1. Okt. zu verm. N. Part.

**Dotzheimerstraße 9,** Mans., 2 Z. u. K. an ruh. Leute. Nh. Hth. Part. 2987

**Dotzheimerstr. 12,** Sb., 2-Z.-W. sof.

**Dotzheimerstr. 13** sch. 2-Z.-W. 1. Okt.

**Dotzheimerstraße 59** Frontsp.-Wohn., 2 Z. u. K., zu 270 Mk. s. z. v. 3425

**Dotzheimerstraße 71** schöne 2-Zim.-Wohn. im Mittelbau auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2850

**Dotzheimerstraße 83,** Mtb., 2 Z. u. K. auf 1. Okt. z. v. Näh. i. Lad. B2840

**Dotzheimerstraße 84,** Mtb. 2, frdl. 2-Zim.-Wohn. u. Zubeh. z. 1. Okt. an ruhige Familie zu vermieten. Näheres 1. St. rechts. 2988

**Dotzheimerstraße 85** 2 Zim., K., K., im Hth., zu verm. Näh. Vdh. 1 r.

**Dotzheimerstraße 98,** Vdh. u. Mtb., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche u. Kell. sof. z. verm. Näh. Vdh. 1 St. lks.

**Neubau Dotzheimerstraße 100** schöne 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. reichl. Zub. i. Vdh. u. Hth., p. 1. Okt. bill. zu verm. Näh. Hth. Part. l. 2989

**Dotzheimerstraße 103,** Gütler, 2-Z.-Wohn. billig zu vermieten. 2990

**Dotzheimerstraße 110,** Gth. 2 St., 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kiedricherstr. 7, P. l. F 342

**Dotzheimerstraße 111** moderne 2-Z.-Wohnungen billig zu vermieten.

**Dotzheimerstraße 122,** Vdh., cl. 2-Z.-Wohn. i. Pr. v. 400—420 M. z. vm.

**Dotzheimerstraße 179** schöne 2- u. 3-Zim.-Wohnungen von 280 Mk. an auf gleich od. spät. zu verm. 2991

**Dotzheimerstraße 181, früher 117,** zw. Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Vorderhaus Hochparterre, 2 Zim., Küche, Balkon etc., i. Abschl., 320 Mk. Näh. dort 2. Etage bei Sixt oder im Laden. 2992

**Eleonorenstraße 4** 2-Zim.-Wohnung z. verm. Näh. Langgasse 31, 1. 2805

**Eltvillerstraße 4,** 2, sch. 2-Z.-W., Erk., Bad u. Z., N. d. Hömberger. B3251

**Eltvillerstraße 5,** Hth., 2-Z.-W. zu v.

**Eltvillerstraße 7,** H., 2-Z.-Wohn. auf sof. od. spät. Näh. bei Best. 2993

**Eltvillerstraße 9** mehrere 2-Zim.-W. gleich zu vm. N. das. Dachst. B2445

**Eltvillerstr. 12,** Mtb., 2-Z.-W. B 2863

**Eltvillerstraße 14,** Hth., schöne 2-Z.-W. sof. od. sp. N. Vdh. P. l. 2994

**Eltvillerstraße 16,** Mb., 2-Z.-W. auf 1. Okt. od. spät. N. Vdh. Hochp. r.

**Eltvillerstraße 17,** Hth., 2-Zimmerw. m. Küche u. Zub. z. verm. N. Part.

**Eltvillerstraße 18** 2 Zim., K. B2430

**Eltvillerstr. 19/21,** Maurers Gartenanlage, 2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vm. Näh. bei Maurer, Mittelgartenhaus 2. 2858

**Emserstraße 69,** Gth., 2—3 Zim. und Küche zu vermieten. 3413

**Ecke Emser- und Weißenburgstraße** schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 2876

**Erbacherstr. 5,** H., 2 Z. u. K. B 2558

**Erbacherstraße 6,** H., 2-Zim.-W. z. v.

**Erbacherstraße 9,** Anb., sch. 2-Z.-W. a. 1. Okt. zu verm. Näh. b. Pauly.

**Frankenstraße 1,** 3, 2 Z. u. Küche z. v.

**Frankenstraße 7,** Dach, 2 Z., Küche u. Keller sofort zu vermieten.

**Frankenstraße 23** Mj.-W., 2 Z. u. K. sof. od. später. Näh. 1 r. B 2618

**Friedrichstr. 14** 2 Z., K., Kb. sof. B2892

**Friedrichstraße 44,** Stb. 3, 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei H. Jung. 2904

**Gneisenaustraße 10** ist eine schöne 2-Z.-W. m. Kchl. z. v. N. P. B2439

**Gneisenaustraße 12** im Hth. sind sch. 2- u. 3-Zim.-Wohn. per sof. z. vm. Näh. b. M. Wollmerscheidt, P. 2998

**Göbenstraße 3,** Mtb., 2 Z. u. K. per 1. Okt. N. Göbenstraße 15. 2999

**Göbenstr. 15,** M., abg. 2-Z.-W. 3000

**Goldgasse 17,** Stb., eine Wohn. von 2 Z. u. Küche an eine kl. ruhige Familie zu vermieten.

**Hallgarterstraße 2** schöne 2-Z.-W. p. sof. oder später preiswert. 3001

**Hallgarterstr. 4** 2 Z. u. K., im Mth., bill. zu vm. Näh. daselbst. B 2355

**Hallgarterstraße 7** sch. 2-Z.-W. u. K., 2 Balk., 1. Stod, sofort zu verm. Näh. Part. bei R. Stein. B 3093

**Helenenstraße 1a** sch. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Boos.

**Helenenstraße 26** frdl. Mj.-W., 2 Z., K., Keller m. Abschl., Hth., 1. Okt.

**Hellmundstr. 27,** H., 2 Z., K. B2442

**Hellmundstr. 29,** H. 1, 2-Z.-W. B3133

**Hellmundstraße 42** 2 Z., K., N. P. 1.

**Hellmundstraße 46** eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, p. 1. Oktober z. v. Näh. Part. 3419

**Herderstraße 1** 2 Z., Zub. Näh. 1.

**Herderstraße 21** 2 Z. u. K., 300 M., s.

**Hermannstraße 9** 2 Z. u. K. B 3278

**Herrngartenstraße 11** sch. 2-Z.-Wohn. u. Zbh. sof. od. später z. vm. 3006

**Hirschgraben 18a** 2 Zim., Küche u. Keller 1. Okt. od. später zu verm.

**Hochstätte 4,** Dach, 2 Zim., Küche u. Keller p. Okt. Näh. Bäckerl. 3410

**Hochstätte 16** (Neubau) 2 Zimmer u. Küche p. 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Schreinerei od. Kiedricherstraße 2, 1. Etage. 3385

**Jahnstraße 3,** P., neu herg. Manf., 2 Z. u. Küche, zu verm. 3401

**Jahnstraße 29,** H., 2 Z., Küche, Kell. a. 1. Okt. od. sp. Näh. P. P. 3451

**Jahnstr. 36,** Gth., gr. 2-Z.-W. N. P. P.

**Johannisbergerstraße 5,** Hth., 2-Zim.-W., 1 Werkst., 1 Flaschenbierkell. b.

**Karlstraße 18,** Frtsp., 2 Zim., Küche, Keller für 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Part.

**Karlstraße 28** 2- u. 1-Zimmer-Wohn. i. Abschl. sof. Näh. Mth. P. 3007

**Neubau Kiedricherstraße 12** schöne 2-Zimmer-Wohnung per Oktober zu vermieten. Näheres Blücherstraße 30, 2 St. B 2531

**Kleinstraße 8,** Vdh. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. das. u. Walluferstraße 13, Part. 2783

**Langgasse 54** ger. 2-Z.-W., Küche u. Keller per 1. Nov. zu vermieten.

**Lehrstraße 14,** 1, 2-Zim.-Wohn. z. v.

**Lothringerstraße 4** 2-Z.-Wohnungen (2 Balkons) für 400 Mk. sof. od. 1. Okt. zu vm. Näh. daselbst. 2961

**Lothringerstraße 5,** H., 2 Z., K. 3008

**Lothringerstraße 7,** Hth. 1. St., 2-Z.-W. m. D. 300 M. N. P. P. r. B3345

**Lothringerstraße 8,** P., sch. 2-Z.-W., Vdh. u. Hth., sehr billig. B 2535

**Mainzerstraße** 2 Zim., Küche an bess. Leute 1. Okt. N. Herderstr. 21, 2 l.

**Marktstraße 12** 2 Zim., Küche u. r. Zub., eig. Abschl. N. Vdh. 2 r.

**Michelsberg 10** schöne 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 1. Oktober zu vermieten. Näheres Part. 2912

**Michelsberg 28** 2 Zim. u. Küche z. v.

**Moritzstraße 28,** Hth. 1, sch. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Kell. p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. Zigarrenladen.

**Moritzstraße 43,** Mtb. Dachl., 2 Z., Küche u. Keller, per sofort an kl. Familie zu verm. N. Vdh. 2. 3010

**Nettelbeckstraße 3,** Stb. 1, 2-Z.-W., mit Gas, zu vermieten. Näheres Vorderh. Part. rechts.

**Nettelbeckstraße 4** schöne 2-Z.-Wohn. mit Zub. p. 1. Okt. billig zu verm. Näh. Part. l. Bender 3011

**Nettelbeckstr. 5** 2-Z.-W., 1. 10. B 2422

**Nettelbeckstraße 6,** Nr., 2 Z. u. K. sof.

**Nettelbeckstraße 8** 2-Zimmer-Wohn. im Vord.- u. Hinterh. zu v. B2942

**Niederwaldstraße 5,** H., Mj.-Wohn., 2 Z. u. K., gleich. N. P. P. 2773

**Niederwaldstraße 12** 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 3012

**Niederwaldstraße 12** 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Niederwaldstr. 12, 1. St. r., od. Scheidtstr. 1, P. 3310

**Oranienstraße 22** 2 schöne Zim. u. Küche zu vermieten. 2905

**Oranienstraße 34,** 1, sch. gr. 2-Z.-W. p. 1. Okt. zu verm. Golombek.

**Philippsbergstraße 2,** P., 2 Z. 2c. z. v.

**Rauenthalerstraße 7,** Hth., 2 Z. u. K.

**Rauenthalerstraße 8,** Stb. P., schöne 2-Zim.-W. auf sof. zu vm. 2888

**Rauenthalerstraße 9,** Mtb. P., 2-Z.-W. m. Zbh. p. 1. Okt., 300 Mk., zu Bureauzw. geeig. N. P., Giegerich.

**Rauenthalerstraße 10,** M., sch. 2-Z.-W., K., K. p. O. o. sp. b. N. Hausen, Vdh. Hp. o. Rau, Sedanstr. 7. B2562

**Rauenthalerstraße 11** 2 W., je 2 Z. u. Küche, auf gleich od. 1. Okt.

**Rauenthalerstraße 20,** Hth., sch. 2-Z.-W., Part., p. Oktober z. vm. 3014

**Rauenthalerstr. 21,** Ecke Hallgarterstraße, 2-Z.-Wohn. zu vm. B 2371

**Rauenthalerstraße 22,** H., 2-Zim.-W. N. das. od. Blücherstr. 8, P. B2494

**Rheingauerstraße 6** 2 Zim. u. Küche, im Hinterhaus, p. 1. Okt. od. spät. zu vermieten. Näh. im Vdh. 1 lks.

**Rheingauerstraße 13** 2 Zim. u. Küche mit Abschluß zu vermieten. 3015

**Rheingauerstraße 16,** H. D., sch. 2-Z.-Wohn. bill. Näh. P. P. r. B 2423

**Riehlstraße 9** 2-Z.-W., 1. Okt. 3016

**Riehlstraße 15,** Mtb., 2 Z., K., M. auf 1. Oktober zu vm. Näh. Vdh. Part.

**Röderallee 4** 2 Z. u. Küche zu verm.

**Röderallee 20,** Stb. D., sch. 2-Zim.-Wohn., neu herger., sof. od. spät.

**Röderstraße 9,** Vdh., 2 gr. Zim. mit Abh., sof. od. sp. Näh. Wirtschaft.

**Röderstraße 12** gr. 2-Z.-W. m. Sp.-Kam. u. Kl. i. Abschl. 1. Okt. N. P.

**Röderstraße 13** Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche u. Keller p. sof. od. 1. Okt.

**Röderstraße 23** eine Frontsp., 2 Z., Küche u. 2 Kell., zu verm. B 3341

**Römerberg 2** 2 Z. u. K. p. gl. o. sp.

**Römerberg 7,** H., 2-Z.-W., neu herger., sof. od. a. 1. Okt. zu verm.

**Römerberg 8,** 3 r., zwei 2-Z.-W. mit Abschluß zu vermieten.

**Römerberg 16** 2 Z., Küche u. K. z. v.

**Römerberg 27** 2 Z. u. Küche zu vermieten. Preis 200 Mk.

**Römerberg 32,** Sb. P., frdl. 2-Z.-W. u. K. per 1. Okt. zu v. N. Hth. P.

**Rüdesheimerstraße 22,** Hth., 2-Z.-W. p. O., ev. kl. W. N. P. P. l. B2615

**Rüdesheimerstraße 25,** Neub., P. P., 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

**Neubau Rüdesheimerstraße 27** schöne 2-Zimmer-Wohnungen im Seitenbau u. eine schöne Frontsp.-Wohn., Vdh., p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. od. Bertramstraße 8, Part. 2808

**Schachtstraße 5** 2 Mansarden, Küche und Keller zu vermieten.

**Schachtstraße 25** kl. 2-Z.-Wohn. z. v.

**Scharnhorststraße 4** sch. Frtsp.-W. v. 2 Z. per 1. Okt. Näh. 2 St. rechts.

**Scharnhorststraße 27** 2-Z.-W. B 1950

**Scharnhorststraße 36,** Hth., gr. 2-Z.-Wohn., 1. Okt. Näh. P. 1 l. B2737

**Scharnhorststraße 42,** Mj., gr. 2-Z.-W. 1. 10. N. das. b. Berger. 3019

**Schiersteinerstraße 16,** Mtb., ger. 2-Z.-Wohn. zu verm. N. Vdh. P.

**Schulberg 21,** Vdh. 2. Stod, abgeschl. 2-Z.-Wohn. an kl. Fam. wegzugsh. auf gleich zu vermieten, einzelnes Ehepaar bevorzugt. 3452

**Schwalbacherstraße 36** Frtsp.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Okt. an r. L. z. v. Näh. P. 3021

**Schwalbacherstraße 37,** Mtb. Dachst., 2 Z. u. K. Näh. Mth. Part. 3409

**Kl. Schwalbacherstraße 8,** 2, 2×2 Z. mit Küche u. K. zu vermieten.

**Sedanstraße 5** 2 Zim., Küche u. Zb., Hth., per 1. Okt. zu verm. 3198

**Seerobenstraße 7,** Mtb. 1, 2 Zim. u. Küche p. 1. Okt. N. P. P. B 2582

**Seerobenstraße 26,** Hth., 2-Z.-Wohn. z. v. Näh. b. Wenzel, H. 2. B 2267

**Seerobenstraße 28,** Hth., 2-Z.-W. zu verm. Näh. Laden. B 2583

**Steingasse 10,** Hth. Dachl., 2 Z., K., Keller 1. Okt. zu verm. Näh. Lad.

**Steingasse 15** (Neubau) schöne 2-Z.-Wohn., Hth. 1, zu vm. Näh. das. a. Emserstr. 11, Hochpart. r. 2898

**Steingasse 26,** Neubau, 2 Z., K. u. K. auf 1. Okt. Näh. Part. 3416

**Steingasse 28** 2 Zim., Küche, Vdh. D., 2 Zim., Küche, Neubau, Hth. 2775

**Taunusstraße 34** 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, per 1. Oktober an ruhige Mieter z. v. Näh. W. Abler. 3366

**Walluferstraße 7,** M., 2- u. 3-Zim.-Mansardwohnung. N. P. P. 3022

**Walluferstraße 8,** H. P., 2-Z.-Wohn. Näh. Rheinstraße 87, 1 r. 3369

**Walramstr. 5** 2-Z.-W. p. sof. B 2584

**Walramstr. 7,** 1. Mj.-W., 2 Z., K. 3391

**Walramstraße 32,** 1, 2 Z., K. u. K. auf 1. Okt. od. früher. Näh. Part.

**Webergasse 24,** Hth., 2 Z. u. Küche.

**Webergasse 43** 2 Z. u. K. 1. Okt. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. Part.

**Webergasse 46** Mans.-Wohn., 2 Zim. u. Küche billig zu verm. 3381

**Webergasse 49,** Stb. 2, schöne 2-Zim.-Wohn., K. u. K., auf Okt. 3379

**Webergasse 50** 2 Z. u. K., 1. 10. o. sp.

**Weilstraße 7** Mans.-W., 2 Z. u. K., an ruhige Leute zu vermieten.

**Weilstraße 9** 2 Z., K. u. K. b. zu vm.

**Weilstraße 15,** Frtsp., 2 Z., K., 1. 10.

**Wellritzstraße 48,** P. l., 2 Zimmer u. Küche im 3. St. zu verm. B 1478

**Werderstraße 3,** Part., schöne neuhergerichtete 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller (Seitenbau) ist auf 1. Oktober zu vermieten. 2908

**Werderstraße 4** sch. Mj.-W., 2 Z., K., K., 280, z. 1. Okt. N. P. 1. B 2585

**Werderstraße 5,** Stb., sch. 2-Z.-W. z. 1. Okt. zu verm. Näh. das. 2884

**Westendstraße 10,** Hth. 1 St., 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. Vdh. 1. 2826

**Westendstraße 20** 2-Zim.-Wohn. sof.

**Westendstraße 32** 2-Z.-W., Hth., 1. 10.

**Wörthstraße 3,** H. 1, 2 Zim. m. Balk., Küche, Keller zu vermieten. 3024

**Wörthstraße 16** Dachw., 2 Z., K., auf 1. Okt. an r. Fam. N. Lad. 3025

**Yorkstraße 8** 2-Z.-Wohn. sof. B 3077

**Yorkstraße 25,** Hp., schöne 2-Zim.-W. auf 1. Okt. Näh. das. 1 l. B 2644

**Yorkstraße 27,** Hochp., 2-Z.-Wohn. sof. Näheres Laden oder Frontspitze.

**Yorkstraße 31,** Vdh. Hochp. r., 2 sch. Zimmer u. Küche wegzugsh. bill. z. v., 360 Mk. Anzuf. 4—7 nachm.

**Yorkstraße** ger. 2-Z.-W., Hth., p. Okt. Kaesebier, Yorkstr. 6, H. 2. B 2575

**Zimmermannstraße 6.** Hth. 2, 2 Zim. u. K., p. Okt. z. v. N. Vdh. P. 2874

2-Zim.-Wohnung, 1. St., zu verm. Näh. Langgasse 31, 1. 3028

**Wegen Wegzug** schöne 2-Zim.-Wohn., Vdh., p. sofort od. später zu verm. Mietnachlaß. N. Nettelbeckstr. 8, 1 r.

**Eine Frontspitzwohnung,** 2 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten. Näh. Wörthstraße 11, Parterre. 3029

**Zu verm. i. Villa** Part.-Wohn., 2 u. m. Z., Küche, Zentralh., 5 Bahnm. v. Kurh., Haltest. Tennelbach, fortgef. Sonnenb.- resp. Wiesbadenerstraße 58. Näh. Hochparterre. 3378

2- u. 3-Zim.-Wohn., 2. u. 3. St., mit all. Komf. d. Neuz. entspr., gl. z. v. N. Diefenbach, Güterbahnh. West.

### 3 Zimmer.

**Adelheidstraße 87,** Hth., 3-Z.-Wohn. auf 1. Okt. z. v. Näh. Vdh. P. 3441

**Adlerstr. 5,** Neub., 3-Z.-Wohnungen zu verm. Näh. Hirschgraben 9.

**Adlerstraße 8,** 2 l., schön gelegene 3-Zim.-Wohn. p. Okt. zu vm. 3031

**Adlerstraße 61** 3 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 2833

**Albrechtstraße 28,** 1, schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zub. (Gas) zu vm. 3036

**Arndtstraße 1.** 3, schöne 3-Zim.-W. d. Neuz. entspr., p. 1. Okt. 3037

Adolfstraße 5, Vdh. u. Stb., 3 schöne geräumige Dachst.-W., 3 u. 2 Z., m. Zub., an r. L. N. 1 St. 3035

Arndtstraße 5, 1. u. 3. Et., 3 gr. Zim., Küche, Balk., Bad, elektr. Licht. Näheres 1. Etage l. 3038

Arndtstraße 8, P. r., Mf.-W., 3 U. N.

Bertramstraße 8, 2. 3-Z.-W. n. allem Zub. zu vm. Näh. 2 St. B 2858

Bertramstraße 11, 3. Stock, sch. große 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde preiswert per 1. Oktober zu verm. Näheres Parterre. 2913

Bertramstraße 18 sch. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. Näh. Part. 2827

Bierstadter Höhe 56 sch. 3- u. 2-Zim.-Wohn., 300 u. 180 Mk., z. v. 3367

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße, 1. Et., schöne 3 Z., Küche, Speisekam., Mf., auf sof. od. Okt. B2572

Bismarckring 43 sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zb. a. 1. Okt. z. v. N. L. B 2573

Blücherplatz 2 schöne 3-Zim.-Wohn., 3. St. r., per sof. od. spät., 550 Mk., Näh. das. od. Adelheidstr. 10. 2862

Blücherplatz 5 sch. 3-Z.-Wohn., Vdh., per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Hth. Part. rechts. 3089

Blücherstraße 9, Vdh. 3 St., sch. 3-Z.-Wohn. sof. od. später zu vm. B3253

Blücherstraße 9, Hth., sch. 3-Z.-W. p. bald zu vm. Näh. V. b. Mey. B3252

Blücherstraße 11, 3, 3-Z.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. P. B 2348

Blücherstr. 19, Ecke Gneisenaustraße, prachtvolle 3-Zim.-Wohn., zu vm. Näh. dortselbst bei May. 3042

Blücherstraße 42, Neubau, sch. 3-Zim.-Wohn. auf Oktober od. früher zu vermieten. Näh. im Hause selbst od. Blücherpl. 3,1, Dormann. 3044

Bülowstraße 9 gr. 3-Z.-W. m. Zbh. zu vm. Näh. Part. links. 3045

Bülowstraße 10, Part., sch. 3-Z.-W. zu verm. Näh. 3. Et. r. 3046

Clarenthalerstraße 8, 1 r., sch. 3-Z.-Wohn. bis 1. Okt. zu verm. 3047

Dotzheimerstr. 12, Eckh., g. 3-Z.-W. f.

Dotzheimerstraße 26, Mtb. P., 3 Z., Küche u. Speisekam. p. 1. Okt. 3303

Dotzheimerstraße 26, Mtb., schöne Wohnung von 3 Zim., Küche und Speisekam., 1 Zim. mit eingebaut. Möbeln, für junges Ehep. passend, per 1. Okt. zu vermieten. 3472

Neubau Bey, Dotzheimerstraße 28, 3-Z.-Wohnung., hochfein neuzeitlich eing., Balk., Erk., Bad, el. L., sof. od. später. Näh. daselbst. 3049

Dotzheimerstraße 74 sind 3-Zim.-W. p. 1. Okt. z. v. Näh. 1. St. 3051

Dotzheimerstraße 82 versetzungshalb. 3-Zim.-W., 2. Et., per 1. Okt. z. v.

Dotzheimerstraße 85, Vdh., ger. 3-Z.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. Näheres Vdh. 1 St. rechts. 3052

Dotzheimerstraße 88, Mtb., schöne gr. 3-Zim.-Wohn. mit Balkon; Hth. 3-Zim.-Wohn. sof. od. sp. zu vermieten. Näh. Vdh. 1 St. lks. 2960

Dotzheimerstraße 98, Mtb., sch. 3-Z.-W. m. K. u. K. sof. Näh. V. 1 l.

Dotzheimerstraße 107 sch. 3-Z.-W., d. Neuz. entspr., sof. od. spät. billig z. vm. Näh. 1 St., W. Keßler. 2958

Dotzheimerstraße 111, V., mod. 3-Z.-Wohn. mit Zubehör auf gleich od. später zu vermieten. 3054

Dotzheimerstraße 116 sch. 3-Z.-Wohn. mit herrl. Fernsicht gleich od. später bill. zu vm. Näh. daselbst. 3055

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-W., d. Neuz. entspr. Tel. vorh. B 3114

Dotzheimerstraße 181, früher 117, zw. Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze, Vorderhaus 1. Etage, 3 Z., Küche, Balk. etc., im Abschluß, 500 Mk., Vdh. 3. Etage, 3 Z., Küche, Balkon etc., im Abschluß, 460 Mk. Näh. dort 2. Et. b. Sixt od. i. Lad. 3056

Dreiweidenstraße 3, Part. l., schöne 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., in ruh. Hause, per 1. Okt. (2. St.) zu vermieten. 3057

Drudenstraße 10, H. P., gr. 3-Z.-W.

Eckernfördestraße 12, freie Lage, schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 2871

Eltvillerstraße 3, Hth., eine 3-Zim.-Wohnung u. Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 2807

Eltvillerstr. 4, Hp., 3 Z., K., 1 M., B., 1. Okt. Rauenthalerstr. 14. B 2527

Eltvillerstraße 12, Vdh., 3-Z.-W. 3058

Eltvillerstraße 14, 2. Mtb., schöne 3-Zim.-W., p. sof. Näh. P. 1. 3059

Eltvillerstraße 18 3 Zim., K. B 3139

Maurers Gartenanlage, Eltvillerstraße 19/21, sch. 3-Z.-W. m. reichl. Zbh. u. all. Bequemlichk. auf sof. od. später zu verm. Näheres bei Maurer, Mittel-Gth. F 238

Emserstraße 14, 1, schöne 3-Z.-W. zu verm. Näh. Parterre. 2803

Emserstraße 43 schöne 3-Zim.-Wohn. mit Gartenbenutz. zu vermieten. Näh. Part. links. 2802

Erbacherstraße 7, Hp., 3 Z., K., Bad.

Frankenstraße 13, Hth., 3-Z.-Wohn. auf 1. Okt. Näh. Vdh. Part. 3061

Frankenstraße 23, nahe Bismarckring, Vdh., 3-Z.-Wohn. mit Gas u. Zb., Mtb., 3 Z., K., per 1. Okt. B 3062

Friedrichstraße 14 2 Wohn., je 3 Zim., Küche, Zub., 1. Okt. N. 1. Et. 3062

Friedrichstraße 45, Stb., 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bäckerei. 2814

Gneisenaustraße 11 gr. 3-Z.-W., Hp., 1. u. 3. St., sof. od. spät. B 2536

Gneisenaustraße 12, Vdh., schöne 3-Zimmer-Wohnungen per sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Erdgeschoß rechts. 2819

Gneisenaustr. 18 sch. gr. 3-Z.-W. 3063

Gneisenaustraße 20, 1. 3-Zim.-Wohn. (Vdh.) zu verm. Näh. Part. 3064

Gneisenaustraße 22, 1 l., eine 3-Zim.-Wohn. u. Zubeh. zu verm. B2543

Göbenstraße 12 2 sch. 3-Zim.-Wohn., Bad, Gas, elektr. Licht, Balkon, nebst Bureau u. Lagerraum, per Oktober zu vermieten. Besichtigung zwischen 3 u. 6 Uhr. B 2743

Göbenstraße 5, Mtb., sch. 3-Zim.-W. zu v. Näh. b. Kipping, V. 1. B3283

Göbenstraße 14, Hp., 3 Z., Bad, Ter.

Gustav-Adolfstraße schöne 3-Zim.-W. mit Balkon, 1. Obergeschoß, per 1. Okt. zu verm. Preis 475 Mk. Näheres Platterstraße 12. 3068

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstraße 3 u. Kleiststraße 5, sind im Vdh. schöne 3- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. eingerichtet, per sof. od. sp. preisw. zu vermieten. Näheres Vorderh. Part. 3070

Hallgarterstraße 4 3-Z.-W. m. Bad, Balk. zu vm. Näh. das. B 2358

Hallgarterstraße 6 schöne gr. 3-Zim.-W., Erker, Balkon, Bad ꝛc. 3071

Neubau Hallgarterstraße 8 schöne 3-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr. einger., preisw. zu verm. Näh. daselbst. 3072

Hallgarterstraße 10 3-Zim.-Wohn., d. Neuzeit entsprechend, mit allem Zubehör sofort zu verm. 3073

Helenenstr. 14 3 Z., K. Näh. 1 St.

Hellmundstraße 5 schöne 3-Zim.-W. auf 1. Okt. an ruh. Fam. zu verm. Näh. das. 1. St. links. 3074

Hellmundstraße 30, Bel-Et., 2mal 3-Zim.-W. a. Okt. Näh. P. B 2859

Hellmundstraße 43, neuerbaut, große geräumige 3-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort von 550 Mk. an per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Haybach, daselbst. 3075

Hellmundstraße 56 2mal 3-Zim.-W. m. Zb. zu vm. N. das. 2 r. 3076

Herderstraße 5, 1 l., sch. Wohn., 3 Z. m. Zub., z. 1. Okt. od. später z. v.

Herderstraße 15 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 3077

Herrngartenstraße 7, Dachst., 3-Z.-W.

Hochstätte 10, H. Mf., 3-Z.-Wohn. auf 1. Okt. z. vm. Näh. Vdh. 1 r. 3079

Jahnstraße 6, 2, 3-Zim., Küche, Mf., Keller zu verm. Näh. 1 St. 2839

Jahnstraße 17, 1, sch. gr. 3-Z.-Wohn. m. reichl. Zubehör b. zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 2, H., 3 Zim., Küche u. Kell. z. v. Näh. das. Part.

Karlstraße 35 3-Zim.-Wohn., 1. Et., auf Oktober zu vermieten. Näh. bei Faber, 3. Etage. 3082

Karlstr. 38, Mh., 3 Z. u. K. N. V. P.

Kellerstraße 4, Neubau, 3-Zimmer-Wohnungen zu verm. 3083

Kellerstraße 11, Gth. 1, sch. 3-Zim.-Wohn. zu vm. Pr. 430 Mk. 2774

Kellerstraße 11, Gth., 2 sch. 3-Z.-W. per 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh. P.

Kirchgasse 13 3 Zim., Küche u. Zbh. per 1. Okt. zu v. N. Hutgesch. 2832

Kirchgasse 13 Frtsp., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 1. Okt. zu vm. 3380

Kirchgasse 30 3-Zim.-Wohn. im 2. St. auf 1. Okt. Näh. 1. St. 2957

Kirchgasse 46, Seitenb. 1, 3 Zimmer, Küche sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 3420

Kleiststraße 8 neuzeitlich einger. 3- u. 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näh. daselbst u. Walluferstraße 13, bei Höhn. 2782

Kleiststraße 16 3 Zim., Part., 3 Zim., 2. Stock auf 1. Januar 1908 zu verm. Näh. daselbst. 3473

Körnerstraße 2, Vdh., sch. 3-Z.-W. m. reichl. Zub. Näh. Part. r. 2956

Lehrstraße 14, 1, zwei 3-Zim.-W. auf sof. od. spät. zu vermieten. 3084

Lothringerstraße 5, V., 3 Zimmer u. K. zu vermieten. 3085

Luxemburgplatz 4, 1, eleg. gr. 3-Z.-W. zu vm. Näh. 1. Et. r. 3086

Marktstraße 14 hübsche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. Okt. anderweitig zu verm. Näh. im Eckladen. 3087

Mauergasse 21 3 Z., K., V., Mans. sofort zu vermieten. 3365

Mauritiusstraße 3 Wohn., 3. St., 3 Zim., Küche mit Zubehör per 1. Okt. zu v. Wihl. Gerhardt. 3360

Michelsberg 8 frdl. Wohn. im Stb., 3 Zim. u. Küche, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 3088

Moritzstraße 12, Mittelbau 2. Etage, 3 Zimmer u. Küche an ruh. Leute per 1. Oktober zu vermieten. 3089

Moritzstraße 23, Gth., 3 Z. u. Küche (Abschl.) zu vm. Näh. Vdh. 3. 3090

Nerostraße 26 3 Zim., Küche u. Zub., 1. Etage, per 1. Oktober, event. auch früher, zu vermieten. 3092

Nettelbeckstraße 5 gr. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., zum Pr. von 580 Mk. auf 1. Oktober zu vermieten. B 2215

Nettelbeckstraße 6, V., schöne 3-Z.-W. auf sof. od. spät. sehr billig. 3063

Nettelbeckstr. 7 (Eckneubau), n. Vdh., 3- u. 2-Z.-W. m. reichl. Zbh. bill. zu vm. Näh. dort im Laden. 3094

Neugasse 12 neu herger. 3-Z.-Mans.-Wohn., Abschl. Näh. V. 1. 3095

Niederwaldstr. 5, Gartenh., 3-Z.-W. auf gl. od. spät. Näh. V. P. 3096

Niederwaldstraße 14 herrschaftl. 3- u. 4-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. Niederwaldstraße 12, 1 r., oder Scheffelstraße 1, Part. 3378

Oranienstraße 25, H. Mans., 3 Z., K., Zbh. sof. Näh. Vdh. Part. 2785

Philippsbergstraße 37 schöne 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. rechts. 3097

Philippsbergstraße 43, P., 3-Z.-W. p. Okt. od. spät. zu v. Näh. 2 rechts.

Philippsbergstraße 43 3-Z.-W., Part., m. Bleichpl., G.-Ben. v. O. N. 2 r.

Philippsbergstraße 51 u. 53 zwei sch. 3-Zimmer-Wohnungen per 1. Okt. zu verm. C. Schäbler, Philippsbergstraße 53, 1. Etage. 3098

Platterstraße 17 u. 19 schöne 3-Zim.-Wohnung, mit Balkon usw., in schöner freier Lage per Oktober zu vermieten. Näheres b. Ranke, Platterstraße 17. 3099

Rauenthalerstraße 7 sch. 3-Z.-W. z. v.

Rauenthalerstraße 8 3-Z.-W., Mtb., 1. Okt. N. Kortmann, M.-P. 2952

Rauenthalerstraße 9 sch. gr. 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., Bad u. Zubeh., per 1. Okt. Näh. 2. St., bei W. B 2642

Rauenthalerstraße 10, Vdh., 3 Zim. u. Küche, mit allem Komf. ausgest., per 1. Okt. billig zu verm. Näh. bei Rau, Sedanstraße 7. B 2542

Rauenthalerstr. 21, Ecke Hallgarterstraße 3-Z.-W. 1. Okt. z. v. B 2372

Rauenthalerstraße 24 schöne 3-Zim.-Wohn., m. all. Zub., freie L., 2 B., zu vermieten. Näh. Part. 3102

Rheingauerstraße 22 schöne 3-Zim.-Wohnungen, mit Erker, Balkon, Bad u. f. Zub. zu verm. 3105

Rheingauerstraße 26 sch. 3-Z.-W., der Neuz. entspr. ausgest., z. v. B 2452

Rheinstraße 87 Frtsp.-Wohn., 3 Z. u. Zub. an ruh. Leute. Näh. 1 r. 3402

Riehlstraße 5, Hth. 1, 3 Z. u. Küche per sofort od. auf 1. Okt. 2880

Riehlstraße 11 3-Zim.-Wohn., Mtb. Dach, per 1. Okt. zu verm. 3106

Riehlstraße 11 3-Z.-W., ev. m. Werkst. (Gth. 1), per 1. Oktober z. v. 3107

Riehlstraße 15 3-Zim.-W. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Vdh. Part. 3108

Riehlstraße 23, Hth., 3-Z.-Wohn. gl. od. spät. Näh. Vdh. 1 rechts. 3426

Röderallee 4 schöne Part.-Wohnung, 3 Zim. und Zub. a. gl. o. sp. 3458

Roonstr. 5, 1 r., 3-Z.-W., Balk. 2951

Roonstraße 20, 3-Z.-W.. 1. Okt. B2811

Rüdesheimerstraße 22, 3, el. 3-Z.-W. a. r. M. p. Okt. N. V. b. K. B 2579

Neubau Rüdesheimerstraße 27 schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., p. 1. Okt. z. vm. Näh. das. oder Bertramstraße 8, Part. 2807

Scharnhorststraße 4, Neubau, schöne Wohn. von 3 Zim. per sofort od. später zu verm. Näh. das. Part. links od. Göbenstr. 12, Hp. l. 3112

Scharnhorststraße 8 3-Z.-W. prw. N. Baubur. Blum, Göbenstr. 18. 2950

Scharnhorststraße 15 3-Zim.-Wohn. preiswert sofort zu verm. Baubureau Blum, Göbenstr. 18. 3114

Scharnhorststraße 17, 3, schöne 3-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., bill. zu verm. Näh. daselbst. 2949

Scharnhorststraße 18, in unmittelbarer Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die sehr schöne, mit praktischen Einrichtungen u. gr. Balk. vers. 3-Z.-Wohn. i. 1. St. für 650 Mk. auf 1. Okt., ev. früh., zu verm. Näh. daselbst od. Part.-Wohn. rechts od. Luisenstraße 14, im Weinkontor v. A. [illegible] 2870

Scharnhorststraße 24 mod. 3-Z.-W. m. Kohlenaufz., fr. Lage, zu verm.

Scharnhorststraße 31 sch. 3-Z.-W. mit Zub. p. Okt. Näh. 1 l. B 2541

Scharnhorststraße 37 sch. 3-Zim.-W., 3 St., m. all. Zbh. N. P. l. B 2745

Schiersteinerstraße 11, Mtb., 3- u. 2-Z.-W. 1. Okt. N. M. P. r. 3116

Schulgasse 6, Mans., 3 Z., Küche u. Keller zu vermieten. 3411

Schwalbacherstraße 30, Hth., 3 Zim. u. Küche p. sof. od. sp. z. v. F 463

Schwalbacherstraße 57, 1, 3 Z., K. u. Kell. an ruh. kl. Fam. p. 1. Okt. zu verm. Preis 500 Mk. jährl. 3119

Schwalbacherstraße 79, 1, 3 Z., Küche u. Mans. per 1. Jan. 08. Näh. P.

Kl. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Zim. u. Küche zu vermieten. 3120

Sedanplatz 5, V., 3-Zim.-Wohn. m. Balkon, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 3121

Sedanstraße 14 3-Z.-Wohn. m. Zub. p. 1. Okt. Näh. im Laden. B 2577

Seerobenstraße 2, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Bad usw., 600 Mk., sof. od. spät. zu verm. Näh. Part. 3124

Seerobenstraße 9, Mtb. P., 3-Zim.-Wohn. zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. 3125

Seerobenstraße 10 Wohn., 3 Z. u. Z., p. Okt. N. Bismarckring 9, 1. 3126

Seerobenstraße 19 3 Zim., Küche, Bad, 2 Keller, 1 Mans., Balkons usw., per gleich oder später. Näh. bei Kohl, im Laden. 3128

Seerobenstraße 29 eleg. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör, sowie Werkstätte, bes. für Tapez. geeignet, p. sof. zu verm. Näh. das. Vorderh. Part., bei Spitz. 3130

Taunusstraße 19 3-Zim.-W., 3 St., zum 15. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst Stb. 1 St. 3131

Walluferstraße 5, Gth., 3-Zim.-W. per 1. Okt. bill. zu verm. Näheres H. Lenz, Vorderh. 3. 3231

Walluferstraße 9, Hth., 3 schöne gr. Zim., Küche per 1. Okt. zu verm. Näheres Vdh. Part. B 2538

Westendstr. 12, 1 St., Eckh., 3 Z. mit Balk. u. Zbh. z. 1. Okt. z. verm. Pr. 520 Mk. N. B., F. Kraft. 2948

Westendstraße 15 3-Zim.-Wohn. auf sof. od. spät. zu vm. Näh. P. 3182

Westendstraße 26, 2 rechts, 3-Zimmer-Wohn. mit all. Zubehör z. v. 3133

Westendstraße 34, 3, 3-Z.-W. m. Bad, Balk. zu verm. Näh. Part. links.

In meinem Neubau Westendstraße 38 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst bei W. Haybach. B 2580

Wörthstraße 8 schöne 3-Z.-Wohn. mit Zubehör p. Okt. Näh. Part. B2581

Wörthstraße 17 schöne 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näheres 2. St. u. Kreidelstraße 5. 3398

Yorkstraße 3, Part., 3 Zim., Küche m. r. Zub. a. 1. Okt. z. v. N. Part. b. Meurer od. Nerostr. 38, 1. 3137

Yorkstraße 13, Mb., sch. 3-Z.-W. 3139

Yorkstr. 18 sch. 3-Z.-W. 1. Okt. B 838

Yorkstraße 23, 1. St., 3 Zimmer und Zubehör zu vm. Näh. daselbst od. im Spezereigesch. Diefenbach. 3140

Yorkstraße 27, Erdgeschoß, 3-Z.-Wohn. sofort mit od. ohne Geschäftsraum. Näheres Laden oder Frontspitze.

Yorkstraße 31, 1 l., 3- u. 2-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten.

Yorkstr. 33 sch. 2-Zim.-W. wegzugsh. sof. od. später billig zu vermieten bei J. Reinhard, Part. 3141

Zietenring 12, Mtb. 1, l. schöne frdl. 3-Z.-W. Näh. b. Hausmeister.

Gr. freundl. 3-Zim.-Wohn. p. 1. Okt. N. Bleichstr. 10, 3, Schwarz. B3289

Eine schöne Frontsp.-Wohn., 3 Zim., per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Dambachtal 8, Laden. 2947

Sch. Frtsp.-W., 3 Z., i. d. Adolfsallee. Näh. bei Pallad, Emserstraße 2.

Schön gelegene, der Neuzeit entspr. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. N. Dotzheimerstr. 114. 3142

Zu vermieten 3 Zim., 2 Balk. u. Zubehör, 600 Mk. Körnerstraße 4, am neuen Bahnhof. Hausverw. Friedl.

Gr. 3-Zimmer-Wohn. (Hochpart.) z. Preise von 520 Mk. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Lothringerstr. 4. 2946

Schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Bad u. Balkon in meinem Eckneubau sof. od. sp. z. Preise von 520 Mk. an zu v. Näh. Nettelbeckstr. 2. 3144

Drei resp. 2 Zimmer u. Küche, Bad, 4. Stock, per 1. Oktober zu verm. Rheinstraße 92. b. Eigentümer.

3-Zim.-Wohnung, Frontspitze, Erbenheimer Höhe, Neubau Striebl, billig an ruh. Leute z. v. Näh. das. 3417

## 4 Zimmer.

Adelheidstraße 53, 2, sch. 4 Z., K. ꝛc. p. Okt. Anzus. 10—12 u. 3—6. N. das. o. Göbenstr. 15, b. Göbel. 3145

Arndtstraße 5 elegante 4-Zim.-Wohn. zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. links. 3146

Arndtstraße 6, 1. u. 3. Et., mod. 4-Z.-Wohn., extra Bad, Gas u. elektr. Licht u. Zubehör, per bald zu vm. Näh. daselbst Part. l. 3147

Bachmayerstraße 10, P., 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Pr. 650 Mk. Näh. das. Gth. 3148

Bertramstraße 3, 1, schöne große 4-Zimmer-Wohnung m. r. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 41, P. 1. 2899

Bertramstraße 16 sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Et., mit Zubeh., p. 1. Okt. 2945

Bertramstraße 20, Vdh., zwei Wohn., je 4 Z., Bad, Preis Part. 675 und 2. Et. 700 Mk., zu vermieten.

Bismarckr. 10 sch. 4-Z.-W. m. 2 Balk., Bad, p. 1. Okt. Näh. 1 St. r. B 2529

Bismarckring 21, 3, f. ger. 4-Z.-W. m. all. Zub., d. Neuz. entspr., sof. od. sp. wegzugsh. Fr. Lage, kein Hth., Haltest. d. Str.-B. Näh. 3. B 3004

Bülowstraße 11 4-Zim.-W. gleich od. später billig zu vermieten. 2789

Clarenthalerstr., Ecke Scharnhorststr., 4- u. 5-Z.-W. u. kl. Wkst. z. v. 3393

Dotzheimerstraße 113, 1 (Landhaus), 4 große Zimmer, Diele, Bad usw. auf 1. August, ev. später, zu vermieten. Näheres Part. 3151

Dotzheimerstraße 172, Part., 4 Zim. und K. zu verm. Näh. das. 2943

Dreiweidenstraße 4, 3, 4-Zim.-Wohn. per 1. Okt. Näh. Hth. 3 St. 3152

Dreiweidenstraße 8, Bel-Etage, 4-Z.-Wohn., der Neuz. entspr., p. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1 rechts. 3153

Emserstraße 20, Gartenh., schöne 4-Zim.-Wohn. m. Zub. per 1. Okt. od. sp. zu v. Näh. Vdh. 2. 3450

Emserstraße 54, 1, mod. 4-Z.-Wohn., ev. mit Frontsp.-Zim., per 1. Okt. zu verm. Näh. Part. links. 2894

Ecke Emser- und Weißenburgstraße schöne 4-Zimmer-Wohnung, Erker, Bad, Kohlen-Aufzug u. reichl. Zubehör auf 1. Oktober 1907 zu vermieten. Näh. daselbst oder Bau-Bureau Knausstraße 2. 2878

Friedrichstraße 8 schöne 4-Z.-Wohn. m. Zub. per 1. Jan. zu verm. Näh. daselbst bei Jos. Herbst, Mtb. 1.

Friedrichstraße 8, 2, 4 Zim., Küche u. Zbh. per 1. Okt. zu vm. Näh. bei Lion u. Co., Friedrichstr. 11. 3298

Friedrichstraße 18, 3 St., sind vier Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. 1. Stock, bei Gottlieb. 3155

Gneisenaustraße 5, Laden, 4-Z.-W. m. K., Balk., Gas u. Badev., 1. Et., per 1. Okt. Preis 680. 3156

Göbenstraße 16 schöne 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend, m. reichlichem Zubehör per Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. B 2532

Gustav-Adolfstraße 7 ger. 4-Z.-Wohn. m. Balkon u. a. Zubehör a. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 1. Stock. 3159

Gustav-Adolfstr. 10 sch. frdl. 4—5-Z.-W. m. reichl. Zub. zu vm. 3160

Gustav-Adolfstraße 14 schöne 4-Zim.-Wohn., Sonnenseite, 560 Mk., per Okt. zu verm. Näh. 2 rechts. 3161

Hallgarterstraße 4 4-Z.-W. mit Bad, Balk. u. Zbh. zu vm. N. das. B 2357

Hallgarterstraße 6 gr. 4-Z.-Wohn. m. Erker, Balkons, Bad ꝛc., Mädchen-Zim. im St., zu vermieten. 3162

Hellmundstraße 41, Vdh. im 2. Stock, ist eine schöne Wohnung v. 4 Zim. u. 1 Küche zu vermieten. Näh. b. J. Hornung & Cie., im Laden daselbst.

Herderstraße 15 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. Näheres daselbst im Laden. 3167

Herderstraße 17 sch. 4-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. od. sp. zu verm. Näh. das. 1 St., bei Wiesenborn. 3448

Herderstraße 23, 1, schöne 4-Z.-W., B. u. reichl. Zub. Näh. das. 3168

Hermannstraße 23, Ecke Bismarckr., 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sof. zu vm. Näh. Part. B 2530

Jahnstraße 6, 2 St., 4-Zim.-Wohn., Küche, Mans., 2 Kell. sof. od. später zu verm. Näh. 1 St. 3169

Jahnstraße 13, 2, 4 Z., Balk., 2 Mf., Kohlenaufzug u. Zubehör per Okt. zu vermieten. Näh. Part. 3170

Jahnstraße 25, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balk. u. Zub. z. v. Näh. das. 3171

Ecke Kant- u. Platterstraße, Villa Gertrud, 1. Et., schöne 4-Zim.-W. mit reichl. Zubehör, Gart.-Benutz., sof. m. gr. Nachlaß zu vermieten.

Karlstraße 31 sch. 4-Z.-Wohn., Gas, Kohlenaufz., r. Zub., sofort z. vm.

Karlstraße 35, 1, 4 Zim. mit Zubeh. auf gleich od. Oktober zu verm. Näh. 3. Etage, bei Faber. 2880

Ecke Karlstraße 41, 3. Stock, bei E. Massing, sch. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zub. auf 1. Okt. zu vermieten. 3178

Kirchgasse 60 ist die 2. Etage, 4 Zim. mit reichl. Zubehör, per 1. 10. cr. zu verm. Näh. das. bei Heerlein, oder Walkmühlstraße 4. B 2860

Körnerstraße 3 sch. 4-Z.-Wohn., 2. u. 3. Et., auf sof. od. 1. Okt. N. 1 r.

Lahnstraße 4, 1 St., schöne, d. Neuz. entspr. 4-Z.-W. z. 1. Okt. z. v. 3294

Lothringerstraße 5, Neub., Parterre, 4 Zimmer u. Küche zu verm. 3174

Nettelbeckstraße 2, bei Steitz, schöne 4-Z.-W., Part., für 570 Mk. B1938

Oranienstraße 27, 1. u. 2. Etage, von je 4 Zim., Küche nebst Zubehör, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst, Bäckerei. 3177

Oranienstraße 52, 3, 4-Z.-Wohn. m. Balk. p. 1. Okt. zu v. N. Lad. 3178

Philippsbergstraße 14 4 schöne Zim. mit Bad, Balk., fr. Lage, z. v. 3440

Ecke Platter- u. Bandelstraße, Landhausquartier, 5 Min. vom Walde, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Erker, Balkon u. allem Zubehör, zu verm. Näh. das. od. Platterstr. 12. 3179

Rheingauerstraße 6 4 Zim. u. Zub. p. 1. Okt. od. später z. v. Näh. 1 St. l.

Rheinstraße 32, Part.-Wohnung, vier Zimmer und Zubehör, ev. für Bureau, zu vermieten. 3183

Rheinstraße 43 4 Z. u. K., Gth., per 1. Okt. Pr. 550 Mk. N. Blumenlad.

Roonstraße 12, Ecke Westendstr., schöne 4-Z.-Wohn. sof. zu verm. Näh. Lad.

Neubau Rüdesheimerstraße 27 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., p. 1. Okt. zu vm. Näh. das. oder Bertramstraße 8, Part. 2809

Scharnhorststraße 15 4-Zim.-Wohn., Mans., Keller, elektr. Licht, Gas, Kohlenaufzug, preisw. per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen bei Herrn Baumstr. Blum, Göbenstr. 18. 3184

Scharnhorststraße 24 mod. 4-Z.-W. m. Dauerbrandofen, fr. Lage, z. vm.

Schiersteinerstraße 9, 1, 4 Zim. und Zubeh. auf sof. od. sp. zu vm. 3185

Schwalbacherstraße 30, Gartenseite, 4 Zimmer u. Zubehör, Bel-Etage, per 1. Okt. zu vermieten. F 463

Schwalbacherstraße 41, Neubau, 4-Zimmerwohnung, fein bürgerl. u. komfortabel hergerichtet, mit Zubehör, p. 1. Okt. d. J. zu verm. 2867

Sedanplatz 7 sch. 4-Z.-W., d. Neuz. entspr., 1. Okt. Näh. P. l. 3187

Sedanstraße 11, H., sch. 4-Z.-W. nebst Flaschenbierkell. auf 1. Okt. zu vm.

Seerobenstraße 28 4-Zimmer-Wohn., 1. u. 2. St., zu v. Näh. Lad. 3188

Ende Sonnenbergerstr., Wiesbadenerstraße 54, schöne 4-Zim.-Wohn. z. v.

Walkmühlstraße 32 frdl. 4-Zimmer-Wohnung, Balkon u. Zubehör, per Okt. z. verm. Preis 650 Mk. 2942

Walramstraße 28, nahe d. Emserstr., sch. 4-Zim.-Wohn. m. Erker, neu herger., Gas, a. 1. Okt. oder früher zu verm. Näh. 1 St. 3189

Waterloostraße 1, 2. Et., 4 Z., Küche, Bad, Mf., 2 Balk., 2 Keller. B3091

Westendstraße 36, 2, schöne 4-Z.-W. per sof., 620 Mk. Näh. Lad. 3302

In meinem Neubau Westendstraße 38 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst bei W. Haybach. B 2545

Yorkstraße 3, 1, 4 Zim., Bad, Balk. u. reichl. Zub. auf gleich od. spät. zu verm. Näh. Part. b. Meurer u. Nerostraße 38, 1. 3190

Yorkstraße 9 sch. 4-Z.-W., d. Neuzeit entspr., sof. od. später preisw. 3191

Yorkstr. 17 gr. 4-Z.-W. sof. N. 1 r.

Yorkstraße 27, 1, 4-Zimmer-Wohnung sofort. Näh. Laden od. Frontspitze.

Yorkstraße 27, 2, 4-Zim.-Wohnung z. 1. Okt. Näh. Laden od. Frontspitze.

Zietenring 3 4 Z., Küche, mit reichl. Zub., zu verm. Näh. P. r. 3193

Zietenring 8, Bel-Et., 4 Z. 1. O. 3194

Z. v. 4 Z., 2 Balk., 700 Mk. Körnerstr. 4, a. n. Bahnh., Hausm. Friedl.

Reizende kl. Bel-Etage, 4 Zim. mit Zb. u. Garten, abreiseh. sof. z. vm. Jahresm. 960 Mk. Mainzerstr. 46.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung in Villa Nerotal 39, m. Balk. u. Garten-Benutzung, per sofort od. später zu verm. Näheres daselbst. 2939

Eine 4-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, im 1. St., p. 1. Okt. z. v. Näh. Roonstraße 9, Part. 3195

Erbenheimer Höhe 4-Zim.-Wohnung, der Neuz. entspr., Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht u. Garten, herrl. Lage, erstes 2-Familienhaus links der Haltestelle Erbenheimer Höhe, preiswert zu vermieten. Näh. das. oder Körnerstraße 4, 3 links. 3418

## 5 Zimmer.

Adelheidstraße 48, Part., 5-Zimmer-Wohnung mit gr. Veranda und Garten auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 56, 2. 3199

Adelheidstraße 74 5 Z. u. Zub. zu vermieten. Näh. Part. 3470

Clarenthalerstr. 2, 3. Et. (fr. Lage, n. Ringkirche), gr. 5-Z.-Whg. sof. o. sp. z. verm. Näh. Part. r. 3443

Dotzheimerstraße 47, Hochp., 5-Z.-W. mit Zub., Balkon, Bad, elektr. Licht usw. sof. od. später zu verm. Näh. b. Blüher, Dotzherstr. 82, P. 3478

Dotzheimerstraße 64, 1. Et., moderne 5-Z.-W. m. reichl. Zbh. z. v. 3294

Dotzheimerstraße 106 5-Z.-W., 3 St., neu herger., per sof. od. später.

Emserstraße 22, Ecke Hellmundstr. 58, 5-Zim.-Wohn., Part., sof. od. spät. zu vm. Näh. Emserstr. 22, P. 2937

Doppel-Villa Emserstraße 34 u. 34a sind eleg., der Neuzeit entspr. eingerichtete 5- u. 6-Zim.-Wohnungen, mit Vor- u. Hintergarten, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst od. Kaiser-Friedrich-Ring 47, Parterre links. 3202

**Franz-Abtstraße 2**, Nerotal, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung, Hochpart., m. reichl. Zubehör zu vermieten. 2890

**Friedrichstraße 46**, 2, 5 Zim., Küche, Speisek., Klosett, 1 Kammer, 1 Verschlag, 2 Keller, z. 1. Oktober 1907 zu vermieten. Näheres b. Hausverw. Kandler, H. 2. 3203

**Gerichtsstraße 5**, 2. od. 3. St., schöne 5-Zim.-Wohn., welche leicht möbl. zu vermieten ist, per 1. Oktober. Näheres Part. 2829

**Goethestraße 7**, nahe Bahnhof, fünf Räume, zu Bureauzwecken, Arzt, Rechtsanwalt od. an ruhige Leute per 1. September od. später zu vermieten. Näheres daselbst. 2813

**Goethestraße 27**, 3, herrsch. W., 5 Z. m. Bad u. Balk., z. vm. Näh. P.

**Herderstraße 16** schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör zu vermieten. 3361

**Kaiser-Friedr.-Ring 45**, 3, 5 Zim., der Neuzeit entspr., auf 1. Oktober zu vm. Anzus. vorm. R. P. l. 3204

**Kaiser-Friedrich-Ring 47**, 3, ist eine eleg. mod. 5- resp. 6-Zim.-Wohn. sehr bill. zu verm. (1450 Mk.), per 1. Okt. od. spät. Vorgartenseite, kein Hth., keine Kinder. Näh. das. bei Lehmann, P. r., nur vorm.

**Kirchgasse 27**, 2. Et., Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, welche 8 Jahre v. einem Arzt bew. war, p. 1. Okt. z. vm. Näh. 1 Tr. 3205

**Kleiststraße 6** schöne große, d. Neuz. entspr. 5- u. 3-Z.-W. p. Okt. 2876

**Luisenstraße 20**, 1, eine Wohnung zu verm., 5 Zim., 1 Küche u. Zubeh., eignet sich auch zu Bureau. Näh. A. Boß, 2 St. r. 3206

**Mauritiusstraße 3**, 1, Wohn., 5 Zim., Küche u. Zubehör (auch f. Bureauzwecke geeignet), per 1. Okt. zu vm. Näh. bei W. Gerhardt. 3208

**Moritzstraße 37**, Bel-Etage, hochelegant hergerichtete 5-Zim.-Wohnung, gr. Balkon, Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubehör sofort zu verm. Näheres Moritzstraße 43, 2, od. Niederwaldstraße 7, Kronenberger. 2845

**Niederwaldstraße 14** herrschaftl. 5-Z.-Wohnungen zu verm. Näheres Niederwaldstraße 12, 1 St. r., od. Scheffelstraße 1, Parterre. 3228

**Nikolasstraße 20**, 2, sehr schöne 5-Z.-Wohn. per sof. od. später zu verm. Näh. C. Koch, Bahnhofstr. 16. 3213

**Nikolasstraße 25**, P., 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zum 1. Okt. od. später zu vm. Besicht. 10—12 Uhr. 3214

**Oranienstraße 24**, 3, 5 Z., K., Kell., 2 Mans. per Okt. zu verm. 3215

**Philippsbergstraße 33**, 1, 5-Zim.-W. sof., auch auf 6 Monate, leer z. v.

**Ecke Platter- u. Bandelstraße, Landhausquartier**, 5 Min. vom Walde, schöne 5-Zim.-Wohnungen m. Bad, Erker, Balkon u. allem Zubeh. zu v. Näh. das. o. Platterstr. 12. 3216

**Rheinstraße 43** 5-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, sofort zu vermieten. Näh. Blumenladen daselbst. 3447

**Rheinstraße 44**, Part., 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller und 2 Mans. zu verm. Näh. 1 St. rechts. B 2548

**Rüdesheimerstraße 19**, 3. Et., 5 Z., mit Bad, Balkon u. allem Zubeh., per 1. Oktober zu v. R. das. 2935

**Schwalbacherstraße 25**, 1, 5 Zim. u. Zubeh. per sof. od. später. 3217

**Schwalbacherstraße 32**, Gartenseite, 5 Zimmer u. Zubehör, 3. Stock, p. 1. Oktober zu vermieten. F 463

**Weißenburgstraße 5**, 1. od. 3. Et., sch. neuz. 5-Zimmer-W. Näh. 3 l. 3219

**Villa Wilhelminenstraße 37** ist die 2. Etage, herrliche Lage an den Anlagen, 5 Zim. usw., per 1. Okt. zu vm. Einzus. von 3—5. 3221

**Villa Wilhelminenstraße 37**, nahe d. Wald, an den Nerotalanlagen, ist die herrsch. Part.-Wohn., 5 Zim. usw., per sofort od. später zu vm. Näh. Sauter, v. 10—1 Uhr. 3220

**Wilhelmstraße 2a**, 2, 5 Zim. m. Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, gr. Balkon und Zubehör gleich oder später zu verm. Näh. Wilhelmstraße 2a, Laden rechts. 3296

**Wörthstraße 5** schöne 5-Z.-W. m. Zbh. v. Okt. zu vm. Näh. i. Laden. 3222

Schöne geräumige 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubehör, sehr geeignet für Aerzte oder Rechtsanwälte, oder auch Pension, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Albrechtstr. 13, Part. Anzusehen Dienstag und Freitag von 11—1 u. 4—6. 3223

Sch. 5-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. prw. zu v. Näh. Rheinstraße 99, P. 2797

**Drei 5-Zimmerwohnungen** mit reichlichem Zubehör bis 1. Oktober zu verm. Näh. Wörthstr. 11, P. 3225

### 6 Zimmer.

**Adelheidstraße 48**, 1. Et., 6-Zimmer-Wohnung mit gr. Veranda auf 1. Okt., ev. früher, zu vm. Einzus. von 10—12 u. 3—5 Uhr. Näh. daselbst beim Hausverwalter oder Rheinstraße 56, 1. 3226

**Adelheidstraße 55**, Südf., 6-Zimmer-Wohn. im 1. St. zu vermieten.

**Adelheidstraße 80**, P., Wohnung von 6 Zim. auf sofort od. spät. 3227

**Dotzheimerstraße 33**, 1, Wohn. von 6 Zim., m. Balk. nebst reichl. Zub., auf 1. Oktober zu verm. Anzusehen von 10—12 u. 3—5 Uhr nachm. Näh. Walluferstraße 3, Part. 3229

**Maurers Gartenanlage**, Eltvillerstraße 19/21, hochh. 6-Z.-W., 1. Et., mit r. Zub. u. all. Bequeml., auf sof. od. sp. zu vm. Näheres bei Maurer, Mittel-Gartenh. F 238

**Landhaus Gutenbergstraße 4**, Hochp.-Wohn., 6 Zim., freie Lage, Zentralheizung, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1908 zu vermieten. Näh. beim Hausmeister daselbst. 3457

**Kirchgasse 46**, 2, 6 Zim., Bad, elektr. Licht, per Oktober oder später zu verm. Näh. im Laden. 3396

**Luisenstraße 22**, 2 r., 6-Z.-Wohnung mit Zubehör zum 1. Okt., event. bis 31. März 1908 mit Nachlaß. Auskunft daselbst. 3301

**Luisenstraße 22** Wohn. von 6 Zim., Badez., Erker u. allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im Tapetengeschäft daselbst. 3456

**Luxemburgplatz 3**, 2, große 6-Z.-W., der Neuzeit entspr., per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst u. Bismarckring 37, bei Becker. B 2674

**Neuberg 2a** ist die in Villa mit schön. großen Garten gelegene 6-Zim.-Wohnung, Hochparterre, mit reichlichem Zubeh. per sof. oder später zu vermieten. 3787

**Rheinstraße 66** Part.-Wohnung mit 6 Zim. u. Zubeh. auf sof. od. spät. z. vm. Näh. Rheinstr. 71, P. 3232

**Rheinstraße 91**, 1. Etage, herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer nebst Zubehör, elektr. Licht u. Gas, per Oktober oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 3403

**Rüdesheimerstraße 7**, Hochpart., herrschaftliche Wohnung, 6 Zim., ein Schrankzimmer, gr. Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, gr. Balkons, Garten zur Mitbenutzung, elektr. Licht und Gas, per 1. Oktober. Näheres im Hause oder beim Eigentümer, Adelheidstraße 76, 1 Stiege. 3322

**Rüdesheimerstraße 20**, P. u. 1. Et., herrsch. 6-Z.-W. m. allem Komf., Zentralheiz., sof. od. spät. zu vm.

**Schlichterstraße 10** ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, per 1. Oktober oder früher zu verm. Näheres daselbst Parterre. 2934

**Neubau Schwalbacherstraße 41** 6-Z.-Wohnungen, fein bürgerl. u. komfortabel hergerichtet, mit Zubehör per 1. Okt. d. J. zu verm. 2886

**Kl. Wilhelmstraße ist in Nr. 5 u. 7** die 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. Oktober zu v. Näh. Kl. Wilhelmstr. 5, 2. 3234

### 7 Zimmer.

**Adolfstraße 4**, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkone und Zubehör, zu verm. Näh. Rheinstraße 32, 2. 3235

**Emserstraße 21**, 1, 7-Z.-W. p. 1. Apr.

**Friedrichstraße 4**, 1, 7 Zimmer und Badez., Gas, elektr. Licht, passend für Arzt od. Rechtsanwalt, per Oktober od. früher zu vm. 3394

**Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., Balkon u. reichl. Zbh., auf 1. Oktober zu verm.; für Arzt sehr geeignet. Näh. bei G. Volz, Delaspeestraße 1, Part. l. 3236

**Villa Hainerweg 1** 7 Z., Hochpart., mit Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. 3237

**Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50** hochherrschaftliche 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Automobilraum, per sofort od. später zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 50, Part. 3239

**Kapellenstraße 31**, 1. u. 2. Et., 7 Z., 3 Mans., K. u. 2 Kell., 2 Balk., a. 1. 10. Dambachtal 18, Werz. 3240

**Niederwaldstraße 11** Bel-Et., 7-Zim.-Wohn., Verhältn. halber mit Nachlaß zu 1500 Mk. zu verm. B 2488

**Rheinstraße 62** 7-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerr., per sof. od. spät. zu vm. Näh. Bureau Part. 3241

**Schiersteinerstraße 3**, 3. Etg., Wohn. von je 7 Zimmern u. reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Parterre. 3242

**Wilhelmstraße 15**, Alleeseite, Etage von 7 Zimmern mit all. Komfort u. reichl. Zubehör z. 1. April l. J. zu vermieten. Anfragen wegen Besichtig. u. all. Näh. im Baubureau daselbst erbeten. 3427

### 8 Zimmer und mehr.

**Luisenplatz 1**, 1, 8 R. m. Zbh., auch geteilt. Näh. Luisenpl. 1, P. 3243

**2. Stock**, 8 Zimmer, 1 Mans., 1 Küche u. Keller (seith. betriebene Pens.), Preis 1200 Mk., 1. Stock, 4 Zim., 1 Küche, 1 Keller, Mansarde, Preis 750 Mk. Zu erfr. Nerostr. 3. 3364

**Für Aerzte.** Taunusstraße, ein Haus mit 10 Zimmern, 1 Saal usw. Näh. Rheinstraße 15, Lad. 3304

### Läden und Geschäftsräume.

**Adlerstraße 7**, Neub., Laden sof. o. sp. zu vermieten. Näh. daselbst. 3245

**Bismarckring 36** eine große helle Werkstatt, auch als Lagerraum passend, auf den 1. Oktober z. vm. Näh. Vdh. 1 St. rechts. B 2675

**Blücherplatz 4** ist ein großer heller Laden nebst großem Ladenzimmer sof. oder später zu verm. Näheres Blücherplatz 5, Hth. P., Hartmann.

**Blücherstraße 3** schöne helle Werkst. zu verm. Näh. bei Breuer. B 2673

**Blücherstraße 27**, Laden m. 2-Z.-W., Bad usw. per sof. od. spät. 3246

**Blücherstraße 36**, Neubau, Laden, f. jed. Gesch. pass., mit 2-Z.-W. bill. Näh. das. od. Porkstr. 22, P. B 2861

**Bülowstraße 10** Werkst. sof. z. v. 3247

**Bülowstraße 12** helle Werkst. o. Lag.

**Dotzheimerstr. 13** Kohlenlager 1. Okt.

**Neubau Bey, Dotzheimerstraße 28**, schön. Laden m. Ladenz. od. L.-R. sof. od. später. Näh. das. 3248

**Dotzheimerstraße 47**, Sout., Laden mit 1 Zim. u. K. (o. als 2 Z. u. K.) mit u. o. Werkstatt p. 1. Okt. oder später billigst zu verm., w. Hausv. übernommen wird. Näh. Blücher, Dotzheimerstraße 32, Part. 3477

**Dotzheimerstr. 55**, Neubau, sch. Lad. m. Lager, Bureau, Gas, elektr. Licht usw. zu vm. Näh. das. 3249

**Dotzheimerstraße 85** Werkstätte oder Lagerr. zu verm. Näh. Vdh. 1 r.

**Dotzheimerstraße 111** gr. Werkstätten und Lagerräume, ganz oder geteilt, sofort zu vermieten. 3252

**Neubau Dotzheimerstraße 100** Werkstätte u. Flaschenbierkeller. 2843

**Dreiweidenstraße 6**, Part. r., Atelier für Maler oder Bildhauer, oder auch für andere Zwecke z. vm. 3253

**Drudenstr. 3** h. Werkst. o. Lag. B 2672

**Eleonorenstraße** Laden m. Wohn. z. verm. Näh. Nr. 5, 1. 3254

**Eltvillerstraße 1**, Hochp. des Hofgeb., 50 Qm., als Bur., Werkst., Lagerr., mit od. ohne Lagerkeller, zu verm.

**Emserstraße 69**, Laden, Pr. 500 Mk.

**Erbacherstraße 7** Werkst. f. Sp., Inst.

**Frankenstraße 15** Werkstätte, geeignet für Spengler od. Tapezierer und dergl. zu vm. Näh. das. 1 r. 3256

**Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, kl. Laden sof. zu verm. Näh. d. G. Volz, Delaspeestr. 1, P. 3257

**Friedrichstraße 10** ein Souterrain für Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten. 3258

**Friedrichstraße 19** Werkstatt per sof. oder später zu vermieten. 3259

**Gneisenaustraße 22** Laden m. Ladenz. p. Oktober od. sp. zu verm. B 2683

**Göbenstraße 15** schöne Lagerräume, mit und ohne Bureau, im Vorderhaus, zu vermieten. 3260

**Ecke Göben- und Scharnhorststraße** großer Eckladen m. sch. 2-Z.-W., m. Wand- u. Deckenplatten, für Wurstaufschnitt-, Drogerie- oder Delikatessen-Geschäft, mit Stallung u. Lagerraum, letzteres auch für sich einzeln, zu verm. Näh. Baubureau Blum, Göbenstr. 18. 2930

**Goldgasse 16** Laden, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. 3261

**Hartingstraße 7** eine Werkstätte od. Lagerraum, ca. 25 Qmtr. gr., mtl. 12 Mk. Näh. daselbst 3. Etage, bei Schötner. 2830

**Helenenstraße 9** kleine Werkstatt, a. Lagerraum, zu vermieten.

**Herderstr. 1** Laden z. b. N. 1. 3262

**Hirschgraben 9** großer Eckladen im Neubau, für jedes Geschäft pass., zu vermieten.

**Jahnstraße 10** kl. Werkstätte fr. 3264

**Kaiser-Friedrich-Ring** Bureau oder Lagerr. zu verm. Näh. Bismarckring 32, 1, Müller. 3266

**Karlstraße 39** Arbeitsräume, Lagerräume per sofort oder später zu vermieten. Näheres Dotzheimerstraße 28, 3 links. 3357

**Kiedricherstraße 4** großer Laden, geeignet für Bureauzwecke, auf sof. od. später zu vermieten. Näheres Kiedricherstraße 2, 1. 3267

**Neubau Kiedricherstraße 12** 1 Laden, f. Bäckerei einger., 1 Laden für Metzgerei p. 1. Okt. zu verm. Näh. Blücherstraße 30, 2. B 2669

**Lothringerstraße 5** Werkst., 54 Qm. groß, zu vermieten. 3350

**Lothringerstraße 5** 2 Werkstätten mit Lagerraum billig zu verm. 2854

**Mauergasse 3/5** kl. Laden mit 4-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im Laden.

**Mauergasse 21** Laden m. Ladenzim., ev. mit Wohn., auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Metzgerladen.

**Mauritiusstraße 8** ein kleiner Laden, mit od. ohne Wohnung, zu verm.

**Mauritiusstraße 8** ist ein kleiner Laden, event. m. Wohnung, 3 Zim. und Küche, zu vermieten.

**Metzgergasse 2**, Ecke Marktstr., Laden per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Metzgergasse 15, Schuhgeschäft. 3387

**Michelsberg 28** 1 Werkst., a. als Lag.

**Michelsberg 28** Lagerräume, gr. u. kl.

**Moritzstraße 26** Werkstätte zu verm.

**Eckladen Moritzstraße 37**, zirka 40 qm große Kellerräume, wird neu herg., mit oder ohne 3-Zim.-Wohnung sofort preiswert zu vermieten. Näh. Moritzstraße 48, 2, oder Niederwaldstraße 7, Parterre. 2844

**Moritzstraße 41** zwei Part.-Räume, als Bureau geeignet, Eingang vom Hofe, ev. mit Kellerräumlichkeiten, p. 1. Okt. zu vermieten. 2812

**Moritzstraße 43** gr. Laden z. vm. 2928

**Moritzstraße 45**, Nähe des Hauptbahnhofs, schöne geräumige Läden, auch für Bureauzwecke geeignet, per sofort, event. auch später, zu verm. Näh. das. 1. Etage. 3270

**Nettelbeckstraße 6** h. Werkstätte sof., a. m. W. f. 102 u. 210 Mk. 3272

**Nettelbeckstraße 11**, 1, Laden mit Laden-Einricht. p. sof. zu v. B 2862

**Nettelbeckstraße 11**, bei Schmidt, Kolonialw.-Laden mit Einrichtung per sof. od. später zu verm. B 2634

**Niederwaldstraße 8** Werkst. u. versch. Räume f. Bureau od. Lagerraum.

**Oranienstraße 14**, Hth. Kontor, zwei große Lagerräume per sofort oder später zu vermieten. 3278

**Philippsbergstr. 14** Werkstätte, ev. mit 3-Zimmer-Wohnung. 2825

**Rheingauerstraße 14** Werkstätte und Lagerr., ganz od. geteilt. B 2668

**Riehlstraße 9** gr. Laden, f. Friseur-Gesch. vorgel., mtl. 25 Mk. 3454

**Riehlstraße 11** Werkstattraum für r. Betr., ev. m. W., p. 1. Okt. 3276

**Röderstraße 21**, 2, Eckld. z. v. 3383

**Schulberg 27**, Ecke Schwalbacherstr., Laden mit Wohnung, geeignet für Barbiergeschäft, zu verm. Preis 550 Mk. jährlich. 3279

**Schulberg 25**, Ecke Schwalbacherstr., Werkstätte bill. zu vermieten. 2815

**Schönbergstraße a. d. Dotzheimerstr., N. Bahnhof**, Werkst. mit Lagerräumen in 3 Etagen, ganz od. get., für jeden Betr. geeig. (Gasanf.), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubur. Göbenstr. 18. 3278

**Großer schöner Laden** Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und Dotzheimerstraße) billig zu verm. Näh. 1 St. 3280

**Schwalbacherstraße 30**, Gartenseite, Part.-Raum, für Bureau u. Lagerraum geeignet, per 1. Oktober zu verm., sowie ein Sout.-Raum auf gleich oder später. F 463

**Schwalbacherstraße 59** gr. helle Werkstatt, 30 Qm., auf 1. Okt. zu vm.

**Kl. Schwalbacherstraße 10**, Laden, 100 Qmtr. groß, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vm. N. Kaiser-Frdr.-R. 31. 2926

**Sedanplatz 4** kl. u. größ. helle Werkstatt, auch als Lagerraum. 3281

**Sedanplatz 5** Werkstätten, Torfahrt, zus. od. einz., mit Gas, elektr. Kr., auf gleich oder später zu v. B 1551

**Seerobenstraße 33** gr. Werkst. od. Lagerr. (Hofeinbau), zum 1. Okt. od. fr. Preis 350 Mk. 3282

**Walramstraße 4** Laden mit 2-Zim.-Wohnung zu vermieten.

**Webergasse 24** leere Räume, w. sich als Magazin o. Aufbewahrungsräume eignen, zu vermieten.

**Webergasse 50** Werkstatt m. o. o. W.

**Westendstraße 8** kl. Werkstatt zu vermieten. Näh. Vdh. 1 Tr. 2846

**In meinem Neubau Westendstraße 38** ist ein großer Laden mit 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. daselbst bei W. Haybach. B 2648

**Westendstr. 40** Laden mit Metzgerei-Einr. per sof. od. spät. zu verm. Näheres daselbst. 3284

**Yorkstraße 6** heller Part.-R., 50 Qm., f. jed. Bw. geeig., sow. kl. Werkst. f. ruh. L. sof. Yorkstr. 2, 1. 3285

**Yorkstraße 15** Lagerraum, hell und trocken, auch als Werkstätte für ruh. Gesch. geeignet, zu vm. 3286

**Yorkstraße 16** schöne Werkstätte für Glaser oder Schreiner mit 2- od. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. R. Blücherplatz 3, 1 St. 3287

**Yorkstraße 22** schöne helle geräumige Werkstatt mit 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu v. Näh. i. Lad. 3288

**Zietenring 7**, neben der Schule, schöner Laden zu verm. B 2649

**In dem Hause Zietenring 10** ist eine schöne helle Werkstätte sehr preiswert zu vermieten. Näheres daselbst, bei Lotz. 3290

**Zietenring 12** schöne helle u. trock. Lagerr. i. Sout. sof., ev. dir. Eing. v. d. Str. Näh. beim Hausmeister.

**Großer Laden** mit Zimmer, event. 2-Zimmerwohnung zu verm. Clarenthalerstr. 6, 1 l., b. d. Ringk. 3291

**Eckladen** m. 3 Schauf. Dotzheimerstr. 59 sof. zu vm. Der Laden ist der Lage entspr. für Spezialgesch. aller Br. sehr geeignet; das. Lagerraum ca. 32,00 Qm. sof. z. b. 2889

**Zwei schöne Läden**, für Metzgerei u. Bäckerei sehr gut geeignet, auf sof. z. v. Näh. Dotzheimerstr. 114. 3292

**Photogr.- od. Maleratel.** m. Nebenr. zu v. N. Kirchgasse 54, P. 3293

**Schöner Laden** ist preiswert zu vermieten. Näheres Drogerie Roos, Metzgergasse 5.

**Laden**, m. o. o. W., p. 1. Okt. zu vm. Näh. Niederwaldstraße 6, Part. r.

**Große Werkstatt** (ev. 2 kl.) zu verm. Neubau Steingasse 15. Näheres Emserstraße 11, Hochp. r. 3297

**Ein Lagerraum m. Halle**, für Kohlenhändler oder Tüncher geeignet, zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 2796 Xb

**Gutgeh. Bäckerei** mit Laden, Wohn. u. Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Ph. Müller, Roonstraße 9, 1. 3299

**Bäckerei u. Konditorei**, i. Stb. geleg., nebst Wohng. m. Laden i. Bdh. zu verm. Wünsche in Bezug auf den Backofen od. and. Einricht. können noch berücksichtigt werd. Näh. Neubau Julius Fischer, Kleiststraße.

**In Dotzheim** ist ein schöner Laden mit Wohnung, sehr geeignet für Drogerist oder Apotheker, da derartiges Geschäft noch nicht am Platze, sehr billig zu vermieten. Off. u. L. 680 an den Tagbl.-Verl.

### Villen und Häuser.

**Zwei Villen, Biebricherstr. 37 u. 39**, auf gleich zu vermieten. 3544

**Dambachtal** (Fresenius-Straße) Villa, modern, mit allem Komfort einger., zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst Nr. 41. 3300

**Landhaus Gutenbergstraße 4**, 10 Z. m. Zubeh., Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, sowie Garten, 1. Okt. zu verm.; kann auch geteilt vermietet werden. Näheres daselbst beim Hausmeister. 2891

**Villa Möhringstr. 8** ganz o. get. auf gl. o. sp. zu vm. od. zu verk. 3301

**Eine Villa**, vollst. der Neuz. entspr., in best. Kurl., mit Stall, sof. od. spät. zu vm. od. zu verk. Näheres L. Heiser, Schützenhofstr. 11. 3302

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

**Castellstraße 1** Dachw. 1. Okt. N. 1.

**Römerberg 1** Mj.-W. a. ält. P., 12 M. Näh. beim Hausverwalter. 3351

**Schwalbacherstraße 63** Dachwohn.

**Wörthstraße 8** schöne Mans.-Wohn. an ruhige Leute. Näh. Part. 3414

### Möblierte Wohnungen.

**Adelheidstraße 11**, 1, möbl. Etage, gr. Balk., 4—5 Z. u. Küche, Bad, Kell., Sonnens., für d. Winter zu verm.

**Adelheidstraße 54** eleg. möbl. 3-Zim.-Wohnung, im Part., sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

**Goethestraße 1** möbl. Wohnung.

**Taunusstraße 1**, 2. Etage, beste Lage, gut möbl. Wohn., 3—5 Zim., gr. Balkon, Bad und Zubehör, für den Winter zu vermieten.

**Wörthstraße 7**, 2, eleg. möbl. Wohn., ganz oder teilw., preiswert abzug.

### Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

**Adelheidstraße 10**, 1, el. m. Z. 9015

**Adelheidstraße 46**, Gth. 1 r., mbl. Z.

**Adlerstraße 10** m. Z. an jung. Mann.

**Adlerstraße 35** sch. saub. Schlafst. z. v.

**Adlerstraße 49**, 2 l., mbl. Z., 2 Bett.

**Adolfsallee 6**, 2, g. mbl. Front-Zim.

**Albrechtstraße 3**, P. 1. St., 1 möbl. Bureau oder leeres Zimmer auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Part.

**Albrechtstraße 4**, 2, Salon u. Schlafz. für 50 M. an Einz., Ref. usw. 9009

**Albrechtstraße 28**, 3 l., möbl. Z. z. v.

**Albrechtstraße 30**, 2 r., sch. m. Z. z. v.

**Albrechtstraße 30**, 2 r., sch. m. Z. z. v.

**Albrechtstraße 35**, 1, beh. mbl. M. z. v.

**Albrechtstr. 36**, 1 r., g. m. Z., 1—2 B.

**Albrechtstraße 43**, Vdh. 3, gr. mbl. Z.

**Albrechtstraße 46**, H. 1 r., mbl. Zim.

**Am Römertor 2**, 1, fein möbl. Zim. f. Dauerm. u. f. Kurgäste; bill. Pr.

**Bahnhofstraße 9**, 2, gut möbl. Zim.

**Bahnhofstraße 22**, S. 3 l., sch. m. Z.

**Bertramstraße 3**, 3. Et. l., r. Lage, Wohn- u. Schlafzim., auch einz.

**Bertramstr. 6**, 3 l., m. Z., P. B 3376

**Bertramstr. 9**, 3 r., m. Zim. B 3400

**Bertramstraße 14**, 1 l., m. Zim. per 1. Oktober zu vermieten. B 3359

**Bismarckring 29**, 3, g. m. Z. b. B 3089

**Bismarckring 32**, 1 r., g. m. Z. B 3305

**Bismarckring 34**, H. P./Schlft. B 3322

**Bismarckr. 35**, H. 1, m. Z. B 3356

**Bismarckr. 36**, 3 r., sch. m. Z., 1-2 B.

**Bleichstraße 15**, 2 r., g. m. Z. a. b. H.

**Bleichstr. 23**, 1 l., m. Z., ev. P. B 2435

**Blücherstraße 5**, 1 l., g. mbl. Z. B 3131

**Blücherstr. 8**, M. 1 r., Log. B 2445

**Blücherstr. 12**, 3 r., mbl. Zim. B 2945

**Blücherstraße 18**, 1 l., m. Z. B 3314

**Blücherstraße 42**, 2, großes gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Blumenstr. 8**, 1, 1 mbl. sch. Z., desgl. 1 möbl. schönes Frontspitzzimmer u. a. ruh. D. abzugeb. Anz. 11—2.

**Große Burgstraße 13**, 1, groß, hell. mbl. Mans.-Z. a. Geschäftsfrl. abz.

**Dotzheimerstraße 2**, 2. Et., groß, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

**Dotzheimerstraße 10** möbl. Z. u. Mf.

**Dotzheimerstr. 12** 2 gr. m. Part.-Zim.

**Dotzheimerstraße 15**, 3 r., möbl. Zim.

**Dotzheimerstr. 26**, M. 2 l., l. L. B 3083

**Dotzheimerstraße 29**, 3 l., m. Z. m. P.

**Dotzheimerstraße 32**, 2, 2 mbl. Z., K.

**Dotzheimerstraße 32**, 3 l., gut mbl. Zim. m. sep. E. an sol. H. B 3424

**Dotzheimerstraße 39**, Gth. 2 l., m. Z.

**Dotzheimerstraße 49**, 2, mbl. Zim.

**Dotzheimerstraße 54**, P., a. Kais.-Fr.-Ring, fein möbl. Zim. a. bess. H.

**Dotzheimerstraße 74**, 2, Weimer, gut mbl. Wk.-Z. s. o. sp. b. z. b. B 3206

**Dotzheimerstr. 88** m. Mf. fr. Näh. P.

**Dreiweidenstraße 7**, Part. l., elegant möbl. P.-Zim. zu verm. B 3309

**Emserstraße 25** m. W.- u. Schlafz. fr.

**Faulbrunnenstraße 6**, 1, f. r. A. Log.

**Feldstraße 9/11**, P. F., einf. m. Zim.

**Frankenstr. 15**, 3 l., m. Z., 2 B. B 3414

**Frankenstraße 17**, P. 2 l., sch. mbl. Z.

**Frankenstr. 21**, 1 l., möbl. Zim. B 3045

**Frankenstr. 21**, 2 l., s. Z. m. o. o. P.

**Frankenstraße 23**, P., m. Z. B 3355

**Frankenstraße 21**, H. 1, m. Z. B 2450

**Friedrichstraße 18**, P., bei Dittrich, möbl. Zimmer zu verm. 9000

**Friedrichstraße 21**, 1, möbl. Mans.

**Friedrichstr. 21**, 2, m. Z., m. u. o. P.

**Friedrichstraße 36**, G. 2 l., g. mbl. Z.

**Friedrichstr. 43**, 2, mbl. Zim. m. P.

**Friedrichstraße 50**, 2, mbl. Z. m. Pj.

**Geisbergstraße 11** einf. m. Z. a. Frl.

**Geisbergstr. 18**, H., m. Dz. f. Mdch.

**Geisbergstr. 26**, m. zweitem Eingang Dambatal 9a, mbl. W.- u. Schlafz.

**Gerichtsstraße 1**, 2, el. m. Z., sep. E.

**Göbenstraße 4**, 3 r., sch. m. großes Balkonzimmer per 1. Okt. zu vm.

**Göbenstraße 4**, 3 r., m. Z. m. Balk.

**Göbenstraße 6**, 2 l., m. Zim. B 3396

**Goethestraße 1** möbl. Zimmer.

**Goethestraße 1** möbl. Mansarde.

**Goethestraße 10** gut möbl. Mf.-Zim. an anst. Dame a. 1. Okt. Näh. P.

**Goldgasse 15** 2 schön möbl. Zim. z. v.

**Hartingstraße 7**, 2, vollst. neu hergest. u. schön möbl. Zim. zu vermieten.

**Helenenstraße 4**, P., sch. möbl. Z. z. v.

**Helenenstraße 7**, 3, 2, e. A. b. Schlfst.

**Helenenstraße 24**, 2 r., m. Z., 1. 10.

**Hellmundstr. 12**, P. l., mbl. Z. B 3199

**Hellmundstraße 15**, 2, Reis., Wohn- u. Schlafzim., auch einz., m. od. o. Pension an best. Herrn per 1. Okt.

**Hellmundstraße 22**, 1, g. m. Z. m. P.

**Hellmundstr. 51**, 2 l., m. Z., Geschfrl.

**Hellmundstr. 27**, H. 2 r., sch. Log. b.

**Hellmundstraße 42** möbl. Z. N. B. 1.

**Hellmundstraße 44**, 1, sep. g. m. Zim.

**Hellmundstraße 52** sep. möbl. Zim.

**Hellmundstraße 54**, 3 l., el. m. Z. z. v.

**Herderstraße 1** möbl. Mansarde.

**Herderstraße 12**, Hochp. r., m. Z. z. v.

**Herderstraße 23**, P. l., möbl. M. z. v.

**Herderstraße 27**, 3 l., sch. mbl. Zim.

**Herderstraße 27**, 3 l., möbl. Mans. fr.

**Hermannstraße 18**, 3, mbl. Z. B 2431

**Hermannstr. 19**, 2 r., Schlft. B 2428

**Hermannstr. 24**, 3, sch. Schlft. B 3428

**Herrngartenstraße 7**, Hth. 1, m. Z.

**Herrnmühlgasse 5** ein m. Dachz. z. v.

**Jahnstraße 11**, 3, mbl. Z., f. E., Balk.

**Jahnstraße 15**, Part., schön m. Zim. an soliden Herrn zu vermieten.

**Jahnstraße 25**, 1 l., mbl. Wohn- u. Schlafzim. mit sep. Eing., a. einz.

**Kaiser-Frdr.-Ring 60**, 1 l., eleg. m. W.- u. Schlafz. a. Dauerm. p. Okt.

**Kapellenstraße 6**, 2, ein hübsch mbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vm.

**Kapellenstraße 12**, 2, fein möbl. Zim. mit und ohne Pension zu vermiet.

**Karlstraße 10**, P., an d. Rheinstr., f. möbl. Zim. Haltest. der Elektr. B.

**Karlstraße 27**, P., m. Z. m. Schreibt.

**Karlstraße 37**, P., sch. mbl. Wohn- u. Schlafzim., auch einz., ev. Pension, bei einz. Dame preiswert zu vm.

**Karlstraße 37**, 2 l., eleg. Wohn- u. Schlafzim., a. einz. m. Hinterzim.

**Kirchgasse 4**, 1, schön mö l. Zim. z. v.

**Kirchgasse 17**, 2, g. mbl. Zim. s. vm.
**Kirchgasse 21**, 1, schön m. Z., gut pass. für Einj.-Freiwill., zu vermieten.
**Kirchgasse 36**, Sb. 2, einf. m. Z. u. K.
**Kirchgasse 46**, S. 3, schön m. Z. billig.
**Kirchgasse 62**, P., frdl. m. Mans. an jung. Mann zu v. R. Zigarrenlad.
**Kleinstraße 3**, Hochp., schön möbl. Z.
**Langgasse 6**, 2, hübsch mbl. Zim. m. a. israel. Pension billig zu verm.
**Luisenstraße 5**, Gth. 3 l., m. Z. 9020
**Luisenstraße 16** sch. mbl. Z. bill. z. v.
**Luxemburgstr. 7**, 1 r., m. Z., 18 M.
**Mainzerstr.** zwei g. mbl. Z. m. Küche, 50 M. mtl. R. Herderstr. 21. Friese.
**Mauergasse 3/5** m. Zim. Näh. i. Lad.
**Mauritiusstraße 1**, Frtsp., mbl. Zim.
**Moritzstraße 3**, 2, gut möbl. Zim. m. od. ohne Pension zu vermieten.
**Moritzstraße 10**, 1, schön möblierte Zimmer mit guter Pension z. vm.
**Moritzstraße 10** schön mbl. Mansarde mit 2 Betten an anständige Leute zu vermieten, ev. Pension.
**Moritzstraße 21**, 1, schön möbl. Z. fr. (einz. u. zuj.), 20, 25—30 Mark.
**Moritzstraße 22**, Visavis vom Gericht, fein möbl. Zim. mit Schreibtisch an bess. Herrn sofort zu verm.
**Moritzstraße 30**, 2 l., gut mbl. Mans. mit guter Kost. Woche 11.50 Mk.
**Moritzstraße 45**, Mth. 2 r., m. Zim.
**Moritzstraße 50**, Gemüsel., m. Mans.
**Moritzstraße 50**, S. 2, Z. m. 2 Bett.
**Moritzstraße 54**, 3, gut m. Z., 1. Okt.
**Moritzstraße 56**, 2, m. Z. m. u. o. P.
**Nerostraße 14**, P. l., mbl. Zim. z. v.
**Nerostraße 14**, 1, bei Hoffmann, mbl. Zimmer zu vermieten.
**Nerostraße 23**, 1. u. 2. Et., sind sch. möbl. Zim. mit 1 u. 2 Bett. z. v.
**Nerostraße 29**, Vdh. 1, möbl. Zim.
**Nerostraße 30**, 2, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pension preiswert zu vm.
**Nettelbeckstr. 3**, Hp. l., m. Z. B 3304
**Neugasse 4**, 2 l., möbl. Mansarde z. v.
**Neugasse 9**, 3, schön möbl. Zimmer.
**Nikolasstraße 9**, 1, sch. m. Z., 1. 10.
**Oranienstraße 2**, 1 St., schön mobl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
**Oranienstraße 3**, Part., gut m. Zim., 1. St., mit sep. Eingang zu verm.
**Oranienstraße 18**, 1, möbl. Zimmer.
**Oranienstraße 27**, 1 r., gr. gut möbl. Zim. mit 1 o. 2 Betten sof. zu vm.
**Oranienstraße 31**, H. 1, möbl. Zim.
**Oranienstraße 35**, Mb. 3 l., mbl. Z.
**Oranienstraße 37**, Gth. 1 l., m. Z.
**Oranienstraße 38**, 2, 1—3 g. m. Z. an bess. sol. Herrn od. Dame zu verm.
**Oranienstraße 38**, H. 3, sch. möbl. Z.
**Oranienstraße 42**, H. 1, sch. mbl. Z.
**Philippsbergstraße 17**, P. r., mbl. W.- u. Schlafz., ev. 2 Betten, preisw.
**Philippsbergstraße 26**, P. l., sch. m. Zim., ges. Lage, 5 Min. v. Rentr.
**Rauenthalerstraße 4**, P., m. Part.-Z. f. Geschäftsfrl., ev. m. P. B2446
**Rauenthalerstraße 22**, 1 r., m. Z. z. v.
**Philippsbergstraße 33**, P. l., b. m. Z.
**Rheingauerstraße 20**, P. l., sch. möbl. Zimmer zu vm., f. Einjährige pass.
**Rheinstraße 26**, Gth. 1 l., n. Nikolasstr., g. m. hell. Z., frdl. Lage. 8912
**Rheinstraße 58**, 2, el. mbl. Z. b. 8828
**Rheinstraße 63**, 1, sch. m. Z. B 3299
**Rheinstraße 74**, Hochp., eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. auf 1. Okt.
**Rheinstraße 83**, 1. Et., zwei gut mbl. Zimmer zum 15. Okt. zu verm.
**Riehlstraße 7**, 1 l., gut mbl. Zim. fr.
**Riehlstr. 9**, P., m. Mj. g. 2 St. H.-A.
**Riehlstraße 11**, Mth. 1 r., m. Z. (2 B.)
**Riehlstraße 21**, 1 r., großes gut möbl. Zim. m. Schreibt. a. anst. Hrn. z. v.
**Roonstraße 3**, 2, gr., gut mbl. Zim. mit 2 Fenstern, sep. Eing. B 3410
**Roonstraße 12**, 3 r., sep. m. Z. B2447
**Röderstraße 23**, 2 l., möbl. Zim. m. f. Eing. m. 1 o. 2 B. Anz. b. 4 Uhr.
**Röderstraße 30**, 2, möbl. Zim. z. vm.
**Römerberg 16** m. Z. m. u. ohne Pens.
**Römerberg 21**, 3 r., frdl. möbl. Zim. auf 1. Oktober zu vermieten.
**Saalgasse 24/26**, H. 3 r., sch. m. Z. b.
**Scharnhorststr. 40**, P. l., m. Z. 15 Mk.
**Scharnhorststraße 40**, 3 l., mbl. Z. z. v.
**Schierseinerstraße 20**, P. r., frdl. m. Z. m. u. o. Pens. bill. B 2700
**Schulberg 8**, 2 rechts, 2 möbl. Zim., ineinandergehend, zu vermieten.
**Schulberg 9**, P., m. Z., sep. Eing., b.
**Schulberg 11**, 2 l., m. Z. billig zu v.
**Schulberg 15**, Gth. 1 r., mbl. Z. bill.
**Schulberg 15**, Gth. 2 r., möbl. Zim.
**Schulberg 19**, P. P., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.
**Schwalbacherstr. 7**, 1, sch. mbl. Mj.
**Schwalbacherstraße 10**, 2, g. möbl. Z.
**Schwalbacherstraße 12**, 2, gut m. Z.
**Schwalbacherstraße 23**, M. 3 r., m. Z.
**Schwalbacherstr. 25**, M. l. 2 r., m. Z.
**Schwalbacherstraße 34**, 3, g. mbl. Z. m. Schreibt., einschl. Fr., 25 Mk.
**Schwalbacherstr. 37**, Mth. 2 l., m. Z.
**Schwalbacherstraße 43**, 2, gr. möbl. Zim. m. 1—2 Betten, m. od. o. P.
**Schwalbacherstraße 49**, 2 l., sch. mbl. Zimmer, heizb., auf gl. od. 1. Okt.
**Schwalbacherstraße 65** einf. m. Zim.
**Kl. Schwalbacherstraße 7** Schlfst. z. v.
**Sedanplatz 1** 3 m. Z., Balk., 3 Fenst., ev. Klav.- u. Tel.-Benutzung. B2612
**Sedanplatz 4**, 3, g. m. Z. 20 M. m. K.
**Sedanstraße 1**, 1 l., mbl. Z., 2 Bett.
**Sedanstraße 2**, 2 r., m. Z., 1 u. 2 B.
**Sedanstraße 12**, 1, mbl. Zim. B3423
**Seerobenstraße 2**, 1, mbl. Z. B 3406
**Seerobenstr. 5**, H. 1, m. Zim. B 3317
**Stiftstraße 26** mbl. Zim. an Dauermieter bill., pass. für Chem.
**Stiftstraße 26** möbl. Z., m. 1 und 2 Betten zu mäßigem Preise zu v.
**Taunusstraße 5**, Gth. r. P., Z. m. 2 B.
**Taunusstraße 36**, 2, 1 auch 2 möbl. Zimmer dauernd zu vermieten.
**Taunusstraße 51**, 2 l., heizb. möbl. Zimmer (Frontspitze) sofort z. vm.
**Walramstraße 8**, 1, sch. m. Zim. frei.
**Webergasse 39**, 2, gut möbl. Zimmer an Dauermieter abzugeben.
**Webergasse 41**, 2 r., sch. möbl. Zim.
**Webergasse 52**, 3, möbl. Zim. z. vm.
**Webergasse 58**, P., e. j. M. K. u. 2., 12.
**Webergasse 58**, 3 r., ung. frdl. gut m. Z. billig per sofort zu vermieten.
**Kl. Webergasse 7**, 2, möbl. Zim. z. v.
**Weilstraße 19** schön möbl. Zim. bill.
**Weißenburgstraße 1**, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
**Wellritzstraße 1** mbl. Z., 2 B. B 3193
**Wellritzstraße 14**, 2, erh. a. M. Schlft.
**Wellritzstraße 21**, H. 1, f. l. A. Log.
**Wellritzstraße 45**, 3 r., mbl. Z. B3425
**Westendstraße 4**, 1, mbl. Zim. B2768
**Westendstraße 8**, 1, fl. möbl. Zim., sep., bill. zu vermieten. B 2559
**Westendstraße 8**, 2 l., frdl. mbl. Zim. p. 1. Okt. preiswert zu vermieten.
**Westendstraße 12**, 3, 2 fein mbl. Zim. mit guter Pension zu vermieten.
**Westendstraße 23**, P. l., möbl. Zim.
**Westendstraße 34**, 1, möbl. Zim. z. v.
**Wörthstraße 5**, E., m. W.- u. Schlf.
**Wörthstraße 18**, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit u. ohne Pension.
**Yorkstraße 5**, P., sch. m. Z. b. B3386
**Yorkstraße 11**, 3, sch. mbl. Z. B 3308
**Zietenring 6**, H. 2 l., m. Z. B 2385
**Zimmermannstraße 6**, 2, sch. m. Zim.
**Zimmermannstr. 7**, 2 l., m. Z. B3084
**Zimmermannstraße 10**, H. 2 l., ein gemütl. mbl. Z. m. K., 3 M. B3284
**Mbl. Zim.**, sep. Eing., i. d. Bleichstr. zu vm. Näh. Bleichstraße 41, 2 l.
**Eleg. möbl. Z.** p. 1. Okt. in ruh. bess. Hause zu vm. Karlstraße 38, 2.
**Gut möbl. Zim.** zu verm. Friedrichstraße 39a, 2 l., Ecke Kirchgasse.
**Schön möbl. Zimmer**, einzeln oder ineinandergeh., für Tage, Wochen od. dauernd, m. od. o. Pens., billig zu vm. Näh. Röderallee 26, Part.
**Reinliche Arbeiter** erh. saub. Schlafstellen. Näh. Römerberg 32, H. P.

**Für Einjährige.**

In nächster Nähe beider Kasernen Wohn- u. Schlafzim., auch einzeln, zu verm. Schwalbacherstraße 11, 1.
**Eleg. möbl. Zim.**, 1. Etage, Westend, an Alleinm. b. kl. Fam. zu verm. N. Tagbl.-Bst., Bism.-R. B3358 Cn

## Leere Zimmer und Mansarden etc.

**Adolfsallee 26** sehr gr. Mans.-Zim. m. Plattofen an anständige Frau zu vermieten. Näheres 3 Stiegen.
**Adolfsallee 27** 1—2 Mans. a. einz. Frau oder z. Möbeleinst. zu verm. Näh. Baubureau im Hofe.
**Bismarckring 11**, 1 r., 1 o. 2 l. Zim.
**Bleichstraße 17** gr. hgr. Man. zu v.
**Bleichstr. 21**, Hüttenrauch, l. Z. B3093
**Bleichstraße 31** leere Mans. B 3386
**Bleichstraße 33** ein Zim. auf 1. Okt.
**Dotzheimerstraße 32** 2 Mans. an r. L.
**Dotzheimerstr. 62** 1—2 Mj.-Z. N. P. l.
**Feldstraße 23**, 1, leer. sb. Zim. z. v.
**Frankenstraße 19**, Vdh., gr. Z. mit 2 Fenst. n. d. Str. p. Okt. B 2367
**Friedrichstraße 14** gr. heizb. Mans. mit W. sofort zu verm. B 2893
**Friedrichstraße 21**, 1, leere Mansarde.
**Geisbergstraße 26** große 2fenstr. Mj. mit Kochofen, ev. sofort, zu verm.
**Hellmundstr. 29**, 1 gr. P.-Z. B 2444
**Hellmundstraße 39**, 2 l., leere und 1 möbl. Mansarde zu vermieten.
**Hellmundstraße 40**, 1, gr. l. Z. B3117
**Herderstraße 1** 1—2 leere Z., K. N. l.
**Herderstraße 1** leere Mansarde, 8 M.
**Herderstraße 5**, 3, 1 o. 2 l., ev. auch möbl. Zim. bei einz. Dame. B3352
**Herderstraße 9** gr. Mj. an ruh. Pers.
**Hermannstraße 16**, 2, sep. l. Z. zu v.
**Herrngartenstraße 12** drei Räume f. Möbel einzustellen zu vermieten.
**Kaiser-Friedrich-Ring 2**, H. 1, leeres Zim. zu verm. Näh. Vdh., Laden.
**Kirchgasse 19** heizb. Mansarde z. vm.
**Lehrstraße 3**, Part., schönes leeres großes Zimmer billig zu verm.
**Lehrstraße 25** ist eine gr. Mans. z. v.
**Michelsberg 26**, Vdh., 1 leeres Zim.
**Niederwaldstr. 1**, P., 2 Fsp.-Z. 8932
**Niederwaldstraße 1**, P., Mj. g. H.-A.
**Oranienstraße 54** l. Z. z. 1. Okt. z. v.
**Rheinbahnstraße 4**, 3, 1 hzb. gr. Mj.
**Rheingauerstr. 20**, P. l., 2 g. Fr.-Z.
**Rheinstraße 54**, 2, gr. frdl. Mans. m. Keller an einz. ruh. Frau. 3197
**Röderstraße 16** 2 schöne leere Mans.
**Römerberg 10** schön. Zim. an eins. Person zu verm. Näheres H. 3.
**Roonstraße 14**, 1, leeres Z. Näh. P.
**Scharnhorststraße 19**, 1, Frtsp.-Zim. an anstand. Person zu vermieten.
**Schwalbacherstr. 7**, 1, l. hzb. Mans.
**Schwalbacherstraße 9** leeres Z., sep. Eing., 1. Okt. zu verm. Näh. Lad.
**Schwalbacherstraße 53** 1 od. 2 l. Mj.
**Schwalbacherstr. 59** l. Wohn. a. 1. Okt.
**Sedanstraße 10**, 1 r., leeres Zimmer an einzelne Person zu vermieten.
**Steingasse 13**, 1 r., leere Mans. mit Kochofen an einz. Person z. Okt.
**Steingasse 28** gr. heizbare Dachstube, Vorderhaus, zu vermieten.
**Stiftstraße 21**, 1. Et., 2 Zim. sofort.
**Stiftstraße 21** heizbare schöne Mans.
**Taunusstraße 14** leere Mans. 8798
**Wallauferstraße 5**, Gth., sep. gr. P.-Z. p. 1. Okt. N. b. Lenz, das. 1.
**Walramstraße 18**, Mansarde zu vermieten. Näh. 2 rechts. B 3141
**Wellritzstraße 1**, 1, leere Mans. gegen Verricht. 1 Stunde Hausarbeit abzug. an einz. br. Fr.
**Wellritzstraße 19**, 1, leeres Zimmer.
**Westendstraße 18**, 1, gr. heizb. leere Mans. an ruh. anst. Fr. od. Mdch.
**Wörthstraße 18** leere Mj. Näh. P.
**Yorkstraße 16**, 1, l. gr. Z. sof. B 3258
**Zimmermannstr. 4** l. hzb. Mj. B3236
**Zimmermannstr. 10** gr. h. Mj. z. vm.
2 große ineinandergehende Zimmer mit sep. Eing., mittl. Friedrichstr., 1. Et., f. Bureau od. Sprechzim., für Aerzte geeignet, zu verm. Näh. Bur. Lion & Co., Friedrichstr. 11.
**Schöne leere Mansarde** zu vermieten. Näheres b. Burk, Körnerstraße 6.
Zwei schöne geräumige leere Zim., ev. mit Balkon, in der 1. Etage meines Hauses für sof. od. später zu verm. Näh. bei E. Menger, Viktoriastraße 14, Part.
Schön. Fsp. od. Mans. zu v., auch z. Möbeleinst. N. Tagbl.-Verl. G

## Remisen, Stallungen etc.

**Adelheidstr. 83** gutes Weinkeller. 3304
**Blücherstraße 13**, 1 r., gr. Lagerkeller.
**Blücherstraße 17** gr. Weinkeller zu vermieten. Näh. Part. rechts. 3306
**Dotzheimerstraße 18** Stallung mit Futterr. f. 3—4 Pferde sof. z. vm. Näh. das. Mth. Part. links.
**Dotzheimerstraße 18** gr. Keller für Obst od. Kartoffeln sof. zu verm. Näh. das. Mth. Part. links.
**Friedrichstr. 50**, 1 r., Stall, z. v. 3307
**Hallgarterstraße 2** schöner Flaschenbierkeller, ev. mit Wohnung, per sof. od. 1. Okt. zu vermieten. 2857
**Hallgarterstraße 10** Stall für vier Pferde, Wagenremise u. Futterr., m. u. ohne Wohn., sof. z. v. 3308
**Herderstraße 25**, 1, Kell. u. Lag. 2882
**Herderstr. 26** St. u. Rem. sof. B 2666
**Jahnstr. 10** Flaschenbierk. z. v. 3309
**Neubau Kiedricherstraße 12** große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern, für jedes Geschäft, auch f. Kutscher passend, per Okt. zu vm. Näh. Blücherstraße 30, 2. B 2685
**Lothringerstraße 6** Stall f. 2 Pferde, Remise, Heuboden zu verm. 3468
**Luisenplatz 1a** Stallung u. Remise für 2 Pferde sof. zu verm. Näh. Luisenplatz 1, Part. 3311
**Mainzerstraße 60a** Stallung für 3 Pferde, großer Schuppen und Wagenplatz, event. auch gr. Keller, per sofort zu vermieten. 3312
**Michelsberg 28** Stall. und Zubehör.
**Scharnhorststraße 13** sch. gr. Lagerr. od. Bierk. sch. kl. Werkstatt, 1. Okt.
**Scharnhorststraße 19**, 1, gr. Keller f. Obst, Gem., Kart. usw. zu verm.
**Scharnhorststraße 26** Keller z. v. 3313
**Schulberg 25** großer Kartoffelkeller billig zu vermieten. 2817
**Kl. Schwalbacherstraße 4** Keller z. v.
**Schwalbacherstr. 7**, 1, gr. Kell. g. Einzell. v. Pflanz. u. Einkell. v. Kart.
**Westendstr. 4** Stall. f. 2 Pf., Heusp., Wagenr. n. 2-Z.-W. N. 1 l. B 2425
**Yorkstraße 16** sch. Flaschenbierkeller mit 2- od. 3-Zim.-Wohn., zu vm. Näheres Blücherplatz 3, 1. 3314
**Westendstraße 20** Bierkell. m. 2-Z.-Wohn. zu vm. N. Vdh. P. B 2664
**Weinkeller** per 1. Oktober zu vermieten Bahnhofstraße 22. 3352
**Automobil-Garage** Karlstraße 39 per sof. oder später zu verm. Näheres Dotzheimerstraße 28, 3 l. 3356
**Stallung**, hochelegant, für 2 Herrschaftspferde, ev. mit Remise, per sof. od. spät., Karlstr. 39, zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 28, 3 l. 3354
**Weinkeller**, ca. 200 Qmtr., m. Pack- u. Füllraum, Aufzug, gr. Hofr., Karlstraße 39, per sof. oder spät. Näh. Dotzheimerstr. 28, 3 l. 3355
**Großer Weinkeller** zu vermieten Elisabethenstraße 21. 1868
**Bierkeller** mit oder ohne 2-Z.-W. sof. od. spät. zu v. Eltvillerstr. 7. 3315
**Stallung f. 1—3 Pferde**, mit od. ohne Wohn., zum 1. Okt. zu vm. Karl Brömser, Frankfurter Landstr. 8.
**Weinkeller** für ca. 60 St., m. Kontor, Pack- u. Schwenkraum, auf 1. Juli, event. später, zu vermieten. Moritzstraße 9, Laden. 2560
**Stall** f. 5 Pferde, mit Wagenremise, per 1. Oktober, mit od. ohne Wohn. Näh. Oranienstraße 17, 2. 3316

## Auswärtige Wohnungen.

**Baumstraße 3** (Waldstr.) schöne 2-Z.-Wohn. p. 1. Okt. oder später zu v.
**Dotzheim, Wiesbadenerstraße 50**, am Bahnhof, schöne 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. daselbst. 3318
**Schöne 2-Zim.-W.** zu vm. Näh. Wiesbadenerstr. 54, Dotzheim. B 3068
**Wiesenstraße 6**, an der Waldstraße, schöne ges. Wohn., 2 Z. u. Küche, auf 1. Okt. zu verm. Mon. 20 Mk.
**Sch. gr. 2-Z.-W.**, 1. St., im Abschluß, versetzungsh. pr. b. 1. Nov. od. sp. z. vm. Näh. Waldstr., Wiesenstr. 9.
**Biebrich a. Rh., Kaiserstraße**, herrl. 3- u. 2-Zim.-Wohn. preisw. zu vm. Näh. Baubureau Louis Blum hier, Göbenstraße 18. 2923
**5-Zim.-Wohnung**, direkt am Rhein gelegen, mit elektr. Licht, Wasserleitung, zu 400 Mk. per Jahr zu vm. b. Oetinger, Erbach, Rheing.

**An ruhige Mieter**

prachtv. Part.-Wohnung i. Rheingau, in ruhiger gesunder Lage, modern u. neu, mit 4 Zimmern, Küche u. sonstig. Zubehör, mit Ausblick auf Rhein, mitten in Gärten gelegen, per 1. Oktober od. später preisw. zu vermieten. Wasserl. u. elektr. Licht vorhanden. Gefl. Offerten u. A. 492 an den Tagbl.-Verl. erb.

## Mietgesuche

In diese Rubrik werden **nur Anzeigen mit Überschrift** aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

**Wohnung von 2 Zimmern,** Küche u. Zub., p. 1. Okt. ges. Vdh. P., od. 1—2 St. Off. mit Preisang. u. H. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Ja. Ehepaar s. 1 Zim. u. Küche.** Offerten u. A. K. 6 postl. Bismarckr.

**Kleine ruhige Familie, Privat,** sucht gegr. 3-Zim.-Wohn. mit Balkon per 1. Jan. Ruhige Lage, nicht zu weit v. d. Töchtersch., keine wesentl. Steig. Off. m. Pr. O. 673 Tgbl.-Bl.

**Gesucht**

Wohnung von 4 Zimmern. Offerten unter R. 673 an den Tagbl.-Verlag.

**Einzelne Dame**

sucht zum 1. Januar in guter Lage und besserem Hause eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gas, Bad u. Zubehör. Preis ungefähr 500 Mark. Gefl. Offerten unter A. 498 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**3-Zimmer-Wohnung**

per sofort oder später gesucht. Offert. unt. R. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Kinderl. Ehepaar, von ausw. l.,**

sucht per 1. Oktober eine 4-Zimmer-Wohnung, wo Vermieten gestattet ist. Off. u. M. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht vom 15. Oktober**

bis Ende April eine schön möblierte Wohn. von 6—7 gr. Zim. u. Zubeh. Nähe Dambachtal bevorzugt. Offert. unt. P. 679 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht vom 15. Oktober**

bis Ende April eine schön möblierte Wohn. von 6—7 gr. Zim. u. Zubeh. Nähe Dambachtal bevorzugt. Offert. mit Preisangaben unter P. 681 an den Tagbl.-Verlag.

**Geb. Krankenschwester**

sucht bis 1. Okt. einf. mbl. Z. in anst. ruh. Hause. Teleph. Beding. Off. m. Preisang. u. M. 674 a. d. Tabl.-Verl.

**Möbl. Zimmer mit voller Pens.**

bei alleinsteh. ält. Dame ges. Offert. unt. U. 679 an den Tagbl.-Verlag.

**Möbl. Zimmer,**

möglichst mit Piano, sucht anständ. Herr für 1. Oktober. Offerten mit Preis unter L. P. 3511 an Rudolf Mosse, Plauen i. V. F 141

**Akad. gebild. Herr sucht sofort**

(dauernd) gut möbl. ungen. Zim., am liebsten bei einzelner Dame. Offerten mit Preis unt. G. 682 an den Tagbl.-Verlag.

**Nobistin sucht hübsch möbliertes**

Wohn- u. Schlafzimmer, Part. oder 1. St., z. 1. Okt. Off. u. W. 51 Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 9016

**Für kl. Familie 2 möbl. Zim.**

auf einige Monate sogl. ges. Off. mit Preis u. U. 680 an d. Tagbl.-Verlag.

**Großes komf. Schlafzimmer**

für dauernd von einer Dame gesucht. Nähe der Rheinstr. bevorzugt. Off. unter M. 680 an den Tagbl.-Verlag.

**Aelt. alleinst. Mädchen s. leeres Z.,**

event. gegen Hausarbeit. Offerten mit Preis Luisenstr. 24, 3 l. E. Rey.

**E. all. Mädchen s. 1 leeres Zim.**

g. H. Off. F. A. 50 postl. Schützenhstr.

**Aelt. Dame s. mbl. Z. m. Kaffee.**

Wellritzp. Off. Herderstr. 16, P. B2438

**Jung. Mann sucht p. 1. Nov.**

m. Z. m. Pens. (israel. rit. u. Bed.). Nähe Wilhelmstr. Off. u. C. 52 an T.-H.-Ag., Wilhelmstr. 6. 9027

**Logier-Villa,**

möbl. oder unmöbl., zu mieten gesucht. Gefl. Offerten beliebe man unter A. 504 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Der Neuzeit entspr. Eing.-Wohn.**

oder Pensionsvilla in Kurlage von lang besteh. Fremdenpens. per 1. Apr. 1908 zu m. ges. Näh. Tagbl.-Haupt-Agent., Wilhelmstr. 6. 9021 Ax

**Für Möbelgeschäft**

werden zum Frühjahr 1908 geeignete Lokalitäten nebst Lagerräumen ges. Off. u. U. 51 an Tagbl.-Haupt-Ag., Wilhelmstraße 6. 8996

## Fremden-Pensions

In diese Rubrik werden **nur Anzeigen mit Überschrift** aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

**Albrechtstraße 35**, 1, schön möbl. Z. m. o. o. Pens. an Dauermiet. pr. z. v.

**Bertramstraße 12**, 1 links, schöne Zimmer m. 1 u. 2 Betten, zusammen od. einzeln, mit oder ohne Pension.

**E. Schüler d. unt. od. mittl. Kl.** der höh. Schul. find. gute Pens. in kl. Fam. Näh. im Tagbl.-Verl. G

## Vermietungen

### 1 Zimmer.

**Alleinstehende Frau oder kinderloses Ehepaar**

erhält freie Wohnung (1 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde) gegen Verrichtung der Hausarbeit zweier Herren. Offerten unter **N. 118** an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 29. B 3321

### 2 Zimmer.

**Friedrichstr. 19** abgeschl. Mansardw., 2 Z., Küche u. Zubeh. an r. L. p. 1. Okt. z. verm. 2922

**Jahnstr. 20**, Hths. 1, sch. 2-Z.-W. m. Abschl. a. 1. Okt. z. v. N. P. P. 3886

**In meinem Neubau Ecke Rauenthalerstraße** sind schöne 2-Zimmer-Wohn. preisw. zu verm. Näh. daselbst oder Hallgarterstraße 8. 2778

### 3 Zimmer.

**Lothringerstraße 5**, Neubau P., sind 3-Zim.-W. mit B. bill. zu vm. 2921

**Dotzheimerstraße 26**, Mittelb. Part., **schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Speisekammer, 1 Zim. mit eingebauten Möbeln, für junges Ehepaar passend, per 1. Okt. zu vermieten.** 3171

**Wegen Geschäftsübernahme**

**schöne 3-Zimmer-Wohnung** mit Mansarde, an der Rückseite große Veranda, für 470 Mk. sofort zu vermieten Eleonorenstraße 8, 2 l.

**Oranienstraße 33**

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 2920

**In meinem Neubau Ecke Rauenthalerstraße** sind schöne 3-Zimmer-Wohn. preisw. zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstraße 8. 2777

**Wellritzstr. 43,** B2871 **Eisenhandlung, ist eine 3-Zimmer-Wohnung in der 1. Et. 1. Okt. zu vm.**

**Schöne Drei-Zimmer-Frontspitz-Wohnung** mit Kabinett u. Wandschrank, Bad, gr. Küche mit gr. Speisekammer 2c. **per 1. Oktober** zu verm. **Neubau Schwalbacherstr. 41.** 2859

### 4 Zimmer.

**Bülowstraße** schöne **4-Z.-Wohn., Hochpart.,** evtl. mit **kl. Werkstatt,** per 1. Okt. zu v. **Otto Engel,** Adolfstr. 3. 3047

**Herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, elegant renoviert, herrliche Lage, für sofort sehr preiswert. Off. u. T. 3[illegible]7 a. d. Tagbl.-Zweigst., Bismarck-Ring 29.** B3167

### 5 Zimmer.

**Bahnhofstraße 6**, 2. und 3. Etage, je 5 Zimmer, reichl. Zubehör, zu verm. **Franke,** Wilhelmstraße 22, oder **Leichner,** Bahnhofstraße 6.

**Bahnhofstraße 6** 5-Zim.-Wohnungen, reichl. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. **Franke,** Wilhelmstr. 22, und Blumengesch. Leichner im Hause. 9005

**Dambachtal 27**

hochh. 5-Zimmer-Wohng. mit all. Komf. per sofort zu verm. Näh. bei Archit. **Heuer,** Dambachtal 25, P. 3459

**Moritzstr. 4** (Rheinstr. 33), 2. Stock, 5 Zim. u. Zubeh. zu v. N. Rheinstr. 38, 3. 3320

**Taunusstraße 20**, 2. Stock, 5-Zim.-Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näheres Taunus-Apotheke, morgens 9—11 Uhr. 2919

### 6 Zimmer.

**Kaiser-Friedrich-Ring 3**

Wohnung, 6 Zimmer und reichl. Zubeh., sof. zu verm. Anzusehen 10—12 Uhr vormittags. Näheres **Freseniusstraße 41.** 3210

**Nikolasstraße 26**

hochherrsch. 1. Et., 6 Zim. (Gas, elektr. Licht), schön. Balk., 2 Mans., 2 Keller, wegzugshalber auf 1. Okt. 1907, ev. später, mit Nachlaß. Besichtigung täglich 11—1 Uhr. Näh. Hochpart.

**Für Arzt oder Zahnarzt**

geeignete schöne **6-Zimmer-Wohnung,** 1. Etage, mit div. Balkons und gr. Terrasse 2c. 2c., per 1. Okt. d. J. zu vermieten Schwalbacherstr. 41. 2848

**Viktoriastraße 27,** Etagen-Villa, erster Stock, 6 Zimmer per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr. Näheres Lessingstraße 10 oder Jahnstraße 17, P. 2810

**Kaiser-Friedr.-Ring 71,** P., 6 Z. u. reichl. Zubeh., vornehme Ausstattung, zum 1. Okt. zu vm. Näh. Baubureau **Schwank,** Kaiser-Friedr.-Ring 73, Sout., u. Rheinstr. 60a bei **Fort.** 3321

**Rüdesheimerstr. 14,** 3. Et., hochherrschaftl. 6-Zimmer-Wohn. mit elektr. Aufzug, Lieferanten-Treppe, der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. das. Part. l. 2887

**In guter Lage**

ein frei geleg. Hochparterre, **6 Zimmer,** Veranda mit Treppe, nach dem Garten, Küche und Zubehör, elektr. Licht, zum Teil Zentralheizung, **eventl.** möbliert, mit voller Verpflegung und Bedienung sofort zu vermieten, auch auf Monate. Preis nach Vereinbarung. Offerten erb. unter **M. 51** an Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 6. 8966

### 7 Zimmer.

**Hallgarterstraße 8,**
1. Et., schöne 7-Zim.-Wohnung mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kell., großer Balkon zu vermieten. Näh. das. 1. Etage. 3348

7—9-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör in Etagen-Villa (Höhenlage) **wegzugshalber 500 Mark unter Preis** zu vermieten. Offert. u. Chiffre **R. 672** a. d. Tgbl.-V. 3423

### 8 Zimmer und mehr.

**Adolfsallee 11,** Part., Acht-Zimmerwohn. mit Garten, Balkon, elektr. Licht, 2 Eingängen u. Zubehör per bald od. später zu vm. Näheres daselbst. 3455

**Wohnungen** zu vermieten, Villa, an der Bierstadterstr. gelegen, mit je 8 Zim. u. Zubehör, Bad, elektr. Licht, elektr. Aufzug, Vacuum-Reinigung. Näheres Bierstadterstraße 7. 3325

### Läden und Geschäftsräume.

**Geräumiger Laden,**
beste Geschäftslage, **mit Mietnachlaß** sofort zu vermieten. 3326
Näheres **Bismarckring 30, 3.**

**Blücherstraße 42,**
**Ecke Gneisenaustraße,**
**großer Laden** mit reichlichen Keller- und Lagerräumen, für Konsum oder Drogerie geeignet, nebst 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Näheres im Hause selbst oder Blücherpl. 3, 1. Dormann. 3327

**Eckladen** mit Neben- und Keller-Räumen, für jedes Gesch. geeign., zu verm. Blücherstraße 13, 1.

**Blücherstraße 42**
**Laden** mit 2-Zimmer-Wohnung, für Kurzwaren geeignet, auf Okt. zu vm. Näh. im Hause selbst od. Blücherpl. 3, 1. Dormann. 3328

**Laden Ellenbogengasse 17**
mit Ladenzim., ganz od. geteilt, ev. mit 3-Z.-Wohn., per 1. Okt. zu v. Näh. daselbst od. Adolfsallee 45, P. 3329

**Eltvillerstr. 4** Lad., in w. Spez.-Gesch. betr. w., m. Inv. preisw. z. v. B 2670

**Eckladen Friedrichstraße 5,**
nächst der Wilhelmstraße, sofort zu vermieten. Näheres Delaspeestraße 1, P. lks. **G. Boltz.** 3330

**Laden Goldgasse 19,**
wo ein Obstgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, per 1. Okt. zu verm. Näheres **J. Herrchen,** Röderstr. 41.

**Bureau Luisenstraße 41**
**4 große Parterrezimmer mit Zubehör, für Bureau oder auch Wohnung geeignet, sofort zu verm. Näh. daselbst 1 St.** 2841

**Laden** Hotel Einhorn per 1. 1. 08 zu verm. Näh. am Büfett. 3333

**Laden** (2 Schaufenster) m. Ladenzimmer u. Souterrain per sofort zu verm. Näh. b. **Wilhelm Gerhardt, Mauritiusstr. 3.** 3415

**Neugasse 4 Laden** zum 1. Okt. zu v. Näh. bei H. Wengandt, 1 St. 3334

**Neugasse 15**
großer schöner Laden mit 2 Erkern zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. nur Weinrestaurant **Jacobi.**

Der seither v. Herrn Juwelier **J. Rohr** innegehabte **Laden** nebst Wohnung, 6 Zimmer, ganz oder geteilt, ist **per 1. April 1908** anderweitig zu verm. Näh. Bäckerei Neugasse 18/20. 3444

**Rauenthalerstraße 19** Laden mit Ladenzimmer, f. Friseur sehr gut geeignet, preisw. zu verm. Näh. das. od. Hallgarterstr. 8. 2791

**Laden,**
in welchem ein **Spezereigeschäft** betrieben wird, mit Bierkeller ev. mit 2-Zimmerw. billig zu verm. 2503
**Mössinger.** Rauenthalerstr. 20.

**Saalgasse 4/6 Laden** sof. zu vm. 2915

**Marktstraße 6,**
am Marktplatz, wird zum **1. Januar,** event. **1. April 1908** der **Eckladen** mit 4 großen Schaufenstern und reichlichem Zubehör (großer heller Souterrainraum, zirka 70 □-Mtr. groß) **frei.** Der **prima** Lage wegen eignet sich dieser Laden für jedes Geschäft. 3445
**August Rörig, Marktstraße 6,**
**Farbwarengeschäft v. Chinesen.**

**Großer schöner Eckladen**
mit 2 Schaufenstern, großes Nebenzimmer u. Küche, für jedes Geschäft passend, besonders für Konditorei und Kolonialwarengeschäft geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Rheinstraße 89, Parterre. 8795

**Schlachthausstraße 9,**
direkt gegenüber Hauptbahnhof (fr. Kriegsche Besitzung). **Werkstätten, Lagerraum und Bureaus,** sowie großer Hofraum (Lagerplatz) zu vermieten. Ev. können die Räume zu **Stallungen** und Remisen eingerichtet werden. Näheres **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12.

**Neubau Schwalbacherstr. 41**
**2 schöne Lagerräume**
oder **ruhige Werkstätten,** à 24 bis 25 □-Mtr. groß, zu vermieten. 3335

**Taunusstr. 13,** am Kochbr.,
**großer Eckladen,**
300 □-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu verm. Näh. Taunusstraße 13, 1. 3337

**Werkstätte,**
bisher Schreinerei, zum 1. Okt. oder später billig zu verm. Näh. Walramstraße 31, bei **Schmidt.** 3345

**Webergasse 16,** beste Kurlage, 2747
**Eckladen**
**mit 3 Schaufenstern**
und Ladenzimmer. Näh. das. bei **Istel.**

**Laden** **Webergasse 28** auf 3 Monate zu verm. Näh. **Mössinger.** Langgasse 5. 3407

**Bureaus,**
2 helle, gr. Räume, m. gr. Ausstellfenster, Part., im Abschluß Dotzheimerstr. 28 per sof. od. sp. zu vm. N. das. 2325

**Läden** verschiedener Größe in dem Eckneubau der Emser- und Weißenburgstraße (keine Vorst.) evtl. mit Ladenzim., Keller u. Lagerräume auf 1. Okt. 07 zu verm. N. Knausstr. 2. 2917

**Ladenlokal** zu vermieten. Näh. Michelsberg 22, Part. 8701

**Große Lagerräume**
2c. sofort zu vm. **Moritzstr. 12.** 3338

**Lagerräume und Werkstätten**
**per 1. April 1908 zu vermieten. Näh. b. Kappes, Kl. Webergr. 13.**

**Bäckerei**
zu verm. per Okt. Adlerstr. 27. 3340

**Bäckerei modernster Einrichtung**
**mit Laden und Wohnung in bester Lage** sofort zu verm. Auch ist Verk. d. Hauses nicht ausgeschl. N. i. Tagbl.-Verl. 3339 Tp

**Weinwirtschaft** und Café in Biebrich sofort zu vermieten. Näh. **P. G. Rück,** Wiesbaden, Luisenstraße 5, 1.

### Villen und Häuser.

**Waldlage, Dambachtal.**
Die **Villa Freseniusstraße 41** ist per Oktober, auch früher, zu verm. Näh. dortselbst. 3341

**Marktstraße 25.**
Wegen Geschäftsaufgabe ist das Haus Marktstraße 25 auf gleich oder später im ganzen zu verm. Näh. bei Architekt Carl Dormann, Blücherplatz 3, 1. 3343

**Villa Neuberg 2a,**
in großem, schattigem Garten schön gelegen, enth. 12 resp. 16 Zimmer und reichliches Zubehör, ist per sofort oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näheres im Hause. 8786

**Villa San Remo,** Hessstrasse 1, an d. Parkstr., hochherrsch. Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim., gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh. Hotel Einhorn. 3342

**Villa Parkstraße 95,**
mit allem Komfort der Neuzeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubehör, in herrl. Lage, 2 Minuten v. Haltestelle der Tennelbachstr., günstig sofort zu verm. oder zu verkaufen. Besichtigung zu jederzeit.
**Louis Blum, Architekt,**
**Göbenstraße 18.** 2914

**Villa Nerotal,** **Weinbergstr. 18,** mit Garten, zirka 11 Zimmer, mit allem Komfort der Neuzeit ausgest., Nähe d. Haltest. d. elektr. Bahn, sof. od. spät. zu verm. oder zu verkaufen. Näh. bei 3344
**Bil-e & Böhlmann.**
Hellmundstraße 13.

Die von Sr. Durchlaucht dem Prinzen zu **Schönaich-Carolath** bewohnte **hochherrschaftliche Villa** in **Wiesbaden, Gustav-Freytag-straße 19,** ist am 1. Oktober ds. Js. anderweitig zu vermieten oder unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Villa enthält 12 Zimmer mit Nebenräumen, Zentralheizung, Badeeinrichtung, elektr. Licht 2c. Die Größe des Grundstücks beträgt 2,61 ar. Näh. beim Besitzer, Architekt **W. Köster** aus **Herford,** zur Zeit Wiesbaden, Sonnenbergerstraße 23.

### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

**Kirchgasse 24,** **Seitenbau, kl. Frisp.-Wohn. zu vm. Näh. i. Nahmasch.-Lad.**

### Möblierte Wohnungen.

**Saalgasse 38,** **erste Etage, möbl. Wohnung,** auch **einzelne Zimmer,** auch mit Küchenbenutzung, billig zu verm.

**Sonnenbergerstr. 40**
**möbl. Villa zu vermieten. (Nur Selbstbewohner.) Näh. Krakt.**

**Eleg. möbl. Wohnungen,**
**Kurlage (Südseite), 3—5 Zimmer, Hochparterre u. Belctage, Erker, Balkon, Lift, mit od. ohne Küche, im Abschl., für die Wintermonate preisw. zu vermieten. Taunusstraße 57, 1 lks.**

**Nächst dem Kurhause**
**Südzimmer für die Wintermonate, vorzüglich möbliert, zu vermieten Webergasse 3, 1.**

In 1a Kurlage herrschaftlich möblierte
**5-Zimmer-Wohnung**
mit Küche abzugeben. Adr. zu erfr. Tgbl.-Hauptag., Wilhelmstr. 6. 8908Ans

### Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

**Bismarckring 37, 1, schön möbl. Zim. m. vorz. Pension.** B3191

**Für Einjährige** möbl. Zimmer **Dotzheimerstr. 18, 1.**

**Friedrichstraße 5, 1. Et.,**
ganz nahe dem Kurgarten u. Kgl. Theater, schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

**Für Dauermieter**
gut möbl. Zim. Friedrichstr. 19, 3. 8368

Nähe d. Hauptbahnh. Wohn- u. Schlafzimmer dauernd abzug., a. einz. (Ruh. feine Lage u. Haus.) Engl. spoken. Herrngartenstr. 10, 2. Einseh. v. 3—5.

**Moritzstraße 27, 2 gut möbliert. Zimmer** an Dauermieter abzugeben.

**Für Dauermieter** Nähe Adolfsallee möbl. Zimmer mit Pension **Moritzstraße 56, 2,** Ecke Goethestraße.

**Für die Wintermonate**
schön möblierte, geräumige Zimmer **Nikolasstraße 24,** Hochparterre.

**Rheinbahnstr. 2, 1. u. 2. Et.,**
schön möbl., event. auch einz. Zimmer, für den Winter b. zu vermieten.

**Fein möbl. Salon** m. Balkon und Schlafzimmer, ruhiges Haus sofort an besseren Herrn abzugeben **Schwalbacherstraße 37, 1 r.**

**Wörthstraße 3, 1,**
an der Rheinstr., schön möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

**Eleg. möbl. Zimmer mit Klavier** preisw. zu vm. Sedanpl. 5, 2 r. B3385

**Gut möbliertes Zimmer,** ganz in der Nähe des Kochbrunnens, vom 1. Okt. ab zu verm. Taunusstr. 19, 2.

**Wörthstr. 7,** 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer bei geb. alleinst. Dame.

**In herrschaftl. Privatvilla**
(schönste u. bequemste Lage) sind einige komfortabel möblierte Zimmer mit Balkons zu vermieten. Offerten unter **M. 666** an den Verlag.

**El. möbl. gr. Z., 1. Et., b. kinderl. F. m. Klav. u. Frühst. 25 Mk. mon. N. i. Tagbl.-Verlag.** Fx

In **Villa** (**Zentralheizung,** Bad, ruhige, vornehme Kurlage) findet Dauermieter **gut möblierte 1 bis Zimmer** sehr preiswert. Gefl. Off. unter **N. 681** an den Tagbl.-Verl.

Ein groß. sch. Zimmer mit Pension für zwei bess. Geschäftsdamen billig abzugeben. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Go

### Remisen, Stallungen etc.

**Weinkeller,** za. 20 St. h., zu vm. Frankenstraße 15. 3345

**Weinkeller** zu vermieten. Näh. Mauritiusstr. 10, 1.

**Weinkeller,** 170 □ m, m. Kontor, Pack- u. Schwenkr. zu vm. Moritzstr. 9. 3346

**Weinkeller** zu vm. Näh. **Rheinstraße 38, 3.** 3347

**Lagerkeller,** für **Obst** gut geeignet, d. Eing. v. d. Straße, billig zu verm. Roonstraße 22, 1 r.

### Mietgesuche

Für die Wintermonate **Wohnung von 3—4 Räumen,** unmöbl. oder ganz oder teilw. möbliert, in guter Kurlage **zu mieten gesucht.** Offerten mit genauer Preisang. sub **L. A. 18** postlagernd Homburg v. d. H. F 141

4—6-Zimmerwohn. mit Zubeh., Part., per Frühjahr 1908, möglichst Toreinfahrt, auf längere Jahre zu mieten gesucht. Rheinstr., Nikolasstr., vordere Moritzstr. bevorzugt. Offerten mit genauem Preis unter **O. 681** an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht**
z. Frühjahr 1908, spätest. 1. April, eine komfortable, **nicht möbl.,** Wohn. von 6 Zimmern, Balk., Bad, geräumig. Küche, gesondert. Speisekammer, gut. Kellerräum. u. Mans., sowie gute Dauerbrandöfen. Erfordernis: Garten z. unbehindert. Benutz. f. 2 kl. Kind. Ang. nur m. Preisangab. u. **M. 643** an den Tagbl.-Verlag.

**Für 1. November**
1. Etage mit 10 bis 12 Zimmern nebst Zubehör, für Pension einzurichten, in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **S. 678** a. d. Tagbl.-Verlag

Eine erholungsbedürftige
**j. Dame**
sucht per Mitte Oktober auf za. zwei Monate ein ruhiges, sonniges
**Zimmer**
mit Balkon (Parterre ausgeschlossen) mit guter vegetarischer Pension. Offerten erbittet (Mga. 7011) F 141
**Gustav Just,**
**Ilsenburg,** am Harz.

**Eleg. möbl. Villa**
**(10—14 Zim.)** bald. zu mieten gesucht. Kaiserhof-Viertel bevorzugt. Offerten unter **O. 682** an den Tagbl.-Verlag.

**Geräumiger heller Laden**
in guter Lage (Kurviertel) auf Oktober 1908 für ein älteres solides Geschäft gesucht. Offerten mit Preisangabe u. **B. 675** an den Tagbl.-Verlag.

In **Biebrich** große helle
**Bureau-Räume,**
za. 100 □-Mtr. Fläche, mit **Lagerräumen,** eventuell auch ganzes
**Haus od. Fabrik**
per sofort oder später zu mieten, event. mit Vorkaufsrecht,
**gesucht.**
Ausführliche Off. mit genauen Ang. über Größe, Lage, Preis 2c. u. **G. 266** an **Haasenstein & Vogler,** Wiesbaden.

### Fremden-Pensions

**Möbl. Zim. m. u. ohne Pension**
in gesünd. Lage Wiesb., 10 Min. v. d. n. Haltest. d. elektr. B., Bierst. Höhe, Wartestr. 3, b. Fr. Prof. Spies Wwe.

**Dambachtal 8,** 1, gut möbl. Zimmer m. voll. Pension an Dauermieter abzug. Daselbst guten Mittags- u. Abendtisch.

**Villa Grandpair,**
15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613.
**Familien-Pension I. Ranges.**
**Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder.**
Vorzügliche Küche. Jede Diätform.

**Angenehmes Heim**
m. vorzügl. Pens. findet Herr od. Dame in gebild. Familie **Luisenstr. 14, 2.** On parle français. Se habla español.

**Villa Nerobergstr. 7, Familienpension I. R. Nerotal. Ruhige Lage. Bäder. Mäßige Preise.**

**Pens. Villa Rosengarten,** Rosenstr. 10, elegant möblierte Zimmer frei; daselbst Zimmer m. Einfahrt für Krankenwagen. Winterarrangement.

**Pension Villa Rosengarten,**
**Rosenstraße 10,**
4 eleg. möbl. Zim., ineinanderg., i. Ganz. o. einz. abzugeb. Winterpreise.

**Wer** eine **Wohnung zu vermieten hat,**
weiss aus langjähriger Erfahrung, dass ein
**Angebot im Wiesbadener Tagblatt**
unfehlbaren Erfolg bringt.

**Jeder Mieter**
verlange die Wohnungslisten des
**Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.**
Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19.
Telephon 439. F 397

Königlicher Hofspediteur
**L. Rettenmayer**
**Stadt-Umzüge.**
**Uebersiedelungen**
von und nach auswärts.
**Aufbewahrungen**
für kurze und längere Zeit.
**Verpackungen,**
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

2514
**Bureau: 3 Nikolasstrasse 3.**

**Wohnungs-Nachweis Bureau**
**Lion & Cie.,**
**Friedrichstraße 11.**
**Telephon 703.**
Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

**Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29**
Fernsprecher Nr. 4020 — neben dem Kaiserlichen Postamt — Fernsprecher Nr. 4020
nimmt **Anzeigen-Aufträge** für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts **zu gleichen Preisen, gleichen Rabattsätzen** und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Verlagshause Langgasse 27 entgegen.

Nr. 445
Morgen-Ausgabe.
3. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag.
24. September 1907.
55. Jahrgang.

# Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Geld- und Immobilien-Markt" kosten 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

## Geldverkehr

Vielfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber solche von Vermittlern befördern. Der Verlag.

### Kapitalien-Angebote.

**Hypotheken-**
**Gelder** sind stets zu vergeben durch
**Ludwig Jstel,**
Webergasse 16. — Fernspr. 2188.

**Hypotheken-Kapitalien**
zur 1. Stelle unter günst. Bedingungen sofort auszuleihen.
**Carl Götz,** Kaiser-Friedr.-Ring 59.
Telephon 3433.

50,000 Mk. 1. Hypothek p. Okt. a. n. g. Stadtobj. auszul. Offert. v. Hausbes. u. O. 679 a. d. Tagbl.-Verl.

110,000 Mk., ganz oder geteilt, auf 1. Hypothek auszuleihen. Offert. u. S. 679 an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 100,000** auf **erste** Hyp., auch get., per 1. Okt auszuleih. **O. Engel,** Adolfstr. 3. 8823

**Kapital auszuleihen**
bis **100,000 Mk.,** auch höher, in beliebigen Beträgen auf 1. o. 2. Hypothek. Off. u. **O. 676** Tagbl.-Verlag zu richten.

**2. Hypotheken,**
**Mark 15,000, 20,000, 25,000** und **30,000,** sofort auszuleihen.
**Carl Götz,** Kaiser-Friedr.-Ring 59.
**Telephon 3433.**

**1. Hypothekengelder**
auf **Wiesb.** gute Zinshäuser, bis 60% d. feldger. Taxe, Zahlung ab 1. April u. 1. Juli 1908, zu verg. **Hermann Kühl,** Hauptag. d. Gothaer Leb.-Vers.-Bank, Rheinstraße 60a (9—12, 2—4).

### Kapitalien-Gesuche.

**Kapitalisten**
erhalten kostenfreien Nachweis für gute 1. u. 2. Hypotheken d. Krücken u. Stamm, Scharnhorststr. 12. B2429

Mk. 6—7000.—
à 6%, 2. Hypoth., dir. n. d. Landesb., auf gutes Objekt mögl. bald gesucht. Offerten unter O. 678 an den Tagbl.-Verlag.

**10,000 M. 2. Hyp.**
gesucht auf **prima hiesiges Haus. Offerten** erbeten unt. **T. 681** an den Tagbl.-Verlag.

**Mk. 20,000,**
2. Hypothek, nach Mk. 150,000, auf herrschaftl. Besitz im Zentrum der Stadt zu 5½% gesucht. Gefl. Offerten unt. **W. 678** an den Tagbl.-Verl.

20—30,000 Mk. 2. Hypothek gesucht. Off. unter H. M. 2 hauptpostlagernd.

**20,000 Mark, 2. Hypothek,**
suche auf neues vermietetes Haus hier, 1. und 2. Hypothek gehen bis 70 Proz. der feldgerichtlichen Taxe und bleiben erheblich unter der Brandtaxe. Offerten unter E. 672 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht 30,000 Mk.**
werden auf **prima 2. Hypothek.** Off. u. **Z. 666** a. Tagbl.-Verl. zu richten.

50—60,000 Mk. erste Hypothek ges. Off. unter J. M. 5 hauptpostlagernd.

**96,000 Mk. 1. Hypotheke,**
Hälfte der Taxe, per 1. Januar 1908 auf ein Haus im Kurviertel gesucht. Offerten unter H. 682 an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

Vielfach vorgekommene Mißbräuche geben uns Veranlassung zu erklären, daß wir nur direkte Offertbriefe, nicht aber solche von Vermittlern befördern. Der Verlag.

### Immobilien-Verkäufe.

**Herrschafts-Villa**
mit Stall und Remise, Ecke Gustav-Freytags- und Uhlandstraße 4, desgleichen Villa Lessingstraße 5 zu verkaufen. Näheres Lessingstraße 5.

Villen Niederbergstr. 1 und 3, Ecke Emserstr., 8—10 Zimmer, billig zu verkaufen. Näh. daselbst oder Albrechtstraße 7. Telephon 759.

Zu verk. sehr preiswert vord. **Nerotal Villa** m. Garten, enth. 9 Z. und Zubehör. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.**

**Eine Villa**
Wilhelminenstr. 54 preiswürdig zu verkaufen. Schönste Lage Nerotals. Anzusehen von mittags 4—7 Uhr.

**Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Villa in Wiesbaden** hochherrschaftliche Villa in **Eltville a. Rh.,** mit allem Komfort d. Neuzeit, gr. Garten, Stallg., Remisen 2c. d. **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

**Kl. Villa,**
hochelegant, Zentr.-Heiz. 2c., Garten, 9 Z., feinste Lage am Kurgarten, **z. verk.** od. **verm.,** ev. **möbl.** Off. u. **M. 51** an d. Tagbl.-Hauptag., Wilhelmstr. 6. 8953

**Schöne Villa**
a. d. Adolfshöhe verhältnisseshalber sofort billigst zu verkaufen. 6 Zim., 1 Fremdenz., 2 Mans., Küche, Badez., Waschküche, 3 Keller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachtv. Ausf. a. d. Rhein, direkte Haltest. d. Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4% bleibt stehen. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verl. Fd

**Vor Sonnenberg,** Wiesbadenerstraße 85, **Villa mit Garten sofort zu verkaufen,** event. auch **ganz oder geteilt zu vermieten.** Einzusehen Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 4—6 Uhr.

**Gr. Gelegenheit.** Etagenhaus in fein. Lage m. 9-Zim.-Wohn., Stall f. 2 Pferde, auch f. noch Läden einger. m., welch. b. lächerl. bill. Miete eben noch 1000 M. Ueberschl. l., f. 120,000 M. fest z. vk. Anz. za. 10,000 M. **O. Engel,** Adolfstr. 3. 8887

**Villa für 65,000 Mk.,**
von **hübscher Bauart, schöner innerer Ausstattung, ist zu verkaufen. Offerten** erbeten unter **W. 676** an den Tagbl.-Verlag.

Adolfshöhe, Rheinblickstraße 6, kl. moderne Villa, 6 Zim. u. Zubeh., mit schönem Garten, Haltestelle der Elektr., zu verk. od. zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Baron von Tautphoeus.

**Zu verkaufen!**
**Haus Aarstraße 12** mit allem Zubehör, **2 mal 3-Zimmer-Wohnungen, Stallung für 4 Pferde, Garten und Remise. Näh. Mauergasse 6.**

**Neues Haus,** nächst Ringkirche, kl. Wohn. u. Laden, bewohnt u. rent., mit 3000 Mk. Anzahlung an brave Leute zu verkaufen. Offerten unter **G. 676** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus** mit Spez.- 2c. Geschäft i. gut. zukunftsreich. Lage Biebr., tägl. Einn. v. 20—30 M. w. Krkh. f. 53,000 M. z. vk. Anz. za. 6000 b. 8000. O. Engel, Adolfstr. 3. 8888

Geschäftshaus mit Hinterh. in guter und feiner Lage, für
**Metzgerei**
sehr geeign., event. auch mit darin befindl.
**Kolonialwarengeschäft**
z. vk. Off. u. **Z. 661** a. d. Tagbl.-Verl.

**2- u. 3-Zimmer-Haus**
(Westend), 6% rent., all. verm., Hinterh., Torf., ev. Werkst., umständehalber günst. zu verk., auch b. kl. Anzahl. Off. unter **T. 675** an den Tagbl.-Verlag.

**Untere Nikolasstraße**
schönes **Etagenhaus** mit großen Kellerräumen wegen Wegzug des Besitzers unter sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Fr.-Off. u. **B. 678** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus!**
**Elisabethenstr.,** passend für Fremdenpension zu verkaufen.
**Julius Allstadt.**

**Rent. neues Haus!**
**Geschäftshaus,** zu verkaufen, auch zu vertauschen gegen ein Grundstück.
**Julius Allstadt.**

**Bauplatz,** feinste Wohnl., Südv., **an sert. Straße,** unter den **günstigsten Bedingungen** zu verk. Off. u. **R. 676** an den Tagbl.-Verlag.

**Haus**
mit **Konditorei-Einrichtung, beste Lage,** sofort für Mk. 60,000 zu verk. Anzahl. za. Mk. 10,000. Offerten unter **B. 52** an die Tagbl.-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6. 9022

**Haus**
**mit 5 Wohnungen, Pferdestall, für jedes Geschäft passend,** für 58,000 Mark sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Goldgasse 18, im Laden.

**Vertausche**
herrschaftliches vermietetes Etagenhaus gegen kleine Villa oder Etagenvilla, zahle event. heraus. Off. u. **F. 674** an den Tagbl.-Verlag.

**Für Bauunternehmer!**
Arrond. Bauplatz, sofort bebauungsf., Straßenkosten bez., zu verk. oder gegen Acker, Garten, kl. Villa, kl. Haus zu tauschen. Gefl. Offerten unter **R. 118** an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 29, erbeten. B 3333

Bauplätze, ev. mit Baukapital, zu verk. Off. u. S. H. 2 hauptpostl.

### Immobilien-Kaufgesuche.

**Villa**
von 8 Zimmern, Höhenlage und schöne Fernsicht, zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. **R. 678** an den Tagbl.-Verl.

**Landhaus oder Bauplatz** zu kaufen gesucht. Genaueste Offerten unter Beifügung von Skizzen erbeten unter **O. 680** an den Tagbl.-Verlag.

**Neue Villa!**
für eine Familie, nächst der Elektrischen, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, nur vom Eigentümer, unter **C. 681** an den Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz**
von 40—50 Ruten, f. Villa, am liebsten Höhenlage, zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. 678** an den Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz** gesucht, billiger, für Einfamilien-Haus, in Nähe Wiesbadens, od. kleines Wohnhaus. Offerten unter **T. 679** an den Tagbl.-Verlag.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lokale Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" kosten in einheitlicher Satzform 15 Pfg., in davon abweichender Satzausführung 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

## Verkäufe

In diese Rubrik werden **nur Anzeigen mit Überschrift** aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

**Kolonialwaren-, Wein-** u. Delikatessen-Geschäft in bester Lage, gr. Eckladen u. Lagerräume, umständeh. billig zu verkaufen. Off. unter T. 118 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 29. B 3354

**Pferd für Oekonomie**
od. leichtes Fuhrwerk zu verkaufen Schwalbacherstraße 47, 1.

**Bernhardiner, wachs. Hund,**
billig zu verk. Näheres bei Brunn, Adelheidstraße 33.

**Jg. belg. Hasen zu verkaufen**
Adlerstraße 40, Mtb.

**Wegen Umzug**
12 Stück gelb u. rot gescheckte Nürnberger Bagdetten billig zu verk. Näheres Adlerstraße 7, 3.

**Schöne, sehr gut erh. Damenkleider**
sehr bill. zu vk. Kl. Webergasse 9, 1.

**Zwei Kostümkleid. f. j. Mädchen**
zu verk. Neugasse 4, 2 links.

**Tuchkleid, grau, auf Seide,**
sowie 2 bessere Straßenkleider, umständehalber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ev

**Neue Extra-Uniform**
bill. zu verk. Lothringerstr. 4, P. r.

**Gr. Extramantel u. Rock (Art.)**
u. schw. Rock-Anzug billig zu verk. Hartingstraße 6, Parterre links.

**Schöne große Figur, sitzend,**
geeignet für Wintergarten, größere Restaurants usw. ist billig zu verk. Dreiweidenstraße 6, Part. B 2448

**Eine gebrauchte Stativkamera**
mit Universal-Extra-Rapid-Aplanat (Irisblende) u. s. Zub. bill. vk. Thom. Simeier, Hofheim i. T., Hauptstr. 52.

**Pianino, kreuzs., kr. voll. Ton,**
billig abzug. Philippsbergstr. 33, P. r.

**Fast neues 2-Klav.-Harmonium**
zum Preis für 900 Mk. zu verkaufen Näh. Herderstraße 31, 3 St.

**Ein Edison-Phonograph**
mit 50 g. Walzen u. dazu passendem Schrank bill. zu verk. Hochstätte 18.

**Ritters Musikgeschichte, neu,**
zu vk. Seerobenstr. 25, 1 l. B 3383

**Gelegenheitskauf für Brautleute.**
Eine kompl. Schlafz.-Einricht., aus Nußb. matt, sowie Küchen-Einricht., abreisehalber sofort billig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gk

**Mahagoni-**
Salon- u. Schlafzimmer-Einricht., f. neu, umständehalb. spottbill. zu verk. Blücherplatz 3, 3 links. B3331

**Wohnzim.-Garnitur, fast neu,**
allererste Arbeit, bill. Gneisenaustraße 27, Part. r., 2—6. B 3397

**Versch. Möbel wegzugsh. billig**
zu vk. Hermannstraße 21, 3 l. B 3388

**Nußb.-pol. Bett m. Haarmatr. 75.**
Trüm.-Spieg. 35, Ausziehtisch 18 M. sof. zu vk. Rauenthalerstraße 6, P.

**Zwei hochhäuptige Betten**
bill. zu verkaufen Goethestr. 24, P. l.

**2 Muschelb., n., à 58 Mk., Spieg.,**
Bilder Rauenthalerstr. 6, P. B 2443

**Wegen Umzug: 2 nußb.-pol. Betten**
m. Haarmatr. à 60 Mk., 2 nußb.-lack. à 58, 1 Nußb.-Trümeauspiegel 32, 1 Plüsch-Chaisel. 19, 1 do. m. Decke 24 Mk., 1 blau. gestickt. Tuch-Diwan 45 Mk., 3sitz. Molett-Diwan 65 Mk., 2tür. u. 1tür. Kleiderschr. 18 u. 12, Kücheneinricht., vollst., 55 Mk., 3 gr. Napoleon-Bilder, 10 große Landsch.-Bilder à 4 Mk., Eichenholz-Stühle, Deckbett u. Kissen u. noch Versch. m. Rauenthalerstraße 6, Part.

**Ein Bett mit Matratzen**
bill. zu verk. Helenenstraße 19, 2.

**Gutes Bett, 25 Mk.,**
zu verk. Jahnstraße 7, Part. 9029

**Gebr. Bett**
billig zu verk. Wellritzstraße 6, S. 2.

**Muschelbett, Waschschr., Nachttisch,**
1 R.-Tisch u. Stühle, alles n. wenig gebr., zu verk. Yorkstr. 11, l. B 3409

**Mahag.-Bett mit pr. Roßh.-Matr.,**
Chaisel., Waschkom., pol. Kleiderschr., Tisch usw. bill. Kapellenstr. 9, G. 1 l.

**Eine Mah.-Bettst., Waschtisch,**
and. Möbel u. Betten preisw. zu verk. Adolfsallee 13, 2 St.

**2schl. N.-Bettstelle, Pat.-R.,**
3teil. Wollmatr. u. Keil 50, Küchenschr. 22 u. 26, Kleiderschr. 18 u. 25, Div. 40 u. 50, Vertikos 32 u. 35, Waschkom. 20, Tische 6 u. 8, Deckb. 13, Sprungr. 20, Matratze 15, spottbillig zu verk. Frankenstr. 19, P. B 3222

**Eine Mahag.-Bettstelle m. Betten,**
1 Doppelbett mit Matratze zu verk. Näh. Nikolasstraße 29, 2.

**Seegr.-M. 9, Wolle 18, Kap. 32.**
Rauenthalerstraße 6, Part. B 2441

**Umzugshalber billig zu verk.:**
Seidene fast neue Garnitur, Chaiselongue, Eisschrank, Gaslüster, Dam.-Schreibtisch, Trumeau m. Marmort., Tische, Stühle, 3 große Firmenschild. Rheinstraße 18, Part. links.

**Neue schöne Plüschgarnituren,**
Sofa mit 2 und 4 Sessel, sehr billig zu verkaufen Oranienstraße 10, 2.

**Mah.-Plüschsofa, Plüm., Toil.-Sp.**
usw. zu verk. Adolfsallee 18, 2 St.

**Dreisitz. Diwan, preiswürdig**
zu verk. Hellmundstraße 11, P. 1.

**Sofa u. 2 Sessel, Jugendstil,**
wie neu, Blücherstr. 10, 1 r. B 3415

**Plüschgarn., Betten, Roßh.-Matr.,**
Kleiderschr., Bilder, Klavier, Sofa, Lüster, w. Wegz. b. Riehlstr. 22, P. l.

**Großes gut erhalt. Sofa,**
gr. runder Klapptisch bill. Anzuf. vorm. Rauenthalerstr. 17, 3 r.

**Sehr gut erhalt. schönes Sofa,**
sow. eine echt Nußb.-Bettst., mit gut. komplett. Inhalt, billig zu verkaufen. Adelheidstraße 54, Hth., Posamentier-Werkstätte. Das. ist auch eine Tapezierer-Nähmaschine sehr billig verk.

**Ottomane**
und Sofa mit 2 Sessel sehr billig abzugeben Rheinstr. 22, H. Friedrich.

**Chaiselongue, neu, 18 Mk., m. D.**
24 Mk. Rauenthalerstr. 6, P. B 2444

**Ein Chaiselongue**
u. ein kl. sechsarmiger Kerzenleuchter billig zu verk. Taunusstraße 36, 2.

**Aus e. Nachlaß noch billig verk.:**
Plüschgarn., Tische, Stühle, Spiegel, 3flam. Gaslüster, Schreibsekr. u. A. Näh. Philippsbergstraße 38, 2 rechts.

**Bücherschrank billig zu verk.**
Seerobenstraße 31, P. P., r. B 3392

**Wegen Fortzugs billig zu verk.:**
Eins. Sofa, Bettst. m. Sprungrahm., Waschtt., Nachtt., Tische, St., Schneid. Schrankt., Pendule-Glasglocke, groß. Gummibaum. Spiegelgasse 1, 3 links.

**3sitz. Diwan 40, Kanapee 20 Mk.,**
Ottomane 12, Bett 25, Deckbett 10, 1tür. Kleiderschrank 20 Mk. sof. zu verk. Blücherstraße 29, P. r. B 3420

**Verschied. neue u. gebr. Sofas,**
Ottomanen von 15 Mk. an, Seegras-, Woll- u. Haarmatr., sowie sämtliche Kastenmöbel billig zu verk. Scharnhorststraße 46, b. Werkst. B 2453

**Schönes Sofa für 20 Mk.,**
Rohrstühle u. a. wegen Umzug billig zu verk. Neugasse 15, 2.

**Gut erh. Möbel, Tische u. Stühle**
v. 1 Mk. an, Nachtt. 3, Bettst. 2, Bett. 5, 10, 15, 20 u. höh., 3 gr. Tepp., Sef., Schreibt., Bücherschr., m. Spiegel, neuer Jr. Ofen, 2tür. Schr., f. Bur., Mah.-Trum.-Spieg., gr. Küchenschr. u. Küchenbrett., Kom., Sofas und Sessel, Galerien, Port.-Stang., Holt. und Rosetten spottbill. zu verkaufen Gneisenaustraße 10, Hochp. B 2440

**Pol. Bett., grün, 3sitz. Sofa,**
4 gr. gebr. Plüschstühle, Sp., Bild., f. neue Möbel Bleichstraße 14. B2451

**Gut erhaltene Herrschaftsmöbel,**
wie 2 eg. gr. Spieg. m. Marm., Kons., Bücher-, Silber-, Spiegel- u. Kleiderschränke. Kücheneinricht., g. Betten, 2 Dienersch.-Bett., Waschkom., Sofa, Ottom., Sess., Schreibt., Bild., Tepp., Lüster, Lamp., runde u. viereck. Ausziehtische usw. vk. Adolfsallee 6, H. P.

**Ein 2tür. kl. Kleiderschrank**
bill. z. verk. Yorkstr. 31, Hth. P. lks.

**Küchenschr., Reale, Tische,**
einf. Bett, Schlafsofa, Holzkoffer bill. abzug. Moritzstraße 38, 1, v. 9—5.

**Gr. Mahag.-Herren-Schreibpult,**
auch für Bureaus geeignet, billig zu verkaufen Biebricherstraße 4 a.

**Waschtisch f. Friseur, w. Marmor,**
mit vollst. Anschl. u. versch. Spiegel sehr bill. Frankenstraße 9. B 2449

**Fast neue Kücheneinrichtung**
f. 55 Mk. zu vk. Rauenthalerstr. 6, P.

**2tür. Schrank, eis. Bettstelle,**
Federbetten, Nußb.-Kinderbettch. bill. zu verkaufen Querfeldstraße 5, P.

**Herrenschreibtisch, elegant,**
u. 3 fast neue englische Anzüge für 17-jähr. zu verk. Adelheidstr. 15, 1.

**Waschkonsole, Waschservice,**
Tische, gr. Kiste, Topfbrett zu verkaufen Herderstraße 1, 2 rechts.

**Runder Tisch,**
als Stammtisch geeignet, 7 Mk. Bismarckring 19, 2 r.

**Viereck. u. ov. Tisch, Kokosteppich,**
2×4, Seerobenstr. 31, P. P. r. B3391

**Mehrere Tische**
zu verkaufen Geisbergstraße 12.

**Gut erhaltener Spieltisch,**
eich. Küchenschrank u. versch. Kleinigkeiten zu verk. Anzusehen vorm. von 10—12 Uhr Dotzheimerstr. 4, 2 St.

**Pol. Schaukelsessel, viereck. Tisch**
bill. zu verk. Schützenhofstraße 2, 3.

**Podium m. Balustr. (schw.),**
2,0×1,20 m, 2 Zinkbadew., viereck. u. runde Gartent., -Bänke u. -Stühle, einz. Betten, Sofas, Sessel, Kleid.-, Wz.- u. Kschr. 2c. Moritzstr. 72, G. 1 l.

**Ein Stollwerk-Automat,**
1 Glasschrank, Kleiderschränke, 3 sch. Garnituren, Polstermöb., 30 Stühle, 1 Sekretär, 8 Betten, einz. Sprungr., Roßhaarmatr., 2 el. Lüster u. Lyra, 6000 Fl. u. Krüge u. vieles a. b. zu verkaufen Eleonorenstraße 3. B3343

**Nähmasch., Schwingschiff, fast n.,**
näht vor- u. rückw., stopft u. strickt, billig verk. Saalgasse 16, Kurzwaren l.

**Singer-Nähmaschine bill. zu vk.**
Hellmundstraße 56, Part. B 2713

**Wichtig für Schneiderinnen.**
Zuschneideplatte m. Böcken, engl. Taillenfutt. in Schw., Weiß u. Gr., Schweißbl., Druckn., Haken u. Oesen, Fischbein u. Sonst. billig zu verkauf. Blücherstraße 10, 1 rechts. B 3416

**Laden-Einrichtung billig zu verk.**
Nettelbeckstraße 12, Part. links.

**Gebrauchte Ladenschränke**
bill. zu verkaufen Ellenbogengasse 10.

**Schönes neues Ladenregal**
Wäscheschrank, Theke, Leiter etc. zu verkaufen. Dotzheim, Gartenstraße 2.

**Theke mit Pult, fast neu, bill. abz.**
Wellritzstraße 30, Stb. 3 r. B 3418

**Erkergestell mit Glasplatten**
bill. Riesner, Eltvillerstraße 12.

Versch. Reale und Ladentheken, Schilder, sowie Gaslüster billig zu verkaufen Metzgergasse 13, Laden.

2 Erkerabschlüsse, 2,50 Mtr. br., weg. Geschäftsaufgabe sehr billig zu verkaufen Metzgergasse 13, Laden.

Vollständige Schalter-Einrichtung, aus 3 Schaltern mit Türe, Teilungswand und Pulten bestehend, zu verkaufen Langg. 27, Tagblatt-Haus. *

Gr. Fahnenschild, 2 Säulenschild., 1 dreifl. Erkerbeleucht., Schaufenst.-Roul., Sitz, Sportw., einige Vers.-Bett. bill. Taunusstr. 55, Konditorei.

Eine leichte Federrolle, 15—20 Ztr. Trgkr., 1 neuer Schnepp-karren zu verkaufen Feldstraße 16.

Hochfein. Nickel-Kinderwagen, mit Decke, wie neu, zu verkaufen Rheinstraße 21, Friseurladen.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Webergasse 49, 1 l.

Gut erh. Kinderwagen bill. zu vk. Göbenstraße 13, Mtb. P. l. B 3384

Gut erh. Kinderwagen bill. zu vk. Bleichstraße 35, 3 St. links. B 2441

Fast noch neuer Kinderwagen für ein u. zwei Kinder billig zu verkaufen Seerobenstraße 7, 1 links.

Grauer Sportwagen mit Gummirädern u. Nickelgestell zu verkaufen Hochstraße 4, 1 St.

Herren-Rad, neues Modell, billig zu verk. Hotel Grüner Wald, bei Riegler.

Knabenrad billig Hellmundstraße 56, P. B 3380

Damenrad, fast neu, billig zu verkaufen Marktstraße 28, Hth. 1 St.

Transport-Dreirad, gebr., gut erhalten, billig zu verkaufen. E. Stößer, Hermannstr. 15. Telephon 2213. B 2638

Gebrauchter Herd, Amerikaner Ofen billig zu verk. Oranienstraße 3, Part.

Kl. gut erhaltene Kochherde bill. zu verk. Kaiser-Fr.-Ring 23, H.

Ein größerer Herd, 1 Riesner Dauerbrenner, beide fast neu u. vorzüglich erhalten, preisw. zu verk. Neugasse 15, 2.

Alter Herd billig zu verkaufen Adelheidstraße 33, Brunn.

Kachelofen, hellgrün, gut erh., billigst zu verkaufen. v. Oetinger, Erbach, Rheingau.

Eine Partie eiserne Oefen und zwei Porzellanöfen zu verkaufen Frankfurterstraße 10.

Zwei Porzellanöfen, einer transport., für je 10 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 87, 1.

Islam. Cuivre-poli-Gasl. m. Susp. zu verk. Sonnenbergerstraße 49.

Elektr. Kronleuchter mit 25 Proz. Rabatt. Gebr. Wollweber, Bärenstraße 8.

Elektr. Lüster, Kücheneinrichtung, billig zu verk. Moritzstraße 7, 1 lks.

Große Petrol.-Hängelampe bill. zu verk. Rheinstraße 97, 3.

Eine gr., gut erh. Badewanne, 1 Kinder-Badewanne billig zu verk. Hallgarterstraße 10, 2 links.

1 eich. Treppe, 12 Tr., 1,20 m br., 1 Tr., 20 Tr., 80 cm br., 3 Schachtd., 1 Pumpe f. Tiefb., Kripp. u. Raufen h. Eleonorenstr. 8. Tel. 3030. B3344

Treppe, massiv Eichen, billig abzugeben. Näh. Langgasse 25, Obstladen.

Zweiflügel. schmiedeeis. Gartentor, 260/160, sow. ein gr. Gasherd mit Bratofen u. Tisch sehr billig zu verk. Seerobenstraße 5, Schlosserei. B3306

Glaswand mit 4 Füllungen sehr billig zu verkaufen. Zu erfrag. im Tagbl.-Verlag. 9006 Aw

## Kaufgesuche

In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

Eleg. Damenpelz v. bess. Dame zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 118 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring 29. B 2433

Piano gesucht. 8839 Off. m. Preisang. J. D. 6 hauptpostl.

Gebr. Möbel zu kaufen gesucht. Off. u. C. 652 an den Tagbl.-Verlag.

Diplomaten-Schreibtisch, gut erhalten, billig zu kaufen ges. Off. u. E. 680 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Möbel, sow. Zim.-Einr. zu kaufen gesucht. Offert. u. G. 680 an den Tagbl. Verlag.

Kohlen-Badeofen, kupf., gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter O. 675 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Gasbadeofen mit Brause z. k. ges. Luxemburgstr. 8, D. B 3393

Eiserne Wendeltreppe, gebraucht, für eine Geschoßhöhe von 3,30 Mtr. zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Durchm. u. Stufenzahl unter A. 502 an den Tagbl.-Bl.

Leere, gut erhaltene Kisten werden jedes Quantum angek. Nachr. erb. n. Biebrich, Wiesbadenerstr. 43.

Flaschen, Lumpen, Eisen 2c. kauft u. h. ab W. Rau, Blücherstr. 5. B2919

Wirrhaare kauft B1918 A. Walter, Friseur, Wellritzstr. 11.

## Verpachtungen

Kier-, Obst- u. Gemüsegarten, ganz abgeschlossen, ist in bester bequemster Villenlage zu verpachten. Näh. Mainzerstr. 40, 11—12½ Uhr.

Großer Lagerplatz sofort zu verpachten. Näh. L. Heiser, Schützenhofstraße 11. 2683

Lagerplatz auf l. Zeit zu verp. Dotzheimerstraße 166, 1. Becker.

## Pachtgesuche

Kautionsfähige Wirtsleute suchen kleine bessere Restauration. Off. u. Wirtschaft Schützenhofpost.

## Unterricht

In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

Suche für ein 15jähr. Mädchen, Deutsch-Russin, Unterr. in Deutsch, Französisch, Religion u. Handarb. bei mäßigem Honorar. Offerten unter Z. 680 an den Tagbl.-Verlag.

Geprüfte Lehrerin unterr. Deutsch, Franz., Engl., Klav., St. 80 Pf. Rheinstraße 58, Stb. 1.

Gebildete Dame, Deutsche, w. Sprachenaustausch in Englisch od. Französisch. Offerten unter B. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Italiener erteilt Unterricht in seiner Muttersprache p. Std. 1 M. Off. u. K. 680 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Belgier sucht gleichen Deutschen, der täglich mit ihm deutsche Grammatik treibt. Näheres Rheinstraße 97, 3.

Klavierunterricht ert. gründlich kons. geb. Musiklehrer. (Für Damen u. Herren auch abends.) Monatspr. 8 Mk., wöchentl. 2 Stunden. Offerten unter V. 666 an den Tagbl.-Verlag.

Klavierlehrerin, tücht., hat noch St. fr. Off. u. S. 2 Tagbl.-Haupt-Ag., Wilhelmstr. 6. 8790

Zither, Piano, Englisch l. erfahr. Lehrerin, Nerostraße 23, 3.

Bügelkurse gründl. u. billig Eleonorenstraße 8, 1. B 3371

## Verloren Gefunden

In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

Verloren am 18. abends nach Zug 8.40 Uhr wahrscheinlich in einem offenen Wagen der Elektrischen (gelbe Linie), vord. Platz, ein Angelstock mit braun. Lederüberzug. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 44, 2. Etage.

Regenschirm an der Bank, Haltest. d. Elektr. Kurh., Sonnenb. Sonnt.-N. st. gbl. Abz. Rheinstr. 32, 1.

## Geschäftliche Empfehlungen

In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

Guter Mittagstisch von 60 Pf. an empfiehlt M. Juds, Nerostr. 16, Part.

Guten israel. Privat-Mittags- u. Abendtisch billigst Langgasse 6, 2, Eingang Gemeindebadgasse 2.

Umzüge werden unter Garantie mit Federrolle billigst ausgeführt. Wilh. Rau, Blücherstraße 5. B 2302

Umzüge werden unter Garantie mit Federrolle billigst ausgeführt. Wilh. Bock, Hermannstraße 6. B3246

Umzüge w. billig und unter Garantie ausgeführt. Näh. Friedrichstr. 12, Weier.

Umzüge werden prompt besorgt. Michel, Eleonorenstr. 8, 1. B 3370

Elektr. Klingel- u. Teleph.-Anlag., sow. Rep. w. pr., reell, bill. ausgef. Ph. Becht, Walramstr. 21, 3. B3339

Elektr. Klingel- u. Tel.-Anlagen, Reparaturen prompt und billigst. Fr. Schald, Herrngartenstraße 12.

Aufarb. v. Polsterm. u. Bett. bill. Volmer, Nauenthalerstr. 6, P. B9442

Tapezieren p. Rolle 30 Pf., Aufarb. v. Polstermöb., sow. Aufm. v. Vorh. billig Bertramstraße 9, Hth. 2. B 3228

Stühle aller Art werden billig geflochten, poliert und repar. Stuhlmacherei, Helenenstr. 6.

Rohrstühle werden gut geflochten bei W. Petry, Friedrichstr. 44, H. 3.

Schneiderin sucht noch einige b. Kunden in und auß. d. H. Frankenstraße 24, 1 l.

Schneiderin sucht noch Kunden außer dem Hause. Marktstraße 8, 2 l.

Schneiderin nimmt n. Kunden an außer dem Hause. Offerten S. H., Dotzheimerstraße 24, Parterre.

Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. d. H. Jahnstraße 10, H. 1.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer d. Hause p. Tag 2.50. Off. N. 11 postl. Berl. Hof.

Tüchtige Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause. Jahnstr. 5, 3 l.

Erfahrene Schneiderin, versch. J. in erst. Gesch. Berlins u. hier tät., empf. sich in u. a. d. Hause. Bertramstraße 22, 1 St. B 3456

Schneiderin sucht Kunden. Yorkstraße 18, 2 St. links.

Tüchtige Schneiderin sucht Kundschaft in u. a. dem Hause. Blücherstraße 42, 1 rechts.

Perfekte Schneiderin n. n. Kund. an. Sedanstraße 12, 2 links.

Erfahr. tüchtige Schneiderin hat noch Tage frei, von 2 Mark an. Jahnstraße 13, Mansarde.

Näh. sucht Kund. im Ausbess. v. W. u. Kleid. Neugasse 9, 3. Etage.

Zuverl. Fräul., perf. im Ausbess. v. Kleid. u. Wäsche, empf. sich außer dem Hause. Herderstraße 1, 1 r.

Näherin sucht noch Kunden im Ausbess. Hellmundstraße 15, P. D.

Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Ausbessern u. Neuanfertigen in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 13, 1 St.

Perf. Weißnäh. von ausw., akad. geb., s. b. Pr.-Kundschaft auß. d. Hause. Geisbergstraße 18, 1 r.

Damenhüte w. geschmackvoll und billig angefert. Geisbergstraße 16, 1 St. links.

Modes. Hüte werden schick u. billig garniert u. modernisiert in u. außer d. Hause. Näheres Oranienstraße 8, Parterre.

Empf. meine Gardinenspannerei, Wäscherei mit elektrischem Betrieb. Roll-Hussong, Albrechtstraße 40.

Bess. Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. Herderstr. 27, 3 l. B 2457

Neuwäsch. Eleonorenstr. 8, 1, Spez.-Geschäft für feine H.- u. D.-Wäsche. Telephon 4330. B 3373

14 Friedrichstraße 14, Wäscherei u. Feinbügelerei. Fremden-Wäsche in 10 Stunden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. u. schön u. bill. besorgt. Schwalbacherstr. 43, H. 2, Wortmann

Herrschaftswäsche z. W. u. B. w. stets angen., gute Bebdl., (Bleiche am Hause). Frau Müller, Langenbeckplatz, Gärtnerei Schmidt.

Stärkwäsche z. Waschen u. Bügeln wird stets angen. Frau Eisenheimer, Sedanstraße 6, Vdh. 3 r.

Tüchtige Friseuse empfiehlt sich den geehrten Damen. Mühlgasse 4, P.

Friseuse empfiehlt sich. Offerten unt. G. 674 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Friseuse n. n. Dam. an. Hellmundstr. 4, H. 2.

Junge Friseuse empfiehlt sich Wellritzstraße 35, Part. B3346

Tücht. gepr. Krankenpflegerin mit besten Zeugn. u. Empf. s. Tag- u. Nachtpfl. Scharnhorststr. 40, P. l.

## Verschiedenes

In diese Rubrik werden nur Anzeigen mit Überschrift aufgenommen. — Das Hervorheben einzelner Worte im Text durch fette Schrift ist unstatthaft.

Pflegerin mit langj. Zeugniss. empf. sich in Tagespflege u. Nachtw. Näh. Helenenstraße 13, Hth. 2 St.

Wer leiht 150 Mark? Rückzahl. nach Uebereinkunft. Off. unter C. 679 an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edeldenk. Herr od. Dame leiht einem tücht. Geschäftsmann 10,000 Mk. geg. dopp. Sicherh. auf 3 Objekte. Off. D. 678 Tagbl.-Verlag.

Kleines Darlehen gesucht. Rückzahlung nach Uebereink. Offert. unt. B. 669 an den Tagbl.-Verlag.

Wer würde einer anständigen Persönlichkeit, w. momentan in Not ger., 200 Mark leihen? Rückz. u. Zinf. n. Uebereink. Off. u. D. 681 an den Tagbl.-Verl.

Zwei Achtel Plätze 2. Parkett, Abonn. C, ev. auch einz. abzugeben Adelheidstraße 81, 1 St.

Ein Achtel Abonnement D, 1. Ranggallerie, abzugeben Uhlandstraße 7.

Ein Achtel 2. Rang 2. Reihe rechts, Ab. B, abzug. Bismarckring 10, 3 r.

Königliches Theater. ½. 1. Rg., abz. Rüdesheimerstr. 15, 2.

Ein Achtel Abonn. A, 1. Parkett, 3. Reihe, Mitte, abzug. J. Bacharach, Webergasse 4.

Junge Dame w. Modell zu stehen. Offerten unter W. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edle Herrschaft würde einer armen Frau, deren Mann schon jahrelang leidend ist, einen gebr. Kleiderschrank schenken? Off. J. K. 500 postl. Schützenhofstr.

Wer verschenkt einen kleinen Hund oder gibt solchen billig ab. Gefällige Offerten unter A. S. 100 hauptpostlagernd.

Für ein Mädchen von 8 Jahr., von bess. Herkunft, w. gute Pflege gesucht. Off. u. Z. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein kl. Kind wird gute Pflege ges. Näh. Tagbl.-Zweigst., Bism.-Ring 29. B 3419 Co

Kind (Mädchen) wird als eigen gegen einmal. Abfindung abgegeben. Off. u. Z. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Elsa Schenck, Hebamme, früh. Heb. am hies. städt. Krankenh., wohnt Roonstraße 6. B 2931

Uebersetzer welt- und sprachkundig, wünscht angenehme Gesellschaft für Ausflüge nach Rhein etc. Gefl. Zuschriften u. P. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Schicke junge hübsche Dame, hier fremd, sucht die Bekanntschaft e. reich. H. zwecks Heirat. Offert. u. Z. 682 an den Tagbl.-Verlag.

Akad. gebildeter Herr m. reich. Erfahr. w. frdsch. Verkehr mit unabhäng. exzentr. Dame zwecks eventl. Heirat. Briefe unter P. 680 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unabhängiger Herr mit einigem Vermögen und einem auskommlichen lebenslänglichen Einkommen wünscht die Bekanntschaft einer sympathischen, fein gebildeten Dame, auch Ausländerin, mit entsprech. Vermögen beh. Heirat z. mach. Gefl. Off. u. L. 677 a. d. Tagbl.-V.

Junge Dame, hier fremd, wünscht gebildeten Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Offerten unter L. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Beamter, Mitte 40er, in g. d. St., s. z. 1. Okt., ev. 15. Nov. z. Führ. s. Haush. tücht. anst. Frl. od. j. Wwe., ev. mit 1 Kind i. Alt. v. 28—32 J. Spät. Heir. n. ausgeschl. Off., mgl. m. Photogr., deren Rückg. nicht konv. Falles sof. diskr. gesch. unt. E. 682 an den Tagbl.-Verlag.

## Verkäufe

**Friseurgeschäft,** 14 J. besteh., gutg., krankheitsh. sofort f. 400 Mk. zu verk. Off. B. 54 hauptpostlagernd Mainz.

**Jg. 5 Wt. alter Zwergdackel,** rassereln, zu verk. Walramstraße 22.

**Gelegenheitskauf.** Schweizer Stickereien u. Blusen sehr billig Nerostraße 16, P.

**Zu verkaufen** prima Nußbaum-Piano, fast neu, ein schwarzes Piano, ebenfalls fast neu (beide aus den ersten Fabriken), 1 Smyrna-Teppich, 1 großer Brüsseler Teppich, große und kleine Geldschränke Friedrichstraße 13.

**Pianino,** vorzüglich im Ton, moderne Bauart, kurze Zeit gespielt, ist mit Garantieschein sehr preiswert abzugeben. Schriftliche Anfragen befördert unter A. 490 der Tagbl.-Verlag.

**Za. 20,000 Genre-Postkarten** räumungshalber billig en bloc. Buchhandlung Limbarth-Venn, Kranzplatz 2.

**Günstigste Kaufgelegenheit.** Alle Arten Möbel, Betten, Polsterwaren, ganze Einrichtungen in nur bekannt vorzügl. Qualität empfehle zu billigsten Preisen. Von jetzt bis 1. Oktober 10% Rabatt. **Ph. Seibel,** Möbellager, Bleichstraße 7, ältestes Möbelgeschäft des Westends. Bitte genau auf Firma und No. 7 zu achten. B 3460

**Möbel, Betten, Polsterwaren** zu äußerst billigen Preisen in anerkannt bester Qualität. Spezialität: Kompl. Brautausstattungen. Bitte um Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang. Zeichnungen und Kostenanschläge bereitwilligst. **Heinr. König,** Möbel u. Dekoration, Wellritzstraße, Ecke Helenenstr.

Feine moderne komplette **Kücheneinrichtung** weit unter Preis zu verkaufen. Joh. Weigand & Co., Wellritzstraße 20.

Umzugsh. bill. zu vk.: 1 Schreibsekret. f. Kinder, Kommode, Kl. Schrank, Stühle, Garderob. u. -Tisch, Waschtisch, Gaskronl. 2 Bett. 2c. Philippsbergstr. 38, 1. 3—4 Uhr.

**Klubsessel** in Lederfell sofort billig zu haben Rheinstraße 22. H. Friedrich.

Enorm billig kaufen sie erstkl. Nähmaschinen unter langjähr. Garantie bei Friedrich Mayer, Hellmundstraße 16, sowie Oel, Nadeln, Teile für alle Masch. B 3379

**Kolonialwaren-Einrichtungen,** Ladentheken, mit u. ohne Marmor, **Spiegelschrank, antik. Schrank** kauf. Sie bill. u. gut Marktstr. 12, Späth.

**Laden-Glasschrank,** für jede Branche passend, event. mit Theke, billig zu verkaufen Neugasse 15

**Ladeneinrichtung,** noch neu und elegant, besteh. aus Stauberker zum Abrollen mit innerer Einrichtung, 2 Ladenschränken, alles Spiegelglas mit Nickelfassung, 1 Theke mit Glasaufsatz, 1 Schreibpult mit vielen Schubladen, 2 Ladenschränken in Holz, 2 Nickel-Aushängekasten, zwei eisernen Firmenschildern u. A. m. sehr billig verkäuflich. Fr. Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

**Für Schreiner!** Ladenregale sofort billig abzugeben Langgasse 2.

**2 Nickel-Erkergestelle,** mit geschl. Glasplatten, event. mit Abschlüssen billig zu verk. Neugasse 15.

**Vollständige Schalter-Einrichtung,** aus 3 Schaltern mit Thüre, Teilungswand u. Pulten bestehend, zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Haus. *

Beleuchtungskörper (elektr.) aller Art, erstklass. Fabrikate, kurze Zeit im Gebrauch, billig zu verk. Näh. Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 8968 A

**Ein gut erhalt. Gas-Heizofen** wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Fillsmer, Wellritzstraße 6.

Eine noch sehr gut erhaltene Apfelweinkelter mit Mühle, bill. zu verkaufen Dotzheim, Restauration „Zur Eiche".

**Fässer.** 9 gute ovale Stückfässer mit Türchen, sowie runde ½- u. ¾-Stück, Oxhoft u. kleinere, auch neue ¾-Hekt.-Fäßer billig abzugeben Rheinstraße 31, Hth. 2.

Zirka 800 Zentner gute Speisekartoffeln sind abzugeben. Näheres Th. Ferger, Eltville a. Rh., Hauptstraße 49.

**Wellblech,** gebrauchtes, billig abzugeben Luisenstraße 41, Alt-Eisen- u. Met.-Handlung.

## Kaufgesuche

**Nur Frau Stummer,** Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, zahlt die allerhöchsten Preise f. guterh. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, g. Nachl. Postkarte genügt.

**Nur Frau Schiffer,** Metzgergasse 21, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren- u. Damenkl., Militärsach., Schuhe, Gold- u. Silbersachen. Bestell. werd. pünktl. besorgt.

**Zahle** für getr. Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe und Stiefel die besten Preise. Jul. Rosenfeld, Metzgerg. 29.

**Karl Kunkel** zahlt am besten für Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Uniformen, Möbel und Pfandscheine. Hochstätte 16.

**Fräulein R. Geizhals,** Goldgasse 21, zahlt die höchsten Preise für gut erh. H.- u. Damenkleider, Möbel, g. Nachl., Pfandsch., Gold- und Silbers., Brillanten, Zahngeb. A. B. k. ins Haus.

**Bitte ausschneiden!** Lumpen, Papier, Flaschen, Eisen 2c. kauft u. holt p. ab E. Sipper, Oranienstr. 54.

**Frau Grosshut,** Metzgergasse 27, Telephon 2079, ist die beste Zahlerin Wiesbadens für gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderkl., Militär., Schuhe, Gold, Silber, Möbel, ganze Nachl. 2c. Postkarte genügt.

**Gegen anständige Bezahlung** werden ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie gute einzelne Stücke sofort gekauft. Offerten u. F. 681 a. d. Tagbl.-Verlag.

**60 Meter Feldbahn,** 60 Cmtr. Spurweite, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. A. 497 besorgt der Tagbl.-Verlag.

**Sie erhalten den höchsten Preis!** für Lumpen, alt. Eisen, Metalle, Gummi, Neutuchabfälle Akten und Druckpapier unter Garantie des Einst., Flaschen 2c. Bestellungen werden sofort besorgt. G. Jäger, Althandlung, 56 Kirchgasse 56.

**Frau Albrecht,** geb. Jäger, Helenenstraße 21. Telephon 4038.

**Zahle:** für 1 kg Lumpen 10 Pf., „ 1 kg Wolle 60 Pf., „ 1 kg Neutuchabf. 45 Pf., „ 1 kg schweres Eis. 4 Pf. Für Metalle die äußerst höchsten Preise. Althandl. Acker, Eleonorenstr. 3. Telephon 3930. Stets An- u. Verkauf. Flaschen, alt. Eisen, Metalle u. Möbel u. s. alte Sachen.

**Roß-Kastanien** werden angek. Sedanstr. 3, Wiesbaden.

## Unterricht

North German lady, good teacher, gives lessons in her own language. Terms moderate. Frl. M. S., Emserstr. 5.

An einem **Kursus in Litteratur u. Kunstgeschichte** können noch einige junge Damen teilnehmen. Zu erfragen Tagbl.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 6. 8901

## Berlitz School,

**Sprachlehrinstitut für Erwachsene,**
**Luisenstrasse 7.**
**Nur nationale Lehrkräfte.**

Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufenthalt im Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den „Berlitz Schools" mehrere fremde Sprachen aneignen, und zwar in verhältnismäßig kurzer Zeit und mit geringen Auslagen durch die in den „Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, die auf folgenden Hauptgrundsätzen beruht:

**Systematisierung des Unterrichts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Anfangsstadium, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner Fehler.**

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeitraum durch einen Aufenthalt im Auslande erreicht werden können.

**Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird je nach den Vorkenntnissen schneller im Unterricht vorwärtsgegangen.**

**Prospekte, Probelektionen gratis.**

## Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

**Realprogymnasium u. Realschule.**
(Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt

**Montag, den 21. Oktober, morgens 8 Uhr.**

Anmeldungen nehme ich täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, von 11—12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

**C. Faber,** Hofrat,
**Adelheidstrasse 59.**

Die Prüfung wird an der Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten, und die Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw. Dienst.

## Darmstädter Pädagogium,

**Darmstadt,** Hochstraße 58.

**Realschule mit Gymnasial-Abteilungen** (Sexta bis Oberprima). Besondere Vorbereitung z. **Einjährig.-, Primaner-, Fähnrich-** und **Abiturienten-Examen.** An der Anstalt unterrichten 12 Lehrer. Näh. durch den Direktor **M. Elias.**

## Institut Bein.

Handels- Lehr-Anstalt

**Rheinstrasse 103**

**Erste, prakt. erfahrene Lehrkräfte.**
30-jähr. Praxis des Leiters.

**Beginn neuer Kurse**
am 1. Oktober.

**Sämtliche Handelsfächer.**
Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Französisch, Englisch.

Zeugnisse. Prospekte frei.

Kostenlose Stellenvermittelung.

**Frl. Loewenson,** staatl. gepr. Sprachlehrerin, Weilstraße 16, P.

**Engländerin** erteilt engl. Unterricht. Miß **Moore,** Moritzstraße 1, 1.

Engl. u. franz. Stunden. Miß **Browne,** Fresconiusstraße 31. Neueste Methode.

**Professorenfamilie** mit einz. 10½-j. Tochter **wünscht 10—12-jähr. Mädch.** aus gut. Familie **zur Mitterziehung. Kom. Heim in gesund. Lage des bad. Schwarzwalds. Sorgfält. Pflege.** Individ. **Unterricht** im Haus. Offert. unt. **L. 682** an den Tagbl.-Verlag.

**Engländer,** früh. Lehrer an der Hamburger Berlitz School, ert. Unterr. bill. u. schnell. Probest. grat. **T. Read.** Gerichtsstraße 9, 2.

**Russischer Unterricht wird in Mutterspr. ert. Frankfurterstr. 16.**

## Rheinisch-Westf.

**Handels- und Schreib-Lehranstalt**

für **Damen** und **Herren**

**Nur**
**38 Rheinstr. 38,**
**Ecke Moritzstr.** Tel. 3283.

**Institut 1. Ranges.**

**Besondere Damen-Abteilungen.**
**Nur erste Lehrkräfte.**

**Anfang Oktober:**
**Beginn neuer Hauptkurse.**
Anmeldungen zeitig erbeten.

Prospekte kostenfrei.

**Von der Reise zurück**

## Antonie Bloem.

**Wiederbeginn des Gesangunterrichts,**
**Solo und Ens.**
**Neu eingerichtet werden:**

Gemeinschaftl. Stunden zur Entwickelung des rhythmischen Gefühls, des Hörsinns u. des Tonbewusstseins nach Methode **Jaques-Dalcroze.** Genf.

An diesen Kursen können nicht nur Gesangsschüler, sondern auch Klavierspielende etc. teilnehmen.

Honorar per Quartal 20 Mk. (1½ St. wöchentlich). Anf. Ende September. Anm. erbeten 9—10 Uhr vormittags **Gr. Burgstrasse 7.**

## Minna Boutier,

**Blücherplatz 2, 2. St.,**
erteilt grdl. Gesang-, Chorgesang-, **Klavier- und Harmonium-Unterricht** in allen Stufen in u. außer d. Hause. Sprechst. 12—3 Uhr.

## Frau H. Schandua,

**Weiß- und Kunststickerei.**

Anmeldungen zu meinem Unterricht f. die Wintermonate jederzeit. Gründliche Ausbildung in allen Fächern der Stickerei und feinen Handarbeiten. — Annahme aller Stickereien im Auftrag.

Näheres in meiner Wohnung **Schwalbacherstraße 10, 2.**

## Biers Tanz-Lehrinstitut,

**Emserstr. 43, I.**
**Michelsberg 7, Laden.**

Eigener Unterrichtssaal:
**Friedrichstr. 27,** „Loge Plato".

Vornehmes u. bedeutendstes Institut in Wiesbaden.

Zu unserem zweiten **Gymnasiasten-Kursus** sind noch baldgefl. Anmeldungen von jungen Damen aus guter Familie erwünscht.

**Julius Bier u. Frau,**
Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze.

An einem **Anfang Oktober** im **Hotel Vogel** beginnenden

## Privat-Tanz-Zirkel

ohne sonstige Vergnügungen können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung **Hellmundstrasse 4, 3,** jederzeit freundlichst entgegen.

**Anton Deller u. Frau,**
Mitgl. d. Bundes deutscher Tanzlehrer.

NB. Gefl. weitere **Anmeldungen** zu unseren **Mitte Oktober** beginnenden **Tanz-Kursen** nehmen wir jederzeit freundlichst entgegen.

## Haupt-Tanz-Kursus

beginnt am **Dienstag, den 15. Okt.,** abends 8½ Uhr, im B 2748

**Hotel „Friedrichshof".**

Gefl. Anmeldungen erbeten.
Musik gratis. Ohne Konkurrenz.

**G. Diehl u. Frau,**
Bleichstraße 17, 1.

**Achtung! Achtung!**
**Massieren**
können Damen u. Herren sof. für 30 Mk. gründlich erlernen. Offert. u. **G. 681** an den Tagbl.-Verlag.

## Geschäftliche Empfehlungen

## Teilhaber.

**Gut eingeführt. Baumaterialien-Geschäft sucht wegen Austritt eines Teilhabers aktiven Socius mit größerer Einlage. Offerten unter M. 665 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

**Teilhaber,** event. tätig, zur Herstell. u. Ausnutz. einer **neuen billig. Schreibmasch.** gesucht. Schon d. d. Verkauf d. Patente an ausw. Länder großer Gewinn sicher. O. Engel, Adolfstr. 3. 9002

## Existenz!

Von bedeut. Fabriken der Lebensmittel-Branchen wird geeignete Persönlichkeit gesucht. Angebote unter **F. 675** an den Tagbl.-Verlag.

**Hoh. Verdienst** erb. intell. redegew. Herren m. feinen Umgangsformen, welche sich dem Vertrieb eines in den besten Kreisen leicht abzus. Kunstwerkes widmen wollen. Keine Buchhandlungssache. Offerten unter **W. 59** an die Tagbl.-Haupt-Agentur Wilhelmstraße 6. 8876

**Vermittler** für erste **deutsche Feuer-, Unfall-, Haftpfl.-, Einbr.-Diebst.-Vers. Ges.** gesucht. **Wilhelm Fischer,** Kaiser-Fr.-Ring 35, Versicher.-Bureau. Telephon 1938. 9024

## Tücht. Agent

mit guten Verbindungen zum rationell. Verkauf eines nachweisbar sehr rentablen kaufm. Unternehmens bei hoher Provisionsvergütung sofort gesucht. Offerten unter **S. 681** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

**Statische Berechnungen etc.,**
**Spez.: Eisenbeton,**
werden unter Garantie von tüchtigem Ingenieur angefertigt. Offerten unter **N. 674** an den Tagbl.-Verlag.

**Fehlerfreie schnellste Lieferung.**

**Abschriften** und **Vervielfältigungen** in Maschinenschr. übern. die Blake'sche Schreibstube, Kirchgasse 30. Tel. 3875.

## Klavier-Transporte

**(Ein- und Auspacken)** besorgt unter Garantie
**Heinr. Lebe,** Ablerstraße 4.

**Porzellan-Malerei.**
**Wappengläser, Künstlerbecher.**
**Emaille-Schilder.**
**Aufzeichnen-Unterricht.**
**Gustav Meyer,** Rheinstraße 31.

**Dekorations-Arbeiten**
beim Umzuge sofort billigst.
**H. Friedrich,** Rheinstraße 22.

**Parkettböden** werden z. Reinigen übernommen. — Tadellose Arbeit. Billigste Preise.
**L. Sievers,** Rheinstraße 52, Sh. 2.

**Alle Arten Näharbeiten** werden angenommen Schachtstraße 24, 2.

**Modes.** Im Anfertigen, Garnieren u. Modernisieren getragener Hüte empf. sich **E. Faust,** Walrauastraße 33, 3.

**Wäscherei.**
Schöne Wohn. mit allen Räumlichk. f. Wäscherei, sowie Bleiche u. Garten in Dotzheim zu verm. N. Erbacherstr. 3, P.

**Zwei Damen** erteilen Massage, Manikure, 10 bis 6 Uhr. Geldgasse 21, 1, an d. Langgasse.

**Massage.**
Frl. **L. Frey,** Lehrstr. 14, Sprechst. 11—1 und 3—6 Uhr.

**Manikure.** Verzogen v. Herberstraße 8, nach **Frankfurt, Grüneburgweg 40, 2.**

**Phrenologin** Ref. erth.
**Oetenenstraße 12, 1.**
N. f. Damen.

**Phrenologin** wohnt **Albrechtstraße 37, S. P.**

**Phrenologin**
**Yorkstraße 29, Hth. 1.** B 3411

**Phrenologin,**
die berühmte,
**23 Kirchgasse 23,** im Bdh. 3. St.

**Phrenologin**
Langgasse 5, im Vorderhaus.

## Verschiedenes

**Von der Reise zurückgekehrt:**

## Anna von Doemming,

Dr. of Dental Surgery.

**Zahnarzt Andries**
verzogen
nach Adolfsstraße 1, 1.

## Geldsuchende

erhalten Prospekt mit **glänzenden** Dankschreib. üb. **kulante schnelle und reelle** Beschaffung von za.

**Mk. 420,000.—**
**Darlehen**
in jeder Höhe u. für jedermann event.
**ohne Bürgschaft**
vollständig F 17

**!! kostenfrei !!**
von der gerichtl. eingetr. Firma:
**Leipziger Hypotheken-Centrale,**
**Leipzig 134,** Katharinenstrasse 13.
Tüchtige Vertreter gesucht!

**Darlehne** geg. bequeme ratenweise Rückz. a. Personen jed. Standes zu anerk. streng reell. Beding. v. Selbstg. zu verg. **Max Krause & Co.,** Berlin W., Hauptstr. 10. (Rückp. erb.) Nachw. Hunderttausende ausgez. (Reelle Vertr. ges.) F 163

Geelddarlehn gibt Selbstgeber. Nehme k. Auskunftspesen. **Villa Bachmeier,** Oranienburg, Waldstr. 19. Rückp. F 163

**Geld-Darlehen** v. 200 M. aufw. erhalt. Personen jed. Standes (auch Damen) zu 4½% u. monatl. 4 M. Rückzahl. prompt u. diskret durch **Sig. Neubauer,** Internat. Escompte-Bureau, Budapest VII/21, Barcsaygasse 6. (Retourm. erb.) F 139

Suche auf sofort **500 Mark** mit 6 Prozent Zinsen zu leihen für einen Geschäftsmann u. a. Offerten unter **W. 689** an den Tagbl.-Verlag.

**Welche Dame** giebt bei **absoluter Sicherheit** Darleben zur **Erweit. e. Frauenztg.** (eig. schuldenfr. Druckerei). Off. u. **P. P. 1628** an **D. Frenz, Wiesbaden.** F 51

**Frauen können ihr eingebrachtes Gut sichern und retten. Anfertigung von Gütertrennung. — Diskretion. — Offerten unter A. 468 an den Tagbl.-Verlag.**

**Hohen Verdienst**
bei leichten Arbeiten gewährt Grundstückszeitung. Off. sub **F. W. 9. 5022** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** F 141

Tüchtige kautionsfähige
**Wirtsleute**
zur Führung e. Wirtschaft in der Altstadt gesucht. Offerten u. **B. 680** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Achtel Parkett, 9 Reihe (B), abzugeben Nikolasstraße 25, 2 l.

**Erbteilungshalber möchte hiesiges flottgehendes Geschäft der Luxusbranche zwecks stiller oder tätiger Beteiligung mit Herrn oder Dame in Verbindung treten. Sicherheit vorhanden. Einlage 15,000 Mk. Gefl. Off. u. A. 506 an den Tagbl.-Verlag.**

**1/8 Ab. C. 1. Parkett**
abzugeben. Näheres Adolfsallee 3, 2.

**2 Viertel 1. Parkett, erste Reihe, nebeneinander, Serie B., abzug. Rüdesheimerstraße 14, 3.** 9023

**Gratis** verlangen **Eheleute**
meine illustr. Preisliste über wichtige Bedarfsartikel. **Flöter,** Berlin 42, Bukowerstraße 13.

## Frauenleiden.

Menstruationsstörungen, sowie sämtliche Erkrankungen der Unterleibsorgane behandelt arznei- und operationslos **Müseler,** Wiesbaden, Emserstraße 2, Sprechst.: von 11—12 und 3—5 Uhr.

**Haut- u. Harnleiden,**
speziell alte hartnäck. Fälle.
**Spezialkuren für**
**Herz- u. Nervenkranke.**
**B. Langen, Mainz,**
**Schustergasse 54,** gegenüber dem Warenhaus Tietz. F 51
Sprechzeit täglich 8—8. Prosp. gratis.

**Frauenleiden,**
**Störungen** etc. behandelt gewissenhaft. Off. unt. **C. 619** an den Tagbl.-Verlag.

**Frauen**
erhalten in allen Angelegenheiten **Rat und Hilfe!**
Viele **Dankschr. Eheleute** erh. Prosp. gegen 20 Pf. Rückporto. **„Hygiene", Dresden-Kötzschenbroda.** F 82

**Bei Frauenleiden** jeder Art wende man sich vertrauensvoll an gewissenhafte, erfahr. Heb. Rückporto erb. Offerten u. **A. 404** an den Tagbl.-Verlag.

## Frauenleiden

behandelt gewissenhaft und diskret. Fr. **M. Mussynski, Zürich 1** (Schweiz) Löwenstr. 55. Rückporto. erb.

**Damen bess. Standes** wend. i. in all. d. skr. Frauenangelegenh. a. zuverläss. durchaus erfahr. Frau. Offerten unter **A. 420** an den Tagbl.-Verlag.

## Geschlechts-

u. Hautleiden, alte Fälle, beh. mit bestem Erfolge. Kein Quecksilber. Diskr. Beh.
**Robert Dressler,**
Vertr. der Naturheilkunde, B 2275
Kaiser-Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6.

**Heirat!** Mehr. Damen m. Verm. v. 5—500,000 Mk. wünsch. sich rasch zu verhel.! Beste Gelegenh. f. heiratslust. Hrn. jed. St., w. a. ohne Verm. Ginf. Abr.-Ang. an **Schlesinger,** Berlin 18, gen. F 163

**Preis vierteljährlich** durch die Post bezogen **2 Mark.**

**Einladung** zum **Abonnement** auf die

**Preis vierteljährlich** durch die Post bezogen **2 Mark.**

## Casseler Allgemeine Zeitung.

Durchaus patriotische, aber allem Parteigetriebe fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in **Cassel,** sowie **durch die Post** beträgt

**nur 2 Mark.**

Schnellste **drahtliche Berichterstattung** aus dem **In- und Ausland, politische Betrachtungen,** ausgiebigste **Korrespondenzartikel aus Stadt und Land,** ausführliche **Reichs- und Landtagsberichte.**

**Ausgewählte Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntags-Plaudereien, Theaterbesprechungen, Witterungsberichte (direkt von der Deutschen Seewarte), Börsennachrichten (Geld- und Produkten-Börse) etc.**

Die Sonntagsbeilage der **„Casseler Allgemeinen Zeitung":**

**Haus-Freund**

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populär-wissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Historisches aus unserer engeren Heimat, Kunstangelegenheiten, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Rätsel etc.

Außerdem erhalten die Abonnenten **unentgeltlich** geliefert: je einen **Sommer- und Winter-Fahrplan** in Plakatformat, ferner ein vollständiges **Eisenbahn-Kursbuch in Taschenformat** am 1. Oktober und 1. Mai und die Leser auf dem Lande eine von den **besten Fachschriftstellern** bediente

**Landwirtschaftliche Beilage.**

Die **„Casseler Allgemeine Zeitung"** erscheint täglich frühmorgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen versandt.

Die **„Casseler Allgemeine Zeitung"** ist **Hauptpublikations-Organ** fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der starken Auflage der **„Casseler Allgemeinen Zeitung"** weiteste Verbreitung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

**Verlag und Schriftleitung der „Casseler Allgemeinen Zeitung".**

## Amtliche Anzeigen

### Bekanntmachung.

**Donnerstag, 3. Oktober cr. nachmittags 3 Uhr,** versteigere ich zum zweiten Male in meinem Bureau hier, Gerichtsstraße 1, 1, im Auftrage der grundbuchmäßigen Eigentümer, bezw. Erben, zwei hier an der Weinbergstraße, am Fuße des Neroberges in unmittelbarer Verbindung mit dem Nerotale und in Waldesnähe, demnach in der besten Lage Wiesbadens belegenen **Bauplätze.** Die Straßenbaukosten sind bezahlt, die Grundstücke sind hypothekenfrei. Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht offen. F 242

**Wiesbaden,** 23. Sept. 1907.

Der Königliche Notar:
Justizrat **Dr. Seligsohn.**

## Nichtamtliche Anzeigen

**St. Galler Stickereien.**
Großer Posten, auf Tüll gestickter
**Vorhänge,**
**Brise-Bises und Decken** zu jedem annehmbaren Preise abzugeben B 2452
**Scharnhorststraße 19, Part. r.**

**Von besten Haaren!**
Anfertigung von **Scheiteln, Perücken, Zöpfen, Locken, Unterlagen.** 1122
Feinste Ausführung. Billigste Preise.
**M. Gürth,** Spiegelgasse 1.

**Stroh u. Spreu,**
sowie beste **Speise-Kartoffeln** empfiehlt billigst in jed. Quantum **H. Güttler, Dotzheimerstraße 129.** B 3151

**Zwetschen!! Zwetschen!!**
10 Pfund 40 Pf., Zentner 3.50 Mk.
**Ebensen,**
Luxemburgstr. 13, Ecke Kaiser-Fr.-Ring.

Schöne **Falläpfel** Frankenstr. 1, P.

Eß- u. Kochbirn. p. Pfd. 6—8 Pf. u. Schütteläpfel z. h. Schwalbacherstr. 39, H.

Fette j. Enten à 60 Pf., j. Mastkähnchen à 55 Pf., frisch geschl. und sauber gerupft. Preisverz. gratis. **H. Kropat, Pokraken,** Ostpreußen. Geflügelgroßmästerei, gegr. 1884.

**Neues Programm!**
im
**Biophon-Theater,** Wilhelmstrasse 6, Hotel Metropole.

# Saharet.

**Francillo-Kauffmann** als **„Musette“** in **„Bohême“.**
**Fritz Werner** in **„Schützenliesl“.**
**L. Obermaier** als Valencienne im Grisettenlied „Lustige Witwe“.
**Laxi Bilb,** American song and dance, Hochzeitsreise zum Niagara, Tänze, Humoresken. 9026

Jeden Dienstag: **Neues Programm.**

**Cognac Scherer**

Flasche Mk. **1.90** bis Mk. **5.00.**

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

F 518

Großer Fang. Alles frachtfrei. Keine Faßberechnung.
**Große 1907 Salz-Vollheringe,** nur neue Dauerware, Probegefäß 3 M., 1/8 Faß 6 1/2 M., 1/4 Faß 12 M.
**400 Vollfett-** Salzheringe, neue große Original-M-Ware, seit Jahren nicht so schön, 10 M., 200 Stck. 5 1/2 M., Probegefäß, 70, 2.95 M. F 140
Zu empfehlen dieselbe Ware, extra ausgesucht, 400 11 M., 200 Stck. 6 M.
80 Rollmops, 90 Delikatesser., Dt. Brather., 100 Goldbücklinge je 2.95 M.
**Ernst Napp Nachf.,** Swinemünde No. 62. Heringsgroß-Imp. u. Export.

Grosse Geld-Verlosung der Staatseisenbahn-Lose etc.
**Nächste Ziehung am 1. Oktober cr.**
Für das ganze Deutsche Reich durch Reichsgesetz genehmigt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 9 Treffer à Mark | 480000 | 3 Treffer à Mark | 30000 |
| 9 Treffer à Mark | 240000 | 9 Treffer à Mark | 20000 |
| 9 Treffer à Mark | 48000 | 18 Treffer à Mark | 16000 |
| 9 Treffer à Mark | 45000 | und über 65000 Treffer von 15 bis za. 12000 Mark. | |

**Im ganzen werden verlost za. 15 Millionen Mark**
**unter staatlicher Aufsicht und Garantie.**

Garantie: Geld zurück kostenfrei, falls nicht konveniorend. | 2 Nummern M. 3, 4 Nummern M. 6, 6 Nummern M. 9.

Bei Nachnahme 40 Pf. Porto-Zuschlag.
Bestellungen **umgehend** erbeten an: F 163
**Otto Lohmann** in **Magdeburg-S. 54c.** Halberstädterstr. 41.

**Umzüge**
werden unter sorgfältigster Bedienung ausgeführt.

**Großer Möbel-Ausverkauf.**
**Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts**
verkaufe ich alle in großer Auswahl am Lager habenden Möbel, als:
**Vollständige Schlafzimmer und Salons, einzelne Betten und Matratzen, sowie sämtliche Polster- und Kastenmöbel,** 1109
um schnell damit zu räumen, **zu jedem annehmbaren Preis.**
Oranienstr. 22. **Wilh. Egenolf.**

**Günstige Gelegenheit!**
Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe ich sämtliche Polsterwaren **unterm** Herstellungspreis. **Salongarnituren, Sofas aller Art.**
Ferner empfehle ich mein Lager in: **Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer, komplette Küchen. Spezialität: Brautausstattungen.** F 3003
**Reelle Bedienung.** **Billige Preise.**
**J. Stiefvater, Bismarckring 19.**

Ein i. Winkel i. Rhg. neu erbautes **Wohnhaus** rc. rc., worin bis jetzt Weinhandel u. -Bau betrieben, sich aber wegen seiner Ia Lage als auch großem baumreichen Garten mit Aussicht auf den Rhein, 10 hellen hohen Räumen, heizbar u. elektr. Licht, Wasserleitung, Straßenfront 6 Fenster, 2-stöckig, 3 Meter breit, Toreinfahrt, Kelterhaus u. großen Kellereien, auch für gutsituierte Privatfamilie eignet, ist Familienverhältnisse halber mit oder ohne Weinberge per sofort sehr preiswert zu verkaufen. Alles Nähere d. d. Immob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Wiesbaden, Wilhelmstr. 50.

**Amberger**
**Emaille-Kochgeschirre**
empfiehlt **unter Garantie** billigst
**Franz Flössner,**
**Wellritzstrasse 6.** 1265

Für Wiesbaden und Umgebung suche ich einen tüchtigen **Vertreter** unter günstigen Bedingungen und erbitte Offerten. F 92
**G. Schnizer, Stuttgart,**
Spezialfabrik für **Geldschränke** und **Banktresore.**
Größte Leistungsfähigkeit.

**1 Drehstrom-Gleichstrom-Umformer** (mit Transformator) und eine **vollständige Schaltanlage** für Licht u. Kraft, 1 **Anlaß-Widerstand** und **1 Regulier-Widerstand,** Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande, billig zu verkaufen.
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.**

Weitest verbreitetes und gelesenes Familienblatt.

Reichhalt., frisch redigiert. unabh. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Blätter.

Erfolgreichstes Insertions-Organ benutzt von zahlreich. staatl. und kommunal. Behörden.

Frankfurter
# Neueste Nachrichten
Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung
mit der Gratis-Wochenbeilage
Am häuslichen Herd.

Abonnementpreis vierteljährlich Mk. 1.50 Mit Frankl. Hum. Blätt. Mk. 1.80 ohne Zustellgeb.

Man verlange kostenfreie Zusendung von Probenummern.

Anzeigenpreis pro Zeile 25 Pfg. Reklamezeile 65 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wirksames Insertionsorgan.

**Erscheint 12mal wöchentl.**
bei 2 täglichen Ausgaben im Umfange von mindestens
**10 Seiten.**

**Hanauer Zeitung**
Gegründet 1678. Hanau a. M. 230. Jahrgang.

Publikations-Organ
staatlicher und städtischer Behörden.
Abonnement: 50 Pfg. per Monat
durch jede Postanstalt.

# Ein Regenmantel zu 1 Mark.

Allerneueste Erfindung:
**„Silkinol“.**
Gesetzlich geschützt.
Wasserdicht, geschmeidig und warmhaltend.

**„Silkinol“-Regenmantel (Pelerine),** militärgrau, mit Kapuze, für Herren und Damen, pro Stück Mk. **1.00,** pro 3 Stück Mk. **2.90.**
**„Silkinol“-Reise- oder Wagendecke** pro Stück **50** Pf.
**„Silkinol“, Hygienische Betteinlage,** weiß, pro Stück **25** Pf., pro 1 Dutzend Mk. **2.70.** (Ba. 23565) F 141
**„Silkinol“-Schürze für Haushalt, Aerzte, Maler, Diener** pro Stück **30** Pf., pro Dutzend Mk. **3.00.**
**„Silkinol“-Schweissblätter** pro Dutzend Paar **60** Pf.

Der Regenmantel kann bequem in der Tasche getragen werden. Sehr praktisch für Offiziere, Autofahrer, Radfahrer, Jäger, Touristen. — Für Stadt und Reise. —

Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto für einzelne Stücke 20 Pfennig. — Porto für mehrere Stücke 50 Pfennig. Nachnahme 25 Pf. mehr.

**Alleinige Fabrikanten: Grotta & Grosskopf, Berlin SW. 68. Markgrafenstr 91.**

**Plakate:** „Wohnung zu vermieten“, „Möblierte Zimmer zu vermieten“, „Laden zu vermieten“, „Zimmer frei“, „Zu vermieten“, „Zu verkaufen“ etc.
auf starkem weißem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel, zu haben in der
**Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts**
**Bismarck-Ring 29.**
Ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.

# Nachlaß-Versteigerung.

**Mittwoch, den 25. September cr., morgens 9½ u. nachmittags 2½ Uhr** beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in der Wohnung

## Röderstraße 32, 2. Etage,

folgende zum Nachlasse der **Hof- und Miniatur-Malerin Fräul. Ottilie Wigand** gehörigen Mobiliar-Gegenstände als:

**4 vollst. Nußb.-Betten, Nußb.-Waschkommoden mit Marmor- u. Spiegelaufsätzen, Nachttische, Kleider- u. Handtuchständer, Nußb.-Spiegelschrank, Kleider- u. Bücherschränke, Nußbaum-Schreibsetretär, Nußb.-Damen-Schreibtische, Sofa u. 4 Sessel mit Plüschbezug, Sofa, Chaiselongues, Nußb.-Silberschrank, div. antike Möbel,** als: **eingel. Salon-Konsolschrank, eingel. Tisch, geschn. Barockschrank mit Glasaufsatz, Empire-Kommode, Empire-Spiegel mit u. ohne Trumeau, geschnitzte hohe Polsterstühle und Sessel, eingel. Rokoko-Kommode** rc., runde, ovale, viereckige Nipp-, Näh- und Spieltische, Stühle, Sessel, Konsolen, Etageren, Trumeau- und andere Spiegel, **Oelgemälde und Aquarelle von Carl Wiegand, div. sonstige Bilder, div. Bronze- u. andere phot. Rahmen, Bronze-Pendüle, Meyers Konvers.-Lexikon, div. sonst. Bücher,** Klassiker rc., div. photogr. Apparate, Objektive, **Aushängeschaukasten, Nippsachen, gemalte engl. Porzellane, versilberte u. sonst. Gebrauchsgegenstände aller Art, Glas, Porzellan, Gaslüster,** Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Portieren, Gardinen, Federbetten, Gesindebett u. sonstige Gesindemöbel, Kücheneinrichtung, Gasherd, Küchen- und Kochgeschirr u. noch vieles andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

**Besichtigung am Versteigerungstage.**

**Wilhelm Helfrich,**
**Auktionator u. Taxator.**
Schwalbacherstraße 7. 9007

---

# Große Mobiliar-Versteigerung.

**Morgen Mittwoch, den 25. September, u. event. den folgenden Tag, vorm. 9.30 u. nachm. 2.30 Uhr beginnend,** versteigere ich zufolge Auftrags wegen Um- u. Wegzugs u. a. m. im Saale des **Westendhofes,**

## 32 Schwalbacherstraße 32,

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände:

Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 Betten, Waschkommode mit Marmor- u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen, 2-tür. Garderobeschrank, vollst. Betten, gr. Kinderbettstelle, Nußb.-Waschkommoden und Nachttischen mit Marmor, Spiegelschrank, Kleider- und Weißzeugschränke, Nußb.-Herren- und Damenschreibtisch, Nußb.-Sekretär, Salon-Plüschgarnitur (Sofa, 2 Sessel), einz. Sofas, Diwan, Chaiselongues, Ottomanen, Salon-Garnitur (Sofa, zwei Sessel mit Seidenbezug), gr. Gold-Pfeilerspiegel (2,50), r. Goldtischchen mit Marmorpl., neuer. Spiegel, Bücherschrank, Schreibkomm., Konsolen, Vertiko, runde, ovale und viereckige Tische, Nipp-, Näh- u. Bauerntische, Schaukelstuhl, Etageren, Säulen, Auszugtische, Stühle aller Art, Pfeilerspiegel mit Trumeau, Kleiderständer, fast neue Nähmaschine, Oel- und Stahlstichbilder, Deckbetten u. Kissen, Venetianer Lüster, 16 Blatt gut erhaltener Portieren, Portierenstangen, Vogelständer, lack. Waschkommode und Nachttische, Waschtische, 26 mess. Treppenläuferstangen, Sitzbadewanne, Kinderstühlchen, sehr gut erhaltene Messerputzmaschine mit Tisch, gr. Garderobeständer für Konfektion, za. 20 Kleiderbügel, div. Herren- und Damenkleider, Weißzeug, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, photogr. Apparat, Teppiche, **Gasherd,** Küchenschränke, Küchentische u. Stühle, Küchenbrett, Fliegenschrank, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Firmenschilder, Lüster und viele hier nicht benannte Gegenstände, ferner **1 kleinen eleganten Stutzflügel**

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

**Georg Jäger,**
**Auktionator u. Taxator,**
Geschäftslokal: **Schwalbacherstraße 25.**

NB. **Gegenstände zum Mitversteigern** können abgeholt werden.

---

# Große Mobiliar-Versteigerung.

**Morgen Mittwoch, den 25. September cr., morgens 9½ und nachmittags ½ Uhr anfangend,** versteigere ich wegen Wegzug einer Herrschaft in der Wohnung

## 5 Gustav-Adolfstraße 5,

**1. Etage,**

nachverzeichnete, **sehr gut** erhaltene Mobiliar- u. Haushaltungsgegenstände, als:

**1 Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung,**
best. aus: **2 kompl. Betten, 2-tür. Spiegelschrank, Waschtoilette, 2 Nachttische und Handtuchhalter,**

**2 helle Nußb.-Schlafz.-Einrichtungen,**
best. aus: **je 1 kompl. Bett, 2-tür. Spiegelschrank, Waschtoilette und Nachttisch,**

**1 Salon-Einrichtung,**
best. aus: **Sofa u. 4 Sessel mit kupferfarb. Seidenbezug, achteckiger Salontisch, Vertiko u. Teppich, 1 grünes Plüschsofa, 1 Kameltaschensofa, Wasch- u. and. Kommoden, Nachttische, Goldspiegel m. Trumeau,** Nußbaum-Spiegel, Oelgemälde, Bilder, Teppiche, Portieren, Gardinen, Glas, Porzellan,

**1 kompl. mod. Küchen-Einrichtung,**
best. aus: **Küchenschrank m. gr. Fassetglas, Anrichte, Küchentisch u. 2 Stühle, große Symphonion-Musikwerke m. Platten,** Eisschrank, Sitz- u. Liegebadewanne, Küchen- u. Kochgeschirr u. dergl. m., meistbietend gegen Barzahlung. 9083

**Bernhard Rosenau,**
**Auktionator und Taxator.**
Bureau u. Auktionssäle:
**Telephon 3267. 3 Marktplatz 3. Telephon 3267.**

---

**Wer reell und doch billig kaufen will,**
besuche das

# Möbelhaus J. Fuhr,

**Bleichstraße 18. — Telephon 2737.**

**Großes Lager Braut-Ausstattungen**
von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen bei stets reeller Bedienung.
**Selbstständige Schreinerei und Polsterei im Hause.**
**Bitte um Besichtigung meines reichsortierten Lagers.**

---

# Kaiser-Panorama.

**Rheinstr. 37,** unterh. d. Luisenpl.

**Rheinstr. 37,** unterh. d. Luisenpl.

**Täglich geöffnet**
von morgens 10 bis 10 Uhr abends.
**Jede Woche 2 neue Reisen.**
Ausgestellt v. 23. bis 29. September 1907:
Serie I: Kaiser Wilhelms II. Nordlandsreise.
Serie II: Eine bequeme Besichtig. d. interess. Skulptur. i. Vatikan zu Rom.

---

Leichers

# Rheinische Handelsschule,

Handels-, Sprach- und Schreiblehranstalt,
**19 Nikolasstrasse 19,**
**Telephon 3766.**

**Ausbildung von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf.**
Abschlussprüfung u. Zeugniss.

**Beginn neuer Kurse**
am **1., 3. u. 7. Oktober cr.**

**Tag- u. Abendkurse.**
Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, **Schönschreiben.** Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung.
8997
Man verlange Prospekt.

---

**Direkt bezogener**

# Tokayerwein

ist in Flaschen zu billigsten Preisen zu haben b. **Heinrich Meyrer,** Kneipp-Haus, Wiesbaden, Rheinstraße 59.

---

# Schulranzen

Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert
als Spezialität
**A. Letschert,**
Faulbrunnenstr. **10.** 1027
Reparaturen.

---

**Parkettböden**
jeder Art, in allen Holzarten und Mustern, auch 14 mm stark, als Ersatz für Linoleum, liefert
**W. Gail Wwe.,**
**Parkettfabrik und Bauschreinerei,**
**Biebrich a. Rh. Teleph. 13.**
Wiesbaden, Bahnhofstraße 4.
Telephon 84. 869

---

**Täglich selbstgekelterten**

# süßen Apfelmost.

**Restauration Petry,**
**Marktstraße 8, Ecke Mauergasse.**

---

**Aepfel,** gute haltbare Ware zu verkaufen. **Schulberg 8, 1. Etage.**

---

# Süssrahm-Margarine,

süß und gänzlich ungesalzen, im Geschmack und Nährwert gleich mit feiner Molkereibutter, F 18

**per Pfd. 60 Pf.**

in Postkolli à ⁹/₁ Pfd. franko jeden Postort Deutschlands. Nichtgefallendes nehmen unfrankiert zurück.

**Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H.,**
**Altona-Ottensen. Holstein.**

---

**Zwetschen, 10 Pfd. 45 Pf., Ztr. 4 Mk.,** Westendstraße 24. Wilhelmi.

---

# Grosse Sonder-Verkäufe

**bis zum 8. Oktober.**

# 10% Extra-Rabatt

auf alle

# Teppiche, Gardinen, Stores, Brise-Bises, Portièren, Läuferstoffe

# Frank & Marx

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

K 60

---

# Versteigerung

einer kompl. Ladeneinrichtung für Butter- u. Eier-Geschäft

**Heute Dienstag, 24. September cr., vorm. 11 Uhr,** versteigere ich im Auftrage wegen Aufgabe des Geschäfts in dem

## Laden Michelsberg 18 dahier

1 komplette elegante **Ladeneinrichtung,** bestehend aus 2 Dekorativ-Seiten, 1 dito Seitenwand mit 5 Kristallspiegeln und 2 Oelgemälden, 2 Ladentheken mit Marmorplatten, 1 Ausstellungs-Glasplatte, 2 vernickelten Säulenwagen mit Gewichten, 1 Butterlage mit Zinkeinsatz, 1 großen und 3 kleinen Marmorplatten, 1 Erkergestell, 1 Erkerabschluß, 1 Fahnenschild, 1 schmiedeeisernen Lampe, 2 Eisschränken mit Glasplatteneinlagen, 1 Transport-Dreirad mit Kasten, 2 Paneelbretter, 1 Eierleuchtlampe, 1 Dezimalwage, 1 Käsetisch, 1 Käsehobel, 8 Glasglocken, 10 Porzellanplatten, 2 Holzplatten, kompl. Gaseinrichtung mit Lampen, ferner 1 Sofa, 1 Stuhl, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Schrank und 2 Tische, 1 Registrier-Kontroll-Kasse, 1 Petroleum-Ofen,

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.**

**Adam Bender,**
Auktionator und Taxator,
**Telephon 1347.** Geschäftslokal: **2 Bleichstraße 2.**

---

# Nur noch einige Tage

dauert der

# Ausverkauf

der noch vorhandenen **Kolonialwaren, Konserven, Lichte** u. s. w. zu den denkbar **billigsten** Preisen. Günstigste Gelegenheit, größeren Bedarf zu decken.

**H. Zimmermann, Neugasse 15.**
**Telephon 2391.**

**Laden-Einrichtung** billig zu verkaufen.

# Fremden-Verzeichnis.

**Hotel Adler Badhaus.**
Rothstein, Rechtsanwalt, Dr., Jaroslaw. — Aron, Rent., Montreux. — Kohlmann, Kgl. Musikdir., Stargard.
Holst, Fr., m. T., Bleichfelde. — Höring, Hofrat, Dr., Weinsberg. — Schultz, m. Fr., Braunschweig.

**Hotel zum neuen Adler.**
Müller, Kfm., m. Fr., Remscheid. — Flack, Kfm., m. Fr., Düsseldorf. — Kubig, Kfm., Kalk. — Koch, Kaufm., Godesberg. — Heckmann, Fabrikant, Hadamar. — Gohle, m. Fr., Suderode. — Ratz, Kfm., m. Fr., Glauchau. — Böllet, Arch., m. Fr., Duisburg. — Wietscher, Gebr., Kflte., Solingen. — Mahl, Vikar, Limburg. — Jucker, Kfm., m. Fr., Erfurt. — Fehlinger, Kfm., m. Fr., Gummersbach.
Dauby, Leeds. — Schegk, Korrektor, m. Fr., Nürnberg. — Freund, Kfm., Breslau. — Lower, Schulrat, m. Frau, Münster. — Lang, Kfm., Stuttgart. — Armidge, Horsforth. — Murden, Horsforth. — Linneborn, Kfm., Köln. — Schill, Offizier, m. Fam., Java. — Labasse, Kfm., m. Fr., Chile.

**Hotel Aegir.**
Büttner, Apotheker, m. Fr., Reichenau i. S. — Bierstadt, Kfm., m. Fam., Boston. — Katz, Rent., Petersburg. — v. Beulwitz, Offizier, m. Fr. u. Begl., Dresden. — Junkers, Kfm., Rheydt.

**Alleesaal.**
Mande, Fr., Dr., m. Kind u. Begl., Wien. — Lauer, Kfm., Leipzig. — Kestner, Kommerzienrat, m. Frau, Wallershausen.

**Astoria-Hotel.**
Heinemann, Fr., Rent., Hannover.
Scanlan, Rent., London. — Scanlan, Frl., Rent., London.

**Bayrischer Hof.**
Hupperts, Kfm., Erfurt. — Butkavesky, Kgl. Eisenb.-Kassen-Vorsteher, Langenburg. — Vilung, Frl., Berlin.

**Belgischer Hof.**
Ohlgen, Frl., Holmstad. — Sonesson, m. Fr., Helsingborg.
Wurthmann, Gutsbes., Bremen.

**Hotel Bender.**
Barra, Fr., Bingen.

**Bellevue.**
Waltmanelpers, Rent., m. Frau, Amsterdam. — Farras, m. Fr., Remscheid. — Klotthan, Fr., Rent., Remscheid. — Aronsohn, Kfm., Berlin. — Claassen jr., Nymwegen. — Claassen, Fr., Rent., m. T., Nymwegen. — Schmidt, Fabr., Düsseldorf. — Ettelhofe, Fabr., Berlin. — Casper, Dr., Berlin. — Müller, Kfm., Mülhausen. — Schwarzbocf, Rent., m. Fr., Kiew.

**Hotel Biemer.**
Ahlefeldt-Lehn, Fr., Gräfin, m. Bed., Dänemark. — Boujanscky, Rt., Kursk. — Dupree, Frl., Rent., Portsmouth.

**Hotel Bingel.**
Barth, Hausen.

**Schwarzer Bock.**
Goes, Fabrikbes., Neuwerth. — Zwickert, m. Fr., Kiel. — Tangen, Bankvorst., Delmenhorst.
Wiener, Kfm., m. Fr., Gleiwitz. — Lange, Fräul., Gleiwitz. — Pfeiffer, Tsingtau. — Arnd, Kfm., Oberkassel. — Mymann, Kfm., Amsterdam. — Ehrhardt, Fr., Saarbrücken. — Ehrhardt, Fr., Dr., Ing., Malstatt.

**Goldener Brunnen.**
Schubert, Kfm., Wesel. — Schlatterer, Rent., Stuttgart. — Stadler, Apothek., Dierdorf. — Gerheim, Kfm., Frankfurt.
Bonath, Fabrikbes., m. Fr., Charlottenburg. — Wiesengrund, Frau, Warzen. — Schroth, Fabr., Wurzen. — Schüttenberg, Kfm., Beuthen. — Deutsch, Kfm., m. Fr., Gleiwitz. — Niemetz, Eiswerksbes., m. Fr., Rixdorf. — Becker, Homburg. — Müller, Dresden.

**Hotel Burghof.**
Haase, Kfm., Kottbus. — Bergmann, Kfm., M.-Gladbach. — Schildhaus, Kfm., Berlin. — Jacob, Kfm., Trier.
Thal, Kfm., Bernkastel. — Dittmar, Kfm., Elberfeld. — Rapanort, Kfm., m. Fr., Wien. — Krügel, Kfm., Köln. — Heinemann, Kfm., Frankfurt.

**Hotel Christmann.**
Brandstätter, Kfm., Schw.-Gemünd.

**Hotel u. Badhaus Continental.**
Metelerkamp, Bankier, m. Frau, Schüttorf. — Alberty, Fr., Dir., mit Tochter, Koblenz.
Lüdecke, Kfm., Bremen. — Friedländer, Kfm., Verden. — Chelius, Kfm., Darmstadt. — Manners, Kfm., Manchester. — Conn, Rent., London. — Zipp, m. Fr., Werne. — Lang, Kfm., Ulm.

**Hotel Dahlheim.**
Siedgens, Kfm., Malmedy. — Eupel, Kfm., m. Fr., Rotterdam. — Goldschmidt, Kaufm., Luxemburg. — Tedeschi, Ing., m. Fr., Kairo.
Cayer, Dr., Italien. — Merkens, Bank-Dir., m. Fr., Geilenkirchen.

**Darmstädter Hof.**
Alter, Kfm., Köln. — Herbig, Rent., m. Fr., Lyck. — Boermann, Direktor, Edam. — Braun, Kfm., Malstatt-Burbach. — Beyer, Univ.-Kassen-Kontroll., m. Fr., Bonn. — Jung, Fabr., m. Fr., Elberfeld.

**Kuranstalt Dietenmühle.**
Schulte, dipl. Ing., Plettenberg.

**Hotel Einhorn.**
Blosterkötter, Fr., Castrop. — Delteuer, Frl., Castrop. — Wentig, Kfm., Grosshausen. — Helmling, Fr., Hamburg. — Köhler, Arch., m. Fr., London. — Astruck, Kfm., München. — Schürer, Frl., Leipzig. — Eisengruber, Frl., Leipzig. — Schorel, Kfm., Halver. — Bell, Kfm., Halver. — Dreibach, Kfm., Halver. — Schuler, Kfm., Berlin.
Baum, Kfm., Essen. — Quack, Kfm., Rheydt. — Alberts, Kfm., Berlin. — Westenmayer, Kfm., Holzminden. — Höhn, Kfm., Dresden. — Knebel, Kfm., m. Fr., Mainz. — Niestrath, Kaufm., Berlin. — Bergner, Kfm., Chemnitz. — Fritzscher, Gebr., Stud., Jerusalem. — Thierschmidt, Kfm., Mainz.

**Eisenbahn-Hotel.**
Warnecke, m. Fr., Langelsheim. — Weber, Dillenburg. — Pohl, Kaufm., Hannover. — Neuhard, m. Fr., Bonames. — Humpl, Adjunkt, Oberuburg. — Müller, Kfm., Eisenach. — Andres, Ing., Mannheim. — Classens, Köln. — Jerusalem, Ober-Postass., Köln. — Dillenberger, Fr., Saarbrücken. — Schmitz, Rent., m. Fr., Köln. — Rieck, Kfm., m. Fam., Hamburg. — Nohager, Kfm., m. Fr., Barmen. — Vogt, m. Fr., Elberfeld. — Gartz, Apotheker, Wildschied. — Jun, Rekt., m. Fr., Wildschied.

**Englischer Hof.**
Pfaff, Fr., Köln. — Dajon, Kfm., m. Fr., Bialystock. — Nolte, Kfm., m. Fr., Hannover. — van Enden, Dr., m. Fr., Haag.
Leidiet, Fr., Delwit Michigran. — Weber, Frl., Delwit Michigran. — Beckmann, Dr. med., Essen. — Zellekens, Haag.

**Hotel Erbprinz.**
Reimund, Kfm., m. Fr., Berlin. — Wagner, m. Fr., Siegen. — Jordan, Fabr., m. Fr., Hamburg. — Deichsel, Frl., Coswig. — Franke, Rent., Coswig. — Huth, Bochum. — Schütz, mit Fam., Kassel. — Werner, Kfm., Köln. — Schüler, Kfm., Berlin.
Hayer, Lehr., Darmstadt. — Brenner, m. Fr., Niederbronnbach. — Bernauer, m. Fr., Karlsruhe. — Cyzko, Schlebusch. — Limbach, Schlebusch. — Lenke, Kfm., Passau. — Stein, Kfm., Hamburg.

**Europäischer Hof.**
Marcus, Kfm., Berlin. — Berger, Frl., M.-Gladbach. — Nottrott, Auerbach. — Goetzel, Kfm., Berlin. — Pécheur, Buchdruckereibes., St. Johann. — Pollack, Berlin. — Heil, Kfm., Offenbach. — Eigenmann, Pforzheim. — Walther, Pforzheim. — Talet, St. Cloud.
König, Kreuznach. — Heessl, Bielefeld. — Heilbrun, Berlin. — Haupt, Berlin. — Max, Lodz. — Vahle, Münster i. W. — Ziehm, Oberleut., Berlin. — Thaperich, Bankdir., m. Fr., Bernkastel.

**Hotel Falstaff.**
Wumbach, Hotelbes., m. Frau, Neuwied.

**Frankfurter Hof.**
Rings, Köln. — Leinen, m. Frau, Völklingen. — Zimara, Frl., Rentner, Petersburg.

**Friedrichshof.**
Köllmann, m. Fr., Arnheim. — Gronau, Kfm., Bremerhafen. — Gensbruch, Kfm., Konstanz. — Gottwald, Kfm., Berlin.

**Hotel Fürstenhof.**
Kehler, Kfm., Hamburg. — Herrmann, Rent., Boston.
Kaiser, Kfm., Hamburg. — Brigode, Rektor, m. Fr., Brüssel. — Hinkel, Fabr., m. Fr., Offenbach. — Rassow, Kfm., Hamburg.

**Hotel Fuhr.**
Schinn, Kfm., m. Schwest., Aachen. — Bittizheimer, Fabr., Würzburg. — Jüres, Kfm., m. Fr., Ruhrort.
Holler, Fr., m. T., Koblenz. — Pferdmenger, Gladbach. — Sambek, Gladbach. — Bach, Kfm., Bonn.

**Grüner Wald.**
Michaelis, Kfm., Berlin. — Kahn, Kfm., m. Fr., Gera. — Fülber, Kfm., m. Fr., Berlin. — Braun, Frl., Kreuznach. — Teutsch, Kfm., Berlin. — Jensen, Kfm., Berlin. — Seyfert, Konzertmeister, Panrode. — Hagen, Kfm., m. Fr., Erfurt. — Kellermann, Kfm., Berlin. — Cohen, Kfm., Berlin. — Fuchs, Kfm., Berlin. — Blum, Kfm., Wien. — Küchen, Kfm., Berlin. — Rosenthal, Kfm., Nürnberg. — Götz, Kfm., Frankfurt. — Zimmer, Kaufm., Frankfurt. — Kaiser, Kfm., Pforzheim. — Weil, Kfm., Berlin. — Klock, Kfm., m. Fr., Michelstadt. — Kalanok, Kfm., m. Fr., Koblitz. — Haas, Kfm., Elberfeld. — Wertheim, Kfm., Elberfeld. — Fischer, Kfm., Steglitz. — Urban, Kfm., Dortmund. — Buln, m. Fam., Hannover. — Teutsch, Kaufm., München. — Friedrichs, Kfm., Giessen. — Laschbrand, Dr., Giessen. — Mahlmann, Kfm., Leipzig. — Kuhlen, Kfm., Köln. — Kahler, Kfm., mit Fam., Oakland. — Liebig, Hotelbes., m. Fr., Schreiberhau. — de Ketelaire, Kfm., m. Fr., Brüssel. — Lehming, Kfm., Pirmasens. — Weyermann, Guts-Besitzer, St. Johann. — Grosse, Kfm., Erfurt. — Müller, Kfm., m. Frau, Bremerhafen. — Bergmann, Kaufm., Barmen. — Preckel, Kfm., Düsseldorf. — Brensing, Frl., Kreuznach. — Schranz, Kfm., m. Fr., San Franzisko. — Giessler, Fr., Dr., m. T., Gotha.
Hösel, Kfm., Stuttgart. — Fengler, Kfm., Berlin. — Clarenbach, Kaufm., Berlin. — v. Puthkamer, Off., Rostock. — Heckmann, Kfm., Berlin. — Breitenstein, Kfm., Emmerich. — Biermann, Kfm., m. Fr., Amsterdam. — Engelhardt, Kfm., Karlsruhe. — Howerb, Kfm., Turin. — Steger, Kommerzien-Rat, München. — Bachmann, Kfm., Berlin. — Kreul, Kfm., m. Fr., Leipzig. — Markel, Kfm., Berlin. — van Geistner, Kfm., Köln. — Menetz, Fabr., m. Fr., Ponneke. — Trebitsch, Kfm., Soltau. — Tigler, Kfm., Chemy. — Bestin, Kfm., Witebock. — Donnerstag, Kfm., Berlin. — Wildis, Kfm., Berlin. — Roscher, Kfm., Berlin. — Arndt, Kfm., Berlin. — Mees, Ing., Karlsruhe. — Kremendahl, Kfm., Cronenberg. — Franken, Kfm., Elberfeld. — Benning, Kfm., Hamburg. — Hermighaus, Kfm., m. Fr., Voerde. — Gerard, Kfm., Paris. — Leupold, Kfm., Pirmasens. — Gross, Kfm., München. — Bernhold, Kfm., Berlin. — Lichtenfels, Kfm., Pforzheim. — Maninger, Kfm., Heilbronn. — Hammele, Kfm., Leipzig.

**Hotel Hahn.**
Norden, Kfm., m. Fr., Walsrode. — Ludwig, Fr., Frankfurt.

**Hamburger Hof.**
Rossmann, Rent., Paris. — Ziegler, Kfm., m. Fr., Remscheid.
Lourie, Kiew.

**Hotel Happel.**
Franck, Kfm., m. Sohn, Mannheim. — Volk, Kfm., m. Fr., München. — Steinhaus, Elberfeld. — Gennig, Post-Assistent, Halle. — Farber, Kfm., m. Fr., Hannover. — Keser, Frl., Worms.
Heil, Kfm., m. Fr., Dortmund. — Engels, Kfm., m. Fr., München. — Jäger, Gütervorst., Saarbrücken. — Kotthaus, Kfm., Düsseldorf. — Sachs, Dr. med., Lodz. — Becker, Fabrikant, Remscheid.

**Hotel Prinz Heinrich.**
Friedrich, Kfm., m. Fr., Trier. — Schmitt, Kfm., Heidelberg.
Buchwald, Dir., m. Fr., Berlin. — Bastam, Baumstr., m. Fr., Berlin.

**Hotel Hohenzollern.**
Pisling, Rent., m. Fr., Wien.

**Vier Jahreszeiten.**
Benckieser, Fabrikbes., Pforzheim. — v. Oelhafen, m. Fr., Würzburg.
Schowalter, m. Fr., Jettenbach. — Zeltner jr., Fabrikbes., m. Fr., Nürnberg. — v. Kaulla, Offizier, Darmstadt. — Hemppenau, Fabrikbes., m. Frau, Eislingen. — de Man van Mühlen, 2 Frl., Holland. — Rosenthal, m. Fr., Charlottenburg.

**Hotel Impérial.**
Everard, Rent., m. Fr., Amsterdam.

**Intras Hotel garni.**
Köbisch, Fr., Wilhelmshaven. — Meihsner, Frl., Dessau.

**Kaiserbad.**
Dahlmann, Oberstleut., Strassburg. — Colla, Dr. med., Finkenwalde. — Filler, Kfm., Magdeburg.
Schultze, Fr., Postdir., m. Tochter, Berlin.

**Kaiserhof.**
Seiper, Würzburg. — de Nioac, Frl., Paris. — Ettlinger, m. Fr., Frankfurt. — Closs, Fr., Komm.-R., Heilbronn.
Salomon, Frankfurt. — Friele, Frau, Dr., Norwegen. — Chalfin, Noholoeff. — Zetlin, m. Fr., Moskau. — Posner, Petersburg. — Zetlin, Moskau.

**Kölnischer Hof.**
Collignor, Kfm., m. Fr., Charlottenburg. — Blankenberg, Fr., Pastor, Elberfeld.
Senff, Fr., Plauen. — Bucher, Oberst-Leut. z. D., m. Fr., Plauen. — Poque, m. Mutter, Paris. — Rabe, Leutnant, Saarbrücken.

**Goldenes Kreuz.**
Hellmuth, Kfm., Breslau. — Bauer, Altena. — Römstedt, Fr., Elberfeld. — Plitt, Fr., Marburg. — Jacob, Frau, Berlin. — Laubmeyer, Ing., m. Frau, Danzig. — Garms, Vers.-Dir., m. Fam., Stettin. — Dürselen, Fr., mit Sohn, Berlin.

**Hotel Kronprinz.**
Weil, Fr., Frankfurt. — Weinstein, Rent., Warschau.

**Hotel Zum Landsberg.**
Schürmann, m. Fr., Altmussen.
Adolf, Offenbach.

**Weisse Lilien.**
Vetter, Hotelbes., Elberfeld.

**Kurhaus Lindenhof.**
Hedemann, Fr., Oberleut., Brandenburg.

**Hotel Lloyd.**
Weltner, Bern. — Vollmar, Barmen.

**Hotel Mehler.**
Oetelshofer, Kfm., Wülfrath. — Kehler, Kfm., m. Fr., Gelsenkirchen.
Giesecke, Leut., Metz.

**Metropole u. Monopol.**
Bekmann, Kfm., Rotterdam. — Schlüter, Amtsrichter, m. Fr., Merzig. — Dörner, Fr., Brüssel. — Ramaer, Fr., Dr., Amsterdam. — Meder, Berlin. — van Lauschot, Frau, Hertogenbusch. — Kreamer, Frl., Haag. — Brofft, Freiburg i. B. — Fast, Hamburg. — Brauweiler, Kfm., Köln. — Kesseler, Fr., Dr., Wanne. — Wörsdörfer, m. Fr., Köln. — Vilas, New York. — Semler, m. Fr., Amerika. — van Endert, Ref., Neuss. — Schulte, Fabr., m. Fr., Plettenberg. — Coesterman, m. Fr., Louvain. — Ekert, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Akoneff, Petersburg. — Antonof, Moskau. — Günther, Kfm., Rüdesheim.
Thomas, Amtsrichter, Mühlheim. — Sueskind, München. — Knittel, Dr., m. Fr., Karlsruhe. — Nollet, Ingen., Brüssel. — Justus, Rent., m. Frau, Ronsdorf. — Frhr. v. Reitzenstein, Rittmstr., Saarbrücken. — Thipers, Berlin.

**Hotel Minerva.**
v. Forkenbeck, Fr., Aachen.

**Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.**
Don Alberto Guiterrez, Ges., Paris. — Alberto Guiterrez, Exzell., Fr., mit Bed., Paris. — Schwerin, Gräfin, mit Bed., Berlin. — Julin, Fr., Finnland. — Pitat, Fr., Paris. — Lennartz, Köln. — Struton, England. — de Knoef, m. Fr., Belgien. — Hessner, Fr., Finanz-Rat, Meiningen. — Müller, Fr., Major, Hannover. — von Weick, Fr., Rent., Karlsruhe. — Blessig, Kommerzienrat, m. Bed., Petersburg. — Vorberg, Rent., Charlottenburg. — Peters, Fabrikbes., m. Fr., Aachen. — von Chelmicki, Baron, mit Bed., Polen. — von Lacius, Rittergutsbes., mit Frau, Kleinfertchen. — v. Hanswyk-Penink, m. Fr., Holland. — Lambrecht, Frau, Haag. — Carbasius, Frau, Haag. — de Montrichard, mit Fam. und Bed., Paris. — von Swiacki, Exzell., Russ.-Polen. — Monthaan, Rechtsanwalt Dr., m. Fr., Holland. — Küstner, Geh. Rat, m. Fr., Breslau. — Raeymaeker, Rent., m. Fr. u. Automobilf., Belgien.
Mahon, Lady, m. Bed., London. — de Mont Richard, Marquis, mit Fam. u. Bed., Paris. — von Dowiatt, Frau, m. T., Dawiattowe. — Bensande, Fr., Lissabon. — Schwerin, Fr., Gräfin, m. Bed., Berlin. — Deichmann, mit Frau, Berlin. — Conneur, Verviers. — Bohn, Senator, m. Fr., Geestemünde. — Clemm, Dr., Mannheim. — Toeplitz, Rent., m. Fr., Frankfurt. — Duesberg-Swagemacker, m. Fr., Belgien. — Rosskothen, Ziviling., Dresden. — Bensande, Fr., mit Bed., Lisbonne. — Hasslacher, Bergwerksdirektor Dr., Gelsenkirchen. — Haller, Architekt, Hamburg. — Ebers, Dr. med., m. Fr., Baden. — Giller, Fabrikdirektor, Mülheim. — Teixeira, Frau, m. Gesellsch., Paris. — Fabre-Repetto, mit Sohn, Genf. — Krahmann, Berging., Berlin. — van Sasse van Isselt, Rent., m. Fr., Holland. — Bryan, Alcester. — O'Sullivan, Eisenbahnpräs., mit Frau, Bed. u. Automobilführer, Amerika.

**Hotel-Rest. Nassauer Warte.**
Motte, Ing., m. Fr., Hannover. — Kusnetskopf, Kfm., Moskau. — Bloch, Fr., Colmar.
König, Inspektor, Barep.

**Hotel National.**
Sasslawsky, Kfm., Kremmentschong. — Sokolow, Kfm., Kremmentschong.
Plent, Student, Kassel. — Löwenstein, Düren. — Lenartz, Düren. — Magendeux, Paris. — Lourie, Kfm., m. Fam., Libau. — Lourie, Kfm., mit Frau, Libau.

**Kurhaus Bad Nerotal.**
Waitz v. Eschen, Freiin, Kassel. — Magasanik, Fr. Rent., mit 2 Töchtern, Russland. — Poque, Fr. Rent., Charkoff.
Bösche, Frl., Hanau. — Schmitt, Kfm., Ettelbrück.

**Hotel Nizza.**
Bodisko, Gutsbes., Russland. — Reyman, Konsul, New York. — Hoerter, Prof. Dr., Barmen. — Hinderer, Baden-Baden. — Gruner, drei Frl., Leipzig. — Gruner, m. Familie, Leipzig. — Mensing, Fähnrich z. See, Kiel.

**Nonnenhof.**
Seibl, Kfm., Düsseldorf. — Dernburg, Kfm., Dieburg. — Strintz, Kfm., Stuttgart. — Schmitz, Kfm., Köln. — Oelgart, Kfm., Köln. — Feldhahn, Kfm., Mannheim. — Schneider, Stud., Marburg. — Seibl, Kfm., Düsseldorf. — Beckmann, Kfm., Barmen. — Piertzen, Kfm., Köln. — Sternemann, Kfm., Bochum.

**Palast-Hotel.**
Ehmek, Frau, m. T., Bremen. — Bennich, Fabrikant, m. Fr., Lodz. — Rosenberg, Rent., Frankfurt. — Dubaky, Mühlenbes., Franzenthal. — Alkin, Kfm., Lodz. — Schönemann, Fr., m. T., Warschau. — Closs, Frau Kommerzienrat, m. Töcht., Heilbronn. — Hopf, Fabrikant, Stuttgart.

**Hotel du Parc u. Bristol.**
von Leckwyck, Rent., m. Chauffeur, Antwerpen. — Baumgarten, Fr., Wien. — Djanoumoff, m. Fr., Moskau. — von Kouschin, Exzell., Wirkl. Staatsrat, mit Fam. u. Bed., Petersburg. — Ulmann, 2 Frl., Petersburg. — Poresch, Fr. Hofrat, Petersburg.

**Pariser Hof.**
Grimm, Baurat, m. Fr., Koblenz. — Gergs, Hotelbes., m. Fr., Zellerfeld. — Kurzreuther, Architekt, Herne.

**Hotel Petersburg.**
Krumhaar, Dr. med., Eisleben. — von Ponomareff, Kommerzienrat, mit Fam. u. Bed., Moskau. — Weinberg, Kfm., m. Fam., Norderney. — Faul, Bankdirektor, m. Fr., Schwerin.

**Pfälzer Hof.**
Schambier, Lehr., Idstein. — Wiedel, m. Fr., Staffelstein. — Schäfer, Flacht.

**Hotel Quisisana.**
Lubdorff, Kfm., Hamburg. — Samter, Dr., Berlin.

**Hotel Reichshof.**
Neuhaus, Assessor, mit Fr., Düsseldorf. — Höll, Neuenburg. — Möseler, Architekt, m. Fr., Soest. — Richter, Rektor, Berlin. — Schmidt, Kfm., Kassel.

**Hotel Reichspost.**
Bonnet, Bankdirektor, Stuttgart. — Cronmüller, Finanzrat, Stuttgart. — Gutbrod, Dr. jur., Stuttgart. — Linz, Rent., m. Fr., Emmendingen. — Schweizer, Kfm., Neuwied. — Klein, Frl., Amsterdam. — Kopent-Cohen, Frau, Amsterdam. — Krehe, Fräul., Fürstenau. — Giffboon, m. Frau, Hannover. — Lich, Kfm., m. Fr., Berlin. — Schmann, Kfm., m. Fr., Berlin. — Jommerlatte, Rent., mit Bruder, Bensheim. — Betz, Kfm., Mannheim. — Haulk, m. Fr., Hückeswagen. — Buscher, m. Fam., Hückeswagen.

**Rhein-Hotel.**
Ziegler, Fr., London. — Könige, Student, Heidelberg. — Bacher, mit Fam., Osterath. — de Zarandona, 2 Frl., Bilbao. — Aguire, Frl., Bilbao. — Morair, Frl., Bilbao. — Ronsch, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Nicolai, Rent., m. Fr., Köln. — Straub, Frau, Cannstatt. — Hoffmann, Verlagsbuchhändler, Leipzig. — von Malsen, Frhr., München.

**Hotel Ries.**
Nentwig, Archivar Prof. Dr., Bad Warmbrunn. — Hanschmann, Frau, Frankfurt.

**Ritters Hotel u. Pension.**
Wolff, Fr. Prof., Kiel.

**Hotel Riviera.**
Flegenheimer, Fr., Frankfurt. — Michelsen, Oberleut., Dänemark.

**Römerbad.**
de Myszskowska, Fr., Warschau. — de Grzybowska, Frl., Warschau. — Siewert, Kfm., London. — Knopf, Fr., Berlin. — Emsheimer, Kfm., Pforzheim. — Gottschalk, Frau, mit Tocht., Leipzig. — von Dembski, mit Frau, Warschau. — Keller, Fr. Direktor, m. Sohn, Leipzig.

**Hotel Rose.**
Schmidt, m. Fr., Altenburg. — Dixon Marshall, Leeds. — Giles, Fr., Pittsburgh. — Giles, Frl., Pittsburgh. — Brunskill, m. Fr., Dalington. — Opstelten, mit Fam., Haag. — ten Cate, Fr., Almelo. — Bitter, Aachen. — Flohr, Manchester.

**Weisses Ross.**
Rügen, Berckenbruch. — v. Falkenstein, Fr. Baronin, Frankfurt. — Meissner, Frl., Dessau. — Köbisch, Fr., Wilhelmshaven.

**Savoy-Hotel.**
Merlamizon, Fr., Bresin. — Blumenthal, Kfm., Riga.

**Schützenhof.**
Deiminger, m. Fr., Hof. — de Lemos, Kfm., Hamburg.

**Sendig-Eden-Hotel.**
v. Schernbeck, Frl. Rent., Holland. — Hopper, Direktor, mit Fam., Moskau. — von Hilgers, Freiin, Bonn. — Wertheimer, Kfm., m. Fr., Amsterdam.

**Spiegel.**
Bergweiler, Weingutsbes., mit Frau, Wehlen. — Prün, Frl., Wehlen. — Schmurock, Kfm., Warschau. — Mandler, Kfm., Warschau. — Loewenherz, Frau Reg.-Rat, Charlottenburg.

**Tannhäuser.**
Schneider, Bahnhofvorsteher, m. Fr., Borken. — Eckhardt, Kfm., m. Frau, Marburg. — Pütz, Kfm., m. Fr., Laurenburg. — Hagen-Berger, Dr. med., Hettenleidelheim. — Schneider, Kfm., Siegburg. — Brodesser, Fräul., Siegburg. — Brodesser, Kfm., Siegburg. — Drutsch, Kfm., Kösen. — Benkert, Rechnungsrat, m. Fr., Kempten. — Leitgel, Kfm., Lübeck. — Schmidt, Kfm., Kassel. — Schuppers, Kfm., Amsterdam. — Hoon, Kfm., Amsterdam. — Schagen, Dr., Verden.

**Taunus-Hotel.**
Stuckert, Dr. med., Frankfurt. — Wrzeszinski, Kfm., Berlin. — Mehrdorff, Bankier, m. Fr., Magdeburg. — Christoph, Kfm., m. Frau, Berlin. — Bonen, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Schulz, Dr., Strassburg. — Patzack, Kfm., m. Fr., Leitmeritz. — Riehl, Kfm., Bremen. — Weber, Kfm., mit Tochter, Bebra. — Rawack, Kfm., Berlin. — Bauer, Kfm., mit Familie, Köln. — Ohlrogge, Kfm., Bad Oeynhausen. — Pabst, Frau Rent., Freiburg. — Koellie, Rent., Altona. — Martin, Ingen., m. Fr., Chemnitz. — Blaschka, Notar, m. Fr., Salzburg. — Brommundt, Rent., Wilhelmshaven. — Stein, Leut., München. — Stein, Reg.-Rat, München.

**In Privathäusern.**
Privathotel Albany:
Korn, Fr., m. T., Jena. — Brabander, Kfm., m. Fr., Warschau.
Pension Anglaise:
Dallam, 2 Frl. Rent., Baltimore.
Pension de Bruyn:
Orban, Oberger.-Präsid., mit Frau, Lüttich. — Gondoever, Rechtsanwalt, Haag. — Gondoever, Direktor, m. Fr., Haag. — Beyerinck, Frl., Amsterdam. — van Leeuwen, Fr. Rent., Amsterdam. — de Bruyn, Frl., Utrecht. — de Bruyn, Fr. Rent., Nymegen.
Büdingenstrasse 8:
von Gössnitz, Oberleut., Hannover.
Gr. Burgstrasse 3:
Stein, Dr. med., m. Fr., Nicolai.
Villa Carolus:
von Vaernewyck, Fr. Dr., Hameln. — Stiesser, Fr., Bremen.
Pension Credé:
Jebens, Kfm., m. Fr., London. — Schirobokoff, Frl. Rent., Petersburg. — von Nieziarowska, Fr. Rent., mit 2 Töcht., Warschau.
Dambachtal 14:
Landau, Frau, Riga.
Elisabethenstrasse 27, 1:
Sternberg, Frl., Marburg. — Stern, Frl., Marburg.
Villa Frank:
Martini, Frl., Weimar.
Friedrichstrasse 18, 2:
Reimers, Rent., m. Fr., Aurich. — Witzky, Kfm., m. Fr., Düren.
Geisbergstrasse 14:
Apfel, Kfm., Mannheim. — Puy, Kfm., Köln.
Geisbergstrasse 20, 1:
Leutke, Kais. Ober-Postinspekt. Dr., Hannover.
Villa Helene:
Stein, Frl., Cincinnatti. — Frank, Frl., Cincinnatti.
Villa Herta:
Krolle, Fr. Rent., Deidesheim. — Jallowfield Cooper, Oberst, mit Frau, England.
Villa v. d. Heyde:
Bender, New York. — Bender, Fr., New York.
Christl. Hospiz II:
Sarfert, 2 Frl., Crimmitschau. — Hesse, Frl. Lehrerin, Tilsit. — Bergkammer, Frl., Essen. — Dorlach, Frl., Braunfels.
Luisenstrasse 2, 1:
John, Kgl. Baurat, mit Fr., Lissa.
Luisenstrasse 14:
Schwarz, Frl., Nürnberg. — Schütze, Frl. Rent., Hamburg.
Pension Margareta:
Henrich, Fr. Justizrat, Voelklingen. — von Guttenberg, Freifrau, Metz.
Pension Miranda:
Goldenberg, Fr. Rent., mit Tochter, Lennep.
Müllerstrasse 9:
Freisen, Postinspektor, Gütersloh.
Nerostrasse 18, 2:
von Jezwrowska, Fr., Warschau. — von Tatowiecka, Fr., Warschau.
Nerostrasse 26:
Jesiotz, Fr. Rent., mit Sohn, Warschau.
Villa Oranienburg:
Strelow, Fr. Superint., Ermsleben. — Ritzhaupt, Fr., Heidelberg. — Brassem, Fr., Hollwich. — Burwig, Fr., Direktor, Westeregeln.
Pension Ossent:
Schulemann, Ing., Strassburg. — Ernst, Frl. Rent., Bückeburg.
Villa Roma:
Fuchs, Fr. Dr. med., Russland.
Saalgasse 24:
Glaser, Mitteltal. — Fahrner, Kfm., Mitteltal.
Stiftstrasse 2, P.:
von Eiken, Oberrevisor, m. Frau, Essen.
Stiftstrasse 12, 2:
Ulrich, Düsseldorf.
Pension Julius Winter:
Kustin, Kfm., m. Fr., Lodz. — Winter, Rent., m. Fr., M.-Gladbach.

**Jetzt**
findet der große
**Räumungsverkauf**
statt im

**19 Kirchgasse 19.**



**Ziehung**
**am 9. und 10. Oktober.**
**Metzer Dombau-Geld-Lotterie**
19808 Lose 10705 Geldgewinne
insgesamt
**337800 Mark**
Hauptgewinne Mark
**100000**
**30000**
**20000**
**10000**
u. s. w. u. s. w.
welche in zwei Ziehungen am 9. und 10. Oktober und 30. u. 31. Oktober d. J. zur Auslosung gelangen.
**Ganze Lose 5 Mark,**
**Halbe Lose 2,50 Mark,**
für beide Ziehungen gültig.
Porto und Liste 40 Pfg. extra.
**A. Molling, Hannover.**
Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.



**Schwarze Kleider,**
**Schwarze Blusen,**
**Schwarze Röcke,**
**Trauer-Hüte,**
**Trauer-Schleier,**
vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 6
**S. Blumenthal & Co.,**
**Kirchgasse 39/41.**


## Familien-Nachrichten

**Aus den Wiesbadener Zivilstands-Registern.**

Verehelicht: Rentner Walter Hammacher hier mit Ida Ellenberger hier. Tapezierergehilfe Ed. Bernhardt hier mit Louise Brech hier. Fuhrunternehmer Jul. Würfel hier mit Louise Sixt in Dotzheim. Vorarbeiter Heinrich Bach hier mit Klara Mühl hier. Kaufm. Christian Maus in Mainz mit Pauline Urban hier. Lokomotivheizer Josef Haas hier mit Johanna Bender hier. Diplom-Ingenieur Wilhelm Wüst in Frankfurt a. M. mit Katharine Böhles hier. Kaufmann Heinrich Müller hier mit Franziska Förstchen hier. Techniker Robert Hartmann hier mit Paula Hasselbach hier. Tapezierermeister August Bremser hier mit Pauline Krück hier. Tünchergehilfe Konrad Scherf hier mit Marie Witteier hier. Bureau-Diätar Karl Goldmann hier mit Luise Obermayer hier.

**Aus den Biebricher Zivilstands-Registern.**

Verehelicht: Am 12. Sept.: Der Taglöhner Johann Friedrich Bauberger u. Pauline Franziska Auguste Stahl, beide hier. Am 14. Sept.: der Eisenbahn-Rottenführer Karl Anton Boerner u. Elisabeth Margarete Barbara Diehl, beide hier. Der Fuhrmann Reinhard Klarmann und Louise Margarete Zachrich, beide hier. Der Taglöhner Philipp Wilhelm Feth u. Helene Appel, beide hier. Am 19. Sept.: der Straßenbahnschaffner Anton Müller hier und Juliane Amalie Gundermann in Ullstadt.

**Todes-Anzeige.**

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser lieber, kleiner

**Heinz**

nach kurzer, schwerer Krankheit entschlafen ist.

Die trauernd Hinterbliebenen:
Familie **Heinr. Burk.**

## Tages-Veranstaltungen

**Kochbrunnen.** 7.30 Uhr: Morgenmusik.
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Wagenfahrt. Nachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. 8 Uhr: Musikalischer Abend.
**Königliche Schauspiele.** Abds. 7 Uhr: Fra Diavolo.
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Raffles.
**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.
**Walhalla (Restaurant).** Abds 8 Uhr: Konzert.
**Biophon-Theater,** Wilhelmstraße 6. (Hotel Monopol.) Nachm. 4—9½, Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.
**Grand Zirkus Otto Mark.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

---

**Aktuarius' Kunstsalon,** Taunusstr. 6.
**Bangers Kunstsalon,** Luisenstr. 4 u. 9.
**Kunstsalon Victor,** Taunusstraße 1, Gartenbau.
**Die Demminsche Sammlung** kunstgewerblicher Gegenstände im städt. Leihhaus, Neugasse 6, Eingang von der Schulgasse, ist dem Publikum zugänglich Mittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 Uhr.
**Damen-Klub E. V.** Oranienstr. 15, 1. Geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
**Volkslesehalle,** Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr mitt. bis 9½ Uhr abends. Sonn- und Feiertags. vorm. von 9.30 bis 1 Uhr. Eintritt frei.
Die Bibliotheken des Volksbildungs-Vereins stehen jedermann zur Benutzung offen. Die **Bibliothek 1** (in der Schule an der Castellstr.) ist geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Mittwochs von 5 bis 8 Uhr und Samstags von 5 bis 8 Uhr; die **Bibliothek 2** (in der Blücherschule): Dienstags von 5—7 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5—8 Uhr; die **Bibliothek 3** (in der Schule an der oberen Rheinstr.): Sonntags v. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 bis 8 Uhr; die **Bibliothek 4** (Steingasse 9): Sonntags v. 10—12 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 bis 8 Uhr; die **Philipp Abegg-Bibliothek** (in d. Gutenbergschule): Sonntags von 10 bis 12 Uhr, Mittwochs und Samstags von 4 bis 7 Uhr.
**Verein für Sommerpflege armer Kinder.** Das Büreau, Steingasse 9, 1 St., ist Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr geöffnet.
**Verein für unentgeltliche Auskunft** über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Rathaus (Arbeitsnachweis, Abteil. für Männer).
**Zentralstelle für Krankenpflegerinnen** (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine). Abt. 2 (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Fr., im Rathaus. Geöffnet von ½9 bis ½1 und ½3—7 Uhr.
**Verein Frauenbildung-Frauenstudium** Lesezimmer: Oranienstraße 15, 1, täglich von 10—7 Uhr. Bibliothek: Mittwoch u. Samstag, Bücherausgabe von 4—5 Uhr nachmittags.
**Verein für Kinderhorte.** Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Bleichstr.-Schule, Part., Berghort a. d. Schulberg. Knabenhort, Blücherschule. Hilfskräfte zur Mitarbeit erwünscht.
**Licht-, Luft- und Sonnenbad des** Vereins für volksverständl. Gesundheitspflege auf d. Adelberg (Haltestelle „Lindenhof" der elektr. Bahn, 1 Min.), getrennte Abteilungen für Damen und Herren, auch f. Nicht-Mitglieder, täglich geöffnet von 5 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Ausschank alkoholfreier Getränke.
**Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen:** im Rathaus von 9—12½, und von 3—7 Uhr. Männer-Abteilung von 9—12½, und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abteilung 1: für Dienstboten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
**Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:** Seerobenstraße 18 bei Schuhmacher Fuchs.
**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Meldestelle: Hermannstraße 22, 1.
**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Meldestelle: Luisenstraße 22.

## Vereins-Nachrichten

**Turngesellschaft.** 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.
**Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen und Vorturnerschule.
**Cäcilien-Verein.** 8 Uhr: Probe.
**Wiesbadener Fechtklub.** Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schule vis-a-vis der Reichsbank. Klublokal: Hotel Vogel, Rheinstraße.
**Fechter-Vereinigung Wiesbaden.** Von 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
**Französ. Konvers.-Zirkel.** Mittelschule Rheinstr. 90, Zim. 28. 8—10 Uhr: Konversations-Stunden.
**Gesangverein Wiesbad. Männerklub.** Abends 8½ Uhr: Probe.
**Männer-Turnverein.** Abds. 8½ Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
**Guttempler-Loge Taunuswacht.** Abends 8½ Uhr: Versammlung.
**Evang. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8½ Uhr: Jugendabteilung.
**Verb. Deutscher Handlungsgehilfen.** Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
**Quartett-Verein Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Probe, im Hotel-Restaurant Römer, Büdingenstraße 8.
**Sängerchor Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
**Krieger-Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
**Kaufmännischer Verein Mattiacum.** Abends 9½ Uhr: Versammlung.
**Stemm- und Ring-Klub Athletia.** Abends 8½ Uhr: Uebung.
**Stemm- und Ring-Klub Einigkeit.** Abends 8½ Uhr: Uebung.
**Wiesbadener Athleten-Klub.** 8½ Uhr: Uebung.
**Evangelischer Arbeiterverein.** Abends 8½ Uhr: Zitherspielprobe.
**Sprach-Verein.** Hotel Union, Neugasse 7, 1. Abends 8.45 Uhr: Französischer Konversationsabend.
**Christlicher Verein junger Männer.** 8.45: Bibelbesprechung.
**Schubert-Bund.** 9 Uhr: Probe.
**Technischer Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Vereins-Abend.
**Männergesang-Verein Concordia.** 9 Uhr: Probe.
**Gesang-Verein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.
**Kraft- und Sportklub.** Abends 9 Uhr: Uebung.
**Männergesangverein Hilda.** Abends Probe.
**Stemm- und Ring-Klub Germania.** Abends 9 Uhr: Uebung.
**Kraft- und Sport-Klub Menicitia.** 9 Uhr: Uebung.
**Ruder-Klub Wiesbaden.** Abends: Uebung.

## Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen.
Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 1a.
Reichshallen-Theater — Stiftstrasse 16.
Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8—11 vormitt. und 4—6 Uhr nachmittags.
Nebulor-Inhalatorium — Taunusstrasse 57, geöffnet von 8—1 Uhr vorm. und 3—6 Uhr nachm.
Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.
Augusta-Viktoria-Bad, Viktoriastrasse 4.
Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von 11—1 Uhr geöffnet.
Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Städtische Gemäldegalerie, permanente Ausstellung des Nass. Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10.30 bis 1 Uhr vorm. geöffnet.
Nassauische Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
Naturhist. Museum, Wilhelmstrasse 20. Geöffnet Sonntags von 10—1, Montags und Dienstags von 11—1, Mittwochs von 3—5, Donnerstags und Freitags von 11—1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3—5 Uhr. Samstags geschlossen.
Altertums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.
Staats-Archiv, Mainzerstr. 64.
Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.
Passbureau, Friedrichstrasse 17.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Mainzerstrasse 34; III. Bertramstrasse 22, Hinterhaus; IV. Michelsberg 11; V. Philippsbergstrasse 15.
Infanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstr. u. Schiersteinerstr.
Artillerie-Kaserne, in der Rheinstrasse.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Protestant. Hauptkirche, am Schlossplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8.
Protest. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, Part.
Katholische Pfarrkirche, Luisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.
Kathol. Mariahilfkirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag off.
Altkatholische Kirche, Friedenskirche, Schwalbacherstr. Der Küster wohnt Adlerstrasse 69.
Anglik. Augustinuskirche, Frankfurterstrasse 1. Ausser Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstr. 8, Gartenhaus.
Gewerbeschule in d. Wellritzstrasse.

## Versteigerungen

Versteigerung von Kleidungsstücken, Leibwäsche ꝛc. im Pfandhause zu Mainz, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 437, S. 9.)
Versteigerung einer kompletten Laden-Einrichtung ꝛc. im Laden Michelsberg 18, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 448, S. 26.)

## Wetter-Berichte

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

| 21. Sept. | 7 Uhr morg. | 2 Uhr nachm. | 9 Uhr abds. | Mitt. |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) | 759.8 | 758.1 | 758.4 | 758.8 |
| Thermom. C. | 8.5 | 17.7 | 10.7 | 11.9 |
| Dunstsp. mm | 7.8 | 9.7 | 8.7 | 8.7 |
| Rel. Feuchtigkeit (%) | 94 | 64 | 92 | 83.3 |
| Windrichtung | NO. 1 | N. 2 | still | — |
| Niederschlagshöhe (mm). | — | — | — | — |

Höchste Temperatur 19.6.
Niedrigste Temperatur 7.8.

| 22. Sept. | 7 Uhr morg. | 2 Uhr nachm. | 9 Uhr abds. | Mitt |
|---|---|---|---|---|
| Barometer*) | 759.5 | 760.3 | 760.8 | 760.2 |
| Thermom. C. | 10.9 | 14.8 | 10.0 | 11.4 |
| Dunstsp. mm | 9.0 | 9.4 | 7.1 | 8.5 |
| Rel. Feuchtigkeit (%) | 93 | 75 | 79 | 82.3 |
| Windrichtung | NO. 1 | NO. 1 | NO. 1 | — |
| Niederschlagshöhe (mm) | — | — | — | — |

Höchste Temperatur 16,7.
Niedrigste Temperatur 9.5.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

**Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).**
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

| Sept. | ☉ im Süd. Uhr M. | ☉ Aufgang Uhr M. | ☉ Unterg. Uhr M. | ☾ Aufg. Uhr Min. | ☾ Unterg. Uhr Min. |
|---|---|---|---|---|---|
| 25. | 12 19 | 6 17 | 6 20 | 8 24 N. | 10 6 V.* |

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

## Theater — Concerte

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, den 24. September.
200. Vorstellung.

**Fra Diavolo.**

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe. Musik von Auber.
(Wiesbadener Neueinrichtung.)

Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco . . . . Herr Hensel.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer Herr Engelmann.
Pamella, s. Gemahlin Frl. Müller.
Lorenzo, Offizier bei römischen Dragonern Herr Frederich.
Matteo, Gastwirt . . Herr Weber.
Zerline, seine Tochter Frl. Hans.
Giacomo, Bandit . . Herr Braun.
Beppo, Bandit . . Herr Henke.
Francesco . . . . Herr Martin.
Ein Müller . . . . Herr Spieß.
Ein Soldat . . . . Herr Schub.
Chöre der Landleute, Gäste u. Dragoner.
Szene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.

Musikal. Leit.: Herr von Franckenstein.
Spielleitung: Herr Regisseur Mebus.
Dekorative Einr.: Herr Hofrat Schick.
Die Türen bleiben während der Ouvertüre geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Aufzug findet je eine Pause von 12 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9½ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

---

Mittwoch, den 25. Sept. 201. Vorstellung. Salome.
Donnerstag, den 26. September: Die Bohème.
Freitag, den 27. Sept.: Undine.
Samstag, den 28. Sept.: Ein idealer Gatte.
Sonntag, den 29. Sept.: Oberon.

---

**Walhalla-Theater,** Mauritiusstr. 1a. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr abends.

---

**Residenz-Theater.**

Direktion: Dr. phil. **H. Rauch.**

Dienstag, den 24. September.
Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

**Raffles.**

Vier Akte von E. W. Hornung und Eugene W. Presbrey. Deutsch von B. Pogson.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen:

Lord Amerstedt . . Reinhold Hager.
Lady Melrose, seine Schwester . . . . Sofie Schenk.
Viscount Monti, sein Sohn . . . . . Albert Köhler.
Lady Evelyn, seine Tochter . . . . Louise Delosea.
Gwendoline Conran, seine Nichte . . . Agnes Hammer.
Curtis Bedford . . . Georg Rücker.
Merton, sein Assistent Friedr. Degener.
Crawshay . . . . Hans Wilhelmy.
Frau Vidal . . . . Else Noorman.
Mary, Kammerjungfer bei Lady Melrose . Alice Harden.
Goldby, Haushofmeister bei Lord Amerstedt Gerhard Sascha.
Parraclough, Portier im Albany-Klub . Arthur Rhode.
Henry Manders, genannt Bunny . . Rudolf Bartak.
Arthur J. Raffles . Heinz Hetebrügge.
Ein Polizeiinspektor . Max Ludwig.
Ein Konstabler . . Willy Schäfer.
Ein Kutscher . . . Karl Feistmantel.

Ort der Handlung: Die beiden ersten Akte in Milchester Abbey, der 3. und 4. Akt in Raffles Wohnung in London.
Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9½ Uhr

---

Mittwoch, den 25. September. Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig. Reiterattacke.
Donnerstag, den 26. September: Nur einmaliges Gastspiel: Mme. Sarah Bernhardt mit ihrer Pariser Gesellschaft. „Adrienne Lecouvreur".
Freitag, den 27. Sept.: Raffles.
Samstag, den 28. Sept.: Staatsanwalt Alexander.

---

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Dienstag, den 24. September
Vormittags 11 Uhr:
**Konzert des Kur-Orchesters**
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertm. Hrn. A. v. d. Voort.

1. Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten".
2. Ouvertüre zur Oper „Der Schauspiel-Direktor" . . . . Mozart.
3. Lilly-Polka-Mazurka A. v. d. Voort.
4. Introduktion und Chor a. d. O. „Tell" . . Rossini.
5. Laura-Walzer aus „Der Bettelstudent" . C. Millöcker.
6. Soldateska-Potpourri Clarens.
7. Meter-Galopp . . . Ph. Fahrbach

Nachmittags 4 Uhr:
**Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.**
Leitung: Herr Kapellm. Ugo Afferni.

1. Ouvertüre zur Oper „Die Rose von Erin" J. Bennedict.
2. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi" . . . R. Wagner.
3. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert.
4. Prolog aus der Oper „Tagliacci" . . . . Leoncavallo.
5. Sirenenzauber, Walzer E. Waldteufel
6. Serenade enfantine . F. Bonnaud.
7. Phantasie a. d. Oper „Das Glöckchen des Eremiten" . . . . A. Maillard.
8. Galopp chromatique F. Liszt.


**Walhalla-Theater.**
Das glänzende Jubiläums-Programm mit den
**7 heilig. Chunchusen**
und weitere
**8 phaenomenale Attraktionen. 8**
**Anfang 8 Uhr.**
Sonntags 2 Vorstellungen.



**Biophon-Theater.**
**Wilhelmstr. 6, Hotel Monopol.**
**Täglich Beginn 4½ Uhr.**
**Neues Programm!**
Saharet in „la Champagne"
Hedwig Francillo-Kauffmann als „Musette" in „Bohème".
Fritz Werner in „Schützenliesl".
Laxy Bilb. Amerikan song and dance.
L. Obermaier „Grisettenlied" aus „Lustige Witwe".
Hochzeitsreise zum Niagara, Humoresken, Tänze, Koloniales etc.
Loge 2.—, I. Parkett 1.50, II. Parkett 1.— Mk., Parterre 50 Pf. 8966


**Reichshallen-Theater,** Stiftstraße 16. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr abends.

**Kaiser-Panorama,** Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie 1: Kaiser Wilhelms II. Nordlandsreise. Serie 2: Eine bequeme Besichtigung der interessanten Skulpturen im Vatikan zu Rom.

**Auswärtige Theater.**

**Mainzer Stadttheater.** Dienstag: Zar und Zimmermann. — Mittwoch: Die lustige Witwe.

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

**Nr. 25.** **1907.**

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.


1) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.
2) Bukarester 4½% Stadt-Anl. v. 1895.
3) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
4) Casseler Stadt-Schuldverschr.
5) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
6) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl.
7) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prior.-Anl. von 1888 und 1904.
8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Obl. von 1871 I. Emiss.
9) Oesterreichische Nordwestbahn, 3½% konv. früher 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 I. Emiss.
10) Ottomanische 3½% Anl. von 1894.
11) Pappenheim, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864.
12) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902, Serie I u. II.
13) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-Lose.
14) Ungarische Dombau- (Basilika-) 5 Fl.-Lose von 1886.
15) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883.
16) Westfälische u. Rheinländische 3½% Rentenbriefe.


## 1) Augsburger 7 Fl.-L. v. 1864.

86. Prämienziehung am 2. Septbr. 1907.
Zahlbar sofort.

**Am 1. August 1907 gezogene Serien:**

**74 123 186 360 434 489 498 1009 1106 1380 1435 1640 2126.**

**Prämien:**

Serie **74** Nr. 51 75 78 87, **123** 6 45 (40) 52 (100), **186** 12 79 (40), **360** 9 (40) 33 39 97 (40), **434** 19 (40) 62 (40) 72 (40) 79 81 91 93 (40), **489** 10 (70) 23 53 64 97, **498** 2 (40), **1009** 15 60 89 (1000) 100 (40), **1106** 48 (100) 53 (40) 54 (70) 88 (40), **1380** 28 (40) 55 (40), **1435** 4 (1000) 15 (100) 37 74 (40) 89, **1640** 50 54 (1000) 57 80, **2126** 23 31 (100) 51 79 (100) 91.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 30 Fl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 11 Fl. gezogen.

## 2) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe von 1895.

**(Emission von 32,500,000 Lei.)**

Verlosung am 1/14. August 1907.
Zahlbar am 1/14. September 1907.

à **500** Lei. 222 244 752 770 821 **1718** 2011 261 275 350 528 792 999 **3149** 4115 149 232 459 650 776 788 936 5181 275 364 495 555 589 610 748 **6748** 994 7178 423 672 8571 818 **9018** 064 083 396 459 602 613 704 716 778 919 **11320** 813 **12076** 163 322 476 734 877 919 963 996 **13355** 652 822 919 **14123** 202 332 422 513 636 743 933 995 **16015** 058 215 394 585 638 709 738 **17122** 346 563 634 665 691 **18089** 097 703 **19065** 389 754 757 873 902 959 **20028** 102 462 616 662 **21396** 505 855 **22046** 050 068 119 229 348 364 792 856 862 **23324** 424 432 622 702 786 **24318** 449 450 697 **25013** 435 **26103** 239 270 470 555 627 725 **27200** 876 **28064** 360 732 859 973 997 **29112** 290 329 383 627 783 826 977 **30173** 754 **31439** 926 996 **32022** 399 459 627 893.

à **1000** Lei. **33451** **34002** 061 220 406 599 **35205** 384 473 732 756 906 958 **36380** 458 613 625 660 760 786 791 824 **37652** 726 **38087** 221 456 862 **39102** 189 271 330 377 768 **40466** 659 858 883 **41158** 308 398 444 739 760 985 **42032** 081 897.

à **5000** Lei. **43023** 360 538 **44081** 171.

## 3) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.

**(Bulgarische Tabak-Anleihe.)**

9. Verlosung am 1/14. August 1907.
Zahlbar am 1/14. September 1907.

**2301**—305 **3661**—665 **4821**—825 **7326**—330 541—545 9336—340 **10101**—105 **13046**—050 351—355 631—635 **17381**—385 **22921**—925 **23326**—330 366—370 **25851**—855 866—870 **26566**—570 **27806**—810 **32986**—990 **33101**—105 **34531**—535 **35721**—725 **37046**—050 781—785 **38731**—735 **39281**—285 **41206**—210 **46251**—255 **47111**—115 **50461**—465 741—745 **53776**—780 **55291**—295 **60441**—445 **65481**—485 **67291**—295 866—870 **70956**—960 **71681**—685 **72946**—950 **73921**—925 **74871**—875 **75451**—455 **76981**—985 **77556**—560 906—910 **78136**—140 641—645 **81646**—650 **83186**—190 401—405 991—995 **84211**—215 **85426**—430 616—620 **86866**—870 **87891**—895 **90571**—575 **92451**—455 **93221**—225 **96876**—880 **100491**—495 **104051**—055 **107776**—780 **109836**—840 **110266**—270 **113161**—165 **114161**—165 **115001**—005 636—640 **118651**—655 **128001**—005 **129606**—610 **130486**—490 **131951**—955 **136901**—905 976—980 **139166**—170 **143546**—550 **145406**—410 **146616**—620 **148316**—320 631—635 921—925 **151936**—940 **152086**—090 **153816**—820 921—925 **158621**—625 **166081**—085 **162111**—115 **167046**—050 **169846**—850 **172871**—875 **173091**—095 **175251**—255 **176726**—730 **181051**—055 121—125 **182951**—955 965—970 **183541**—545 **185156**—160 **190506**—510 **193606**—610 **194381**—385 **195805**—810 **196306**—310 956—960 **197116**—120 **198451**—455 **199226**—230 **202526**—530 **205511**—515 756—760 **208561**—565 **209081**—085 **176**—180 731—735 876—880.

## 4) Casseler Stadt-Schuldverschreibungen.

**3½% Anleihe von 1878.**

Verlosung am 22. August 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908.

Lit. A. 38 61 80 163 185 215 227 248 283 361.

Lit. B. 5 7 20 24 43 92 123 137 151 208 218 220 266 276 354 363 399 425 441 454 455 458 482 499 510 518 545 551 582 634 684 785 786 810 851 877 890 891 899 987 995 **1040** 044 101 204 239 248 279 393 459 682 770 791.

Lit. C. 18 25 27 46 47 88 112 113 131 158 159 167 171 174 181 197 198 205 226 231 237 260 262 311 313 341 353 432 439 493 508 513 561 563 623 633 653 656 661 667 696 783 797 798 816 826 897 914 923 928 991 998 **1010** 021 085 163 231 270 273 375 430 472 534 537 542 581 596 624 631 662 687 806 816 839 2005 046 121 122 124 144 145 147 315 331 357 361 396 401 419 421 443 444 468 505 562 730 956 994 **3140** 430 440 447 448 484 496 497 501 508 545 570.

Lit. D. 2 109 118 136 234 243 247 249 277 352 357 363 419 457 488 556 568 610 611 669 673 698 702 709 726 795 818 819 833 897 914 983 **1023** 031 032 065 132 158 176 187 217 239 287 311 335 362 364 390 397 415 456 461 482 491 582 761 779 836 897 914 970 984 **2046** 048 062 086 253 335 382 389 429 451 492 495.

**Anleihen von 1887, 1893 und 1902.**

Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

## 5) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.

117. Verlosung am 20. August 1907.
Zahlbar am 15. April 1908.

**Serien:**

**779 6208 8368 8483 9829 14018 17269 23584 27744 31493 36943 38696 40096 40658 40662 43252 44558 46349 47103 53624.**

**Prämien:**

Serie **779** Nr. 22, **6208** 12, **9829** 8 12 13, **14018** 4, **23584** 20, **27744** 21 25 (2250), **36943** 18 (750) 20 24, **40096** 17 (**20,000**) 18, **40658** 8 15, **40662** 1 (750) 10, **43252** 2 18 (750), **46349** 2 16 22, **47103** 7 15.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 400 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 200 Fr. gezogen.

## 6) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anleihen.

Verlosung am 24. August 1907.
Zahlbar am 1. Dezember 1907.

**Lit. T.**

à **500** ℳ 7867 900 915 8029 122 432 798 **9150** 202 752 800.

à **200** ℳ 9037 964 **10031** 124 132 271 294 359 446 840 938 **11124** 292 422 714 764.

Der weitere Bedarf ist durch Ankauf gedeckt.

**Lit. U.**

à **1000** ℳ 2108 458 621 668 680 991 3008 064 179 261 300 385 479 721 726 834 869 874 901 952 981 **6805** 922 936 954 964 987.

à **500** ℳ 4164 165 296 379 435 473 498 515 571 613 790 842 **5041** 046.

à **200** ℳ 5253 255 324 452 529 718.

Der weitere Bedarf ist durch Ankauf gedeckt.

**Lit. V.**

à **5000** ℳ 140 332 350 357 415 442.

à **2000** ℳ 655 691 707 905 **1233** 702 760 903 2060 089 141 215 303 438 460 484 495 586 723 810 963 **3124** 200 409 429 576 683 697 **4056** 985 **5129** 361 469 475.

à **1000** ℳ 5613 631 726 861 963 **6318** 330 336 353 637 833 **7003** 062 086 135 268 290 314 336 361 387 389 455 457 524 680 774 787 794 807 828 843 921 966 972 994 **8030** 061 067 148 179 182 183 199 205 207 225 237 274 284 286 308 365 368 372 411 419 433 438 483 536 548 568 570 572 591 623 644 646 684 745 763 800 821 874 882 894 895 937 946 950 954 968 993 **9000** 004 008 009 031 049 160 167 200 208 269 276 299 344 393 431 593 716 771 786 865 868 885 905 966 981 **10016** 039 078 083 133 207 274 290 381 493 505 558 618 625 673 723 732 765 778 820 850 908 955 993.

à **500** ℳ **11127** 299 333 383 403 786 890 989 **12132** 170 271 337 357 395 417 572 598 742 791 827.

à **200** ℳ **13266** 301 444 518 623 690 726 737 745 759 799 803 824 963 976 **14079** 109 237 240 337 414 418 443 461 468 526 535 577 579 774 787 838 884 886 946 **15038** 226 259 262 307 315 370 482 512 540.

Der weitere Bedarf ist durch Ankauf gedeckt.

## 7) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anlehen von 1888 und 1904.

**(Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.)**

Verlosung am 2. September 1907.
Zahlbar am 1. Dezember 1907.

**Anlehen von 1888** (17. Verlosung).

Serie 197 220 339 345 458 487 497 583 687 740 822 852 951, jede Serie enthaltend Nr. 1 à 5000 Fl., Nr. 2—14 à 1000 Fl. und Nr. 15—24 à 200 Fl.

**Anlehen von 1904** (4. Verlosung).

Serie 74 125 135 160 240 353 442 524 625 730 815 878 893, jede Serie enthaltend Nr. 1 à 10,000 Kr., Nr. 2—21 à 2000 Kr., Nr. 22—29 à 1000 Kr. und Nr. 30—39 à 200 Kr.

## 8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Obl. von 1871 I. Emission.

34. Verlosung am 2. September 1907.
Zahlbar am 1. März 1908.

391 704 1080 195 317 **2097** 347 383 941 **3244** 586 4512 623 643 757 759 915 936 **5807** 873 **6977** 7647 718 **8837** **9098** 858 870 **10117** 195 342 433 875 961 **11123** 758 **12564** 880 **13003** 119 **14260** **15049** 169 536 **16129** 629 634 658 **18356** **19194** 635 851 **20008** 240 717 944 **21447** 688 **22003** 047 075 235 267 301 386 793 896 **23231** 235 **24075** 110 126 607 653 907 947 989 **25549** 724 725 **26168** 444 637 816 **27696** 917 **29903** 977 **30237** 482 **31116** 433 883 **32375** 574 **33265** 987 **34099** 213 661 **36250** 298 542 770 987 **37742** 817 **38755** **39022** 394 511 631 **40313** 586 740 **41149** 187 411 502 546 931 **42778** 958 **43721** 778 783 **44087** 931 **45073** 431 441 443 730 879 **46133** 137 482 596 **47016** 052 454 671 729 **48005** **49072** 085 938 **50070** 144 **51126** 132 303 543 546 922 974 **52647** 673 854 **53134** 461 604 680 706 **54504** 609 **55002** 593 736 **56101** 384 483 761 921 **57691** 839 **58177** 248 340 383 550 **59503** 508 648 686 810 962 **60062** 593 **61596** **62265** 294 496 583 738 **63239** 379 475 **64488** 774 851 955 **65354** 969 **66537** 820 **68354** 543 665 709 851 879 **69423** 986 994 **70462** 699 827 919 **71221** 855 475 620 656 912 **73939** **74056** 155 237 656 955 **75308** 334 429 793 941 949 **76549** **77092** 117 269 275 565 784 **78372** 384 431 751 **79242** 805 **80329** 808 867 **81289** 301 477 662 **82194** 391 407 525 650 **83094** 334 366 528 679 931 952 **84111** 141 **85253** 462 614 660 702 **86315** 471 908 **87766** **88086** 174 606 **89273** 465 610 671 **90468** 581 590 757 883 **91257** 263 277 405 478 748 906 919 **92587** 600 738 810 **93473** 806 823 **94505** **95686** 895 **96269** 509 544 673 725 772 785 807 **97276** 666 716 900 **98214** 433 872 **99326** 705 870 **100298** 936 **101189** 265 662 **102109** 138 476 546 **103440** **104020** 062 216 415 **105235** 255 409 933 **106249** 367 406 755 783 **107327** 715 838 **108846** **109465** 558 **110772** **111556** 971 **112311** **113447** 545 **114059** 244 246 295 318 369 500 722 730 752 775 954 **115350** 482 496 499 607 720 **116014** 063 092 **117857** **118958** **119856** **120122** 124 272 490 803 840 **121209** 526 532 614 644 712 967 **122021** **123029** 691 **124078** 097 **125441** 452 948 **126061** 126 187 405 460 608 **127000** 535 575 **128240** **129498** 539 603 **130411** 565 842 **131063** 610 685 716 948 983 **132117** 214 576 970 **133374** 481 760 **134477** 838 **135087** 427 **136235** 447 **137229** 241 420 454 535 **138017** 038 189 350 696 924 **139297** 301 407 533 819 **140233** **141228** 328 681 721 902 939 **142961** 983 **143485** 941 988 **144509** 585 790 **145057** 381 950 **146005** 326 374 **147050** 713 **148075** 324 359 769 888 **149415** 679 886 **150038** 179 210 259 512 **151126** **152454** 507 827 **153555** **154295** 523 887 **155106** 267 592 823 **156087** 294 604 630 754 815 818 **157710** **158469** 513 701 843 977 **159003** 007 064 158 608 903 **160525** 666 848 **161514** 926 **162075** 186 701 716 737 937 **163241** 311 **164210** 260 261 312 827 **165637** **166492** 507 687 **167337** 393 583 **168036** 496 694 **169299** 533 534 838 **170024** 088 099 **171097** 208 532 732 834 **172436** **173023** 037 364 369 424 **175414** 486 520 **176305** 339 371 656 972 996 **177908** **178058** 062 066 500 595 694 697 761 **180517** 614 719 **181142** 464 937 958 959 **182056** 184 454 510 631 764 **183088** 250 321 641 735 960 **184103** 414 758 **185018** 252 265 881 **187257** 531 699 747 827 **188033** 522 710 828 914 975 989 **190791** **191438** 468 626 644 **192185** 192 681 738 **193025** 494 899 **197099** 247 **198558** 662 694 **199547** 639 671 768 825 **200281** 295 420 **201089** 399 687 **202067** 139 580 586 661 **203316** 368 606 739 848 **204294** 301 404 539 574 583 **205177** **206423** 518 522 **207221** 452 606 932 **208117** 587 **209083** 152 220 245 566 572 852 996 **210137** 366 483 651 832 **212124** 630 **213267** 663 **214161** **215726** **217247** 559 **218343** **219148** 438 613 746 791 **220066** 481.

## 9) Oesterreichische Nordwestbahn, 3½% konv. früher 5% Prior.-Obl. v. 1871 I. Emiss.

5. Verlosung am 2. September 1907.
Zahlbar am 1. März 1908.

**1181**—190 **5821**—830 **7361**—370 711—720 **10951**—960 **11591**—600 **13491**—500 **14671**—680 **17601**—610 **18081**—090 331—340 401—410 **19201**—210 541—550 941—950 **21301**—310 **22021**—030 **24781**—790 981—990 **27261**—270 **33931**—940 **38331**—340 **40541**—550 **43921**—930 **46421**—430 **47431**—440 **48111**—120 711—720 **50011**—020 251—260 451—460 **52581**—590 781—790 **55331**—340 **56151**—160 191—200 **57761**—770 **58651**—660 **60861**—870 **61101**—110 781—790 **63601**—610 **65111**—120 **66071**—080 **68941**—950 **72671**—680 781—790 **74981**—990 **75381**—390 421—430 491—500 **76001**—010 **77331**—340 **78061**—070 451—460 **79471**—480 **81751**—760 **82031**—040 221—230 291—300 791—800 **83671**—680 **85381**—390 691—700 **88581**—590 **90151**—160 **93811**—820 **94431**—440 **95301**—310 831—840 **96351**—360 **98271**—280 **99171**—180 **100231**—240 **103111**—120 121—130 261—270 311—320 421—430 701—710 **104471**—480 941—950 **107901**—910 **108281**—290 631—640 **109351**—360 901—910 **112311**—820 **113341**—350 631—640 **115741**—750 **119191**—200 731—740 971—980 **120511**—520 **121011**—020 791—800 901—910 **122161**—170 341—350 441—450 481—490 661—670 **123271**—280 661—670 **124241**—250 **126911**—920 **129231**—240 461—470 591—600 **131001**—010 501—510 811—820 **135251**—260 371—380 **138111**—120 741—750 **139921**—930 **140261**—270 291—300 431—440 **141941**—950 **142231**—240 **146211**—220 **148341**—350 681—690 **149781**—790 **150581**—590 931—940 **153671**—680 701—710 **155081**—090 **156121**—130 471—480 **159691**—700 **160851**—860 **161291**—300 301—310 **162561**—570 781—790 **163711**—720 **165191**—200 **166761**—770 **168101**—110 281—290 **169371**—380 431—440 701—710 **170381**—390 **171401**—410 891—900 **172011**—020 671—680 **173311**—320 401—410 451—460 **174041**—050 351—360 441—450 **175171**—180 271—280 **176151**—160 **180471**—480 901—910 **181971**—980 **182131**—140 901—910 **183351**—360 921—930 **184101**—110 581—590 **185581**—590 **186301**—310 381—390 711—720 721—730 801—810 **187491**—500 **189131**—140 311—320 **190541**—550 631—640 **192921**—930 941—950 **194381**—390 781—790 **195211**—220 **198631**—640 **199551**—560 711—720 901—910 **200891**—900 **201361**—370 451—460 **202121**—130.

## 10) Ottomanische 3½% Anl. von 1894.

**(Egyptische Tribut-Anleihe.)**

13. Verlosung am 24. Juli 1907.
Zahlbar am 15. Oktober 1907.

à **1000** £ 273 325 328 384 388 638 676 772 978 **1014** 195 461 830 925 993 **2109** 144 207 250 301 754 780.

à **500** £ **3167** 472 598 684 760 903 **4031** 139 250 522 553 971 **5141** 261 396 447 506 554 692 713 894 **6152** 231 238 525 662 778 899 925 974 **7055** 242 302 339 859 924 966.

à **100** £ 8077 092 720 868 903 976 **9117** 252 390 420 479 599 651 683 742 946 **10070** 174 233 370 520 606 783 888 933 **11051** 385 521 554 588 914 **12083** 154 341 796 958 968 983 **13037** 096 172 471 674 958 **14037** 191 291 439 506 637 726 793 937 **15026** 087 277 342 397 491 622 638 **16034** 181 205 223 307 652 664 777 920 933 938 **17150** 205 441 481 **18012** 067 264 346 638 747 789 869 942 **19040** 102 147 160 232 234 370 778 802 867 **20102** 552 697 **21449** 529 689 993 **22039** 075 100 173 336 405 530 622 760 823 **23218** 376 596 722 755 877 892 953 **24332** 467 510 591 972 979 **25112** 136 305 325 486 654 797 **26034** 532 555 624 635 783 798 908 926 973 **27028** 204 277 319 388 621 654 685 824 **28022** 049 428 457 469 510 653 **29090** 187 263 350 722 730 916 **30021** 088 099 165 350 356 581 591 811 825 932 **31264** 499 606.

à **20** £ **32056** 077 090 120 659 817 947 **33020** 153 293 317 325 441 640 906 909 945 959 **34079** 091 166 297 503 617 879 **35335** 336 357 428 452 556 628 706 744 901 924 **36020** 406 567 801 853 **37010** 116 162 465 968 **38052** 069 400 445 709 720 748 794 812 821 **39241** 467 543 680 876 921 969 **40153** 330 378 465 474 520 575 936 **41371** 420 427 656 **42048** 107 137 387 394 406 641 648 **43050** 275 685 848 **44158** 239 323 379 440 531 622 673 715 867 934 949 **45303** 622 624 626 773 932 **46507** 888 943 **47030** 248 383.

## 11) Graf Pappenheim 7 Fl.-Lose von 1864.

59. Prämienziehung am 2. Septbr. 1907.
Zahlbar am 1. Dezember 1907.

**Am 1. August 1907 gezogene Serien:**

**130 213 325 380 398 418 474 478 490 520 531 554 640 652 666 723 860 891 963 978 1024 1068 1110 1135 1140 1158 1208 1326 1563 1578 1585 1601 1651 1671 1677 1721 1758 1787 1912 1942 2005 2012 2023 2041 2066 2076 2087 2120 2164 2220 2279 2299 2314 2461 2465 2571 2587 2614 2681 2774 2801 2860 2942 2945 3014 3021 3113 3205 3311 3531 3641 3711 3737 3739 3788 3841 3857 3980 3990 4081 4141 4318 4322 4339 4360 4386 4452 4456 4474 4476 4651 4713 4715 4742 4918 4990 5061 5056 5058 5096 5117 5150 5183 5191 5267 5280 5293 5298 5313 5465 5489 5531 5533 5646 5664 5757 5762 5800 5801 5872 5884 5895 5942 5968 6018 6032 6072 6104 6164 6231 6250 6292 6375 6400 6465 6472 6495 6523 6524 6527 6536 6592 6746 6765 6788 6792 6979 7008 7098.**

**Prämien:**

Serie **474** Nr. 14 (50), **520** 14 (25), **531** 3 7 14 (25), **640** 17 (**7000**), **860** 18 (25), **1110** 7, **1578** 14 (25), **1601** 7 (25), **1651** 20, **1677** 11 (25), **1721** 20, **1942** 19 (100), **2023** 2 (25), **2041** 17, **2066** 13, **2571** 13, **2801** 9, **2942** 19 (25), **3021** 13, **3641** 3, **3711** 2 (400) 3 (25) 5, **3788** 7 (25) 9, **4339** 10, **5001** 12, **5056** 13 (50), **5117** 2 (25), **5183** 5 (50), **5267** 16 (50) 17 (25), **5298** 3 (100), **5531** 2 (25) 8, **5646** 18, **5664** 18 (50) 19 (100), **5762** 20 (25), **5800** 17, **5895** 15 (25), **6231** 17, **6250** 11 (50) 12, **6472** 1 (400), **6765** 16, **6788** 8 (25), **7098** 11.

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 15 Fl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 9 Fl. gezogen.

## 12) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902, Serie I und II.

Die Tilgung per 1. Juli 1907 ist durch Ankauf erfolgt.

## 13) Serbischer Verein vom Roten Kreuz, 20 Fr.-Lose.

2. Verlosung am 16/29. August 1907.
Zahlbar am 16/29. November 1907.

**Amortisationsziehung:**

Serie **70 200 1659 2569 4227 5034 6011 6139 9787** Nr. 1—100 à **22** Fr.

**Prämienziehung:**

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit **50** Fr. gezogen.

Serie **24** Nr. 52, **100** 63 (15,000), **229** 4, **230** 98, **237** 58, **261** 58 (1000), **332** 80 (1000), **439** 87, **494** 89, **503** 22 (1000), **567** 13, **608** 80, **680** 87 (200), **719** 12, **840** 62, **844** 17, **905** 5, **1071** 57, **1073** 49, **1160** 47, **1212** 93, **1244** 55, **1279** 48, **1305** 55 (200), **1430** 50, **1516** 26, **1533** 8, **1646** 19, **1728** 82 (1000), **1897** 71, **1972** 4, **1976** 16, **2127** 98, **2154** 46, **2193** 98, **2394** 58, **2413** 67 (200), **2498** 83, **2518** 9, **2524** 100 (200), **2605** 58, **2609** 7 (200), **2839** 74, **3068** 97 (1000), **3383** 64 (200), **3460** 68 (200), **3516** 6 (200), **3681** 58, **3872** 10, **3959** 72, **3965** 23, **4000** 61 (200), **4017** 24, **4045** 25, **4110** 94, **4150** 52 (200), **4157** 7, **4174** 2, **4282** 16, **4424** 57, **4509** 24, **4588** 41, **4599** 24, **4683** 19, **4694** 61, **4736** 22, **4830** 24, **4857** 3, **4968** 94, **5000** 37, **5101** 32, **5134** 18, **5240** 64, **5343** 83, **5377** 90 (200), **5448** 98, **5473** 60 (200), **5511** 47, **5519** 47, **5653** 88, **6087** 42, **6104** 51, **6137** 6 (200), **6170** 24, **6224** 28, **6313** 44, **6351** 39, **6457** 7, **6458** 97, **6512** 41 (200), **6652** 24 (200), **6690** 1, **6743** 98, **6797** 83, **7071** 22, **7135** 52, **7307** 37, **7411** 85, **7451** 19 (200), **7509** 43, **7517** 26 (1000), **7548** 40 (**150,000**), **7606** 59, **7690** 78, **7863** 80 (1000), **7869** 85 (1000), **7970** 64, **7996** 7, **8031** 4, **8172** 6 (200), **8325** 97, **8400** 9, **8403** 67, **8507** 49, **8593** 2, **8711** 24, **8945** 7, **9117** 31 (200), **9255** 5 (200), **9268** 9 (1000), **9277** 30, **9282** 7, **9341** 45 (1000), **9356** 29, **9362** 61 (200), **9458** 89, **9633** 43, **9705** 67, **9720** 23, **9892** 44, **9928** 17, **9996** 54.

## 14) Ungarische Dombau- (Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886.

45. Verlosung am 2. September 1907.
Zahlbar am 1. November 1907.
(Prämien mit Abzug.)

**Amortisationsziehung:**

Serie **644 831 865 1201 1215 1244 1662 2298 2336 3389 3726 4187 4328 4441 4499 4633 5009 5088 5145 5283 5353 5495 5658 5754 5757 5804 5831 6236 6242 6602 6923 7007 7080 7253 7690 7723 7857 7906**, jedes Los à **14** Kr.

**Prämienziehung:**

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit **50** Kr. gezogen.

Serie **296** Nr. 67, **607** 72, **683** 99, **729** 56 (100), **810** 61, **820** 82 (100), **1325** 100 (1000), **1477** 94 (100), **1634** 31 (100), **1662** 8 (100), **1856** 94 (100), **2225** 21 (100), **2478** 57 (100), **3443** 42 (200), **3869** 54 (**20,000**), **4240** 42, **4328** 18 (100), **4347** 3 (100), **4402** 7 (100), **4499** 93 (100), **4518** 66 (100), **4652** 55, **4804** 1, **4836** 68 (100), **4844** 41, **4852** 25 (1000), **5126** 32 (100), **5207** 61 (200), **5516** 31 (100), **5664** 48 (100), **5672** 87, **5853** 39, **6113** 52, **6124** 35, **6146** 37 (100), **6339** 3 (100), **6385** 60, **6429** 95, **6582** 60, **6625** 62, **6626** 13, **7476** 47, **7586** 94 (100).

## 15) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1883.

61. Verlosung am 31. August 1907.
Zahlbar am 1. Oktober 1907.

**Amortisationsziehung:**

Serie **119 336 488 1259 1352 1479 1502 1535 1548 1678 1717 1892 2038 2289 2719 2742 3137 3526 3931 3979 4033 4121 4290 4399 4401 4430 4578 4729 5119 5276 5306 5406 5653 5768 5911 6206 6426 6599 6664 6973 7320 7422 7429 7532 7700 7820**, jedes Los à **15** Kr.

**Prämienziehung:**

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit **50** Kr. gezogen.

Serie **155** Nr. 21, **175** 83 (100), **211** 61, **385** 18, **398** 41 (100), **671** 80, **1151** 88 (200), **1316** 6 (100), **1485** 63 (100), **1690** 68 (100), **1729** 12, **1754** 52 (100), **1756** 23 (100), **1824** 75 (100), **2840** 82, **2910** 15 (100), **3103** 29, **3161** 48, **3848** 80, **4290** 54 (100), **4307** 90 (100), **4403** 55 (200), **4435** 82 (100), **4445** 99 (100), **4449** 46, **4545** 77, **4926** 40, **4999** 60, **5044** 67 (**20,000**), **5868** 95, **6149** 58, **6592** 24 (100), **6672** 32 (100), **6926** 72 (1000), **6979** 70, **7063** 7, **7204** 85 (100), **7335** 60 (100), **7360** 21, **7474** 26 (100), **7580** 83 (1000), **7780** 28 (100), **7837** 37 (100).

## 16) Westfälische und Rheinländische 3½% Rentenbriefe.

Verlosung am 14. August 1907.
Zahlbar am 2. Januar 1908.

Lit. F. à **3000** ℳ 76 194.
Lit. G. à **1500** ℳ 172.
Lit. H. à **300** ℳ 531 567.
Lit. K. à **30** ℳ 66 188.

Nr. 445.
Morgen-Ausgabe.
4. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
24. September 1907.
55. Jahrgang.

## Vermischtes.

* **Über die siamesische Geburtstagsfeier** in Homburg v. d. H. berichtet die „Frankf. Ztg.": Nach dem letzten Bäderausweis zählt Homburg etwa 14 500 Kurgäste. Man kann aber getrost die Ziffer auf 15 000 abrunden, denn König Chulalongkorn von Siam, der seit einigen Wochen mit Söhnen, Brüdern und großem Gefolge dort zur Kur weilt, gilt für ein halbes Tausend Kurgäste. Was von der siamesischen Pracht und Verschwendung und von anderen Absonderlichkeiten in den Blättern stand, ist nur zum Teil wahr. Unrichtig oder stark übertrieben sind auch die Meldungen über die Millioneneinkäufe des Königs an Juwelen, und auf Grund des § 11 — nämlich des Preßgesetzes — hätte König Chulalongkorn eine Richtigstellung der weitverbreiteten Notiz verlangen können, daß er Samstag, den 21. September 1907, an seinem vierundfünfzigsten Geburtstag „ganz Homburg mit Freibier" versorgen werde. König Chulalongkorn hat einen großen Geldbeutel und eine offene Hand; die Hoteliers oder vielmehr „der Hotelier" und viele Geschäftsleute freuen sich ob seiner Anwesenheit. Man irrt sich aber, wenn man glaubt, einen unermeßlich reichen Wilden vor sich zu haben, der das Geld sozusagen zum Fenster hinauswirft. Es ist heute nicht mehr so wie ehedem, da: „Der König von Siam, Mahawasant, — Beherrscht das halbe Indierland — Zwölf Kön'ge, der große Mogul sogar — Sind seinem Szepter tributar." Das Königreich Siam ist heute etwa nur so groß wie Deutschland und hat gerade unter Culalongkorns Regime manches Territorium eingebüßt. Auf der anderen Seite aber hat das Land durch seinen Herrscher, der europäische Bildung besitzt — seine Erziehung ward von einer Engländerin geleitet, er beherrscht vollständig die englische Sprache und ist auch im Französischen nicht ungeübt —, viel gewonnen. Er hat manche barbarischen Sitten und Gebräuche abgeschafft und sogar eine Art Konstitution eingeführt. Jedenfalls macht er auf alle, die ihn kennen lernen Gelegenheit hatten, den Eindruck eines vollendeten Gentleman, der seinen königlichen Beruf mit Anmut und Würde auszuüben versteht. Ob der heutige König von Siam noch eine gewaltige Herde von weißen Elefanten besitzt, wissen wir nicht, der weiße Elefant aber ist bis jetzt das siamesische Symbol geblieben. Ein Land hat seinen Bär, das andere den Adler, Siam hat seinen weißen Elefanten. So hat z. B. der Ordensregen, der sich aus Anlaß des königlichen Geburtstags ergoß, dem Homburger Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Rüdiger das Offizierkreuz, dem Kurdirektor v. Maltzahn das Kommandeurkreuz zum weißen Elefantenorden gebracht, dem Polizeikommissar Neppach den Elefantenorden vierter Klasse. Auch ein Frankfurter, Herr Paul Löwenthal, der bekanntlich den König seit seiner Ankunft in Genua begleitet, erhielt einen Orden. Über die Weihe des Chulalongkorn-Brunnens am Samstagvormittag und über die Gratulation der Homburger Stadtbehörden ward schon berichtet. Dieser Gratulation ging im Empfangssaal des Grand Hotel eine rein siamesische Feier voraus. Man teilt uns mit, daß Prinz Prachaks, ein Bruder des Königs, eine Ansprache in „Pali-Siamesisch" hielt und daß der König dankte und dabei die Hoffnung aussprach, seine Europareise möge für Siam gute Früchte tragen. Prinz Lomwot händigte dann dem König die Ordensinsignien ein, die den Prinzen und anderen Herren des Gefolges vom König persönlich überreicht wurden. Außerdem wurden Offizierspatente und andere Auszeichnungen verliehen. Zahllose Glückwunschdepeschen liefen ein, darunter auch eine Gratulation des deutschen Kaisers, der dem König für das Interesse dankte, das er vor for his beloved Saalburg an den Tag gelegt habe. König Chulalongkorn stiftete nämlich für die Saalburg 5000 Mark; auch soll er den Armen Homburgs eine große Summe zugewendet haben. Die siamesische Geburtstagsfeier hatte ja — man kann das ruhig aussprechen — manches Merkwürdige für unsere europäischen Begriffe. Wenn man aber genauer zusieht, wird man darin lediglich einen Akt orientalischer Gastfreundschaft erblicken müssen. Jedenfalls hat ganz Homburg an der Feier teilgenommen, wenn es auch nicht allgemeines Freibier gegeben hat. Um 7 Uhr abends fuhr der König am Hauptportal des Kurhauses vor und begab sich in den Konzertsaal, wo Regierungspräsident v. Meister, Landrat v. Marx, Vertreter der städtischen und Militärbehörden und Honoratioren sich eingefunden hatten. Der König ist eine sympathische Erscheinung, von kleiner Statur, mit freundlichen Gesichtszügen. Er gab jedem die Hand und richtete namentlich besonders freundliche Worte an einige siamesische Leutnants in deutscher Uniform, die ob der Güte des Herrschers geradezu beglückt waren. Eines fiel uns in dieser kleinen Korona auf: die Menge der Orden. Fast jeder der Anwesenden hatte sein Band, seinen Stern oder irgend etwas im Knopfloch. Das ist etwa der Vorzug eines kleinen Kurorts, außer der vorzüglichen Luft, daß viele Potentaten hinkommen und Beweise ihrer Gunst zurücklassen. Der Rundgang des Königs war bald zu Ende. Nun ging es in den anstoßenden blauen Saal, wo für siebzig bis achtzig Personen das Festmahl „in engerem Kreise" serviert wurde. Den Toast auf König Chulalongkorn brachte Regierungspräsident v. Meister aus, und der König erhob sich alsbald und forderte die Festgäste auf, mit ihm auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin zu trinken. Inzwischen bereiteten sich draußen die großen Ereignisse des Gartenfestes vor. Für das Souper auf der oberen Terrasse waren 450 Einladungen ergangen, für die untere Terrasse wurden 500 reservierte Plätze ausgegeben und für den Kurgarten 2000 Karten. Es herrschte siamesisches Königswetter. Das Schauspiel war imponierend und hat auch sicherlich auf die Fremden aus Siam Eindruck gemacht, trotz aller Wunder von „Tausendundeine Nacht", die im fernen Osten Heimatrechte haben. Um 9 Uhr trat der König nebst Gefolge aus dem Saal und die Serenade von vier Militärkapellen begann. Musikkorps der Infanterie-Regimenter 80, 115 und 168 rückten unter den Klängen des Yorkschen Marsches in Sektionskolonnen heran und marschierten zum großen Zapfenstreich auf. Dann ward ein Feuerwerk abgebrannt. Dieses wird aber die Bewunderung der Siamesen kaum gefunden haben, denn ihre Pyrotechnik ist hochentwickelt und stellt, wenn der Ausdruck erlaubt ist, die abendländische Feuerwerkskunst in tiefsten Schatten. Um 11 Uhr war die Feier zu Ende. Auch der Homburger Aufenthalt des Königs wird nur noch von kurzer Dauer sein. Schon am Sonntagabend verläßt er Homburg und begibt sich nach Paris.

* **Mönchskost in Rußland.** Wie sich die orthodoxen Mönche in Rußland zu den Feiertagen vorbereiten, davon können nach einer Behauptung der „Peterburgskaja Gazeta" höchstens die Homerischen Beschreibungen der griechischen Feste eine Vorstellung geben. Am 30. August (alten Stils = 12. September) ist das Fest des Alexander-Newskij-Klosters. Für diesen Tag werden ungeheure Vorräte an Lebensmitteln und Getränken eingekauft. Nach dem Bestellzettel des Ökonomen werden u. a. für diesen Festtag verlangt: 10 Pud (1 Pud = 32 Pfund) Kaviar, Balyk (eine Abart des Lachses) 18 Pud, Stör 20 Pud, Sterlett zur „Ucha" (Fischsuppe) 5 Pud, diverse andere Fische 35 Pud, Käse 8 Pud, ausländische Weine 24 Flaschen (oder Eimer — ist aus den Angaben nicht ersichtlich), russische Weine 15 Eimer, Schnaps 17 Eimer und Bier 10 Eimer. Das Diner für die Geistlichkeit und die geladenen Honoratioren wird für 500 Personen zugerichtet. Für die Angestellten des Klosters, die Sänger und die Polizei (!) werden Tafeln mit 1000 Kuverts gedeckt. Die Ausgaben für diesen Tag belaufen sich auf 15 000 Rubel. Eine bestimmte Kategorie von Mönchen muß nach den Satzungen des Klosters das Diner auch an diesem Tage in den Zellen einnehmen. Diesen Mönchen werden zum Festessen geliefert je ein Viertel Eimer Branntwein, 2 Pfund Käse, 1 Pfund Kaviar, 5 Pfund Fisch, 2 Flaschen Wein und eine besonders delikate Pastete! Das ist nicht mehr griechisch, das ist schon olympisch.

### Kleine Chronik.

**Ein weiblicher Kurier.** Ein eigenartiges Menschenkind war die „Hosennandl" von Schliersee, die ihr Leben lang Hosen trug und Pfeifen rauchte. Das erstere kam ihr wohl bei ihrem Beruf zustatten, denn sie diente dem Fürsten Thurn und Taxis während seines alljährlichen Aufenthaltes in Schliersee als Kurier. Das weibliche Original, dessen sich alle Besucher Schliersees erinnern werden, starb dieser Tage. Das Hosennandl hat nur ein Alter von 33 Jahren erreicht.

**„Typhonoid"** nennt der Erfinder, ein Franzose namens André Gambin, eine neue Art von Schiffsschraube. Herr Gambin hat mit Modellen verschiedener Größen ganz außerordentliche Geschwindigkeiten erzielt. Ende Juli hat er ein Boot von 59 Fuß Länge, 5 Fuß Breite und 4½ Fuß Tiefgang vom Stapel gelassen, welches mit zwei Motoren von je 60 HP ausgerüstet ist. Der Erfinder garantiert für dieses Boot eine Geschwindigkeit von 100 Kilometer bezw. über 62 Seemeilen in der Stunde. Die eigenartige Schraube sitzt nicht am Heck, sondern vorn unter dem Bug des Bootes. Man darf gespannt sein auf die Resultate, die das Boot erzielen wird.

**Um das Pilgerkreuz.** Holländische Bergleute griffen in Haarlem eine Schar Pilger an und zertrümmerten ein Pilgerkreuz. Als sie den Christuskörper in einen glühenden Schlackenberg werfen wollten, stürzte einer der Bergleute in die glühende Masse und verbrannte bei lebendigem Leibe. Mehrere beteiligte Bergleute wurden verhaftet.

Kreuzstern
MAGGI's
Suppen-Würfel
à 10 ₰
Die Besten!
K 180

Gelegenheitskauf für Pianinos.
Mehrere erstklassige, hochelegante Pianinos, fast neu, mit großem edlem Flügelton, feinster Spielart, mit 10-jähriger Garantie.
Große Konzert-Pianinos, Katalogpreis Mk. 1200.—, jetzt Mk. 750.—.
Konzert-Pianinos, Katalogpreis Mk. 900.—, jetzt Mk. 650.—.
Salon-Pianinos, Katalogpreis Mk. 775.—, jetzt Mk. 550.—.
Abbildungen und nähere Bedingungen durch die
Pianoforte-Fabrik Wilh. Arnold, Aschaffenburg.

Auf Wunsch kostenfreie Ansichtssendung ohne Kaufzwang.
2 Jahre Garantie!
Sichtbare Schrift!
Schreibmaschinen
erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate mit allen modernen technischen Neuerungen gegen monatliche Zahlungen von 10 bis 20 Mark.
Verlang Sie unsern ausführl. Prospekt S. 212 kostenfrei.
Bial & Freund in Breslau II.
(B. Z. 25759) F 18

Wegen Ladenersparnis
werden nur die besten Qualitäten
Petroleum-
Steh- und Hängelampen,
alle Arten Vogelkäfige, Kochtöpfe, Teigschüsseln usw.
zu den billigsten Preisen verkauft
Kirchgasse 19,
im Hofe rechts, bei Krieg.
1202

Die Körperpflege der Frau
bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett eingeschnürt und veranstaltet wird.
Nur Korsett-Ersatz
„Johanna"
verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körperlichen Halt und wirklich graziöse Figur. Für die Arbeit und den Sport ist Johanna längst unersetzlich. Für junge Mädchen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an.
Prospekte zu Diensten.
Alleinige Niederlage:
Franz Schirg,
Hoflieferant, K 193
Webergasse 1.

Das
neue
Auerlicht
Bestes hängendes Gasglühlicht
40% Gasersparnis
Grosse Leuchtkraft. Gefällige Form
Jeder Brenner trägt unsere Firma
In allen Installationsgeschäften zu haben.
Auergesellschaft
BERLIN O. 17
(B. Z. 43130/Ba) F 18

Grosse Möbel-Ausstellung.
Um meiner geehrten Kundschaft besser entgegenzukommen, habe Ecke der Adelheid- und Moritzstraße eine große Möbel-Ausstellung eingerichtet und ist es mein aufrichtiges Bestreben, nur erstklassige Waare nach der neuesten Muster- und Stylart unter weitgehendster Garantie sehr preiswert anzubieten und lade höflichst die geehrten Herrschaften ein ohne Kaufzwang. Besonders große Auswahl in Speise-, Wohn-, Herren-, Schlafzimmer und Küchen-Einrichtungen. Eigene Schreinerei und Polsterwerkstätte. Hauptgeschäft: Sedanplatz 7. B 3403
Anton Maurer, Schreinermeister, Ecke Adelheid- und Moritzstraße.

# Rud. Wolff.

GLAS — Porzellan

Inhaber: P. Oechsner, Hoflieferant.

Mein diesjähriger

## Inventur-Ausverkauf

findet vom 23. September bis 10. Oktober statt.

Als **besonders preiswert** gelangen zum Verkauf:

**Tafel-Service** (fein dekor. Porzellan),

früher Mk. 480, 375, 195, 170, 160, 145, 85 etc.
jetzt Mk. **250, 175, 125, 120, 135, 115, 65** etc.

**Kaffee-Service u. Waschtischgarnituren,**

**Römer und Weingarnituren.**

Seltene Gelegenheit zur billigen Anschaffung von Brautausstattungen und Ergänzung vorhandener Bestände.

**Figuren, Vasen, Blumentöpfe, Wanddekorationen etc.**

**zu halben Preisen.**

**Verkauf gegen Barzahlung!** 1235

**Wiesbaden**
**Marktstrasse 22**

---

# Adolfsbad

**Friedrichstraße 46.**

**Elektr. Licht- u. Wasserbäder, Wannen-, Dampf-, Medizinal-Bäder,**

sowie das gesamte **physikalische Heilverfahren.** 8730

---

**Bilz** Sanatorium

**Dresden-Radebeul** „Schloss Lössnitz", Herrl. milde Lage. Sächs. Nizza. Prospekte frei.

**Obst-, Trauben- u. Herbstkuren**

Günstige Heilerfolge. 3 Aerzte. Direktor Alfred Bilz. Oberarzt Dr. Aschke. Internat. Besuch.

**Goldne Lebensregeln**

Künstl. ausgest. Prachtwerk, 80 Illustration., 5 Kunstbeilagen. — Allseitig begeistert aufgenommen. — Preis nur 3 Mk.

**Soeben erschienen!**

Professoren Doktoren u. Presse haben das Buch anerkennend besprochen. Zu bez. durch Bilz Verlag, Radebeul-Leipzig u. allen Buchhandlungen. — Gesundheit, Glück u. Lebensfreude Jedermann! Dies ist der Geist, d. dies Buch durchweht.

Bilz Naturheilbuch 1,5 Mk. Ob verk. J 140

---

# Meine Nerven! Meine Nerven!

Habe so vieles schon versucht, aber meine Leiden bleiben! Diesen Klageruf hört man von manchem **Nerven-Leidenden.** Da möchten wir Ihnen sagen, fassen Sie noch einmal Vertrauen, es gibt noch etwas, wodurch Sie Linderung erhalten. Ihr Beruf und Ihr Portemonnaie braucht darunter nicht zu leiden. Ein kleines Schriftchen von einem **praktischen Arzte,** der seit langen Jahren alle Arten **Nervenleiden** und **Seelenstörungen,** als **Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Gemütskrankheit, Zwangsgedanken, Aufgeregtheit, Angst, Schlaflosigkeit, Herzerregung, Schwermut,** mit dem größten Erfolge behandelt hat, senden wir Ihnen zu, wenn Sie uns für Porto und Unkosten 20 Pfg. einsenden. In diesem Büchlein ist kurz und **bündig** die zur Behebung dieses gesellschaftlichen Krebsschadens nötige **Selbstbehandlung,** welche die großartigsten Erfolge zeitigt, für jedermann verständlich dargelegt.

Man schreibe an F 78
**Krankenpflege & Co., Verlag, Gelsenkirchen No. 25.**

---

# Bei Wohnungswechsel

empfiehlt sich vor dem Beziehen bewohnt gewesener Räume eine **gründliche**

## Desinfektion

**zur Sicherung gegen Uebertragung ansteckender Krankheiten.** — Ausführung, den **medizinalpolizeilichen Vorschriften** entsprechend, übernimmt K 189

**Taunusstrasse 2.** **P. A. Stoss.**

---

# Reissmann-Öfen

Best-bewährteste Dauerbrenner

Feinste Regulierung bei sparsamstem Brand.

Mit Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung. Selbst für Schlafzimmer gefahrlos.

Kronjuwel

**Alleinverkauf:**
Hch. Adolf Weygandt, Wiesbaden, Ecke Weber- u. Saalgasse. 1267

---

# Schlafsofa

(System **Gustav Mollath,** Wiesbaden).
**Patentamtlich geschützt.**

**Blitzartig in bequemes Bett verwandelbarer Divan.**
**Glänzend begutachtet.**
**Verblüffend einfach.**
**Zahlreiche Anerkennungen.**
**Macht Fremdenzimmer entbehrlich.** 1213

**Alleinverkauf für Wiesbaden:**

**Wilhelm Baer,**
**Möbel und Innendekorationen,**
**Friedrichstraße 48.**

---

# Der Konfirmanden-Unterricht

**in der Neukirchengemeinde**

beginnt **Montag, den 7. Oktober,** für die Knaben, **Dienstag, den 8. Oktober** für die Mädchen, **vormittags 8 Uhr.**

Pfarrer **Friedrich** unterrichtet Knaben und Mädchen im **Gemeindesaal des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.**

Pfarrer **Lieber** unterrichtet die Knaben in der **Blücherschule,** die Mädchen in der **Mittelschule an der Rheinstraße.**

Pfarrer **Schlosser** unterrichet die Knaben in der **Blücherschule,** die Mädchen in der **Mittelschule an der Rheinstraße.**

Pfarrer **Hause** unterrichtet die Knaben in der **Blücherschule,** die Mädchen in der Schule an der Kleinstraße. F 71

---

# Madapolam-Stickereien.

Eine Partie ganz feine **letztjährige Muster** gebe zum **Selbstkostenpreis** ab.

**W. Kussmaul,** Rheinstrasse 35.

---

# Bingen a. Rh.

## Weinstube zum Stolpereck.

Ausschank von Naturweinen.
**= Gute Küche. =**
Bes.: **L. Ruppel.**

---

Erste und grosste

# Beerdigungs-Anstalten am Platze

## „Friede" und „Pietät",

Inhaber: **Adolf Limbarth,**

**8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15,**
**gegründet 1865.** **Telephon 285.**

empfehlen alle Arten **Holz- und Metallsärge** nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. **Aufstellung von Katafalken nebst Handelabern** bei Leichenfeiern, sowie Dekoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter kulanten Preisen. 710

**Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.**

**Lieferant des Beamten-Vereins.**

Transport durch eigene Leichenwagen.
Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen.

Telegramm-Adresse: **„Friede"** oder **„Pietät".**

---

# Beleuchtungskörper!

## Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten
**Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht,**
sowie
**kunstgewerblicher Metallarbeiten.**

**Mustersäle: Mainz,** Neutorstrasse 3, am Südbahnhof.

Telephon No. 132. — Telegramm-Adresse: **„Broncewerk".**

**Lieferant des:**

**Königliches Hoftheater,** **Neuer Bahnhof,** **Neues Kurhaus,** | **Wiesbadener Tagblatt,** **Hotel Nassauer Hof,** **Hotel Kaiserhof,**
**Hotel Rose** u. s. w. F 49

Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

**Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.**

Mitteln, die vollkommene Abkehr von der nützlichen Gewohnheit kühlen und systematischen Denkens.

An einem Königswort soll man nicht deuteln, heißt es, und tut es doch. Warum nicht auch an einem Dichterwort? Es klingt ganz hübsch, dieses „zur Liebe kann ich dich nicht zwingen", — rührend hübsch, — es spricht auch eine unerschütterliche Wahrheit aus, — aber es ist dennoch innerlich unwahr im Munde eines Liebenden.

## = Bunte Welt. =

**Theobald Kerner über den „Mann".** Frau Luise Fastenrath-Cöln sendet dem „B. T." folgenden Brief Theobald Kerners, der ihr einst als Beantwortung eines Fragebogens zuging, und der den verstorbenen Sohn Justinus Kerners in seinem ganzen Wesen trefflich charakterisiert und auch rein menschlich sehr interessant ist:

„Hochverehrte Frau! Es ist lieb von Ihnen, daß Sie bei der Sendung Ihrer Blätter in alle Welt auch an mich dachten. In meinem Alter wird man gern vergessen wie eine Kartoffel, die im Keller unter ein Faß gerollt ist und dort einsam verrunzelt und verledert.

Ihre Frage betreffend, so klammere ich mich wie eine Katze am Baumast, wenn ein Hund unten wartet, gleich an der ersten Frage fest und gehe partout nicht weiter zur Beantwortung der anderen Fragen.

„Welche Eigenschaft schätzen Sie an dem Mann?" Antwort: „Er muß sich geben, wie er ist, keine Floskeln, keine Flausen, kein äußerer Schein, keine Überstürzigkeit! Hat ihn die Natur als knorrigen Waldbaum wachsen lassen, so soll er nicht eine Palme sein wollen; kein Komödienspiel, keine Maske, keine krankhafte Lenauische Zerrissenheit, keine Geibelsche Mannafüße, keine unmännliche Koketterie; keinem Gott, keinem Herrn untertan, nur sich selbst vertrauend! In der Politik soll er rücksichtslos wahr und streng gegen sich und andere sein, ohne diplomatische Feinschleiferei, lieber Bär als Fuchs, er soll starke Knochen, unbeugsamen Nacken haben, keine Molluskenweichheit, kein nationalliberales „Mädchen für alles" sein, gegen oben stolz, auch den Niedrigsten nicht für gering achten, dann ist er — mag er schön oder häßlich, groß oder klein sein — es muß auch kleine Leute geben — ein Mann und — jedes Töpfchen findet auch sein Deckelchen — für seine Frau gibt es keine Täuschung."

Meine Frau, die Sonne meines Herzens und Hauses, läßt Sie grüßen. Besuchen Sie uns einmal in meinem Weinsberg! Im Kerner-Hause ist ein so angenehmer Harz- und Heugeruch nach deutschem Dichterwald, dürren Lorbeerblättern, Geistern, Dämonen, hirnverbrannten Poeten und Philosophen und welken lyrischen Gedichten — da werden Sie sich bald heimisch fühlen, und wir wollen gute Freunde werden.

Um Sie weich zu stimmen, lege ich Ihnen einige Photographien und meine Dichtungen bei. Wenn Sie letztere lesen, werden Sie meine Bescheidenheit bewundern, daß ich Ihre Frage nach dem größten Dichter nicht mit „c'est moi!" beantworte.

Weinsberg, 4. März 1891.

Mit hochachtungsvollem Gruß
Theobald Kerner."

**Verhätschelte Tiere.** Es gibt Tiere, die von ihren Herren geliebt werden, daß die Menschen sie um so viel Liebe beneiden könnten. Die Katzen — so plaudert die „Revue" — haben mehr Leidenschaften erweckt als die bezauberndsten Frauen, von Helena angefangen. Petrarca ließ seinen Kater einbalsamieren, und von Montaigne bis Baudelaire hat die ganze französische Literatur den Ruhm der Katze gesungen. Bei den alten Ägyptern wurde das Katzentier sogar als Gott verehrt. „Wenn in einem ägyptischen Hause", so erzählt Herodot, „ein Brand ausbricht, kümmert sich das Volk nur wenig oder gar nicht um das Feuer, sondern sucht nur seine Katzen zu retten. Kommt eine von den Katzen im Feuer um, so ist das ein öffentliches Unglück. Das ganze Volk legt Trauerkleider an, die Männer rasieren sich die Augenbrauen, die Frauen laufen wehklagend durch die Stadt und die Priester bemächtigen sich der Tierleiche, balsamieren sie ein und bringen sie feierlich in die heiligen Gemächer von Bubastis." Den Menschen ist aber nicht bloß die Katze so lieb und wert. Es ist bekannt, daß der Kaiser Augustus eine wahre Leidenschaft für seinen Papagei hatte; Commodus liebte zärtlich einen Affen, und Heliogabalus einen Star. Von Caligula weiß man, daß er für sein Pferd „Incitatus" eigens einen Palast bauen ließ und daß er hoffte, es eines Tages zum Konsul ernannt zu sehen. Der Kaiser Honorius verehrte ein Huhn, dem er den Namen „Rom" gegeben hatte. Als ihm gemeldet wurde, daß Rom — die Stadt Rom — in Alarichs Gewalt gefallen sei, geriet Honorius in die größte Aufregung, aber nur, weil er falsch verstanden hatte. „Wie!" rief er schmerzlich aus, „Rom ist verloren? Aber das Tier hat ja soeben erst aus meiner Hand gefressen!"

**Aus der guten alten Zeit.** Die „Wöchentlichen Frankfurter Frag- und Anzeigungsnachrichten" teilen unter dem 28. Februar 1741 mit: „Einem Sicheren Freund ist vergangenen Montag Nachts durch Einbruch ein ganzer Embder Käse aus dem Keller abhanden gekommen, weilen nun selbiger Befürchtet, der Dieb möchte etwa den Magen zu viel verschleimen: als wird solcher hiermit invitieret, sich näher zu melden, da ihme alsdann zu dem Käß auch ein Laib Brod, nebst einem halben Viertel Wein solle geschenkt werden, damit er nicht nötig habe, solches bei anderen ehrlichen Leuten auf dergleichen unerlaubte Weise zu mautzen." (S. und F. scheinen den Namen des Bestohlenen andeuten zu sollen.) Und unterm 4. November 1763 lesen wir: „Da vor kurtzer Zeit aus einem Garten auf der Pfingst-Weyde eine emaillierte Tabattiere, ein messingenes Theebrett, und 6 Paar braune Holländische Theetassen, von vermutlich guten Freunden aus Scherz mitgenommen worden, so offeriret man zur Complettierung der ganzen Garniture, noch eine nehmliche Tabattiere, ingleichen das andere Theebrett, und die übrige 6 Paar Tassen, nebst dem Schwenk-Kumpen."

## = Büchertisch. =

* Der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, die in diesen Tagen zum 79. Male in Dresden tagte, ist ein hübsches Heftchen gewidmet, das die Erinnerung an die 60. Tagung in unserer Stadt Wiesbaden wachrufen möchte, indem es den ausführlichen Bericht über den glänzenden Abend im großen Saale des Kurhauses, wohin die Stadt die tagende Gesellschaft zu einem Festtrunk eingeladen hatte, wieder auffrischt und besonders die Festreden, darunter die damals wegen ihres glänzenden Humors mit so vielem Beifall aufgenommene Dr. E. Coesters, Wiesbaden, noch einmal vollinhaltlich mitteilt. Dem Heftchen ist ein schwungvolles Festgedicht an die diesjährige Tagung von demselben Autor beigegeben.

* „Meine Madonna". Eine Familienchronik von Heinrich Hansjakob. (Stuttgart, Ad. Bonz u. Ko.) Der Dichter hat im Frühling 1901 in seiner Heimat einen alten Backtrog entdeckt, der laut Inschrift im Jahre 1755 von einem seiner Verfahren, dem Bäcker Tobias Hansjakob, aufgestellt worden war. Er erwarb sich das alte Familienstück und ließ sich daraus — — eine Madonna schnitzen! Diese hat der Dichter nun in seinem Heim, seiner „Starkaufe", aufgestellt. Mit ihr plaudert er in seiner Einsamkeit, und was seine Dichterphantasie ihr in den Mund legt, das hat er in dem vorliegenden Buche wiedergegeben. Die Zeiten und Menschen, die sie als Backmulde gesehen, läßt er dabei an uns vorüberziehen, und so wird aus den Erzählungen seiner Madonna unter der Hand eine Geschichte seiner Ahnen und seiner heimatlichen Gegend. Wer Hansjakob schon kennt, wird mit Freuden nach diesem neuen Buche greifen, und wer ihn nicht kennt, wird es uns Dank wissen, auf diesen eigenartigen Dichter wieder einmal aufmerksam gemacht worden zu sein.

Verantwortlich für die Schriftleitung: J. Kaisler in Wiesbaden. — Druck und Verlag der L. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.


# Der Roman.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 223. Dienstag, 24. September. 1907.


## Der rechte Fleck.

(33. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Roman von E. von Dornau.

Erst vor der Gittertür des Parkes hielt er inne, kam er langsam wieder zum klaren Bewußtsein seiner selbst. Aber noch immer konnte er nicht fassen, begreifen — —

Großer Gott! Wie sollte Armgard hierher kommen — Armgard Starrholz — nein, nicht Starrholz, Armgard, das Findelkind, die verschollene Jugendgespielin! Und doch — sie war's. — — Daran war kein Zweifel. Sie hatte ihn ja auch erkannt — — und: „Schweige!" hatte sie ihm zugerufen. Verleugnet hatte sie ihn!

Fritz verbrachte eine unruhige, fast schlaflose Nacht. In tiefer Verstimmung begab er sich am nächsten Morgen nach seiner Arbeitsstelle. Unterwegs überlegte er sich noch einmal die während der langen Nachtstunden gefaßten Vorsätze.

Sie liefen alle in dem einen Satze zusammen: Jene Frau und ich — wir existieren künftig nicht mehr für einander! Das war ja im Grunde riesig einfach. Die Jugendgespielin Armgard war seit einer Kette von Jahren für ihn tot gewesen. Mochte sie es bleiben! Es gelüstete ihn durchaus nicht, ihre sicher recht abenteuerliche Laufbahn kennen zu lernen. Jetzt war sie die Frau seines Brotherrn, sonst nichts. Eine Auffassung, mit der sie ja selber am meisten einverstanden sein würde. Hätte sie ihm sonst: „Schweige!" zugerufen?!

Nun glücklicherweise würden sich ihre Pfade wohl kaum jemals kreuzen! Sie trugen ja beide nicht das leiseste Verlangen danach!

Unter Mittag wurde der Obermonteur Jachmann ans Telephon gerufen und erhielt eine Mitteilung, bei der ihm fast der Hörer aus der Hand fiel vor Erstaunen:

Frau Geheimrat Werkmann ließ ihn bitten, am nächsten Vormittag nach der Villa Gerda hinauszukommen, da sie einige Abänderungen der Beleuchtung plane. Der Geheimrat selbst übermittelte ihm den Wunsch der Gattin. Der Wunsch war natürlich Befehl. Fritz stammelte ein paar Worte in den Apparat, die weder der Geheimrat noch er selber verstand, und verharrte noch eine ganze Weile wie betäubt, als Herr Werkmann den Hörer längst wieder angehängt hatte.

Ein ungeheurer Zorn erfüllte Fritz.

Noch nie war ihm die Abhängigkeit seiner Stellung so peinlich zum Bewußtsein gekommen.

Wie einen Bedienten bestellte sie sich ihn! Er war in ihren Augen eben nur der Handwerker, der bezahlte Arbeiter! Vielleicht wollte sie sich an seiner Niedrigkeit, an seinem gezwungenen Gehorsam weiden —!

Erst nach und nach ward ihm klar, daß dieser Verdacht unsinnig sei; sie mußte einen anderen Grund haben, einen triftigeren. Sie hatte gar kein Interesse daran, ihn zu reizen, zu kränken — im Gegenteil! Er konnte ihr noch viel mehr schaden als sie ihm. Das fiel ihm jetzt erst ein.

Und mit einem Male wußte er auch: sie hatte Angst vor ihm! Furcht, daß er sie verraten, daß er mit ihrer früheren Bekanntschaft prahlen konnte. Um ihn zu bestechen, um sein Schweigen zu erkaufen, rief sie ihn zu sich. So wenig entsann sie sich seiner, daß sie das für nötig hielt!

Nun, da war es allerdings seine Pflicht, die Dame zu beruhigen. Er hatte erst beabsichtigt, sich unpäßlich zu melden, einen anderen statt seiner nach Wilhelmslust hinauszuschicken. Aber jetzt ging er selber! Mit dürren, klaren Worten wollte er der — Schauspielerin sagen, daß er viel, viel zu stolz, viel zu sehr der Eigenwürde bewußt sei, um auch nur in seinen innersten Gedanken ihrer zu gedenken, sich ihrer zu entsinnen. — —

Zur befohlenen Stunde, um 10 Uhr am nächsten Vormittage, klingelte Fritz am Gittertor der Villa Gerda. Man hatte ihn erwartet. Der Diener führte ihn sogleich ohne Anmeldung nach dem Boudoir der Hausfrau, denn dort sollte, wie er Fritz unterwegs anvertraute, eine Leitung verlegt, im Erker eine wirksamere Beleuchtung angebracht werden.

„Die gnädige Frau kommt sofort!" tuschelte er dann geschäftig und ließ Fritz in dem duftenden, vom feinsten Luxus erfüllten Gemach allein.

Nur eine Minute. Dann öffnete sich die Tür des angrenzenden Salons, und die hohe, seidenrauschende Frauengestalt kam über die Schwelle und mit ausgestreckten Händen auf Fritz Jachmann zu.

„Fritz! Lieber Fritz!" rief ihre weiche Stimme. „Seh' ich dich endlich wieder! Du lieber, alter Freund! Ich habe keine ruhige Stunde mehr gehabt seit vorgestern abend — —"

Sie schwieg, stutzte und trat einen Schritt zurück. Fritz stand unbeweglich, den Hut in der einen Hand, die andere schlaff herniederhängend. Keine Muskel regte sich in seinem hübschen, kalten, hochmütigen Gesicht. Kein Laut antwortete auf die herzlichen Begrüßungsworte.

„Was ist?" rief Frau Werkmann. „Kennst du mich denn nicht mehr, Fritz? Doch — du hast mich ja vorgestern augenblicklich erkannt! Gerade wie ich dich! Du hast noch genau dieselben guten, offenen Jungenaugen!"

Die schöne Frau hielt abermals mitten in der Rede inne. Nein, das stimmte nicht! Gute offene Jungenaugen haben nicht den eiskalten, höhnischen Blick, der sie eben traf — —

„Bemühen Sie sich nicht, gnädige Frau —" sprach Fritz mit förmlich verächtlichem Tonfalle. „Es lohnt nicht — oder vielmehr: es hat keinen Zweck. Es bedarf Ihrer Freundlichkeit nicht, um mein Schweigen zu erkaufen. — Sie können auch ohnedem völlig sicher sein, daß ich mich unserer Jugendbekanntschaft nicht mehr erinnere!"

„Aber Fritz!" Frau Werkmann schlug die Hände zusammen und lachte hell auf — entschieden mehr belustigt

als verletzt. „Was fällt dir ein? Sie? Gnädige Frau? Und dazu diese eiskalte Miene? Und was redest du da von nicht mehr erinnern wollen? Um der alten Zeiten zu gedenken, rief ich dich heute her."

Sie haschte von neuem nach Fritzens Hand, und er ließ sie ihr, halb bewußtlos, mit einem finsteren, mißtrauischen Seitenblick in ihr reizendes, lachendes Gesicht.

„Ich bin hierher gerufen, um die Lampen abzuändern", sagte er dann störrisch und blickte zu Boden.

Sie lachte abermals.

„Das war ein feiner Einfall von mir, nicht wahr?" fragte sie heiter. „Auf diese Weise kann ich mindestens ein halbes Stündchen ganz ungestört mit dir plaudern. Mein Mann ist ja im Bureau."

„Und der Herr Geheimrat darf natürlich nicht wissen, daß seine Frau Gemahlin solch niedrigen Jugendbekannten hat!" unterbrach Fritz mit bitterer Ironie.

„Nein! Natürlich nicht! Oder vielmehr — um es ganz richtig auszudrücken — er darf nicht wissen, daß du mich einmal als solch niedriges armseliges Geschöpf gekannt hast — verstehst du?"

„Nein; das verstehe ich nicht."

„Puh! Du bist noch genau derselbe Dickkopf wie früher!" Frau Werkmann schüttelte sich vor Lachen. „Aber jetzt —" sie ward mit einem Schlage ernster — „jetzt mußt du bald Vernunft annehmen. Wir haben nicht übermäßige Zeit, und ich muß dir so sehr, so sehr viel erzählen. Komm, Fritz, setzte dich her zu mir — hierher — und sei gut — —"

„Du hast mir sehr wehe getan, vorgestern —" murmelte Fritz düster und blieb stehen. Aber Armgard faßte ihn am Arme und drückte ihn neckend in einen Sessel.

„So! Da sitzest du jetzt!" rief sie befriedigt. „Solche Umstände zu machen! Du konntest doch denken, daß ich gute Gründe hatte, wenn ich dich vorgestern abend hinderte, dich zu verraten. Da! Ich setze mich dir gerade gegenüber — —" Sie warf sich in eine Sofaecke, bog sich lächelnd vor und blickte Fritz voll in das finstere Gesicht. — „Und nun kann ich dich erst mal ganz genau ansehen. Nein, du bist doch verändert! Die Falte hier ist neu! Und der stattliche Schnurrbart — und der gewisse kalte, weltmännische Zug da — also du bist gekränkt, bitter gekränkt, weil ich dir vorgestern abend nicht blindlings um den Hals fiel, weil ich dich vor meinem Manne verleugnete? Du hast mich seitdem für grenzenlos hochmütig, undankbar, Gott weiß was sonst gehalten? O, Fritz! Fritz! So wenig besinnst du dich noch auf die alte Armgard? Ungehört hast du mich verdammen wollen? Sieh, das ist schlecht von dir — das hätt' ich dir nie zugetraut; geh, geh, du bist gar nicht wert, daß ich so treu an dir hänge — —"

Wer das dem guten Fritz vor einer Viertelstunde gesagt hätte! Zu der Zeit war er gekommen, gewappnet mit Verachtung, gerüstet mit Hohn — ein Ankläger, ein Verurteiler! Und jetzt saß er hilflos da, beide Hände in denen seiner Feindin — ganz nahe gegenüber ihrem schönen Antlitz, ihren strahlenden Augen — ließ sich mit Vorwürfen überschütten — er! von ihr! und stammelte nur ganz kläglich:

„Elf Jahre sind es her, seit du fortgingst."

„Elf Jahre!" Armgard nickte gedankenverloren — „eine lange, eine ewig lange Zeit! So voll Kummer und Enttäuschungen, voll Kämpfen und Niederlagen! Mit einer lächerlich kleinen wandernden Theatertruppe bin ich junges Kind damals herumgezogen — ich war jung und gewandt und voll glühender Begeisterung für meine Kunst — ich war bald der Stern meiner Truppe, die in Scheunen oder ländlichen Tanzlokalen mimte. So viel Jammer und Entwürdigendes hab' ich gesehen, Fritz — so viel Komödie auf und vor den Brettern! Die Begeisterung schwand bald — — aber, sieh!" Armgard sprang auf und richtete sich stolz, mit glühenden Wangen empor: Eines blieb mir: Ich kann jedem Menschen frei ins Auge sehen, ich brauche die Blicke nicht niederzuschlagen, wenn ich unseres lieben, alten Kindervereins, unserer reinen Jugendfreundschaft gedenke — — denn ich habe mich rein erhalten in all dem Schmutz und Elend, der Versuchung, dem erborgten Glanze einer zehnjährigen Künstlerinnenlaufbahn! Weißt du, was das heißt, du superkluger Fritz? Und weißt du, was es war, das mich gefeit hielt? Der Gedanke an meine Eltern war es, an meinen erhabenen, edlen Vater!" Armgard lacht krampfhaft auf und warf sich schwer in ihren Sitz zurück. „Besinnst du dich, Fritz? Um ihn zu suchen, ihn in Glanz und Reichtum zu finden, zog ich ja damals aus! Um vor seinen Augen bestehen zu können, wagte ich mein Herz und meine Sinne. Und dann — Fritz — dann endlich fand ich ihn —"

„Du hast deinen Vater wiedergefunden!" rief Fritz. Bis dahin hatte er in atemberaubender Spannung angehört, was alles Armgard in sprunghaft wechselnder Stimmung hervorsprudelte.

„Ja, ich fand ihn. In diesem Frühjahr. Er — bettelte bei der kleinen herumziehenden Truppe, zu der auch ich gehörte, die die böhmischen Badeorte — unsicher machte. Er erhob Ansprüche auf Unterstützung bei seinen ehemaligen Standesgenossen, denn er war auch Schauspieler gewesen — auch bei einer namenlosen Wandertruppe. Er hatte es nicht weiter gebracht im Leben, weil er — ein Lump war. Und ich — seine Tochter — hatte es nicht weiter gebracht, weil ich — zu anständig war. Ich hatte die beiden Vornamen meiner Eltern, die in dem kleinen Medaillon standen — Gerda und Egon: weißt du noch? — als Namen angenommen und als Schutzwehr. Wer diesen Namen nannte, rief zugleich den Gedanken an meine Eltern, an meine heilige Mission in mir wach. — Wovon sprachen wir doch gleich? Ganz recht, von meinem Vater. Ich fand ihn also — fand ihn als einen verkommenen Trunkenbold, ohne Scham-, ohne Ehrgefühl — —"

„Armgard!" rief Fritz tief erschüttert. Jetzt war er es, der vornübergebeugt saß, liebevoll ihre beiden Hände umschlossen hielt, mit teilnehmendem Blicke den ihren suchte. „Du armes, armes Kind! Wie furchtbar muß das für dich gewesen sein!"

Sie nickte. „Ja — furchtbar!" wiederholte sie dumpf. „Ich ging fast zugrunde an meiner Entdeckung — — laß mich über die Einzelheiten jener Tage schweigen. Ich hatte meinen Vater auf meine Kosten ins öffentliche Krankenhaus gebracht. Dort starb er noch in derselben Woche. Niemand ahnte, in welchem Verhältnis wir zueinander standen. Wer sollte das auch! Es war keine Ähnlichkeit mehr, weder innerlich noch äußerlich zwischen Gerda Egon und dem Vagabunden, der im Delirium endigte! An dem Tage, an dem mein Vater beerdigt wurde, nahm ich den Heiratsantrag des Kommerzienrats Werkmann an. Ich war mürbe, Fritz! Ich hatte gar keine Widerstandsfähigkeit mehr! Nur Ruhe wollte ich haben, aus dem Elend wollte ich heraus! Ich sah ja an meinem Vater, wie man — endigen kann."

„Und so treffe ich dich wieder!" sagte Fritz in tiefer Bewegung. „Ich kann's gar nicht fassen, mir ist noch wie in einem Traume zumute."

Sie sah ihn prüfend an. Ihre Erregung war schon wieder verflogen oder zum mindesten zurückgedrängt. Sie erschien jetzt viel kälter und ruhiger als Fritz.

„In diesem Augenblick siehst du wieder ganz so aus wie früher", lächelte sie. „Und nun bist du also wieder gut mit mir Fritz? Und alles ist wie früher zwischen uns?"

(Fortsetzung folgt.)

## Lesefrucht.

Willst du das Wesen eines Menschen erkennen, so siehe, womit du ihn zum Lachen bringst und wie er lacht.

Gerhardt v. Amyntor.

(Nachdruck verboten.)

## „Zur Liebe kann ich dich nicht zwingen . . ."

Von Otto Geyer.

Die Binsenwahrheit dieses Dichterwortes ist längst jedem vernünftigen Menschen klar gewesen, ehe sämtliche Leierkästen und Spieluhren Europas die Melodie dazu sangen. Jedem „vernünftigen" Menschen. Das ist keineswegs identisch mit jedem „klugen" Menschen. Es gibt bekanntlich Momente oder besser gesagt Zustände, in welchen der Klügste die Vernunft rundweg verleugnet. Ein Schulbeispiel für solche Zustände ist das Verliebtsein. Ich erlaube mir zu bezweifeln, daß irgend ein Verliebter, so lange der erhabene Wahnsinn der Leidenschaft ihn beherrscht, sich jemals dazu aufschwingen kann, dieser allgemein anerkannten Erkenntnis, daß der Widerstand einer geliebten Person gegen seine Werbung unüberwindlich ist, aus innerer Überzeugung Worte zu leihen.

Der Liebende überschätzt grundsätzlich die Macht seiner Gefühle, und die schönen Wendungen in den Liebesbriefen aller Jahrhunderte von den lohenden Flammen der eigenen Brust, die nicht ruhen werden, bis sie das Herz des spröden Gegenparts in Brand gesteckt haben, sind durchaus ernst gemeint. Die Liebe lebt von der Hoffnung. Auch die unglückliche Liebe. Sie zittert und harrt dem Augenblick entgegen, der ihre Sehnsucht stillen wird und muß. Ja, die Energie ihrer Ausdauer wächst mit den Hindernissen, die sich ihrem erträumten Glück entgegenstellen. Auch der Wert dieses Glückes wächst damit. Es erscheint dem Verliebten immer lockender und strahlender, je beschwerlicher der Weg wird, der zu ihm hinführt.

Das Ende der Hoffnung ist auch das Ende der Liebe. Es ist eine Torheit sondergleichen, von einem Mord aus Liebe zu sprechen, wo es sich nicht um ein gemeinsames Ausdemlebengehen im gegenseitigen Einverständnis handelt. Der Beweggrund eines Mordes aus unerwiderter Liebe ist nichts anderes als Haß. Die blinde und leidenschaftliche Liebe verwandelt sich in Haß, sobald sie die Hoffnung auf Eroberung verloren hat. Nur die Reflexion aus diesem neuen Gefühl heraus vermittelt die Erkenntnis: zur Liebe kann ich dich nicht zwingen . . .

Weil ich dich nicht dazu zwingen kann, weil du dich eigensinnig dagegen wehrst, das unendliche Glück, das nur ich dir zu geben habe, aus meinen Händen zu empfangen, weil du nicht einsehen willst, daß wir beide für einander geschaffen sind, darum töte ich dich . . .

Du hast mich bezaubert, du bist schuld daran, daß alle meine Gedanken und Kräfte sich auf dich als auf das einzige und reichste Ziel meines Lebens konzentriert haben, die große Leidenschaft, die du in mir erweckt hast, macht es dir zur Pflicht, dich mir zu schenken und mit sanften Händen die Wunden wieder zu heilen, die du mir geschlagen hast. Du weigerst dich dessen, darum töte ich dich . . .

Du bist herzlos; ohne Erbarmen verschließest du dich der Einsicht, daß meine große Liebe mir ein verbriefstes Recht auf dich gibt; du hast mich aus Eitelkeit, aus Koketterie, aus Grausamkeit entflammt, in der offenbaren Absicht, mich zu quälen und an meinen ungeheuren Leiden dich zu weiden. Das weiß ich; wenn du auch aus Feigheit versucht hast, diese verbrecherischen Beweggründe mit heuchlerischer Gleichgültigkeit zu maskieren, — darum töte ich dich . . .

Das sind Erwägungen, die mit der Liebe selbst wahrlich nichts mehr zu tun haben, mit der Liebe, die nicht atmen kann, wenn sie nicht ihr Ideal im Geist mit allen erdenklichen Vorzügen und Vollkommenheiten zu begnaden vermag. Denn die maßlose Überschätzung der geliebten Person ist von der wahren Liebe genau so unzertrennlich wie die Überschätzung der eigenen Werbekraft. Genau so unzertrennlich wie die eigensinnige Hoffnung.

Welche unsinnigen und für den unbeteiligten Beobachter oft überwältigend komischen Versuche werden nicht von einseitig Verliebten gemacht, um die ersehnte Gegenliebe zu erwecken! Von den blödsinnigen Fensterpromenaden an, die sich in der Oberprima derselben Beliebtheit erfreuen wie in der Zeit, „da sich die Sonne des Lebens schon gen Abend neigt", von den Studien zur Verschönerung des äußeren Menschen, von den hilflosen Reimereien der von allen Musen verlassenen Praktiker an bis zu der heroischen Händelsucht der Friedfertigen läuft eine schier unabsehbare Skala der krampfhaften Versuche, der widerstrebenden Erwählten des Herzens sich aufzudrängen.

In einem kleinen sächsischen Ort an der böhmischen Grenze bin ich zufälliger Zeuge eines derartigen Versuches geworden, der zu amüsant war, als daß ich ihn verschweigen dürfte.

Eine flatterhafte Schöne, die mit einem jungen Arbeiter „ging", hatte schon eifrig an ihrer Ausstattung gesammelt, und der gutmütige Anbeter hatte sich beeilt, ihren Herzenswunsch nach einer hübschen geräumigen Kommode zur Aufbewahrung der Linnenschätze mit namhaften Opfern zu erfüllen. Kaum im Besitz dieses stattlichen Möbels, gab Auguste ihrem Bräutigam den Laufpaß. Er ließ nichts unversucht, die Geliebte wieder umzustimmen, — aber mit durchaus negativem Erfolg. Da fand er sich eines Tages in größter Erregung mit einem Beil vor ihrem Hause ein. Man verwehrte ihm den Eintritt; es gab einen ungeheuren Lärm. Man dachte natürlich an einen Mordversuch; das ganze Dorf lief zusammen. Der verschmähte Liebhaber jedoch hatte einen viel teuflischeren Plan gefaßt. Mit einer furchtbaren Drohung suchte er dem Mädchen die schreckliche Gefahr ihrer Abwendung vor Augen zu führen. Er schrie wie ein Besessener zu den Fenstern hinauf: „Auguste, liebst du mich? Oder ich zerhack dir die Kommode!"

Der Arme begriff gar nicht, was die Neugierigen umher und seine Auguste oben am Fenster zu einer so schallenden Heiterkeit veranlaßte. Für ihn war die Kommode die letzte Liebeshoffnung. Er wäre es zufrieden gewesen, mit ihr in Kauf genommen zu werden, gewissermaßen als ein bescheidenes und unvermeidliches Anhängsel dieses Möbels, von dem er wußte, daß es der undankbaren Auguste weit wertvoller war als er selbst.

Man sieht, der Zweifel hatte schon recht bedenkliche Macht über dieses naive Herz gewonnen; aber doch war es noch immer nicht mürbe genug, um dem Dichterwort „zur Liebe kann ich dich nicht zwingen" die Ehre zu geben. Es glaubte immer noch an einen Weg zu dem Herzen der Geliebten, — an den Weg über die Kommode!

Es kann kaum einen deutlicheren Beweis dafür geben, daß ein Verliebter jeder andern Torheit fähiger ist als gerade der Entsagung, und daß die lebendige Liebe sich im Wogendrang aller Widerwärtigkeiten an den nichtigsten Dingen bis zum bescheidensten Strohhalm entlang tastet, um nur ja nicht zu ertrinken.

Eine verzichtende Liebe ist eine verstorbene Liebe. Unverbesserliche Idealisten werden sogar die Behauptung aufstellen, daß sie die erhabene Etikette „Liebe" niemals verdient hätte. Denn es gibt immer noch Leute, die mit komischem Eifer die Ansicht vertreten, daß man nur einmal im Leben wahrhaft lieben könne.

Das ist natürlich wieder so ein ehrwürdiger Unsinn, dessen sich wohl einmal „kluge" Leute, aber niemals „vernünftige" Leute schuldig machen werden. Zumeist also unheilbar Verliebte, die, wie wir gesehen haben, zu der letztgenannten Kategorie niemals gehören.

Von allen schönen Vergleichen, die man mit bezug auf die Liebe aufgestellt hat, scheint der treffendste der zu sein, der sie einen Rausch nennt. Hier wie dort erkennen die Nüchternen die Ausschaltung des freien Willens, die eigensinnige Verfolgung oftmals höchst lächerlicher Ziele mit den nicht selten ungeeignetsten

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 27.
Fernsprecher Nr. 2953.
Ruszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

23,000 Abonnenten. 2 Tagesausgaben.

Zweigstellen:
Wilhelmstraße 6 (Haupt-Agentur) Nr. 967.
Bismarck-Ring 29 Nr. 4020.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 50 Pfg. monatlich durch den Verlag Langgasse 27, ohne Bringerlohn. 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen Wilhelmstraße 6 und Bismarckring 29, sowie die 147 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen 88 Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für lokale Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen lokalen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für lokale Reklamen; 3 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Rabatt.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen in die nächsterscheinende Ausgabe wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 446. Wiesbaden, Dienstag, 24. September 1907. 55. Jahrgang.


## Abend-Ausgabe.
1. Blatt.

## An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Vierteljahrswechsel eintretenden Störungen im Bezug zu vermeiden, ersuchen wir unsere verehrlichen Post-Abonnenten alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bewerkstelligen zu wollen. Dieselbe kann sowohl bei den Postämtern als auch durch das Bestellpersonal derselben erfolgen.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt".

## Zwist im nationalliberalen Lager.

Schon seit Jahrzehnten hat es kaum eine Partei gegeben, in der sich so viele Richtungen verschiedener Spielart zusammenfanden wie im nationalliberalen Lager. Gewiß gelingt es auch bei anderen Parteigruppen nicht immer, die verschiedenen Ansichten unter einen Hut zu bringen — so hat man beim Zentrum bekanntlich zwischen dem rechten und dem demokratischen Flügel unterschieden, während in der Sozialdemokratie das Kriegsbeil zwischen „Alten und Jungen" oft genug ausgegraben wird — aber bei den Nationalliberalen haben wir rechtsstehende und linksstehende Mitglieder, neben Agrariern Schutzzöllner und Freihändler, Gegner und Förderer der Sozialpolitik. Im allgemeinen allerdings kommen diese verschiedenen Richtungen gut miteinander aus, und in nationalen wie auch in wirtschaftlichen Fragen ist die nationalliberale Partei einmütig und geschlossen vorgegangen, neuerdings aber hat man im nationalliberalen Lager ein Schmerzenskind, das der Parteiorganisation schon viel zu schaffen gemacht hat: die sogenannten Jungliberalen. Diese Situation hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Verhältnis zwischen den Alten und Jungen innerhalb der Sozialdemokratie, denn auch hier sind es diejenigen Elemente, welche gern eine andere Taktik befolgt sehen möchten, als von den älteren, in der Parteileitung vertretenen Elementen beliebt wird. Eine derartige Opposition hat an und für sich ihre guten Seiten, sie ist der gärende Most, der zu einem guten Weine gehört, aber andererseits muß diese Opposition in solchen Grenzen bleiben, daß das Parteiinteresse darunter keinen Schaden erleidet. In dieser Beziehung sind die Jungliberalen, die überwiegend einen scharfen Ruck nach links wünschen, bisweilen etwas zu weit gegangen, so daß es an scharfen Differenzen nicht fehlte und es schon zu einem Bruch zu kommen schien. Indessen gelang es stets, die Meinungsverschiedenheiten zu überbrücken, und der vorjährige Parteitag in Gotha ergab völligste Harmonie. In den letzten Wochen aber hat sich ein neuer Zankapfel eingestellt, und zwar ist es der Streit um die Altersgrenze, der auch schon früher mehrfach Anlaß zu Zwistigkeiten gegeben hat. Seitens der Parteileitung wird gewünscht, daß in den Jugendvereinen Mitglieder über 40 Jahre keinen Platz mehr haben, sondern zu den anderen Organisationen übertreten sollen. Auf dem jungliberalen Tage in Kaiserslautern hat man nun diesen Grundsatz durchbrochen, indem dem Reichsverband auch die badischen und bayerischen Vereine beigetreten sind unter der ausdrücklichen Zusicherung, daß für sie wie bisher die Bestimmung über die Altersgrenze keine Geltung habe. Es ist erklärlich, daß dieses Ereignis verschiedentlich mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen worden ist, weil man befürchtet, daß dadurch der nationalliberalen Partei speziell in Süddeutschland eine schärfere Richtung gewiesen werden könnte, eine schärfere, als es im Interesse der Partei nützlich wäre. Auf dem Anfang Oktober in Wiesbaden stattfindenden nationalliberalen Parteitage wird diese Angelegenheit, welche bereits zu lebhafter Diskussion in und außerhalb der Partei geführt hat, erklärlicherweise einen breiten Raum in der Erörterung einnehmen, und die Meinungen dürften bei dieser Gelegenheit scharf aufeinander platzen. Anstatt bis zum Austrag dieser Angelegenheit zu warten, wird augenblicklich von einem Mitgliede des Parteivorstandes Öl ins Feuer gegossen, indem dieser Herr, der übrigens in der Partei keine maßgebende Rolle spielt, sich in schärfster Form gegen den Kaiserslauterner Beschluß wendet und den Jungliberalen vorwirft, daß sie in bewußter Weise eine eigene Politik trieben, anstatt sich der Parteidisziplin zu unterwerfen. Herr Regierungsrat Leidig, von dem diese Polemik ausgeht und der selbst auf dem äußersten rechten Flügel der Partei steht, verstößt in der Form seiner Darlegungen aber selbst gegen diese Disziplin, und maßgebende Persönlichkeiten rücken bereits von ihm ab, mit der Erklärung, diesen Standpunkt nicht zu billigen. Jedenfalls ist anzunehmen, daß die besonneneren Elemente beider Seiten in Wiesbaden zu einer Verständigung kommen werden, denn für die nationalliberale Partei würde es einen schweren Verlust bedeuten, wenn sie künftig der werbenden Kraft der Jugend entbehren sollte.

## Das Befinden des Großherzogs von Baden.

**Mainau**, 24. September, vormittags 9 Uhr: Bei dem Großherzog ist die heutige Nacht ruhig verlaufen. Nach starkem Schweiß ist die Temperatur, welche gestern abend auf 38,1 gestiegen war, auf 36,6 heruntergegangen. Im übrigen ist der Zustand unverändert ernst.

hd. **Karlsruhe**, 24. September. Zum Befinden des Großherzogs wird gemeldet: Todesschwäche ist eingetreten, das Bewußtsein kehrt nicht wieder. Der Patient wird stündlich schwächer. Die Nahrungsaufnahme ist kaum nennenswert und der Zustand läßt jede Hoffnung auf Wiederherstellung schwinden. Der Tod wird stündlich erwartet.

## Politische Übersicht.

### Von der Steigerorganisation.

Die neue Steigerorganisation war von Anfang an auf eine starke Gegnerschaft der privaten Zechenbesitzer gestoßen. Man bezichtigte sie ziemlich voreilig einer Hinneigung zur Sozialdemokratie, und als dies entkräftet wurde, der Agitation gegen die Grubenbesitzer. Das heißt eigentlich, man beschuldigte die Steiger, organisiert zu sein. Darauf richtete der Vorstand der Steigervereinigung an den Vorstand des Bergbaulichen Vereins ein Schreiben, worin er seine Ziele darlegte und darum bat, daß die Maßregelung von Steigern wegen Eintretens für den Verband unterlassen werde. „Unsere Pflicht wollen wir aber auch um so besser erfüllen", hieß es sehr loyal in dem Schreiben. Der Vorstand der Grubenbesitzer hat ihnen darauf erwidert, daß sein Wohlwollen dem Verbande nie zuteil werden würde, denn er spreche von „den Parteien", die er für die Lage der Steiger interessieren wolle, und zu „den Parteien" gehöre auch die Sozialdemokratie.

### Morengas Ende.

Nach einer „Reuter"-Meldung aus Upington spielte sich der Schlußkampf, in dem Morenga getötet wurde, folgendermaßen ab: Morenga mit 10 Hottentotten entschlüpfte den Truppen an der deutschen Grenze. Diese entdeckten jedoch seine Spuren, worauf Major Elliot mit 60 Mann ihn durch einen wasserlosen Landstrich 48 Stunden lang verfolgte. Er fand Morenga in einer Stellung auf einem Kopje; dieser eröffnete auf eine Entfernung von tausend Yard das Feuer und setzte es zwei Stunden hindurch fort. Dann stürmte Inspektor Manders mit 12 Mann den Kopje, gedeckt von dem Feuer der Hauptabteilung. Der Korporal Henwood wurde 10 Yard vom Feinde entfernt getötet. Der Mann, der ihn erschoß, wurde dann sofort von einem Kameraden des Korporals getötet. Nach Eroberung der Bergspitze fand man Morenga von Schüssen durchbohrt. Eine amtliche Meldung besagt, daß die bei der Verfolgung Morengas beteiligten Militärpersonen aller Grade sich sämtlich vortrefflich gehalten haben. Morengas unmittelbarer Anhang sei nunmehr vernichtet worden. — Der Gouverneur von Südwestafrika, v. Schuckmann, hat dem Gouverneur der Kapkolonie, der ihm die Nachricht von der Tötung Morengas amtlich bestätigte, warm für das tatkräftige Einschreiten gegen Morenga gedankt.

### Noblesse oblige.

In der Presse macht ein eigentümlicher Rechtsfall die Runde. Ein bei der Firma Thyssen u. Ko. in Mülheim a. R. beschäftigter Oberingenieur war tödlich verunglückt, als er im Verein mit einem Arbeiter zwei durch Gasausströmungen in einer Grube bewußtlos gewordene Arbeiter retten wollte. Die Hinterbliebenen des Ingenieurs verlangten auf Grund des § 2 des Reichshaftpflichtgesetzes von der Firma Thyssen u. Ko. eine Schadenersatzleistung, da ein Betriebsunfall vorläge. Die beklagte Firma lehnte jedoch die Bezahlung ab, da einmal der § 2 des Reichshaftpflichtgesetzes keine Anwendung finden könne, und außerdem ein Verschulden des Ingenieurs vorgelegen habe, da er sich sagen mußte, daß er in der mit Gas gefüllten Grube ersticken würde, wie auch schon zwei Arbeiter das Hinuntersteigen in die Grube trotz seines Befehls dieser Gefahr halber verweigert hatten. Die Angelegenheit ist vor dem Landgericht in Duisburg und dem Oberlandesgericht in Hamm und schließlich vor dem Reichsgericht jedesmal zu ungunsten der beklagten Firma entschieden worden. Von den Entscheidungen verdient besonders die des Reichsgerichts Interesse, die kein Verschulden vorliegend erachtete, da bei dem Unglück eine Hilfeleistung auf schnellstem Wege erforderlich gewesen sei. Man wird sich dieser Entscheidung des Reichsgerichts nur aus vollem Herzen anschließen können, weil diese das ethische Moment, nämlich die durch die dringende Gefahr gegebene Notwendigkeit, unter Einsetzung des eigenen Lebens Hilfe zu leisten, in den Mittelpunkt stellt, und wird mit seinem Erstaunen darüber nicht zurückhalten können, daß eine Firma wie Thyssen u. Ko. einen derartigen Vorfall, wie einer ihrer Angestellten unter heldenhafter Preisgabe seines eigenen Lebens Menschen zu retten versucht hat, die im Betriebe der Firma verunglückt waren, zum Anlaß benutzt hat, eine prinzipielle Entscheidung herbeizuführen, ob sie den Hinterbliebenen für den Schadenersatzanspruch hafte ... Das bedeutet eine kaum zu übertrumpfende Engherzigkeit, die einzig geeignet sein dürfte, ein Heldentum, wie es der verunglückte Ingenieur bei der Rettung seines Mitmenschen bekundet hat, unter den Menschen nach Möglichkeit auszurotten.

## Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Wie die „Cöln. Ztg." erfährt, wird der Kaiser Ende November zur Jagd als Gast des Fürsten Henckell von Donnersmarck das Schloß Neudeck besuchen.

Der Leiter des Königlich Preußischen Statistischen Landesamts, Präsident Dr. Emil Blenck, begeht heute sein 50jähriges Dienstjubiläum. 1857 wurde er Auskultator beim Berliner Stadtgericht, 1864 bis 1867 war er als Regierungs-Assessor dem Königlich Preußischen Statistischen Bureau zugewiesen. Später zum Mitglied des Statistischen Bureaus und zum Vertreter des Direktors ernannt, wurde er nach Ernst Engels Rücktritt im Jahre 1882 mit der Leitung des Bureaus betraut. Seit dem Jahre 1901 führte er den Titel Präsident.

Von der Generaldirektion des Norddeutschen Lloyd wird dem „B. T." telegraphiert, daß die Meldung, wonach Generaldirektor Dr. Wiegand zum Nachfolger des Herrn v. Stengel ausersehen sei, jeder Begründung entbehrt.

* **Zur Durchführung des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Ortschaften** und landschaftlichen hervorragenden Gegenden sind, wie die „B. N. N." hören, die Regierungspräsidenten angewiesen worden, für diejenigen Ortschaften, in denen dies angezeigt erscheint, Ortsstatute im Sinne des Gesetzes zu erlassen. Ferner ist von den beteiligten Ministerien des Innern, der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen Angelegenheiten eine sehr eingehende Anweisung zur Ausführung des Gesetzes ergangen, nach derselben soll im allgemeinen jede Schaffung eines positiv häßlichen Zustandes, der geeignet ist, ein für ästhetische Gestaltung offenes Auge zu verletzen, als grobe Verunstaltung anzusehen sein. Zur Ausführung des ortsstatuarischen Verbotes ist die Ortspolizeibehörde verpflichtet; die Entscheidung steht also nicht mehr in ihrem freien Ermessen.

* **Zur Reform des preußischen Wahlrechts.** Auf einer Tagung des Westdeutschen Verbandes liberaler Vereine in Marburg wurde nach einem Referat des Verbandssekretärs Ruschke-Marburg über die Reform des preußischen Wahlrechts folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Die Mitgliederversammlung des Westdeutschen Verbandes erklärt ihr volles Einverständnis damit, daß die von den drei linksliberalen Parteien geforderte Ersetzung des preußischen Dreiklassenwahlrechts durch das Reichstagswahlrecht jetzt mit besonderem Nachdruck propagiert werden muß. Sie spricht den liberalen Führern Haußmann, Hormann, Naumann, Payer und Träger für ihre entschiedene Stellungnahme in dieser Angelegenheit Dank und Anerkennung aus und erwartet, daß die linksliberale Fraktionsgemeinschaft im Reichs- und Landtage sofort nach Zusammentritt dieser Parlamente entsprechende Anträge einbringen wird. Zur Unterstützung dieser parlamentarischen Aktion werden die Vereine des Verbandes aufgefordert, überall Kundgebungen der Landtagswähler zu veranstalten für Einführung des Reichstagswahlrechts zum preußischen Landtage noch in der kommenden Session. Den einzelnen Vereinen bleibt es überlassen, mit anderen Parteien, die auf dem Boden der Forderung des Reichstagswahlrechts stehen, gemeinsam vorzugehen."

* **Gerichtsgesetzentwurf.** Anscheinend offiziös wird den „Berliner Politischen Nachrichten" mitgeteilt, es liege in der Absicht der Regierung, den die Reform des Amtsgerichtsverfahrens bezweckenden Gesetzentwurf zu veröffentlichen, bevor er zur Beschlußfassung an den Bundesrat gelangt.

* **Die Frage der Neubesetzung des Posener Erzbischofsstuhls** ist, dem „Corriere della Sera" zufolge, noch immer auf dem alten Fleck. Die preußische Regierung fordert, daß ein Deutscher zum Erzbischof ernannt werde, und der Vatikan weigert sich dessen. Unter diesen Umständen gilt es für wahrscheinlich, daß die Sedisvakanz in Posen-Gnesen noch recht lange dauern werde.

* **Ein verurteilter polnischer Geistlicher.** Propst Olszewski aus Osiek wurde, wie die „Cöln. Volksztg." aus Stargard meldet, wegen Vergehens gegen § 130a des Reichsstrafgesetzbuches (Kanzelparagraph) zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt und seine sofortige Verhaftung verfügt. Organist Czaplewski erhielt sechs Wochen Gefängnis.

* **Eine gute Antwort.** Die Ortsbehörde von Friedenau hatte vor einiger Zeit eine Versammlung des sozialdemokratischen Lehrlingsvereins aufgelöst. Der Einberufer wandte sich beschwerdeführend an den Landrat des Kreises Teltow, v. Stubenrauch. Er erhielt folgenden Bescheid:

Die Beschwerde vom 6. August cr. über die Verfügung des Herrn Amtsvorstehers von Friedenau vom 24. Juli cr. weise ich als unbegründet zurück. Über die in der Beschwerde erörterten Fragen, ob die Schlußfolgerung des Herrn Amtsvorstehers eine irrtümliche und mit der Spruchpraxis der Gerichte in Widerspruch stehende ist, ob es nicht richtig ist, daß eine staatliche Einrichtung mit dem Begriff politischer Gegenstand identisch ist, ob der Standpunkt des Herrn Amtsvorstehers sowohl in rechtlicher Beziehung als auch in seinen Konsequenzen unhaltbar ist, habe ich keine Neigung, mich mit einem Lehrling zu unterhalten. Auch habe ich nicht die Absicht, dem Herrn Amtsvorsteher dahingehend zu belehren, daß derartige Maßnahmen seitens der behördlichen Organe in Zukunft nicht mehr vorkommen dürfen, wohl aber habe ich die Absicht, Ihren Meister zu bitten, daß er Sie belehrt, wie sehr Ihre rednerische und schriftstellerische Tätigkeit geeignet ist, Sie von einer ordentlichen und rechtschaffenen Erlernung Ihres Handwerks abzuhalten.

* **Die Verschmelzung der sozialdemokratischen Gewerkschaften,** die auch den Parteitag in Essen beschäftigte, wird nicht zustande kommen. Der Führer der Lokalisten, Kater-Berlin, erläßt einen Aufruf, indem er vor dem Eintritt der lokalistischen Gewerkschaften in die Zentralverbände warnt.

### Deutsche Kolonien.

**Berlin,** 23. September. Da Oberstleutnant Quade morgen in Windhoek eintreffen wird, wird Unterstaatssekretär v. Lindequist, welcher seine Rückreise bis zu diesem Zeitpunkte verschieben mußte, am 5. Oktober die Heimreise antreten. Oberstleutnant Quade soll den Staatssekretär Dernburg über die Vorkommnisse in Südwestafrika auf dem laufenden halten.

**Die mißlungene Automobilfahrt quer durch Afrika.** Die wie gemeldet von Oberleutnant a. D. Graetz von Dar es Salam durch den afrikanischen Kontinent nach Swakopmund unternommene Automobilfahrt mußte bereits drei Tagereisen hinter Mrogoro in Ostafrika aufgegeben werden, weil die Benzinvorräte nicht ausreichten und die Zylinder explodierten. Daß das Unternehmen des Oberleutnants Graetz keinen Erfolg haben würde, war vorausgesagt worden. In Afrika bestehen doch noch andere Schwierigkeiten als auf der Linie Peking-Paris.

## Die Ereignisse in Marokko.

**In Rabat denkt man an ein Zusammenwirken der scherifischen Mahalla mit den Drudeschen Truppen, zunächst zum Zwecke gemeinsamer Umzingelung aller unbotmäßigen Schauja-Stämme und ihrer nie besiegten Nachbarn, der Mzabs. Eine solche Expedition würde Drude zwingen, sich bis 100 Kilometer von Casablanca zu entfernen und das Prestige der Franzosen empfindlich schädigen, da man in Marokko Drude dann nur noch als Gehilfen des allmächtigen Sultans ansehen würde.**

Nachdem die Franzosen in Casablanca soeben noch mit einem neuen Vorstoß in die Umgegend die Operationen wieder aufgenommen haben, scheinen die Bemühungen um den Frieden jetzt doch auf einmal Erfolg zu versprechen. Wie Clemenceau gestern in Paris den Vertretern der Presse mitteilte, hatten General Drude, Admiral Philibert und Konsul Malpertuis vorgestern eine Konferenz mit den Vertretern der drei in unmittelbarer Umgebung Casablancas etablierden Schauja-Stämme, den Uladzian, den Zenata und den Saidia. Es wurden folgende Friedensbedingungen verabredet und unterzeichnet:

Die Feindseligkeiten werden sofort eingestellt und General Drude hat das Recht, das Gebiet der drei Stämme zu rekognoszieren, um den Frieden zu sichern. Alle bewaffneten Gruppen müssen zerstreut und gezüchtigt werden, und zwar durch die Stämme selbst. Jeder Eingeborene, der im Umkreis von 15 Kilometern im Besitz von Waffen und Pulver betroffen wird, wird mit Gefängnis und Geldstrafe von 100 Duros bestraft. Die Stämme bleiben verantwortlich für die Ausführung dieser Bestimmungen; sie verpflichten sich ferner, die Urheber des Europäer-Massakers vom 30. Juni auszuliefern und ihre Güter zu konfiszieren. Schließlich verpflichten sich die Schauja-Stämme solidarisch, zwei Millionen Frank Entschädigung zu zahlen, die als Kriegskontribution auf die einzelnen Stämme entsprechend ihrer Teilnahme an den Feindseligkeiten verteilt werden. Die Stämme zahlen auch eine Kontribution für die Wiederaufnahme der Hafenarbeiten in Casablanca; sie stellen sofort je zwei Notabeln aus jedem Stamm als Geiseln. Der Markt in Casablanca wird morgen wieder eröffnet. Damit scheint den Franzosen alle Satisfaktion geboten, die sie billigerweise verlangen können.

Die Unterwerfung der im Südwesten von Casablanca wohnenden Schauja-Stämme wird nach einer „Havas"-Meldung zur Folge haben, daß der linke Flügel der Truppen General Drudes frei wird und dadurch die Möglichkeit erhält, sich der unterworfenen Stämme zu bedienen, um auf diejenigen, welche sich noch nicht unterworfen haben, einen Druck auszuüben.

In Paris wird von neuem versichert, daß Frankreich nicht daran denke, Truppen in den marokkanischen Häfen auszuschiffen, wo übrigens die Ruhe nicht gestört sei. — Der rechtmäßige Sultan Abd ul Asis ist gestern morgen in Rabat eingetroffen.

wb. **Paris,** 24. September. General Drude hat nach Paris kürzlich das Ersuchen gerichtet, ihm einen tüchtigen Reiteroffizier als Befehlshaber seiner gesamten Kavallerie zu senden. Major Freiay vom 1. Regiment der berittenen Jäger ist dazu ausersehen und begibt sich diese Woche von Blida nach Casablanca.

## Ausland.

### Rußland.

Das englisch-russische Abkommen ist unterzeichnet. Im Petersburger Ministerium des Auswärtigen hat gestern die Auswechselung der Ratifikationen des am 31. August zwischen Rußland und England unterzeichneten Abkommens bezüglich der Angelegenheiten Persiens, Afghanistans und Tibets stattgefunden. Die Veröffentlichung des Wortlautes des Abkommens erfolgt in kürzester Zeit.

Von den über lettische Revolutionäre verhängten 22 Todesurteilen des Rigaer Kriegsgerichts wurden 9 bestätigt, 13 in Zwangsarbeit von unbestimmter Dauer abgeändert.

In Lodz wurden gestern früh 6 Uhr im Konstantinowa-Walde acht Arbeiter, darunter eine Frau, wegen Beteiligung an der Ermordung des Fabrikanten Silberstein nach kurzer Untersuchung ohne Gerichtsverfahren erschossen.

Bei einer nachts in Riga vorgenommenen Haussuchung leistete ein lettischer Revolutionär verzweifelten Widerstand, bis er und seine Geliebte den Kugeln der Polizisten erlagen. Dank der Schutzschilde und Panzer wurde nur ein Schutzmann tödlich verwundet.

Aus Odessa wird gemeldet: General Glagolew ist als General-Gouverneur abgesetzt und zu seinem Nachfolger der Stadthauptmann Nowitzky ernannt worden. Diese Veränderungen werden viel besprochen. — Die Vertreter der Stadtverwaltung bereiten eine Vorstellung wegen Aufhebung des Kriegszustandes vor. — Die Teilnehmer der Schwarzen Hundert-Bande werden streng bestraft werden. — Der Stadthauptmann Nowitzky hat 6 Mitglieder des sogenannten „Patrioten-Bundes", welche gestern das hiesige Krankenhaus überfallen hatten, auf administrativem Wege verbannt. — Infolge des energischen Auftretens Nowitzkys ist die Bevölkerung durchweg beruhigt und man hofft, daß der Kriegszustand in 14 Tagen aufgehoben werden wird.

### Frankreich.

Der in Bordeaux tagende internationale Pressekongreß beschloß nach längerer Debatte, die Vollmachten des Berichterstatters bei den ständigen Schiedsgerichten näher zu umschreiben und das Zentralbureau mit der Aufstellung eines Entwurfes der neuen Bestimmungen zu betrauen. In bezug auf die Frage des Berufsgeheimnisses für Journalisten wurde ein Antrag angenommen, durch den die Journalisten gesetzlich jenen Personen zugezählt werden, für die das Berufsgeheimnis anerkannt wird. Die Fortsetzung der Debatte über diese Frage wurde sodann bis zum nächsten Kongreß verschoben. — In der gestrigen Sitzung führten nacheinander Gratwecke (England), Rakoczy (Ungarn), Mantegazza (Italien) den Vorsitz. Der Kongreß beschloß, die Duellfrage auf die Tagesordnung des nächsten Kongresses zu setzen. Angenommen wurde ein Antrag auf Prüfung der Mittel, die einen Ruhetag in der Woche für Journalisten ermöglichen könnten.

### Schweiz.

Die Verwaltung der Bundesbahnen bewilligte die Einführung des Zehnstundentages für Arbeiterpersonal größerer Bahnhöfe.

### Persien.

Wie die „Petersburger Telegraphen-Agentur" aus Teheran meldet, hat sich die Lage in Persien seit der Ermordung des Großwesirs sichtlich verschlimmert. Es gewinne den Anschein, als wenn das Parlament alle Macht an sich reißen wolle, indem es sich in alle Verwaltungszweige einmische. Vor zwei Tagen habe sich die Bevölkerung in einer Moschee offen gegen die Regierung des Schahs ausgesprochen; es seien aufreizende Reden gehalten worden und mehrere Redner hätten darauf hingewiesen, daß es sich empfehle, den Prinzen Silli es Sultan zum Schah auszurufen. Der Prinz Silli es Sultan, ein Onkel des Schahs, war früher Gouverneur von Ispahan, mußte aber von diesem Posten im März dieses Jahres zurücktreten.

### Vereinigte Staaten.

Am 1. Oktober tritt Präsident Roosevelt, wie aus Oyster Bay gemeldet wird, eine politische Reise von längerer Dauer an, die ihn durch zahlreiche Staaten der Union führen wird. Der Präsident hat sich während der jüngsten Zeit mit der Ausarbeitung einer größeren Anzahl öffentlicher Ansprachen beschäftigt, die er an die Bürgerschaft in den verschiedenen Städten richten wird. Es heißt, daß der Präsident in diesen Reden sein Programm in radikalerer Weise als je zuvor entwickeln werde. Er werde die Versicherung erteilen, daß die Regierung zur unbarmherzigen Weiterführung des Krieges gegen die Trusts entschlossen sei und ihre Anstrengung vermehren werde, um die ungesetzlichen Monopole, die diese durch Gewaltmittel an sich brachten, zu brechen. Die Reden werden keinen Hoffnungsschimmer für jene Wallstreetkreise, welche in Opposition zur Trustpolitik der Regierung stehen, übrig lassen.

Eine Umfrage der „Chicagoer Tribune" bei den hervorragendsten Beamten und Redakteuren aller Staaten ergab 4000 Stimmen für Roosevelts Politik, 340 dagegen. Ferner sind 2500 für die Präsidentschaftskandidatur Tafts. Die übrigen sind zersplittert, doch ist Hughes allen anderen voraus.

### Korea.

Wie das „Reutersche Bureau" aus Tokio unter dem 21. September meldet, erklärte Marquis Ito, der gestern nach Korea abreiste, in einem Interview, sein Pro-

## Feuilleton.

### Aus Kunst und Leben.

* **Die Karriere eines Schauspielers.** Aus dem Leben des kürzlich in Amerika verstorbenen Schauspielers Richard Mansfield werden jetzt, wie die Wiener „N. Fr. Pr." berichtet, einige interessante Erinnerungen veröffentlicht. Richard Mansfield, der zuerst in England und dann in Amerika sich als Charakterdarsteller einen Namen machte, war ein Helgoländer von Geburt. In England ging es ihm anfangs sehr schlecht. Er versuchte sein Glück als Pianist und als Kommis, aber ohne Erfolg. Wiederholt war er genötigt, mit gebratenen Kartoffeln als Mittagsmahl vorlieb zu nehmen. Bei seinem Debüt in der Öffentlichkeit mußte er als Klavierbegleiter des Salonkomikers German Reed auf die Bühne kommen. Da er aber schon einige Tage nichts gegessen hatte, fiel er vor Schwäche ohnmächtig vom Sessel. German Reed erfuhr nun von dem Elend des jungen Künstlers, nahm sich seiner an und schickte ihn zur Erholung aufs Land. Das war der Wendepunkt in seinem Leben. Zwanzig Jahre später war Richard Mansfield der Eigentümer einer Jacht und eines eigenen Eisenbahnzuges, er besaß mehrere Automobile und in verschiedenen Teilen Amerikas Häuser. Der Mann, der in seinen Anfängen zufrieden war, als Kommis in einem Drogengeschäfte 1 Pfd. St. die Woche zu verdienen, hinterließ bei seinem Tode ein Vermögen von 180 000 Pfd. Sterl.

* **Methode Jaques-Dalcroze.** Der Name des in Genf lebenden Komponisten und Musikpädagogen ist durch die Erfolge seiner Methode schon seit mehreren Jahren bekannt geworden. Was diese Methode lehrt, ist, wie er selbst sagt, nicht seine Erfindung, wohl aber ist er es, der das reiche, vorhandene Material systematisch geordnet und dem großen Publikum zugänglich gemacht hat. Im Jahre 1906 versammelte Dalcroze zum erstenmal einen Kreis von Künstlern und Lehrern um sich, um sie in seine Methode einzuführen. In diesem Jahre war die Zahl derer, die sich in Genf einfanden, um in einem gemeinsamen Kursus die Methode Dalcroze zu studieren, bereits auf über 100 gestiegen. Angehörige aller Nationen waren vertreten, Damen und Herren, darunter 28 Deutsche. — Was bezweckt nun die Methode Dalcroze? Sie will das rhythmische Gefühl, den Hörsinn und das Tonbewußtsein entwickeln. Die Mittel dazu sind: „Rhythmische Gymnastik und Gehörbildung". Die „rhythmische Gymnastik" soll den Körper fähig machen, seine Bewegungen dem Willen so unterzuordnen, daß dieselben jeden musikalischen Rhythmus zum Ausdruck bringen können. Unter „Gehörbildung" versteht man die Ausbildung des musikalischen Hörens nach bestimmten Grundsätzen. Das Endziel der Methode ist, den Hörsinn und das Tonbewußtsein so zu vervollkommnen, daß das Verständnis der Musik und hierdurch die Freude an derselben wesentlich gefördert wird. A. P.

#### Theater und Literatur.

In Pernau ist vor kurzem Adelaide de Bruyn im Alter von 90 Jahren gestorben. Frau de Bruyn gehörte einst zu den Sternen der Bühnenwelt und zu den gefeiertsten Schauspielerinnen der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Direktor Conried, der seit einigen Tagen mit Gustav Mahler in München weilt, soll es nach längeren Unterhandlungen gelungen sein, Mahler auf vier Jahre für sich zu verpflichten.

Wie die Wiener „Zeit" von autoritativer Seite erfährt, ist die Verleihung des Komturkreuzes des Franz Joseph-Ordens an Direktor Gustav Mahler und Direktor Dr. Schlenther in Aussicht genommen. Dem Direktor Mahler dürfte der Orden vom Kaiser Ende Dezember gelegentlich seines Ausscheidens aus dem Verband der Hofoper verliehen werden. Direktor Dr. Schlenther wird voraussichtlich erst Ende Januar ausgezeichnet werden. Am 1. Februar werden es zehn Jahre, daß Dr. Schlenther an der Spitze des Burgtheaters steht. Das genannte Blatt kann auch heute schon mitteilen, daß der Vertrag mit Direktor Schlenther erneuert wird.

In Leipzig ist die Begründerin des Schillerbundes deutscher Frauen, Frau Frida Brasch, gestorben. Durch ihre Vermittelung konnte am 100. Todestage Schillers (5. Mai 1905) der Schillerstiftung in Weimar eine Ehrengabe deutscher Frauen im Betrage von einer Viertelmillion Mark zur Unterstützung kämpfender und darbender Schriftsteller, sowie deren Angehöriger zugeführt werden.

#### Bildende Kunst und Musik.

Man schreibt der „Frankf. Ztg." aus Gießen: In einflußreichen Kreisen unserer Stadt besteht der Plan, gemeinsam mit der Nachbar-Universitätsstadt Marburg und Bad Nauheim ein Orchester zu gründen, das an bedeutende künstlerische Aufgaben herantreten kann. Die Union ist ähnlich wie beim Stadttheater gedacht; sie hat sich für die drei Städte vorzüglich bewährt. Das Bedürfnis nach einer tüchtigen Kapelle in Gießen ist sehr dringlich, da unsere Militärkapelle dienstlich und auch sonst für die Provinz zu stark in Anspruch genommen ist.

Ein deutscher Kunstgewerbebund soll am 5. und 6. Oktober in München gegründet werden. Hervorragende Künstler und Industrielle haben ihre Mitwirkung zugesichert.

In Ignaz Brülls Nachlaß wurden zahlreiche Kompositionen gefunden, unter anderem die Teile einer Oper „Rübezahl", eine dramatische Ouvertüre und Lieder.

#### Wissenschaft und Technik.

Die Hamburger Stadtbibliothek hat beschlossen, eine Bismarck-Sammlung zu begründen, die alles Erreichbare an Drucken, Portraits, sonstigen bildlichen Darstellungen und womöglich auch an handschriftlichem Material vereinigen soll.

Die Rettung der Bruce-Expedition, welche man schon als verloren glaubte, ist in vollem Umfange gelungen. Dr. William Bruce, der schottische Ozeanograph, der im Prinz Karl-Land mit topographischen Forschungen beschäftigt war, ist nebst seinem Begleiter Hjalmar Johannsen von dem norwegischen Schiffer Eriksen aufgefunden und auf der Fischerschmack Johann Bekke sicher nach Tromsö geleitet worden. Bruce hat seine Aufgabe gelöst. Prinz Karl-Land ist vollständig erforscht. Die Rückfahrt gestaltete sich sehr stürmisch.

gramm, welches die Billigung der Regierung gefunden habe, sehe die Ausgabe von 20 Millionen Yen in fünf Jahren vor zwecks Einführung von Reformen in Korea einschließlich der Einführung besserer Landgesetze und Abschaffung der Korruption. Es würde sich dabei nicht um eine der koreanischen Bevölkerung aufzuerlegende Steuer, sondern um eine Kapitalsanlage seitens Japans handeln. Obgleich eine Besitzergreifung Koreas nicht beabsichtigt werde, sofern sie vermieden werden könnte, so müßten die Koreaner doch einsehen, daß die politische Vorherrschaft Japans in Korea fest begründet bleiben werde. Wenn die Koreaner der Ausführung des japanischen Vorhabens, ihnen ein Regierungssystem und ein eigenes Heer zu geben, Hindernisse in den Weg legen und ihre freundschaftliche Unterstützung in dieser Hinsicht ablehnen würden, so würden sie durch ihre eigene Schuld die Annektierung des Landes herbeiführen.

## Arbeiter- und Lohnbewegung.

hd. **Hamburg**, 23. September. Auf Veranlassung des Vereins Hamburger Reeder fand heute eine Konferenz der am Antwerpener Verkehr beteiligten Bremer und Hamburger Reedereien zwecks Besprechung des Antwerpener Hafenarbeiterstreiks statt. Es ergab sich dabei übereinstimmend, daß die deutschen Reeder die Maßregeln der Antwerpener Fédération maritime zur Durchführung des ihr von der sozialistischen Arbeitervereinigung aufgezwungenen Kampfes vollständig billigen und der Ansicht sind, daß die Federation nach Lage der Verhältnisse gar nicht anders handeln konnte, als die Forderungen der Arbeiter zurückzuweisen. Die deutschen Reeder haben sich bei der Aufbringung der für die Durchführung des Kampfes erforderlichen Mittel früher beteiligt und sind bereit, wenn es noch erforderlich werden sollte, weitere Mittel zu bewilligen, damit der Kampf erfolgreich zu Ende geführt werden kann und der Antwerpener Hafen davor bewahrt werde, unter die Herrschaft der sozialistischen Arbeiter zu geraten.

hd. **Antwerpen**, 23. September. Die erhoffte allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit ist ausgeblieben. Es ist jedoch eine kleine Zunahme zu verzeichnen. Auf morgen ist ein neues Meeting der Ausständigen einberufen, in welchem über die Wiederaufnahme der Arbeit beraten werden soll. Es wurden von den Ausständigen Flugblätter verbreitet, worin sie die katholischen Arbeiter heftig angreifen, weil diese beschlossen haben, die Arbeit wieder aufzunehmen.

hd. **Wien**, 23. September. In 48 Wiener Eisengießereien sind heute 3000 Eisengießer in den Streik getreten. Sie fordern eine 20prozentige Lohnerhöhung, sowie die Anerkennung des Vertrauensmänner-Systems in den einzelnen Unternehmungen.

hd. **Mailand**, 24. September. Die Lage im Hafen von Genua verschlimmert sich infolge des Mangels an rollendem Eisenbahnmaterial zur Fortschaffung der aufgestapelten Waren immer mehr. Im Hafen lagern zurzeit große Mengen von Kohlen, die nicht befördert werden können. In den norditalienischen Städten macht sich bereits Kohlenmangel fühlbar. Im Hinblick auf diesen Zustand hatten der Vorsitzende der Hafenbehörde und der Direktor des Eisenbahn-Departements eine Konferenz.

# Aus Stadt und Land.

## Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaden, 24. September.

### Die Motorboot-Regatta auf dem Rhein.

Der zweite Tag dieser großen sportlichen Veranstaltung stand im Zeichen des Blumenkorsos und der Fahrt von Mainz nach Rüdesheim. In den Vormittagsstunden wurden die Boote in Mainz ausgeschmückt, und um 11 Uhr setzte sich unter Führung des Oberleitungsdampfers der Korso in Bewegung. Auf einem Begleitschiff folgten viele Hunderte von Zuschauern. Die Fahrt ging zunächst nach Biebrich, wo der Dampfer der Wiesbadener Kurverwaltung vor Anker lag. Er war dicht besetzt mit Sportsleuten und Wiesbadener Kurgästen und setzte sich pünktlich um 12 Uhr in Bewegung. Zu seinen beiden Seiten und im Kielwasser glitten die flinken Motorboote, bald schnell vorschießend, bald ein Stück zurückbleibend, um wieder vorbeizudefilieren an dem größeren mit Dampfkraft betriebenen Schwesterschiff. Ein reizendes Bild, diese dahingleitenden Motorboote. Man muß es den Damen lassen, sie haben Geschmack im Dekorieren der kleinen, flinken Boote. Denn wohl die Damen haben den Motorsportsmen den Weg gezeigt und verraten, wie man geschmackvolle Arrangements schafft. Fahnen und Wimpel, kleine und große Flaggen und vor allem Blumen. Die Kinder Floras, die uns der Herbst beschert, hatten reiche Verwendung gefunden. Etwa 20 Boote nahmen an dem Korso teil, und man darf sagen, daß sie alle mehr oder weniger originelle Dekorationen aufwiesen. Zu den hübschesten Booten gehörten „Seestern" (Brasch-Wannsee) und „Sophie Elisabeth" (Biermann-Bremen). Ersteres präsentierte sich in Gestalt eines riesigen Blumenkorbs, vom Boot selbst war nichts zu sehen. Als „Delphin" erschien ein Boot des Herrn Karl Lanz-Mannheim, das wie ein riesiger Fisch die Wellen durchschnitt. Auch die „Stuttgart" (Braunbach-Berlin) war sehr hübsch dekoriert. So bot sich bei dem herrlichen Sonnenschein dem Auge ein reizendes, abwechslungsvolles Bild. An den Ufern sah man an allen größeren Orten, besonders auf der nassauischen Rheinseite, fröhliche Menschen, die Grüße herüberwinkten und Böllerschüsse abfeuerten. Auf dem Festschiff der Kurverwaltung, dem um 3 Uhr ein zweites folgte, herrschte fröhliches Leben. Die 27er Kapelle spielte flotte Weisen. Die Stadt Wiesbaden war durch Bürgermeister Heß vertreten, der gegenwärtige Leiter der Kurverwaltung, Assessor Borgmann, war ebenfalls anwesend. Groß war auch die Zahl der vertretenen Ausländer, Engländer und Russen, auch hier und da ein Franzose. Am Niederwalddenkmal kam es zu einer spontanen patriotischen Kundgebung. Das Festschiff fuhr hinüber fast bis Bingen und dann langsam zur Anlegestelle in Rüdesheim. Dort zerstreute man sich nach Belieben. Groß war der Zug zum Nationaldenkmal. In den Restaurants ein Verkehr wie im Hochsommer. Die Vorstandsmitglieder des Jachtklubs mit ihren Damen wurden photographisch aufgenommen. Um 4½ Uhr sammelte man sich zur Rückfahrt auf dem „Lohengrin" der Cöln-Düsseldorfer Gesellschaft. An den Ufern in Rüdesheim eine vielhundertköpfige Menschenmenge. Böllerschüsse und Tücherschwenken. Wieder glitten die flinken Motorboote neben dem Dampfer her. Unverdrossen stehen ihre Lenker am Steuer. So geht es hinein in den Abend. An den Ufern großer Verkehr und viele Zuschauer. Hinter der Hallgarter Zange leuchtet das letzte Abendrot, als man sich Biebrich nähert. In feenhafter Beleuchtung liegt das alte nassauische Schloß, vom Bootshaus des „Wiesbadener Rudervereins" und von der Aue steigen Raketen auf, bengalische Flammen leuchten. Am Ufer drängt sich eine vieltausendköpfige Menge. Die Schüsse krachen. Man ist angekommen und man erkämpft sich einen Platz in der elektrischen Bahn. Ein herrlicher Tag, ein wohlgelungenes Fest, wie es schöner der Rhein auf dieser schönen Strecke lange nicht gesehen.

Abends um 9 Uhr fand man sich zur Preisverteilung im großen Saale des Kurhauses hierselbst zusammen. War schon das Vestibül mit Blumen und einem durch die Kunst des Gärtners entstandenen „Motorboot" herrlich geschmückt, so bot der große Saal im Festschmuck einen noch schöneren Anblick. Der stellvertretende Kurdirektor, Assessor Borgmann, begrüßte die zahlreich erschienenen Damen und Herren und brachte auch ein Hoch auf den Motor-Jachtklub aus. Der Vorsitzende des Klubs, Vizeadmiral z. D. Aschenborn, dankte und sprach auf die Stadt Wiesbaden. Frau Karl Lanz-Mannheim nahm hierauf die Preisverteilung vor. Es erhielten: 1. Preis „Sophie Elisabeth" (Biermann-Bremen), 2. Preis „Stuttgart" (Braunbach-Berlin), 3. Preis „Seestern" (Brasch-Wannsee), 4. Preis „Erika" (Heydtmann-Hamburg), 5. Preis „Hexe". Einen Extrapreis erhielt für originelle Ausschmückung „Sleipner" (Körting-Hannover). — Anschließend hieran fand im Speisesaal das Festessen des Motor-Jachtklubs statt. Als Vertreter der Regierung nahm Regierungspräsident Dr. v. Meister teil, als Vertreter der Stadt Assessor Borgmann. Der Regierungspräsident wies auf die Sportfreundlichkeit unseres Regierungsbezirks hin, gab seiner Freude über die hervorragende sportliche Veranstaltung Ausdruck und brachte ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Im großen Saale hatte inzwischen der Ball begonnen und draußen im Garten war prächtige Illumination. Auf dem Teich aus bunten Lampen ein „Motorboot". So fand der Tag in den herrlichen Räumen des Wiesbadener Kurhauses einen schönen Abschluß. ö.

### Handwerker-Versammlung.

Der Innungsausschuß hielt gestern abend im „Westendhof" eine Versammlung ab, um zu der Frage der Veranstaltung einer Gewerbe-Ausstellung in Wiesbaden Stellung zu nehmen. Herr Handwerkskammer-Präsident Schneider, der an Stelle des am Erscheinen verhinderten Ausschußvorsitzenden C. Meier die Versammlung eröffnete und leitete, teilte zunächst mit, daß der Vorstand des Innungsausschusses vor 14 Tagen sich mit der Ausstellungsfrage beschäftigt und sich einstimmig dahin geäußert habe, daß es wünschenswert sei, hier wieder eine Ausstellung zu veranstalten, nachdem seit 1862 eine solche größeren Umfanges hier nicht stattgefunden habe. Die Platzfrage werde wohl keine Schwierigkeiten machen, denn wenn auch das städtische Gelände an der Kaiserstraße, wie der Oberbürgermeister erklärt, nicht wohl in Frage kommen könne, da auf dem Gelände des Ludwigsbahnhofes der Museums-Neubau bald begonnen werden solle und die übrigen Plätze demnächst zur Versteigerung kommen, so bleibe doch noch genug dem Eisenbahnfiskus gehöriges Gelände übrig, außerdem könne auch die alte städtische Orangerie und die benachbarten Grundstücke an der verlängerten Viktoriastraße oder der Exerzierplatz in Anspruch genommen werden. Herr Schneider erörterte sodann einige Vorfragen von grundsätzlicher Bedeutung, so die, wann die Ausstellung stattfinden solle, ob im nächsten Jahre oder erst in zwei Jahren, ob sie eine allgemeine Gewerbe- oder eine reine Handwerks-Ausstellung werden und welches Gebiet dafür in Betracht kommen solle. Die Entscheidung der letzteren Frage sei sehr wichtig wegen der Wahl des Platzes. Dann tauche auch wieder die Frage auf, ob die Industrie zugelassen werden solle, und dabei sei zu bedenken, daß z. B. die Schreiner kein Interesse daran hätten, daß die Möbelfabriken von Höchst und Kelkheim ihre billigen Sachen hier ausstellten oder der Großindustrie Gelegenheit geboten werde, ihre Überlegenheit über das Handwerk zu zeigen. Eine große Fabrik mit ihren großen Mitteln könnte einen ganzen Handwerkszweig in den Schatten stellen. Daraus ergebe sich die Frage, ob die Handwerker imstande seien eine solche Ausstellung zu veranstalten, namentlich auch in finanzieller Hinsicht. Jedenfalls müsse man sich auch darüber klar werden, daß es eine ehrliche Ausstellung werde, keiner sich mit fremden Federn schmücke, sondern nur das ausstelle, was er selbst in eigener Werkstätte geschaffen. Auf Veranlassung des Herrn Schneider machte sodann der Redakteur des Handwerkerblattes, Herr Gottschalk, einige Mitteilungen über die gegenwärtig in Aachen stattfindende handwerkliche Ausstellung. Er habe sich gefreut und gewundert über das, was in Aachen geboten worden ist. Es handle sich hier um eine Ausstellung von Erzeugnissen rein handwerklicher Art, die das große, kaufkräftige Publikum zu würdigen verstanden. Die Aussteller seien von dem direkten und indirekten Erfolg befriedigt. Sie hätten bewiesen, daß die Leute nicht die Warenhäuser aufzusuchen brauchten. Für die hiesige Ausstellung käme der Bezirk Wiesbaden, vornehmlich die Stadt Wiesbaden, in Frage und die dürften eine kräftige Förderung nötig haben. In Aachen hätten die Vorbereitungen im Januar begonnen und am 15. August sei alles fix und fertig gewesen. Die Frage über den Kreis der Aussteller, insbesondere, wo hört das Handwerk auf und wo fängt die Industrie an, sei, so bemerkte der Vorsitzende, leicht dahin zu beantworten, daß, wer keine Beiträge zur Handwerkskammer bezahle, nicht ausstellen dürfe. Handwerkskammersekretär Schröder schloß aus der Diskussion, daß es im wesentlichen auf eine handwerkliche Ausstellung hinauskomme, doch müsse man soweit gehen, die Industrie zuzulassen, die mit dem Handwerk direkt in Verbindung stehe, diesem die Arbeitsmaschinen usw. liefere. Die Ausdehnung der Ausstellung auf den ganzen Regierungsbezirk solle man ohne triftigen Grund nicht ablehnen. In Aachen habe die Ausstellung großen Erfolg gehabt, dort rede man jetzt in ganz anderen Tönen vom Handwerk als früher. Der Vorsitzende konnte als das Ergebnis der längeren Besprechung mit einmütiger Zustimmung der Versammlung feststellen, daß diese mit der Idee der Veranstaltung einer Ausstellung einverstanden ist, daß es eine rein handwerkliche Ausstellung sein, jedoch die Industrie zugelassen werden soll, soweit sie mit dem Handwerk in Verbindung steht, vor allem mit Maschinen, die dem Handwerk dienen. Es wird als sicher angenommen, daß sich auch die Gärtner beteiligen werden. Die Versammlung war sich ferner darin einig, daß die Ausstellung auf den ganzen Regierungsbezirk ausgedehnt und die Handwerkskammer die Trägerin werde. Endlich wurde noch beschlossen, die Ausstellung im nächsten Jahre abzuhalten, da sonst das Interesse, das nun einmal geweckt sei, wieder verloren gehen könne und das alte Bahnhofsgelände nicht mehr zur Verfügung stehe. Mit den Vorarbeiten soll sofort begonnen und zunächst durch Umfrage im Bezirk die Beteiligung festgestellt werden, um eine Grundlage für das Platzbedürfnis zu gewinnen. Zunächst wurde ein Presse- und Agitationsausschuß, bestehend aus den Herren Gottschalks, Schröder, Plaum und Kaltwasser, gewählt, und die Bildung der weiteren Ausschüsse einer auf den nächsten Montag einzuberufenden größeren Versammlung überlassen, zu der der Gartenbauverein, alle freien Innungen und sonstigen handwerklichen Korporationen, sowie der Verein der Gasthof- und Badhausbesitzer und der Wirteverein eingeladen werden sollen.

Im Anschluß hieran wurde eine Vorlage der Handwerkskammer besprochen. Dabei handelt es sich um eine Anfrage der Oberpostdirektion, ob sie damit rechnen könne, daß sich innerhalb des Kleingewerbes Unternehmer zusammenschließen würden, um Bauten und große Lieferungen für die Post, wie Möbel, Apparatenschränke und Uniformen, zu übernehmen. Wie Herr Schröder betont, ist dieses Vorgehen der Reichsbehörden im Interesse des Handwerks dem fortgesetzten Drängen der deutschen Handwerkskammern zu danken. Der Oberpostdirektion soll erwidert werden, daß sie solche Vereinigungen gerne bilden würden. — Herr Schröder teilt noch mit, daß im bevorstehenden Winter wieder allgemeine Fach- und Fortbildungskurse abgehalten würden, die besonders wichtig seien für die Vorbereitung zur Meisterprüfung, da ein Gesetzentwurf vorliege, wonach nur derjenige Lehrlinge anleiten dürfe, der die Befugnis zur Führung des Meistertitels habe. Außerdem würden Fachmeisterkurse abgehalten, sofern sich eine genügende Beteiligung finde. Ein Versuch sei beabsichtigt mit einem Kursus für Frauen und Töchter von Handwerksmeistern im gewerblichen Schriftenaustausch, Buchführung, Post- und Eisenbahnwesen usw., wodurch sie in die Lage gesetzt werden sollen, dem Handwerksmeister diese Arbeiten abzunehmen. — Herr Fink bringt noch die Stadtverordnetenwahl zur Sprache. Er wie der Vorsitzende bitten, alles daran zu setzen, daß die Ausscheidenden, namentlich Herr Schröder, wiedergewählt würden; sie geben zu bedenken, daß bei einer Zersplitterung innerhalb der bürgerlichen Parteien die Sozialdemokraten den Sieg davontragen werden. Es müsse alles daran gesetzt werden, die Vertretung, die sich die Handwerker mit Mühe erkämpft, zu erhalten, ja, man müsse sehen, noch einen Sitz mehr zu bekommen. — Danach schloß der Vorsitzende die anregenden Verhandlungen mit dem Wunsche, daß die gefaßten Beschlüsse dem Handwerk zum Besten dienen möchten und jeder nach Kräften zum Gelingen der Ausstellung beitragen werde. o.

— **Personal-Nachrichten.** Regierungspräsident Dr. von Meister ist von morgen ab bis 1. Oktober beurlaubt. — Pfarrer Urban von hier, zurzeit in Lorch a. Rh., ist an die katholische Gemeinde in Bierstadt versetzt. — Aus London kommt uns die Nachricht, daß der hier in Wiesbaden früher ansässige und in Jagd- und Gesellschaftskreisen bekannte Großbritannische Konsul Dr. Francis P. Koenig zum Königl. Großbritannischen Generalkonsul für Rheinland und Westfalen an Stelle des kürzlich verschiedenen Generalkonsuls T. R. Mulvany ernannt worden ist.

o. **Justiz-Personalien.** Sekretär Hötzel beim hiesigen Amtsgericht wurde an die Staatsanwaltschaft versetzt und Aktuar Frick, zurzeit Einjährig-Freiwilliger beim 80. Regiment, zum 1. Oktober cr. zum Sekretär bei dem Amtsgericht hier ernannt.

— **Sarah Bernhard**, die bekanntlich am Residenz-Theater mit ihrer Truppe ein Gastspiel absolviert, trifft am Donnerstagnachmittag hier ein und wohnt im Hotel „Nassauer Hof".

— **Der Kurbesuch** ist in diesem Jahre, wie übrigens nicht anders zu erwarten war, ein äußerst lebhafter in unserer Stadt gewesen und hat den vorjährigen um ein ganz Beträchtliches übertroffen. Die Eröffnung des neuen Kurhauses in Verbindung mit den zahlreichen Veranstaltungen unserer rührigen Kurverwaltung, nicht minder auch das kühle Sommerwetter, das für Wiesbaden hinsichtlich des Fremdenverkehrs recht günstig war, haben ihre Wirkung getan. Man berechnet das Mehr an Kurgästen in 1907 gegen 1906 bis jetzt auf rund 20 000.

— **Garderobezwang im Kurhaus.** Ab 1. Oktober 1907 wird für die Besucher des Kurhauses der Garderobezwang eingeführt. Es ist hierfür folgendes Garderobe-Abonnement festgesetzt: Für Inhaber von Jahreshauptkarten 4 M., von Beikarten 2 M. (für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1907 für Inhaber von

Jahreshauptkarten 1,50 M., von Beikarten 1 M.). Für Inhaber von Saisonkarten 3 M., von Beikarten 2 M. Für Inhaber von Jahres-Fremdenkarten 5 M., von Beikarten 3 M. Im Einzelfall wird eine Gebühr von 20 Pf. von jeder Person erhoben, ohne Beschränkung der Zahl der Garderobestücke.

— **Zur Scheckbewegung.** Unter den Mitteln, die dazu bestimmt sind, der abnormen Geldknappheit und Geldverteuerung der letzten Jahre entgegenzuarbeiten, nehmen die Bestrebungen zu größerer Verbreitung des Schecks und Überweisungsverkehrs wohl die erste Stelle ein. Auf dem Deutschen Genossenschaftstag in Leipzig und dem Deutschen Bankiertag in Hamburg standen die bezüglichen Debatten im Mittelpunkt des Interesses. Die Hebung des Scheckverkehrs praktisch zu fördern, haben sich die hiesigen Vorschußvereine zusammengetan und beschlossen, mit den hiesigen Banken und Bankiers gemeinsam zu wirken, um das größere Publikum für den Scheckverkehr mehr und mehr zu interessieren. Zu diesem Behufe fand gestern abend eine Besprechung in den gastlichen Räumen des Kurhauses statt, der auf Einladung der Vorschußvereine die Vorstände der hiesigen Reichsbank, Banken, Genossenschaften, fast alle Bankiers und der Syndikus der Handelskammer beiwohnten. Die Verhandlungen gipfelten in dem Beschluß, eine große öffentliche Versammlung mit belehrenden Vorträgen theoretischer und praktischer Art abzuhalten. Die Vorbereitungen hierzu wurden einer zwölfgliedrigen Kommission übertragen. Es ist zu hoffen, daß das einmütige Zusammenwirken der Fachkreise günstige Erfolge zeitigen wird.

o. **Die Automobil-Droschken,** die vor etwa einem halben Jahre von der „Wiesbadener Automobil-Zentrale" hier eingeführt wurden, haben sich gut bewährt; sie werden zu Fahrten innerhalb der Stadt und darüber hinaus gern benutzt. Heute wurde das vierte dieser Fahrzeuge nach der von der Polizeibehörde vorgenommenen Prüfung in Dienst gestellt. Als Halteplatz wurde ihm die Ecke der alten Kolonnade an der Wilhelmstraße angewiesen, während zwei Wagen auf dem Kaiser Friedrichplatz und einer am Bahnhof Aufstellung nehmen müssen.

o. **Schwurgericht.** Infolge Verlegung der Sache gegen den Taglöhner Heinrich Künstler von hier wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs vom 30. September auf den 3. Oktober nimmt die dritte Schwurgerichtssession erst am 1. Oktober mit der Verhandlung gegen den Landwirt Andreas Phil. Graf von Mammolshain und den Schweinehändler Peter Paul von Kleinschwalbach wegen Meineids und Verleitung dazu ihren Anfang. Diese Sache wird voraussichtlich zwei Tage in Anspruch nehmen. — Von dem Geschworenendienste wurden noch die Herren Major a. D. Karl Götz hier und Landwirt Joseph Zeiträger zu Wicker entbunden und an deren Stelle die Herren Landwirt Nikolaus Schleidt zu Weilbach und Rentner Adolf Hartmann hier, Kaiser Friedrich-Ring 33, neu ausgelost.

— **Eisenbahnverkehr.** Nach dem endgültigen Winterfahrplan-Entwurf wird vom 1. Oktober ab auf der Strecke Wiesbaden-Limburg a. d. L. und umgekehrt die erste Wagenklasse aus sämtlichen Zügen beseitigt werden, weil infolge ihrer äußerst geringen Benutzung derselben ein Bedürfnis für deren fernere Mitführung nicht mehr vorhanden zu sein scheint. Ausgenommen bleiben nur die die Teilstrecke zwischen Diez und Limburg berührenden Züge der Linie Coblenz-Gießen und zurück.

— **Erfolglose Revision.** Wegen Vergehen gegen das Gesetz zum Schutze von Photographien hatte das Landgericht Wiesbaden den Kaufmann J. von hier zu 20 M. Geldstrafe verurteilt. Dem Angeklagten, welcher Ansichtskarten verkauft, ist zur Last gelegt, daß er zwei Photographien aus der Schweiz, welche sich eine Firma in Tübingen hatte schützen lassen, unberechtigterweise für sich benutzt habe. Die von dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegte Revision hat das Reichsgericht als unbegründet angesehen und deshalb verworfen.

— **Die Animosität des Publikums wider die Autos** ist eine recht hochgradige. Um Feststellungen nach der Richtung zu treffen, daß vielfach Ausschreitungen vollständig unbegründet wider die Autler verübt werden, haben auf Veranlassung des „Wiesbadener Automobilklubs" an drei aufeinanderfolgenden Tagen zu Ende der vorigen Woche eine Anzahl von Autos die Stadt durchfahren, welchen von seiten des Regierungspräsidenten ein Schutzmann beigegeben war. Man hat dabei Ausschreitungen minder schwerer Art unbeachtet gelassen, doch sind immerhin nicht weniger als 14 Ausschreitungen schweren Grades festgestellt worden, wegen deren die Beteiligten zur Rechenschaft gezogen werden.

— **Sittlichkeitsattentat.** Als gestern abend gegen ½8 Uhr ein junges Mädchen aus der Turnstunde kam, wurde es im Flur des Hauses Weißenburgstraße 6 von einem fremden Manne gesetzter Statur, mit blondem Schnurrbart und braunem Schlapphut, angehalten. Nur durch die Angstschreie des Mädchens und sofortiges Losreißen ist der Plan des Wüstlings vereitelt worden. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, den Täter polizeilich zu ermitteln.

— **Schwer verletzt.** Zu diesem in der gestrigen Abend-Ausgabe enthaltenen Bericht wird uns von beteiligter Seite folgendes gemeldet: Die gegebene Darstellung ist nicht ganz richtig, die Sache lag vielmehr so: Der schon länger bei zwei Althändlern in der Luisenstraße beschäftigt gewesene Taglöhner August Späth kam am Samstagabend in angeheitertem Zustande in das Geschäft zurück und traf dort in Abwesenheit des einen Arbeitgebers dessen Sohn. Mit diesem geriet er in einen Wortwechsel (von Lohndifferenzen war nicht die Rede) und im Verlauf desselben geriet Späth in eine solche Wuth, daß er den Sohn seines Prinzipals verfolgte und mit offenem Messer bedrohte. Dasselbe tat er auch dem bald darauf hinzukommenden Mitinhaber des Geschäfts gegenüber. Im entscheidenden Augenblick erschien der Vater des bedrohten jungen Mannes, und auch gegen diesen wandte Späth sich in derselben gefährlichen Weise. Bei der Verteidigung, die der Althändler mit einem zur Hand liegenden dünnen eisernen Rohr, nicht mit einer Eisenstange, führte, traf er nun statt den Arm, wie er wollte, den Kopf des Späth. Der ganze bedauerliche Vorgang dürfte hiernach lediglich als ein Akt der Notwehr zu betrachten sein.

— **Unfug.** Gestern abend gegen 10 Uhr trottete halb im Schlafe ein Fuhrmann mit seinem ausgeschirrten Pferde, das auf dem Rücken einen Sack trug, die Hellmundstraße herunter. An der Ecke Frankenstraße fiel der Sack zur Erde, ohne daß der Fuhrmann etwas davon merkte. Aber auch dann, als Passanten ihn darauf aufmerksam machten, zog er seines Weges unbekümmert weiter. So blieb der Sack auf der Straße liegen, wo er von allen Vorübergehenden selbstverständlich ob seines Inhaltes untersucht wurde, bis schließlich eine Anzahl junger Burschen ihn öffneten und den Inhalt, welcher sich als Häcksel erwies, auf die Straße umherstreuten, natürlich mit vielerlei Allotria.

— **Eine raffinierte Diebin** wurde gestern morgen um 11½ Uhr in der Dotzheimer Linie der elektrischen Straßenbahn festgenommen. Eine Dame stieg ein und legte, nachdem sie ihren Fahrpreis entrichtet hatte, ihr Geldtäschchen neben sich auf die Sitzbank. Ein junges Mädchen glaubte sich unbemerkt, eignete sich das Geldtäschchen an und wollte, da der Wagen anhielt, schnell aussteigen. Die Dame aber vermißte sofort ihre Börse. Die Diebin wurde vom Schaffner, der aufmerksam gemacht worden war, festgehalten, entwischte jedoch und floh in ein Haus der Frankenstraße, wo sie sich zu verstecken suchte. Sie wurde indessen verfolgt, ergriffen und zu dem Straßenbahnwagen, welcher so lange angehalten hatte, zurückgebracht. Das Geldtäschchen, das sie in ihre Kleider versteckt hatte, wurde ihr abgenommen und der Dame zurückgegeben. Die Langfingerin mußte jetzt ein Stück mitfahren und wurde an der Eltvillerstraße einem Schutzmann übergeben.

— **Schlimme Mißhandlungen** haben bei den Kanalbauarbeiten auf dem alten Bahnhofsgelände zurzeit die armen Pferde wieder zu erdulden. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr hatte sich ein mit Sand beladener Karren in dem weichen Boden so fest gefahren, daß derselbe trotz Vorspannes von zwei weiteren Pferden nicht von der Stelle zu bringen war, und man schließlich entladen mußte. Für die Zufuhr der Baumaterialien könnte man doch jeweils durch Bohlen und Unterlagen eine bequemere Fahrstraße schaffen, manch ärgerniserregender Vorgang bliebe dann den Passanten solcher Baustellen erspart.

— **Von seinem eigenen Fuhrwerk überfahren** wurde gestern nachmittag gegen 2 Uhr in Biebrich der Fuhrmann eines hiesigen Kohlenfuhrwerks. Der Mann hatte von einem Rheinschiff Kohlen eingenommen. In der Nähe der Unteroffizierschule, als er seinen Wagen besteigen wollte, kam er zu Fall und geriet unter die Räder des Wagens. Diese gingen ihm über die Brust. Der Bedauernswerte, welcher sich vor Schmerzen krümmte, wurde in die Torfahrt der Fabrik von Kalle und Ko. verbracht. Ein inzwischen herbeigerufener Arzt stellte vorläufig einige Rippenbrüche fest. Durch einen Krankenwagen wurde der Verletzte ins Biebricher städtische Krankenhaus verbracht.

o. **Noch gut abgelaufen.** Heute vormittag erlitten die auf dem Gelände der alten Gasfabrik beschäftigten Arbeiter des städtischen Gaswerks Diefenbach und Koch eine Gasvergiftung, von der sie sich jedoch rasch wieder erholten, so daß die zu Hilfe gerufene Sanitätswache nicht in Tätigkeit zu treten brauchte. — Um ½12 Uhr wurde die Wache nach derselben Stelle gerufen, indem dort ein dritter Arbeiter infolge Gasvergiftung bewußtlos geworden war. Es war der Friedrich Kölsch, bei dem die Vergiftung jedoch schärfer auftrat, so daß die Wache den Sauerstoffapparat anwenden mußte, um ihn wieder zum Bewußtsein zu bringen. Dies gelang denn auch, worauf der Verunglückte nach seiner Wohnung Michelsberg 28 übergeführt wurde. Die Unfälle entstanden dadurch, daß die Arbeiter auf eine alte Leitung stießen, der noch Gas entströmte.

— **Selbstmordversuch.** Die Frau eines Taglöhners von hier hatte die Absicht, gestern mittag mit ihrem Kinde in den Rhein zu gehen, wurde aber von einem Schiffer, der dem Vorgang zusah und der Frau die Verzweiflung anmerkte, daran gehindert. Familienzwistigkeiten sollen der Anlaß zu der Lebensmüdigkeit der Frau sein.

— **Umgerannt** wurde gestern abend gegen 7 Uhr eine ältere Dame Ecke Marktstraße und Mauergasse von einem Radfahrer, welcher in rasendem Tempo des Weges kam. Die Dame wurde zu Boden geschleudert, kam aber glücklicherweise ohne Verletzungen und nur mit beschmutzten Kleidern davon. Der Radfahrer war ausgerissen. Der Vorfall hatte einen großen Menschenauflauf zur Folge.

o. **Die Sanitätswache** wurde gestern nachmittag um 5 Uhr nach dem Kranzplatz gerufen, wo der Taglöhner Sippel, ein Epileptiker, der die Wache schon unzähligemal in Anspruch genommen hat, wieder von Krämpfen befallen worden war. Er wurde in das städtische Krankenhaus gebracht. — Eine Stunde später wurde die Wache nach der Adelheidstraße gerufen, wo in dem Kontor einer Weinhandlung der Buchhalter Hergenhahn aus Mainz einen heftigen Krampfanfall hatte. Auch diesen brachte die Wache in das städtische Krankenhaus.

o. **Die Feuerwache** wurde gestern abend um 7 Uhr 13 Min. wegen eines in einem Hotel in der Wilhelmstraße entstandenen Küchenbrandes alarmiert, mit dessen Löschung sie ¾ Stunden zu tun hatte.

— **Kurhaus.** Der Reiz, mit einem eleganten Vierergzug bei der herrlichen Herbstwitterung nach Schlangenbad und zurück fahren zu können, wird auch morgen Mittwoch bei dem bereits um 3 Uhr vom Kurhause ausgehenden Mailcoach-Ausflug seine Wirkung üben. — Der morgen Mittwoch im kleinen Saale stattfindende Humoristische Dichter-Abend des Vortragsmeisters Herrn Adolf Tormin beginnt um 8 Uhr. Wir machen nochmals auf den sehr interessanten Abend aufmerksam. — Von übermorgen Donnerstag, den 26. September, ab finden, der vorgerückten Jahreszeit wegen, die Morgenmusiken am Kochbrunnen täglich um 11 Uhr statt. — Hinsichtlich der Vorausbestellungen von Plätzen für das große Orchester-Musikfest ist es selbstverständlich, daß solche auch mündlich bei Einzahlung des Betrages an der Hauptkasse im Kurhause entgegengenommen werden.

— **Botanischer Ausflug.** Morgen Mittwoch, den 25. September, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des Nassauischen Vereins für Naturkunde einen Ausflug nach dem Gaualgesheimer Berg. Die Abfahrt erfolgt mit dem Zuge 1 Uhr 55 Min. nach Mainz und von dort 1 Uhr 57 Min. nach Gaualgesheim. Hier beginnt die Wanderung über den Berg nach Ingelheim, von wo ein Abendzug zur Rückfahrt über Mainz benutzt wird. Die Mitglieder des Vereins werden zur regen Teilnahme eingeladen, auch Gäste sind willkommen.

— **Handelsregister.** Bei der Firma Koch u. Ko., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Wiesbaden, ist folgendes eingetragen worden: Der Rechtsanwalt Dr. Hermann Gunther zu Frankfurt a. M. ist Liquidator. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 10. September 1907 ist die Gesellschaft aufgelöst.

— **Kleine Notizen.** Herr J. V. Schäfer, Atelier für moderne Photographie hierselbst, hat von der gestrigen Motorblumenkorsofahrt auf dem Rhein Aufnahmen gemacht, welche in seinem Geschäft Nikolasstraße 22 ausgestellt sind.

## Theater, Kunst, Vorträge.

* **Königliche Schauspiele.** Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Verausgabung der Abonnementskarten für die neue Saison wie folgt vor sich geht: Abonnementskarte 1001 bis 1200 am 25., 1201 bis 1400 am 26., 1401 bis 1600 am 27., 1601 bis 1800 am 28., die folgenden Nummern am 30. September, sowie die Karten 1 bis 1000, soweit sie noch nicht abgeholt sind, am 25. September.

* **Das große Orchester-Musikfest.** Die einzelnen Konzerte des im neuen Kurhause vom 30. September bis 9. Oktober dieses Jahres stattfindenden großen Orchester-Musikfestes gruppieren sich wie folgt: Montag, den 30. September: Erstes Konzert. Dirigent: Felix Motti, Generalmusikdirektor der Königlich Bayrischen Hoftheater München. Orchester: Königliches Hoforchester München. Dienstag, den 1. Oktober: Zweites Konzert. Dirigent: Fritz Steinbach, Generalmusikdirektor, städtischer Kapellmeister Cöln. Orchester: Philharmonisches Orchester Berlin. Donnerstag, den 3. Oktober: Drittes Konzert. Dirigent: Dr. Richard Strauß, Königlicher erster Kapellmeister Berlin. Orchester: Das verstärkte städtische Kurorchester Wiesbaden. Solist: Frédéric Lamond, Klavier. Samstag, den 5. Oktober: Viertes Konzert. Dirigent: Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister Wiesbaden. Orchester: Das verstärkte städtische Kurorchester. Solist: Arrigo Serato, Violine. Neunte Sinfonie (Solisten: Frau Grumbacher-de Jong, Frau Schnabel-Behr, Paul Reimers, Anton Sistermans; Chor: Wiesbadener Cäcilien-Verein und Lehrer-Gesangverein. Montag, den 7. Oktober: Fünftes Konzert. Dirigent: Professor Franz Mannstaedt, Königl. Kapellmeister Wiesbaden. Orchester: Das Vereinigte Königl. Theater- und städtische Kurorchester Wiesbaden. Mittwoch, den 9. Oktober: Sechstes Konzert. Dirigent: Gustav Mahler, Direktor des k. k. Hofoperntheaters Wien. Orchester: Kaim-Orchester München.

* **Grieg-Gedächtnisfeier.** Für die Gedächtnisfeier an den am 4. September verstorbenen Komponisten Edvard Grieg, welche von der Kurverwaltung für übermorgen Donnerstag 8 Uhr im großen Konzertsaale anberaumt ist, hat Kapellmeister Afferni ein sehr entsprechendes Programm aufgestellt. Er wird das Konzert mit dem Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar" eröffnen, es folgen Liedervorträge des Fräuleins Valdis Knudsen, dann Orchestervorträge aus beiden Peer Gynt-Suiten, dann wieder Lieder, gesungen von Fräulein Knudsen — bis dahin alles Griegsche Werke. Den Schluß des Abends bildet die sinfonische Dichtung „Tod und Verklärung" von Richard Strauß. Der Eintrittspreis zu diesem hochinteressanten Konzert ist wieder für Kurhaus-Abonnenten für den größten Teil der Plätze auf nur 1 M. ermäßigt.

* **Der Verein der Künstler und Kunstfreunde** hat für seine im kommenden Winter stattfindenden neun Konzerte folgende Künstler und Künstler-Vereinigungen gewonnen: Gesang: Fräulein Tilly Koenen aus München und Kammersänger Ludwig Heß aus Berlin, sowie das „Nordische Lokal-Trio" der Geschwister Sophie, Hildur und Brunhilde Koch. Violine: Professor Max Lewinger (Dresden) und Professor Henri Marteau (Genf). Violoncell: Alwin Schroeder (Frankfurt a. M.). Klavier: Frau Else Gipser (Dresden), Fräulein Jolanda Mero aus Budapest, Professor Franz Mannstaedt, Max Reger (München), Alfred Reisenauer (Berlin) und Eduard Risler (Paris); schließlich folgende Quartettvereinigungen: das Böhmische, das Brüsseler und das Petersburger Streichquartett. — Herr Geheimrat Professor Dr. Thode (Heidelberg) wird in zwei Vorträgen „Richard Wagners Sendung für das deutsche Volk" behandeln. Das Nähere ergeben die Anzeigen.

* **Alpenverein.** Über Skitouren im Gebiete der Wiesbadener Hütte wird am Mittwoch, den 25. September, 8½ Uhr, im kleinen Saale des Schützenhofes Herr Arno Kirschten berichten. Er wird unter anderem eine Ersteigung des Piz Buin zur Winterszeit schildern. Da die Sektion Wiesbaden beim Umbau des Madlener Hauses die Einrichtung heizbarer Zimmer für Skifahrer plant, wird der Vortrag für Freunde des Wintersports von doppeltem Interesse sein.

* **Frankfurter Stadttheater.** (Spielplan.) Opernhaus. Dienstag, den 24. September: „Zar und Zimmermann". Mittwoch, den 25.: „Die lustige Witwe". Donnerstag, den 26.: „Das Glück". Hierauf: „Ritter Olaf". Zum Schluß: „Rokoko". Freitag, den 27.: Zu Ignaz Brülls Gedächtnis: „Das goldene Kreuz". Hierauf „Cavalleria rusticana". Samstag, den 28.: „Samson und Dalila". Sonntag, den 29., nachmittags ¼4 Uhr: „Künstlerblut". Abends 7 Uhr: „Die Hugenotten". Montag, den 30.: „Die lustige Witwe". — Schauspielhaus. Dienstag, den 24. September: „Der Dieb". Mittwoch, den 25.: „Salome". Hierauf: „Johannisfeuer". Donnerstag, den 26.: „Erdgeist". Freitag, den 27.: „Faust". Erster Teil mit Prolog im Himmel. Samstag, den 28., zum ersten Mal: „Baccarat". Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bernstein. Sonntag, den 29., nachmittags 3½ Uhr: „Erdgeist". Abends 7 Uhr: „Baccarat". Montag, den 30.: „Ein Blitzmädel".

## Nassauische Nachrichten.

§§ **Erbenheim,** 23. September. Anläßlich der Wiederwahl unseres Bürgermeisters Merten brachten demselben sämtliche Ortsvereine ein Ständchen nebst Fackelzug. — Zur Feier der Abnahme und Übergabe unseres neuerbauten Wasserwerks veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr am Samstagabend nach einer größeren Übung sämtlicher Mannschaften eine Abendunterhaltung mit Tanz im Saalbau „Zum Frankfurter Hof" (Besitzer Ludwig Giebermann I.). Einige Solisten, sowie der „Männergesangverein" sorgten für angenehme Abwechslung. — Zum ersten Male seit 35 Jahren hat sich hier eine Kerwegesellschaft gebildet, um am kommenden Sonntag eine „aufziehende

Kerb" mit der dazu gehörigen Verlosung eines Hammels, einer Kerwefahne usw. zu arrangieren. Da unsere Kirchweihe sich seit Jahren eines steigenden Besuches von Wiesbaden, Mainz, Biebrich und Umgegend zu erfreuen hat, so wird wohl diese Neuerung ihre Anziehungskraft nicht verfehlen.

n. **Hahn i. T.**, 23. September. Das Fest der silbernen Hochzeit feierten heute in rüstigem Alter die Eheleute J. Schröder und Frau, Besitzer des Kurhauses Tannenburg. — Die Herbstferien der hiesigen Volksschule beginnen heute und enden mit dem 12. Oktober.

o. **Idstein**, 23. September. Mit großer Spannung sah man der für gestern mittag 4 Uhr in den „Löwen" dahier einberufenen außerordentlichen Generalversammlung des hiesigen Vorschuß- und Kreditvereins entgegen. Es waren Unstimmigkeiten im Vorstand vorgekommen und die Fama hatte versucht, das Vertrauen zu dem Institut zu untergraben. In solchem Falle ist eine offene Aussprache vor versammelter Mannschaft immer am geeignetsten, das falsch Berichtete klar zu stellen und das Vertrauen, ohne welches ein Geldinstitut nicht bestehen kann, wieder voll herzustellen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Kaufmann Recker, geleitet; anwesend waren 151 meist auswärtige Teilnehmer. Zu lebhafter Kontroverse führte der erste Punkt der Tagesordnung: Bericht des Vorstandes. Dieser bezeichnete die Geschäftslage als eine gesunde; der Umsatz betrug z. B. vom 1. Januar bis 1. August 1907 mehr als derjenige des ganzen vorigen Jahres. Der neueingeführte Scheckverkehr hat bis 1. August einen Umsatz von 75 000 Mark zu verzeichnen, gewiß der schlagendste Beweis dafür, daß er nötig war. Das Revisionsprotokoll des Verbandsrevisors Seibert-Wiesbaden wurde verlesen; auch dieses anerkennt die gute Geschäftsführung und die geordneten Verhältnisse des Vereins. Ein Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Schlossermeister L. Best, hatte sein Amt niedergelegt; an seine Stelle wurde Herr Wilhelm Zehner gewählt und an Stelle des durch Tod abgegangenen Herrn Dr. Justi Herr Rechtsanwalt Hamacher. Die Mitgliederzahl ist auf über 1200 gestiegen, und der Jahresumsatz betrug zuletzt 8 Millionen; an Dividenden wurden 5 Proz. bezahlt. Möge das Institut in den geordneten Bahnen wie bisher auch fernerhin segensreich wirken.

el. **Hochheim**, 23. September. Gestern wurde hierselbst das Gustav Adolf-Fest des Dekanats Wallau abgehalten. Dasselbe war von hier und auswärts gut besucht. Mittags 2 Uhr fand der Festgottesdienst statt, welcher durch einen Vortrag des Posaunenchors eingeleitet wurde. Der Festprediger, Herr Pfarrer Schmidtborn, hatte seinen Ausführungen die Worte zugrunde gelegt: „Fürchte dich nicht, laß deine Hände nicht laß werden." Schüler- und Kirchenchor trugen durch Gesänge zur Verherrlichung des Gottesdienstes bei. An den Gottesdienst schloß sich die Nachversammlung im Gemeindehause an, die auch recht zahlreich besucht war. Den Festteilnehmern wurde Kaffee und Kuchen verabreicht. Für Unterhaltung war reichlich gesorgt. Während uns Herr Pfarrer Schmidtborn in seinem Vortrag einen Blick in die Entwickelungsgeschichte einer Diasporagemeinde tun ließ, zeigte uns Herr Pfarrer Ringshausen aus Kostheim, daß auch in den deutsch-evangelischen Gemeinden Englands reges Leben herrscht und daß auch drüben jenseits des Kanals eine opferungsfreudige Mildtätigkeit obwaltet. Posaunen-, Kirchen- und Kinderchor stellten auch wieder in dankenswerter Weise ihr Können in den Dienst der guten Sache. Herr Pfarrer Korthener hierselbst dankte im Schlußwort allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen, und richtet herzliche Abschiedsworte an den Kirchenvorsteher Herrn Steuerinspektor Schütz, der mit dem 1. Oktober d. J. unsere Gemeinde verläßt und nach Wiesbaden übersiedelt.

u. **Schwanheim**, 22. September. Da die Entleerung der Jauchegruben hier noch nach alter Väter Weise stattfindet, wobei die Nachbarschaft meist empfindlich belästigt wird, wünscht man von der Gemeinde die Anschaffung eines geschlossenen Wagens mit Pumpwerk und Schlauch. Die Ortsväter werden gewiß nicht anstehen, diese fortschrittliche Neuerung bald einzuführen.

i. **Limburg**, 22. September. In das hiesige Krankenhaus sollte ein zwölfjähriges Mädchen aus Niederzeuzheim eingeliefert werden, das bei der Explosion einer Petroleumlampe schwere Brandwunden davongetragen hatte. Das Kind starb indessen auf dem Wege hierher.

ö. **Sulzbach**, 22. September. Die Eigentümer einiger zu einer Erbschaftsmasse gehörigen Grundstücke können sich über die Verteilung derselben nicht einigen. Sie haben infolgedessen bis jetzt noch keine Hand angerührt, das Getreide, das noch auf dem Halm steht, einzubringen. Die Frucht ist natürlich völlig wertlos geworden. Es handelt sich um die Nutzung eines siebzehn Morgen großen Areals.

## Aus der Umgebung.

ss. **Cassel**, 22. September. In den traurigen kirchlichen Verhältnissen Großalmerodes scheint sich endlich eine Änderung anzubahnen. Der Kultusminister hat zur Untersuchung einen Kommissar dorthin gesandt, der in Begleitung des Herrn Konsistorialpräsidenten v. Altenbockum eintraf und im Rathaus eine Besprechung hatte, bei welcher den Gemeindemitgliedern, die aus der Landeskirche auszutreten beabsichtigten, erhebliche Zugeständnisse gemacht wurden, so daß eine weitere Spaltung in der Gemeinde wohl verhütet werden wird. Eine zweite Beratung über die notwendigen Verbesserungen der kirchlichen Verhältnisse des Ortes soll am 27. d. M. im Rathause stattfinden.

rs. **Coblenz**, 22. September. Einer Anregung der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz folgend, empfehlen die kirchlichen Behörden für die neue Ausmalung von Kirchengebäuden, insbesondere von älteren historischen Baudenkmälern mehr künstlerische Kräfte an Stelle der handwerksmäßigen heranzuziehen, wo aber wirklich künstlerische Kräfte nicht zur Verfügung stehen oder wo die verfügbaren Mittel für eine wirklich künstlerische und bedeutende Leistung nicht ausreichen, von einer Ausmalung, zumal mit Figurenschmuck, lieber einstweilen abzusehen. Bei der Erhaltung und Wiederherstellung alter oder figürlicher Malereien in kirchlichen Gebäuden ist die äußerste Pietät und Zurückhaltung zu beobachten.

* **Mainz**, 24. September. Rheinpegel: 32 cm gegen 40 cm am gestrigen Vormittag.

# Gerichtssaal.

### Wiesbadener Strafkammer.

**Amtsanmaßung.**

Der Schweizer Heinrich Th. von der Eifel wollte eines Abends ein an der Adlerstraße wohnendes Mädchen besuchen, als ein in demselben Hause wohnender Mann seinen Pfad kreuzte. Dadurch geriet er derart in Verwirrung, daß er allerlei tolles Zeug sprach. Unter anderem erklärte er, er sei bayerischer Polizeibeamter, habe den Auftrag, das Mädchen zu verhaften, und weil der Mann seine Legitimation dazu bezweifelte, drohte er auch ihm mit der Festnahme. Th. ist damals gleich seinerseits der Polizei überantwortet und seitdem in Haft behalten worden. Wegen Amtsanmaßung erhält er heute 1 Woche Gefängnis. Die Strafe gilt für durch die Vorhaft verbüßt. Der ergangene Haftbefehl wurde aufgehoben.

**In der Wut.**

Am 1. Juli hatte der fast 60 Jahre alte Tüncher Konrad M. in Flörsheim, welcher zeitweilig auf der Eisenbahnstation den Funktionen eines Gepäckträgers obliegt, einen Betrunkenen nach Hause gebracht und sich dafür ein Entgelt von 30 Pf. geben lassen. Zwei Leute, welche zusammen in einer Wirtschaft saßen, mißbilligten das und brachten M. dadurch derart in Wut, daß er, das Messer in der Hand, hinter ihnen herlief und einem derselben zwei Stiche versetzte. Zur Sühne der Tat soll er 2 Monate Gefängnis verbüßen.

**Der Mord im Essener Stadtwald vor dem Schwurgericht.**

HF. **Essen-Ruhr**, 23. September.

Erster Tag der Verhandlung.

Ein ungemein zahlreiches Publikum drängt heute schon in früher Morgenstunde nach dem Essener Gerichtssaale.

Der Angeklagte, ein hübscher, mittelgroßer, dunkelblonder junger Mann, macht einen vollkommen ruhigen Eindruck. Nach Bildung der Geschworenenbank, Aufruf der Zeugen und Sachverständigen wird der Anklagebeschluß verlesen.

Der Erste Staatsanwalt beantragt darauf, die Öffentlichkeit auszuschließen. Es dürften in der Verhandlung Dinge zur Sprache kommen, die die öffentliche Sittlichkeit gefährden.

Der Verteidiger widerspricht dem Antrage. Er habe gar keine Veranlassung, die sexuelle Seite des Mordes zu berühren, da er den Nachweis führen wolle, daß die Selbstbezichtigung des Angeklagten unwahr sei. Es empfehle sich auch schon deshalb, die Verhandlung in voller Öffentlichkeit zu führen, da dadurch sich vielleicht Anhaltspunkte für die Schuld anderer Personen, die bedeutend mehr belastet seien als der Angeklagte, ergeben dürften. Gegen den Angeklagten liege bekanntlich nichts weiter vor als sein Geständnis. Der Gerichtshof beschließt nach kurzer Beratung, die Öffentlichkeit vorläufig nicht auszuschließen. Der Gerichtshof behält sich bei einigen Stellen den Ausschluß der Öffentlichkeit vor.

Der Vorsitzende schreitet danach zur

**Vernehmung des Angeklagten**

und bemerkt zunächst: Land! Ich muß Sie ermahnen, die volle Wahrheit zu sagen. Gott der Allwissende und Allmächtige sieht und weiß alles. Wenn Sie den Mord nicht begangen haben und trotzdem sich zur Tat bekennen, so begehen Sie auch eine große Sünde, denn Sie führen die Justiz irre und tragen dazu bei, daß der wirkliche Täter der Gerechtigkeit entzogen wird. Wenn Sie aber der Täter waren, so sagen Sie offen die Wahrheit. Der Angeklagte schweigt.

**Das Vorleben des Angeklagten.**

Der Angeklagte bemerkt darauf auf Befragen des Vorsitzenden: Er sei am 27. September 1886 in Breslau geboren und evangelischer Konfession. Sein Vater war Kohlenhändler in Breslau. Er starb in Breslau an Lungenschwindsucht, als er 14 Jahre alt war. Vor einigen Jahren sei auch seine Mutter gestorben. Er habe zwei Schwestern und einen Bruder. Er habe in Breslau die Elementarschule besucht und sei alsdann nach Dortmund in die kaufmännische Lehre gekommen. Dort wurde er wegen Diebstahls mit einem Verweise bestraft. Er wurde später in Breslau wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu 4 Monaten und einige Zeit später vom Landgericht Cöln wegen Unterschlagung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, die Strafen habe er verbüßt. Nach Verbüßung seiner Strafe in Cöln sei er nach Dortmund zurückgegangen und habe dort im Bureau der Zeche „Gneisenau" eine Anstellung erhalten. Einige Zeit darauf habe er im Bureau des Kohlensyndikats in Essen eine Anstellung erhalten.

Vorsitzender: Nun, Angeklagter, haben Sie die Miß Madeleine getötet? — Angeklagter (mit ruhiger, fester Stimme):

**Jawohl, ich habe es getan.**

Der Angeklagte gibt danach auf Befragen des Vorsitzenden an: Am 1. Oktober 1906 sei er bis 6 Uhr abends im Bureau gewesen, er sei alsdann nach Bredeney zu spazieren gegangen und sei zwei gleichalterigen, gut gekleideten jungen Leuten begegnet. Er habe sich den jungen Leuten angeschlossen. Sehr bald sahen sie eine Dame kommen. Diese wollten sie vergewaltigen. Da die Dame sich aber sträubte, so habe er und der eine junge Mann, der mit Vornamen Karl heißt, die Dame gewaltsam in den Stadtwald geschleppt. Um sie am Schreien zu hindern, habe er der Dame den Hals zugedrückt. — Vorsitzender: Hat denn die Dame geschrien? Angeklagter: Sie hat einige englische Laute von sich gegeben. — Vors.: Wie alt war die Dame etwa? — Angekl.: Etwa 25 Jahre. — Vors.: Die jungen Leute, die sich Ihnen angeschlossen hatten, kannten Sie nicht? — Angeklagter: Nein, ich weiß nur, daß der eine mit Vornamen Karl, der andere Heinrich hieß. — Vors.: Wie sahen die jungen Leute aus? — Angekl.: Karl war in meiner Größe und brünett, Heinrich etwas kleiner und blond. — Vors.: Hat sich denn auch Heinrich mit der Miß Madeleine zu schaffen gemacht? — Angekl.: Nein, Heinrich blieb am Rande des Stadtwaldes stehen. — Vors.: Haben Sie die Miß vergewaltigt? — Angekl.: Nein, ich war genötigt, der Dame mit beiden Händen den Hals zuzuhalten. — Vors.: Deshalb kamen Sie nicht zur Vergewaltigung. — Angekl.: Nein. — Der Angeklagte beschreibt nun die Stelle, an der er die Miß in den Stadtwald gezogen hat, er habe sie rechts in den Wald hineingezogen. — Vors.: Die Leiche ist aber links im Stadtwalde gefunden worden. Sie haben auch, als Sie sich bei der Polizei meldeten, gesagt, Sie haben die Miß links in den Stadtwald gezogen. — Angekl.: Dann habe ich mich geirrt. Mir ist erinnerlich, daß ich die Miß rechts in den Wald gezogen habe. — Vors.: Sind Sie an dem Mordtage sehr aufgeregt gewesen? — Angekl.: Besonders nicht. — Vors.: Sie sollen einmal ein Mädchen namens Thekla schwärmerisch geliebt haben, diese hat Ihnen aber einen Korb gegeben? — Angekl.: Das ist schon lange her. — Vors.: Wann sahen Sie, daß die Miß tot war? — Angekl.: Nachdem wir die Miß niedergelegt hatten. — Vors.: Legten Sie die Dame aufs Gesicht oder auf den Rücken? — Angekl.: Auf den Rücken. — Vors.: Die Leiche weist Kratzwunden auf und außerdem war der Schädel zertrümmert. Dadurch ist der Tod eingetreten. — Angekl.: Ich habe die Miß weder gekratzt, noch habe ich ihr den Schädel eingeschlagen. — Vors.: Soll das Karl getan haben? — Angekl.: Das ist möglich. — Vors.: Nachdem Sie die Dame für tot hielten, was taten Sie da? — Angekl.: Wir liefen davon. — Vors.: Und wo war Heinrich? — Angekl.: Der stand vor dem Stadtwald. — Vors.: Haben Sie dem Heinrich gesagt, daß die Dame tot ist? — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Was taten Sie danach? — Angekl.: Wir gingen nach Hause und gaben uns das Versprechen, uns nicht zu verraten. — Vors.: Sie haben nun im Bureau des Kohlensyndikats ruhig weiter gearbeitet? — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Das müssen doch schreckliche Stunden für Sie gewesen sein? — Angeklagter schweigt. — Vors.: Sie haben früher gesagt: es kam Ihnen vor, als hätten Sie Ihre Kollegen im Bureau im Verdacht gehabt; Sie haben auch den Verkehr mit Ihnen abgebrochen. — Angekl.: Das ist richtig. — Vors.: Es lag aber doch kein Verdacht gegen Sie vor? — Angekl.: Nein. — Vors.: Nun sind um die angegebene Zeit mehrere Personen die Chaussee passiert, sie sind aber niemandem begegnet. — Der Angeklagte schweigt. — Vors.: Kamen Sie nach der Tat mit den beiden jungen Leuten oftmals zusammen? — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Wie kommt es aber, daß Sie absolut nicht wissen, wer die jungen Leute waren und wie sie hießen? — Der Angeklagte schweigt. — Vors.: Es hätte doch sehr nahe gelegen, die jungen Leute im Auge zu behalten. — Der Angeklagte schweigt. — Vors.: Nun wollen Sie gerade am Sylvester Essen verlassen haben; haben Sie das etwa einem Roman entnommen? — Angekl.: Nein. — Vors.: Wählten Sie den Sylvester, weil es der Quartalsschluß war? — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Wo gingen Sie nun hin? — Angekl.: Nach Belgien. — Vors.: Und nach welchen Städten? — Angekl.: Nach Lüttich, Verviers und Brüssel. — Vors.: Wovon lebten Sie? — Angekl.: Ich hatte zunächst noch etwas Geld, später nahm ich in Brüssel eine Kellnerstellung an. — Vors.: Und weshalb kamen Sie nach Essen zurück? — Angekl.: Weil mir das Gewissen schlug. — Vors.: Nun ist aber festgestellt, daß Sie im Januar in Coblenz gewesen sind? — Angekl.: Ich bin niemals in Coblenz gewesen. — Vors.: Sie haben in Coblenz in einem Hotel gewohnt und dort auf Ihren Namen einen Rock versetzt? — Angekl.: Das ist falsch. — Vors.: Sie sind später in Dortmund gewesen und haben von dort je eine Karte an zwei in Essen wohnende Mädchen geschickt? — Angekl.: Das ist auch nicht richtig. — Vors.: Die Handschrift auf diesen Karten ähnelt aber doch der Ihrigen? — Angekl.: Das gebe ich zu; ich habe die Karten aber nicht geschrieben. — Vors.: Sie haben außerdem angegeben, daß Sie mit Karl und Heinrich in Brüssel in dem Hotel „Stadt Verviers" in einem Zimmer, in dem drei Betten standen, gewohnt haben? — Angekl.: Das ist richtig. — Vors.: Laut polizeilicher Feststellung haben zur angegebenen Zeit drei junge Leute nicht in diesem Hotel gewohnt, es gibt auch dort kein Zimmer, in dem drei Betten standen. — Der Angeklagte schweigt. — Vors.: Sie sollen vor und auch nach dem Morde reichlich alkoholische Getränke getrunken haben? — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Hatten Sie am Tage der Tat getrunken? — Angekl.: Nein. — Vors.: Sie haben mehrere Liebschaften gehabt? — Angekl.: Ich verkehrte aber mit den Mädchen nur gesellschaftlich. — Vors.: Sie sollen die Mädchen angedichtet haben. — Angekl.: Jawohl. — Vors.: Sie haben auch vielfach renommiert. Sie haben angegeben, daß Sie bei den Husaren gedient haben? — Angekl.: Das ist möglich. — Vors.: Wenn junge Leute renommieren, dann sagen sie gewöhnlich nicht, daß sie Infanteristen waren, sondern geben sich als ehemalige Husaren oder Kürassiere aus. (Heiterkeit.) In einem Briefe sagen Sie: „Denken Sie an den Husar." — Der Angeklagte schweigt. — Vors.: Sie sollen zu einem Manne auf Befragen gesagt haben: Ich bin es nicht gewesen, ich kenne aber den Mörder und schweige, weil ich Geld bekommen habe. — Angekl.: Das sagte ich, um den vielen Fragen zu entgehen. Die Vernehmung des Angeklagten ist danach beendet.

Zunächst wird Frau Lettau, eine sehr alte Frau, die am 2. Oktober nachmittags die Leiche im Walde entdeckt hat, als Zeugin vernommen. Sie schildert den

Leichenbefund in eingehender Weise. Ein junger Mann von etwa 16 Jahren, der sich hinzugesellte, sagte: Das ist der junge Herr Land gewesen, der kommt täglich hier vorüber. (Große Bewegung im Zuhörerraum.) — Vors.: Das haben Sie aber bisher nicht gesagt. — Zeugin: Ich hatte es vergessen. — Vors.: Kannten Sie den jungen Mann? — Zeugin: Nein, ich weiß nur, daß er auf der Zeche Langenbrahm arbeitete.

Dr. med. Fernholz und Postaufseher Fromhold, die von Frau Lettau herbeigerufen waren, schildern ebenfalls den Befund der Leiche.

Dem Polizeikommissar Römisch wird vom Vorsitzenden aufgegeben, den von Frau Lettau bezeichneten jungen Mann zu ermitteln. — Danach tritt eine kurze Pause ein.

Nach Wiederaufnahme der Verhandlung wird Staatsanwalt Dr. Krämer, der zunächst die Untersuchung gegen den Angeklagten geführt hat, als Zeuge vernommen: Der Angeklagte habe mit großer Sicherheit die Stelle bezeichnet, an der die Leiche im Walde gefunden wurde. Danach wird Gerichtsarzt Dr. Klein-Essen als Zeuge und Sachverständiger vernommen: Die Leiche der Ermordeten wies verschiedene Blutspuren auf. Es war eine mittelgroße Person von etwa 40 Jahren. Die Ränder beider Augen waren stark blutunterlaufen. Die Ermordete hatte noch bei der Sektion Handschuhe an. An den Fingern beider Hände fanden sich Nägeleindrücke, die darauf schließen lassen, daß zwischen der Ermordeten und dem Täter ein Kampf stattgefunden habe. Die rechte Schädelseite war stark blutunterlaufen, was augenscheinlich durch einen heftigen Schlag mit einem harten Gegenstand verursacht worden ist. Für den folgenden Teil des Gutachtens wird wegen Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen, den Vertretern der Presse jedoch der Zutritt gestattet.

Der Sachverständige bemerkt ferner: Der Versuch eines Sittlichkeitsverbrechens sei gemacht worden. Die Ermordete habe sich augenscheinlich sehr gewehrt. Es seien auch Würgungsversuche gemacht worden. Der Tod sei aber nicht durch Erstickung, sondern durch die Schädelverletzung, die eine innere Gehirnblutung zur Folge gehabt habe, eingetreten. Der Angeklagte habe gesagt: Er wisse von einer Schädelverletzung nichts, er habe der Ermordeten nur den Hals zugehalten. Es sei aber möglich, daß sein Komplice Karl den Schlag auf den Schädel geführt habe. Er gebe das als möglich zu. — Auf Befragen eines Geschworenen bemerkt der Gerichtsarzt: Der Schlag gegen den Schädel müsse mit einem harten, stumpfen Gegenstand ausgeführt worden sein. — Auf Befragen des Vorsitzenden bemerkt der Sachverständige: Wenn der Angeklagte während des Kampfes Handschuhe angehabt habe, dann sei es möglich, daß er keine Kratzwunden davongetragen habe. — Auf Befragen des Ersten Staatsanwalts bemerkt der Gerichtsarzt: Die Schädelverletzung sei der Ermordeten lebend beigebracht worden, sie habe augenscheinlich den Tod herbeigeführt.

Gerichtsarzt Dr. Conrad bemerkt: Die Ermordete war eine kleine, sehr schmächtig und zart gebaute Person. Er sei der Ansicht, daß die Blutspuren in der Wäsche von den erlittenen Verletzungen herrührten. Der Sachverständige schließt sich im übrigen dem Gutachten des Gerichtsarztes Dr. Klein vollständig an.

Alsdann wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Kriminalkommissar Krugmeier gibt eine eingehende Schilderung des Leichenbefundes. Auf Befragen eines Geschworenen bemerkt Gerichtsarzt Dr. Klein: Der Umstand, daß der Angeklagte, wie er behauptet, der Ermordeten den rechten Arm festgehalten und schließlich auf dem Arm gekniet habe, mache es nicht unbedingt notwendig, daß Spuren an dem Arm zu sehen waren.

Es wird danach die kommissarische Aussage der Frau Brockhausen, mit der die Ermordete am 1. Oktober Einkäufe gemacht und sich gegen 6¼ Uhr abends in der Nähe des Stadtwaldes von ihr verabschiedet hat, verlesen. Die Zeugin hat nichts von Belang bekundet. Die Ermordete sei oftmals allein durch den Stadtwald gegangen.

**Gerichtlicher Termin im Stadtwalde.**

Erster Staatsanwalt beantragt, einen Termin am Orte des Verbrechens abzuhalten. Der Verteidiger schließt sich dem Antrage an. Der Gerichtshof beschließt, dem Antrage stattzugeben.

Morgen (Dienstag) vormittag 9½ Uhr werden sich Gerichtshof, Geschworene, Erster Staatsanwalt und Verteidiger mit dem Angeklagten, den Sachverständigen und einer Anzahl Zeugen nach dem Stadtwalde begeben, dort wird an der Stätte des Verbrechens ein Termin abgehalten werden. Die Vertreter der Presse haben zu dem Termin Zutritt.

Darauf wird eine Anzahl Zeugen vernommen, die am 1. Oktober 1906 zur fraglichen Zeit die Rellinghauser Chaussee in der Nähe des Schwarzen Weges passiert haben. Die meisten Zeugen sind einer Dame begegnet, hinter der ein Mann in Arbeitskleidung ging. Einige Zeugen haben einen Schrei gehört, der sich zweimal wiederholt habe. — Diese Zeugen werden sämtlich zu dem morgigen Lokaltermin geladen.

Gegen 3¼ Uhr nachmittags wird die Verhandlung auf Dienstagnachmittag 3½ Uhr vertagt.

## Vermischtes.

* **Gräfin Montignoso.** Die „Wiener Allgemeine Zeitung" meldet: Gräfin Montignoso ist aus ihrem bisherigen Aufenthaltsort verschwunden. Ihr derzeitiges Verbleiben sei nicht zu ermitteln. Auf Anfrage des Dresdener Hofes am Hofe von Toskana sei geantwortet worden, daß auch die Großherzogliche Familie nicht in der Lage sei, eine Auskunft über den augenblicklichen Aufenthaltsort der Gräfin zu geben, da es seit Wochen nicht gelang, mit ihr in Verbindung zu treten. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß die Gräfin Montignoso sich mit Toselli vermählt hat und sich bemüht, ihren Aufenthaltsort geheim zu halten. Auch die Prinzessin Pia Monika sei derzeit nicht aufzufinden. Auf Grund von Erkundigungen an einer dem toskanischen Hofe nahestehenden Seite wird bestätigt, daß der toskanische Hof seit Wochen ohne Nachricht von der Gräfin ist. Dies sei jedoch wiederholt der Fall gewesen. Am toskanischen Hofe glaubt man nicht, daß die augenblickliche Abreise der Gräfin aus ihrem bisherigen Aufenthaltsort mit einer geheimen Heirat zusammenhängt.

* **Orkan.** Wie aus New York telegraphiert wird, wütete am Samstagnachmittag in ganz Pennsylvania ein furchtbarer Orkan. Er fegte die große Tribüne, von der eine große Menge den Kämpfen der Fußballspieler zuschaute, einfach nieder. Herzzerreißende Szenen spielten sich ab, sieben Personen wurden sofort getötet, zwanzig schwer verletzt, mehrere darunter tödlich. Zu gleicher Zeit brachen zwei außerordentlich schwere Gewitter über New York herein, die Angst und Schrecken verbreiteten. Das Sankt Katharinenhospital und die katholische Kirche von Sankt Nikolas wurden vom Blitz getroffen, und unter den Patienten und den Kirchenbesuchern brach eine Panik aus. Das große Metallkreuz auf dem Hospital stürzte zu Boden; in der Sankt Nikolas-Kirche eilten die Priester und die Gemeinde in wilder Flucht auf die Straße. In demselben Augenblick fuhr ein Blitz in den unfertigen Bogen der neuen Blackwell-Inselbrücke und schmetterte ihn krachend ins Wasser, was die allgemeine Verwirrung noch steigerte.

## Kleine Chronik.

**Mit Hinterlassung von einer Million Mark Schulden** ist aus Illingen der Gerbereibesitzer Schleck mit seinen beiden Söhnen geflüchtet. Geschädigt sind auch Gläubiger in Hamburg und Berlin.

**Überschwemmung in Indien.** In Bengalen klagt man über das heftige Steigen der Fluten. Wie verlautet, ist ein Gebiet von 40 Meilen, darin das Dorf Haura, nahezu vernichtet worden. 300 Häuser sind weggewaschen, 5000 Personen sind obdachlos. Ihre Lage ist traurig. Die meisten waren unvorbereitet und konnten sich gerade noch retten. Viele Hindus sind gezwungen, auf Bäumen zu leben; sie erwarten Hilfe von der Regierung.

**Untergegangen.** Wie aus Cuxhaven gemeldet wird, ist das von Cuxhaven ausgelaufene Hochsee-Segelschiff „Taube" in der Nordsee untergegangen; die gesamte Besatzung ist ertrunken.

**Automobil-Unglück.** Im Forstenrieder Parke bei München stieß ein unbeleuchtetes, mit Schnellzugsgeschwindigkeit nach München fahrendes Automobil mit einem Bauernfuhrwerk zusammen. Zwei Personen wurden schwer verletzt. Das Automobil wurde stark beschädigt, ein Pferd getötet und das Bauernfuhrwerk zertrümmert.

**Brunnengase.** Bei der Reparatur von Brunnenrohren im Dorfe Petzowo bei Jastrow wurden drei Personen durch Brunnengase vergiftet. Zwei Personen sind bereits gestorben, die dritte liegt schwer krank danieder.

## Letzte Nachrichten.

Kontinental-Telegraphen-Kompagnie.

**Paris**, 24. September. Frau Feuillet, die Tochter des verstorbenen Schriftstellers Octav Feuillet, ist mit 11 Damen als Krankenwärterinnen in Oran eingetroffen, um sich im dortigen Hospital der Pflege der Verwundeten zu widmen.

Depeschenbureau Herold.

**Wien**, 24. September. Der König von Rumänien, der zu zweitägigem Aufenthalt hier eingetroffen ist, wird mit dem Minister des Äußern, Baron Ahrenthal, eine Konferenz haben. Bei dieser Gelegenheit dürften die aktuellen politischen Fragen, soweit sie den Balkan betreffen, zur Erörterung gelangen.

**Rom**, 24. September. Aufsehen erregt hier die Veröffentlichung der „Correspondenzia Romana" über die Verhandlungen zwischen der Kurie durch Vermittelung des Präfekten der Bischofs-Kongregation Kardinal Ferrate und Tyrrel über dessen Unterwerfung. Tyrrel gab ähnliche Erklärungen ab, wie Schell, um dann andern Tags im „Giornale d'Italia" zu erklären, die Kurie habe seinen Ausgleichs-Versuch offenbar mißverstanden. Er denke gar nicht daran, sich durch Drohungen zum Verlust der sazerdotalen Rechte und zur Preisgabe moralischer Güter zwingen zu lassen.

**Rom**, 24. September. Aus Santerrano und Cassano Murge in Apulien wird gemeldet, daß die besitzlosen Landleute dieser Orte die Territorien, die sie als Gemeinde-Domäne betrachten, die aber gemäß richterlicher Entscheidung ihren derzeitigen Privatbesitzern gehören, mit Gewalt für sich in Beschlag nahmen und unter einander zur Nutznießung aufteilen wollen. Die Orts- und Distriktsbehörden erklären sich außerstande, die Agitation in Schranken zu halten und die Rechte der Besitzer zu schützen. Das Militär wird nicht eingreifen wegen der Entschlossenheit der Landleute, sich jeden Mittels zu diesem Zwecke zu bedienen. Indessen sind auch die Besitzer zu absolutem Widerstand entschlossen.

**London**, 24. September. Wie aus Ottawa gemeldet wird, werden die von Japanern und Chinesen wegen der jüngsten Unruhen in Vancouver geforderten Entschädigungen von der kanadischen Regierung unverzüglich geregelt werden. Die japanischen Ansprüche belaufen sich auf 1700 Pfund Sterling.

wb. **Darmstadt**, 24. September. Heute vormittag wurde unter Vorsitz von Prof. Dr. Strzygowski aus Graz der achte internationale kunsthistorische Kongreß veröffentlicht.

wb. **Cöln**, 24. September. Wie die „Cöln. Ztg." aus New York meldet, hat nach einer drahtlosen Depesche des Kapitäns des Lloyddampfers „Kaiser Wilhelm II." der Dampfer gestern 14 Stunden lang über 24 Knoten die Stunde gemacht und hätte sicher, wenn nicht Nebel eingetreten wäre, einen neuen Rekord für die Fahrt Cherbourg-New York aufgestellt. Die „Lusitania" hat auf ihrer Rückreise bis jetzt durchschnittlich 22 Knoten stündlich gemacht.

wb. **Gelsenkirchen**, 24. September. Auf Schacht III der Zeche „Schlegel und Eisen" erlitt der Arbeiter Stammel dadurch einen schrecklichen Tod, daß bei der Verschiebung der Kesselwinde ein größerer Kessel herabstürzte und ihm den Schädel zertrümmerte. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

wb. **Berlin**, 24. September. Das „B. T." meldet aus Stuttgart: In Ravensburg wurden ein Konditor und seine Geliebte verhaftet, weil sie die Geburt eines Kindes gewaltsam herbeiführten und das Kind im Backofen verbrannten.

hd. **Straßburg**, 24. September. Die vor kurzem stattgehabte Forbacher Grubenkatastrophe, bei der vier Grubenarbeiter getötet wurden, ist, wie die eingeleitete Untersuchung ergeben hat, wahrscheinlich nicht durch Schlagwetter, sondern durch eine Dynamit-Explosion verursacht worden.

hd. **Wien**, 24. September. In toskanischen Hofkreisen ist von einem Verschwinden der Gräfin Montignoso und der Prinzessin Monica nichts bekannt. Dagegen wird dem „Neuen Wiener Tageblatt" aus Rom telegraphiert, die Gräfin Montignoso habe an eine Freundin in Florenz ein Schreiben gerichtet, in dem sie erklärt, daß sie sich mit Toselli zu vermählen gedenke. Ihr liege nichts an dem Verlust der Apanage. Sie sei im Besitz einer Million. Außerdem könne Toselli seine Konzertreisen fortsetzen. (Siehe auch unter Vermischtes.)

hd. **Budapest**, 24. September. Der bekannte Maler Adolf Silzer ist plötzlich hoffnungslos auf beiden Augen erblindet.

hd. **Budapest**, 24. September. Wie die Blätter melden, geriet Erzherzog Joseph, der mit seinem Schwager, dem Prinzen Leopold von Bayern im Marmaroser Komitat der Bärenjagd oblag, in eine sehr gefährliche Lage. Der Erzherzog wurde von einem Bären angefallen, wobei sich sein Gewehr entlud. Schließlich gelang es, den Bären durch einen Schuß niederzustrecken.

hd. **Paris**, 24. September. Eine neue Flugmaschine ist in Douai erprobt worden. Der Apparat, der von den Brüdern Breguet erfunden wurde, erhob sich anderthalb Meter hoch über den Boden. Der Flug endete infolge eines falschen Manövers. Der Apparat wurde bei der Landung beschädigt.

wb. **San Sebastian**, 24. September. Die Königin Viktoria reiste nach La Granja ab.

## Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 24. September.

(Telegramm des „Wiesbadener Tagblatt".)

| Div. % | | Vorletzte Notierung. | letzte Notierung. |
|---|---|---|---|
| 9 | Berliner Handelsgesellschaft | 155 | 155.10 |
| 6½ | Commerz- u. Discontobank | 114.25 | 113.40 |
| 8 | Darmstädter Bank | 121.60 | 126.20 |
| 12 | Deutsche Bank | 228.75 | 228.[illegible]0 |
| 1 | Deutsch-Asiatische Bank | 139.50 | 139.60 |
| 5 | Deutsche Effecten- u. Wechselbank | 109.40 | 109.40 |
| 9 | Disconto-Commandit | 171.25 | 173.10 |
| 8½ | Dresdner Bank | 140 | 139.90 |
| 7½ | Nationalbank für Deutschland | 119.25 | 119 |
| 9½ | Oesterr. Kreditanstalt | — | — |
| 8.22 | Reichsbank | 153.75 | 153.90 |
| 8½ | Schaaffhausener Bankverein | 136.70 | 133.75 |
| 7½ | Wiener Bankverein | 182.80 | 182.50 |
| 4 | Hamburger Hyp.-Bank | 99.25 | 99.25 |
| 8 | Berliner grosse Strassenbahn | 171.75 | 173.50 |
| 6 | Süddeutsche Eisenbahngesellschaft | 115 | 115 |
| 10 | Hamburg-Amerik. Packetfahrt | 129.10 | 128.75 |
| 8½ | Norddeutsche Lloyd-Actien | 112.40 | 112.20 |
| 6½ | Oesterr.-Ung. Staatsbahn | — | — |
| — | Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 30.20 | 30.10 |
| 7.4 | Gotthard | — | 119. 5 |
| 5 | Oriental. E.-Betriebs | 119.90 | 119.75 |
| 5½ | Baltimore u. Ohio | 93.10 | 92.60 |
| 6½ | Pennsylvania | — | — |
| 6½ | Lux Prinz Henri | 127.60 | 127.60 |
| 8½ | Neue Bodengesellschaft Berlin | 112.25 | 114.80 |
| 5 | Südd. Immobilien | 94 | 93 |
| 8 | Schöfferhof Bürgerbräu | 134 | 131 |
| 8 | Cementw. Lothringen | 122.75 | 123 |
| 30 | Farbwerke Höchst | 445 | 447 |
| 22½ | Chem. Albert | 409.90 | 405.50 |
| 9½ | Deutsch Uebersee Elektr. Act. | 146.25 | 146.50 |
| 10 | Felten & Guilleaume Lahm. | 163.25 | 16[illegible].30 |
| 7 | Lahmeyer | 119.90 | 120.50 |
| 5 | Schuckert | 102.75 | 103 |
| 10 | Rhein.-Westf. Kalkw. | 125.25 | 125 |
| 25 | Adler Kleyer | 315.25 | 31[illegible] |
| 25 | Zellstoff Waldhof | 838 | 837.75 |
| 15 | Bochumer Guss | 208 | 209.90 |
| 8 | Buderus | 116.75 | 117.25 |
| 10 | Deutsch-Luxemburg | 150 | 151 |
| 14 | Eschweiler Bergw. | 217.[illegible]0 | 218 |
| 10 | Friedrichshütte | 157 | 157.10 |
| 11 | Gelsenkirchner Berg | 203.50 | 204.75 |
| 5 | do. Guss | 88. | 88.90 |
| 11 | Harpener | 206.25 | 2[illegible]8.25 |
| 15 | Phönix | 182.60 | 184 |
| 12 | Laurahütte | 2[illegible]3 | 224 |

## Öffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Wettervoraussage, ausgegeben am 24. September:

Morgen trocken bei ziemlicher Bewölkung, schwache Luftbewegung, etwas wärmer.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarte (monatlich 50 Pf.), welche an den Plakattafeln des „Tagblatt"-Hauses, Langgasse 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts, Wilhelmstraße 6, täglich angeschlagen werden.

**Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.**

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für Politik: A. Hegerhorst; für das Feuilleton: J. Kaisler; für Wiesbadener Nachrichten, Sport und Volkswirtschaftliches: C. Rötherdt; für Nassauische Nachrichten, Aus der Umgebung, Vermischtes und Gerichtssaal: H. Diefenbach; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# Kurhaus Wiesbaden.

# Grosses Orchester-Musikfest

30. September bis 9. Oktober 1907.

**Montag, 30. September: I. Konzert.**
Dirigent: **Felix Mottl,**
General-Musikdirektor der Königl. Bayer. Hoftheater München.
Orchester:
**Königl. Hoforchester München.**
Programm: Beethoven: Symphonie Nr. 7; Wagner: Faust-Ouvertüre, Siegfried-Idyll, Tannhäuser-Ouvertüre.

**Dienstag, 1. Oktober: II. Konzert.**
Dirigent: **Fritz Steinbach,**
Generalmusikdirektor, Städtischer Kapellmeister, Köln.
Orchester:
**Philharmonisches Orchester Berlin.**
Programm: Beethoven: Leonore-Ouvertüre Nr. 3; Brahms: Orchester-Variationen; Richard Strauß: „Don Juan"; Brahms: Symphonie Nr. 1.

**Donnerstag, 3. Oktober: III. Konzert.**
Dirigent: **Dr. Richard Strauss,**
Königl. 1. Kapellmeister, Berlin
Orchester:
**Das verstärkte Städt. Kurorchester Wiesbaden.**
Programm: Beethoven: Symphonie Eroica; Klavier-Vortrag (**Frédéric Lamond**). Richard Strauß: Sinfonia domestica.

**Samstag, 5. Oktober: IV. Konzert.**
Dirigent: **Ugo Afferni,**
Städtischer Kurkapellmeister, Wiesbaden.
Orchester:
**Das verstärkte Städt. Kurorchester.**
Programm: Beethoven: Egmont-Ouvertüre; Violin-Konzert (**Arrigo Serato**). Neunte Symphonie (Solisten: Frau **Grumbacher-de Jong**, Frau **Schnabel-Behr, Paul Reimers, Anton Systermans**; Chor: Wiesbadener Cäcilien-Verein und Lehrer-Gesangverein.)

**Montag, 7. Oktober: V. Konzert.**
(Für den Allgemeinen Deutschen Musiker-Verband, Lokalverein Wiesbaden, zum Besten seiner Wohlfahrtskassen.)
Dirigent: **Professor Franz Mannstaedt,**
Königl. Kapellmeister Wiesbaden.
Orchester:
**Das vereinigte Königl. Theater- und Städtische Kurorchester Wiesbaden** (za. 120 Künstler).
Programm: Beethoven: Symphonie No. 5; Liszt: Hunnenschlacht, symphonische Dichtung; Rich. Strauss: Tod u. Verklärung, symphon. Dichtung; Wagner: Rienzi-Ouvertüre.

**Mittwoch, 9. Oktober: VI. Konzert.**
Dirigent: **Gustav Mahler,** Direktor des K. K. Hofoperntheaters Wien.
Orchester:
**Kaim-Orchester München.**
Programm: Beethoven: Ouvertüre „Coriolan", Symphonie Eroica; Wagner: Vorspiel und Liebestod aus „Tristan und Isolde", Meistersinger-Vorspiel.
(Aenderungen vorbehalten.)

## Preise der Plätze:

| Abonnement auf sämtliche sechs Konzerte: | | Vorzugspreise für Abonnenten: |
|---|---|---|
| Logensitz und I. Parkett 1. bis 12. Reihe | 60 Mark, | 48 Mark, |
| Ranggalerie | 48 Mark, | 42 Mark, |
| I. Parkett 13. bis 22. Reihe | 40 Mark, | 30 Mark, |
| Ranggalerie Rücksitz und II. Parkett | 24 Mark, | 18 Mark. |

| Preise für jedes einzelne Konzert: | | Vorzugspreise für Abonnenten: |
|---|---|---|
| Logensitz und I. Parkett 1. bis 12. Reihe | 12 Mark, | 9 Mark, |
| Ranggalerie | 10 Mark, | 8 Mark, |
| I. Parkett 13. bis 22. Reihe | 8 Mark, | 6 Mark, |
| Ranggalerie Rücksitz und II. Parkett | 5 Mark. | 4 Mark. |

**Vorausbestellungen**
unter Beifügung bezw. Einzahlung des Betrages nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pf. bis spätestens Donnerstag, den 26. September a. c., an die Adresse:
**„Städtische Kurverwaltung Wiesbaden",**
oder mündlich, unter Einzahlung des Betrages, bei der Hauptkasse im Kurhause.
Die Kurverwaltung wird den Besteller benachrichtigen, ob die Bestellung noch ausführbar ist. **Die Platzkarten werden in diesem Falle an der Tageskasse des Kurhauses zur Abholung bereit gehalten,** andernfalls erfolgt Rücksendung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr. F 244

**Städtische Kur-Verwaltung.**

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 24. September:
Abends 8 Uhr:
**Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.**
Leitung: Herr Kapellm. Herm. Irmer.

1. Sounds of peace, Marsch F. v. Blon.
2. Ouvertüre zur Oper „Jessonda" . . . . L. Spohr.
3. Phantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer" . . . . Wagner.
4. Les fauvettes, Polka für 2 Piccolo-Flöten A. Bousquet. Die Herren Gläsener u. Naumann.
5. Marche nuptiale . . Schlesinger.
6. Ouvertüre zur Oper „Anacreon" . . . . L. Cherubini.
7. Slavischer Tanz Nr. 1 A. Dvorak.
8. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" . . . . . G. Meyerbeer.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:
**Musikalischer Abend.**
Frau Jula Berl-Lilienfeld, Konzertsängerin (Alt), Frl. Melanie Michaelis aus Wiesbaden (Violine).
Klavierbegleitung: Herr Walther Fischer.
Programm.

1. Violinvortrag: Konzert in D-moll . . . . Wieniawsky. (Frl. Michaelis.)
2. Arie „Die Sonne, sie lachte", aus „Samson et Dalila" . . . . . Saint-Saëns. (Frau Berl-Lilienfeld.)
3. Violinvortrag: Ciaconna, für Violine allein . . Max Reger. (Fräulein Michaelis.)
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Gesang Weylas . Hugo Wolf.
   b) Mein Herz ist wie der mächt'ge Fels" Edvar Grieg.
   c) Der Tod und das Mädchen . . Franz Schubert (Frau Berl-Lilienfeld.)
5. Violinvortrag: Zigeunerweisen . . . . Pablo de Sarasate. (Frl. Michaelis.)

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagkarte zu 1 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Das abendliche Abonnements-Konzert findet gleichzeitig im Kurgarten statt und fällt nur bei ungeeigneter Witterung aus.

Städtische Kurverwaltung.

**Künstliche Blumen**
für **Mode** und **Dekoration** in großer Auswahl. — **Ballblumen.**
Kunstblumengeschäft **B. v. Santen,**
8, Mauritiusstraße 8.

**Kaiserkoffer, Handkoffer**
werden billig verkauft bei 1221
**F. Lammert,** Metzgergasse 33.
**Vergl. „W. Tagbl.", 19. Sept., Morg.-Bl., Seite 2.**

**Gewerbetreibenden,**
**Handwerkern** empfiehlt sich tücht. Kaufmann z. Einrichten, Beitragen und Abschließen v. Geschäftsbüchern, sow. z. Ausführung sämtl. kaufm. Arbeiten unter Diskretion. Off. unter **H. 118** an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 20. B3238

**Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.**

| Zurückgekehrt: | am |
|---|---|
| **Dr. Mäckler,** Adelheidstrasse 18. | |
| **Dr. Vigener,** Faulbrunnenstrasse 1. | 22. September |

Wir gewähren auf
**Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Portieren, Felle, Tischdecken, Reisedecken, Steppdecken**
bei unseren anerkannt billigen Preisen
**bis Dienstag, den 30. September cr.**
einen
**Kassa-Extra-Rabatt von 10 Prozent.**
**Teppiche und einzelne Portieren, ältere Dessins,**
mit einem **Nachlass** von **25 bis 33⅓** Prozent.
**Linoleum** zu und unter Fabrikpreisen.
**Wiesbaden. S. Guttmann & Co., Webergasse 8.**
K 89

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen der Woche v. 23. bis 29. Sept. 1907.
(Aenderungen vorbehalten.)

## Mittwoch, den 25. September.

**Kochbrunnen-Konzert:** 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: **Wagen-Ausflug** (Mail-coach): Clarenthal—Taunusblick—Georgenborn—Schlangenbad und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis **1** Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr, im kleinen Konzert-Saale:

### Humoristischer Dichter-Abend.

**Rezitation** des Herrn **Adolph Tormin,** Vortragsmeister aus Hamburg.

**Programm:** I. Teil: Dichtungen von Anette von Droste-Hülshoff, Eduard Mörike, Friedrich Hebbel, Conrad Ferd. Meyer, Johann Wolfgang Goethe. II. Teil: Dichtungen von Theodor Fontane, Gustav Falke, Richard Dehmel, Arno Holz, Detlev von Liliencron.

**Eintrittspreise:** Parterre 3 Mark, Galerie 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten: Parterre 2 Mark, Galerie 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an des Tageskasse im Hauptportal.

## Donnerstag, den 26. September.

**Kochbrunnen-Konzert:** 7½ Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: **Wagen-Ausflug** (Mail-coach): Nerotal—Herrneeichen—Rundfahrweg—Neroberg—Griechische Kapelle. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

4 Uhr: **Militär-Konzert.** Abends 8 Uhr, im großen Konzertsaale:

### Grosses Konzert.

**Gedächtnisfeier an Edvard Grieg,** gestorben am 4. September 1907. Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solistin: Fräulein **Valdis Knudsen,** Konzertsängerin aus Sulitjelma, Norwegen (Mezzo-Sopran). Orchester: Verstärktes Kurorchester. Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni.

**Eintrittspreise:** Rangloge und I. Parkett **1.** bis 12. Reihe: 3 Mark, für Abonnenten: 2 Mark; alle anderen Plätze: 2 Mark, für Abonnenten: 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 23. Sept., vormittags 10 Uhr. — Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Das Kurgarten-Konzert fällt an diesem Abende aus.

## Freitag, den 27. September.

**Kochbrunnen-Konzert:** 11 Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: **Wagen-Ausflug** (Mail-coach): Nerotal—Fasanerie—Chausseehaus—Clarenthal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

**Im Abonnement,** abends 8 Uhr:

### Operetten- und Walzer-Abend.

Städt. Kurorchester. Leitung: Herr **Ugo Afferni,** städt. Kurkapellmeister.

## Samstag, den 28. September.

**Kochbrunnen-Konzert:** 7½ Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: **Wagen-Ausflug** (Mail-coach): Nerotal—Platte—Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Ab 4 Uhr nachmittags: **Gartenfest.**

4 und 8 Uhr: **Doppel-Konzert. — Grosses Feuerwerk.**

(56 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke.)
Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clauss, Wiesbaden.

**Leuchtfontäne.**

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark; **Vorzugskarten** für Abonnenten 1 Mark. — Bei ungeeigneter Witterung im Abonnement, 4 und 8 Uhr: **Doppel-Konzerte** im Hause.

## Sonntag, den 29. September.

**Kochbrunnen-Konzert:** 11½ Uhr. — Nur bei entsprechender Witterung: **Wagen-Ausflug** (Mail-coach): Waldhäuschen—Rundfahrweg—Bahnholz—Dambachtal und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 4 Uhr nachmittags. Fahrpreis **5** Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Vormittags 11½ Uhr, **im Abonnement,** im grossen Konzertsaale:

### Orgel-Matinee.

Frau **May-Afferni-Brammer** (Violine), Frl. **Antonie Bloem** (Alt), Herr Kapellmeister **Ugo Afferni** (Orgel).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. — Die Eingangstüren des Sales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. F 244

**4 und 8 Uhr, im Abonnement:**

### Doppel-Konzert.

**Illumination. — Leuchtfontäne.**

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. — Das **Rauchen** ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume stets **strengstens untersagt.**

**Städtische Kur-Verwaltung.**

---

**Bügeleisen**
von Mk. 3.— an,
**Plätteisen, Bügelstähle,** geschmied.,
billigst 1264
**Franz Flössner,**
Wellritzstraße 6.

---

**Riessner-Ofen!**

Dauerbrenner
hygienisch
idealstes System
Original-Sicherheits-Regulator
Gasausströmung und Explosionen ausgeschlossen.

**Jram**
das neue System.
Ein glänzender Erfolg jahrelanger Studien auf dem Gebiete der Heiztechnik.

**M. Frorath Nachf., Wiesbaden.** 8966

---

# Hotel „Friedrichshof".

Täglich abends von 7 Uhr ab:

## Künstler-Konzert,

ausgeführt von der ungarischen Magnaten-Kapelle **„Horváth Károly".**

Ausschank des berühmten **Märzenbiers** aus der Pschorr-Brauerei München.

---

**M. Bentz,** 952
WIESBADEN.
Gegr. 1883.
**Oberhemden nach Maass**
garantiert guter Sitz.
Teleph. 341.
**M. Bentz,**
Ellenbogengasse 12.

---

**Veni Vidi Vici**
hervorragende 7-Pf.-Zigarre,
empfiehlt
**Carl Henk,**
Gr. Burgstr. 17. 1220

---

**Straussfedern,**
Flügel, Reiher, Blumen,
**Boas, Stolas,**
**Filzhüte** etc. etc.
zu **Spottpreisen.**
Straussfedern - Manufaktur
**Blanck**
**Friedrichstr. 29, 2. St.**
Bitte genau auf Firma zu achten.

---

**Dezimal- u. Tafelwagen,**
Grüne Rabattm. **Gewichte** Rote Rabattm.
kauft man am billigsten bei 1245
**A. Baer & Co.,** Wellritzstraße 43, Eisenhandlung.

---

**Reisekoffer,**
**Rohrpl.-, Kaiser-, Coupee-, Schiffs- und Handkoffer, Reisetaschen und Körbe** 2c. i. billig **Webergasse 3, H. P.**

---

**Frische echte**
**Frankfurter Würstchen,**
**Neue Linsen u. Erbsen.**
**Neues Sauerkraut.** 1194
**D. Fuchs,**
**Saalgasse 4/6. Tel. 475.**

---

Neu große holl.
**Vollheringe** Stck. **5** Pf.
Dutzend 55 Pf.
**Schwanke Nachf.,**
43 Schwalbacherstr. 43. Telephon 414.

---

**Bruch-, Fleck-, Aufschlag-Eier** p. St. 5 u. 6 Pfg., per Stück 2 Pfg., p. Schopp. 40 u. 50
empfehlen
**J. Hoynung & Co.,** Hellmundstr. 41.

---

**Tafelobst** aus meinen Anlagen abzugeb. Proben Schlichterstraße 14, Part. **Wilh. Tremus. Obstbaumschulen.** B 3237

---

**„Mexico",** 1174
vorzügliche Qualität, empfiehlt
**G. M. Rösch. 46 Webergasse 46.**

---

Zur
**Herbst- u. Winter-Saison**
sind eingetroffen:
**Trikot-Taillen,**
gehäkelte und gestrickte,
**Damen-Westen,**
aparte Neuheiten in
**Golfjacketts, Blusen, Sportmützen,**
alle Arten
**Reform-Beinkleider,**
neu aufgenommen
**Damen-Röcke**
**in ganz hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen.** 1249
**L. Schwenck,**
Mühlgasse 11—13.

---

# Deutscher u. Oesterr. Alpenverein.

**Sektion Wiesbaden.**

**Mittwoch, den 25. Sept., 8½ Uhr, Monatsversammlung** im kleinen Saale des **Schützenhofes.** F 395

Bericht des Herrn **Arno Kirschten** über:

**Skitouren im Gebiet der Wiesbadener Hütte.**

**Der Ausschuss.**

---

## Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch gestatte mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich das seit 27 Jahren bestehende

**Herrengarderoben-Maßgeschäft**

des Herrn **M. Auerbach**

mit dem heutigen Tage übernommen habe und in der bisherigen Weise unter der Firma **M. Auerbach Nachf.,** Inh. **Anton Michel,** in dem Geschäftslokale **Friedrichstraße 3** weiterführen werde.

Durch meine 9-jährige Tätigkeit in obigem Geschäfte bin ich in der Lage, tadellose Maßarbeit bei nur guter Verarbeitung zu liefern.

Ich bitte, das Herrn **Auerbach** geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Gleichzeitig erlaube ich mir den Empfang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter in reicher Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvoll
**Anton Michel.**

---

# Echte Frankfurter Würstchen,

Alleinverkauf von **G. A. Müller,** Frankfurt-Neu-Isenburg, von heute an in täglich frischer Sendung. 1222

**Peter Quint,** am Schlossplatz.

---

**Wegen Umzug nach meinem Hause**
**Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse,**

# Räumungs-Ausverkauf

von
**Haus- und Küchengeräten,**

**Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-, Wand- und Klavier-Lampen** für Spiritus und Petroleum, **Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren** in Ia Qualitäten

mit **10—20% Rabatt.**

**Conrad Krell,** Taunusstrasse 13,
Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen. K 129

Nr. 446.
Abend-Ausgabe.
2. Blatt.

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag,
24. September 1907.
55. Jahrgang.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.
### Wiesbaden. E. V.

Der Verein veranstaltet im kommenden Winter 9 Konzerte.

1. Konzert: **Montag, den 7. Oktober 1907.**
Kammersänger **Ludwig Hess** aus Berlin (Tenor),
**Edouard Risler** aus Paris (Klavier).

2. Konzert: **Mittwoch, den 16. Oktober 1907.**
**Das Brüsseler Streichquartett.**

3. Konzert: **Montag, den 28. Oktober 1907.**
Frau **Else Gipser** aus Dresden (Klavier),
Professor **Max Lewinger** aus Dresden (Violine).

4. Konzert: **Montag, den 18. November 1907.**
**Das Petersburger Streichquartett.**

5. Konzert: **Mittwoch, den 11. Dezember 1907.**
Fräulein **Tilly Koenen** aus München (Alt),
Fräulein **Jolanda Merö** aus Budapest (Klavier).

6. Konzert: **Montag, den 20. Januar 1908.**
**„Das Nordische Trio"** der Geschwister **Sophie, Hildur** und **Brunhilde Koch,**
Professor **Franz Mannstaedt** (Klavier).

7. Konzert: **Montag, den 24. Februar 1908.**
**Alfred Reisenauer** aus Berlin (Klavier),
**Alwin Schroeder** aus Frankfurt a. M. (Violoncell).

8. Konzert: **Dienstag, den 17. März 1908.**
**Das Boehmische Streichquartett.**

9. Konzert: **Sonnabend, den 4. April 1908.**
Professor **Henri Marteau** aus Genf (Violine),
**Max Reger** aus München (Klavier).

Herr Geheimrat Professor Dr. **Henry Thode** aus Heidelberg wird in zwei Vorträgen
**Richard Wagners Sendung für das Deutsche Volk**
behandeln. Der erste Vortrag: **„Der Schöpfer des Bayreuther Kunstwerkes"** ist am **16. November 1907.**
Der zweite Vortrag: **„Der Verkünder des Deutschen Kulturideales"** am **23. November 1907.**

**Sämtliche Veranstaltungen finden im grossen Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22, statt.**

Der Jahresbeitrag beträgt 20 Mk., das Eintrittsgeld 6 Mk., die Beikarte (für Familienangehörige gültig) kostet 10 Mk. Mehr wie drei Beikarten werden auf eine Hauptkarte nicht ausgegeben. Die Vereinsmitglieder haben für die Thode'schen Vorträge eine besondere Karte zum ermässigten Preise von 3 Mk. zu lösen.

**Alles weitere erhellt aus der Vereinssatzung und aus dem an die Vereinsmitglieder gerichteten Rundschreiben, die beide in der Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse 52, aufliegen und auch von dem mitunterzeichneten Vereinsdirektor zu beziehen sind.** F 368

Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen, auch ist die Buchhandlung von **Moritz und Münzel** bereit, Anmeldungen an den Vereinsdirektor zu übermitteln.

**Der Vorstand.**

Dr. jur. **Arthur Fleischer**, Rechtsanwalt, Vereinsdirektor. Dr. jur. **Walther Hardtmuth**, Amtsgerichtsrat, Stellvertreter. Professor **Franz Mannstaedt**, Königl. Kapellmeister, Künstlerischer Leiter. Dr. jur. **Emil Brück** Gerichtsassessor, Eltville. **Christian Glaser**, Kaufmann Wiesbaden, Heinrichsberg 4. **Kuno Knotte**, Königl. Kammermusiker a. D., Wiesbaden, Moritzstrasse 14. Dr. phil. **Hermann Künkler**, Rentner, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 33. **Bernhard Liebmann**, Bankier, Wiesbaden, Nerotal 10 (Schatzmeister). Dr. jur. **Adolf Müller**, Kgl. Staatsanwalt, Wiesbaden, Frankfurterstrasse 8. Dr. jur. **Ernst Scholz**, Stadtkämmerer, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 8 (Schriftführer). **Heinrich Schwarz**, Kgl. Landgerichtsrat, Wiesb., Kais.-Friedr.-Ring 42. Dr. med. **Karl Walther**, Arzt, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 3.

## Handelsschule, Biebrich a. Rh.,
**Wilhelmsanlagen 3.**

Von Oktober cr. bis März 1908 lese ich jeden Mittwoch von 4—5 Uhr
**„Die Entwicklungsgeschichte des Altenglischen"**
**(410—1066)**
mit besonderer Berücksichtigung der „Orosino"-Uebersetzung.

Der Beitrag beträgt für Nichtmitglieder Mk. 40.— für die ganze Vorlesung. Liste zum Einzeichnen liegt im Sekretariat der Anstalt offen.

**Dr. Conr. Grimm.**

## Versteigerungs-Anzeige.

**Donnerstag, den 26. September l. J., vormittags 11 Uhr,** versteigere ich auf dem Gebiet der Aktiengesellschaft Chemische Werke, vormals H. & E. Albert, **mit deren Erlaubnis,** in Amöneburg bei Mainz, Biebricherstraße, folgende Gegenstände zwangsweise gegen sofortige Barzahlung, nämlich:

Ein Gaskühler, stehender Kessel, innen verbleit, ein Gastrockner, stehender Kessel, ausgebleit, do., 3 gußeiserne Ventilatoren, zwei Gegenstromkühler, liegende Kessel, 5 stehende Kessel, Schmiedeeisen, 1 gekapselter Motor, 2 Reservoirs, 1 Holzkasten, ausgebleit, 1 Pulsometer, 2 Druckkessel, za. 12,000 kg Schwefelsäure, Gußeisen, Schmiedeeisen, Alteisen, Blei, zusammen za. 10,000 kg.

**Mainz,** den 23. September 1907. 1269

**Castritius,** Gerichtsvollzieher,
**Kleine Emerausgasse 2,**
**Mainz.**

K 66

**„Alva"**-Cream, sich. Schutz gegen Wundwerden, für Kinder u. Erwachsene. Langreichende Dose **25 Pf.** in Apotheken u. besseren Drogerien.

**für Kinder, Kranke, Genesende.**
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für
**Muttermilch.**
**Unübertroffen bei Verdauungsstörungen, glänzend bewährt beim Entwöhnen.**
**Mellin's Nahrung Biscuits**
in Orig.-Blechbüchsen.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
**J. C. F. Neumann & Sohn**
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.
F 196

**Zwetschen** 10 Pfd. **50 Pf.** fr. v. B. **Marktstraße 26.**

**Zwetschen zum Brennen** zu kaufen gesucht. Näh. Karl Prinz, Sonnenberg.

**Modernes eleg. Tuch-Jackett,** einmal getr., sof. billig abzug. Näh. Taunusstraße 47, im Laden.

**Neuer Kristall-Lüster, elektr.,** sehr bill. abzug. Moritzstraße 14, 1.

**Weinfässer in allen Größen** zu verkaufen Albrechtstraße 33.

**Kapital auszuleihen**
bis **100,000 Mk.,** auch höher, in beliebigen Beträgen auf 1. o. 2. Hypothek. Off. u. **O. 676** Tagbl.-Verlag zu richten.

**10,000 M. 2. Hyp.**
gesucht auf **prima hiesiges Haus. Offerten** erbeten unt. **T. 681** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa für 65,000 Mk.,**
von **hübscher Bauart, schöner innerer Ausstattung, ist zu verkaufen. Offerten** erbeten unter **W. 676** an den Tagbl.-Verlag.

Die Beleidigung, die ich gegen Herrn **Direktor Georg Greiling, Reichshallen,** ausgesprochen, nehme als **Unwahrheit** mit Bedauern zurück.
**Carl Kohl,** Bleichstraße 33.

**Lizenz**
zweier neuen konkurrenzlosen Massenartikel d. Haushaltungsbranche, D. R.-P., für Wiesbaden, eventl. größeren Bezirk, zu verkaufen. Günstige Gelegenheit zur Gründung einer glänzenden Existenz. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Bereits mit gutem Erfolge in Deutschland eingeführt. Garantiert 100 % Reingewinn. Erforderliches Kapital je nach Größe des Bezirkes 1—2000 Mk. Solvente Käufer erhalten nähere Auskunft Mittwoch, den 25. d. M., Hotel Reichshof, Bahnhofstraße, Zimmer Nr. 206.

**Rolläden,**
Jalousien und Gurtaufroller werden gut und billig repariert. W. Roth, Herrnmühlgasse 3.

**Parkettböden**
werden wie neu hergestellt von M. Kleber, Schwalbacherstraße 7.

1/1 **Theater-Abonn.** C, 3. Rang, abzugeben Blücherstraße 7, 2.

**Wilhelminenstr. 2,** herrschaftl. Wohnung, 1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone, 2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. zu vm. Anzusehen v. 11—1 Uhr u. v. 3 bis 4 Uhr. Näheres 3. Stock. 1844

**Im Zentrum der Stadt** kleiner Laden, auch als Bureau geeignet, zu vermieten Mauritiusstraße 8.

**Kleiner Lagerraum** als Bureau od. Werkstätte zu verm. Nachfragen Wellritzstr. 43, Eisenhandl. B 2636

**Sonnige möbl. Wohnung**
**(3—4 Zimmer),** Hochpart. od. 1. Et., in ebener Straße bald **gesucht.** Off. m. Preis u. **H. 682** a. d. Tagbl.-Verl.

**Tücht. Kleidermacherin** sof. ges. Webergasse 39, 2 rechts.

**Büglerin** gesucht Rheinstraße 56, Part.

**5—6 selbständige tüchtige Glaser** (Rahmenmacher) gesucht. 9035
Dampfhobelwerk Wiesbaden
**R. Bittali,**
Schlachthausstraße 12.

**Photogr. Apparat in Nerotal-Anl.** Beausite-Neroberg, Wald, verl. Der ehrl. Find. w. geb. dens. geg. gute Belohn. abz. Portier Nassauer Hof.

**Montagmittag 5 Uhr gold. Gürtel** m. 2 Schnall. v. Sedanpl., Wellritz-, Schwalbacher-, Luisenstr. b. Luisenpl. verl. Bel. Seerobenstr. 2, 1. B3481

**Montagab. a. d. W. Unt. d. Eich.,** Walkmühlstr., Emserstr., ein weiß., geit. Stoffgurt. m. gld. Br.-Schnalle verl. Bel. Hot. Happel, Schillerplatz.

**Verloren a. d. Wege n. d. Bahnhof** in der elektr. Bahn, grüne Linie, od. zurück bis Göbenstraße, eine Brosche (Pfeil) mit blauen Steinchen und Perlen. Abzugeben auf dem Fundbureau der Polizeidirektion.

Weiß nicht ob etwas **hier** mir gilt: — bitte, nicht mit **„Sie"** anreden — macht mich irr — klingt so fremd. — **Streiten** — niemals! — **Ernst gestimmt,** da die Zeit knapp — muß Dir Wichtiges persönlich zeigen — mit Erlaubnis eines Dritten. — Willst Du mich aufsuchen — Luftlinie kurz — sehe Dein Haus. — L. Gruß, prés-d'-bei etl **ointain.** Hatte heute um 1 Uhr **Freude** „M—" wiederzusehen.

**Wiesbadener Bestattungs-Institut**
**Gebr. Neugebauer.**
**Dampf-Schreinerei.**
Gegr. 1856.
**Telefon 411.** 1124
**Sargmagazin**
**Schwalbacherstr. 22.**
**Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung u. des Beamten-Vereins.**
Bei Sterbefällen veranlassen wir auf einfache Anzeige bei uns **alle weiteren Besorgungen und Gänge.**

## Familien-Nachrichten

**Danksagung.**
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Sohnes, Bruders, Schwagers und Neffen sprechen wir Allen unseren herzlichsten Dank aus.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Heinrich Sauer** und **Familie.**

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute entschlief sanft in Rotterdam unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Urgroßmutter,
Frau Witwe
**P. S. Gransberg,**
geb. **Hoynck van Papendrecht,**
im Alter von 82 Jahren.
Amsterdam, den 19. September 1907.
Im Namen der Hinterbliebenen:
**F. L. Gransberg.**
(Kag. 4973) F 141

**Todes-Anzeige.**
Heute entschlief nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter,
**Marie Becker.**
**Wiesbaden,** den 23. September 1907.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Friedrich Becker,** Postsekretär.
Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause, Yorkstraße 5, aus statt.

Von Dienstag den 24. Sept. ab

# 5 Ausnahmetage 5

Bis Samstag den 29. Sept.

Benützen Sie diese Gelegenheit in Ihrem Interesse.

## Kleiderstoffe.

**Blusenflanelle** in entzückend. Ausmusterungen, deutsche u. ausländ. Fabrikate, za. 78/80 cm breit . . Meter Mk. 1.40, 1.20, 1.—, 80, 75 und 50 Pf.

**Blusenstoffe** in Foule oder Cheviot, elegante Neuheit, gestreift oder kariert, za. 90/110 cm breit, Meter Mk. 2.—, 1.80, 1.60 u. 1.20 Mk.

**Schottische Kleiderstoffe** für Kinderkleider, reiz. Neuheiten in grosser Musterauswahl, za. 90/110 cm breit, Meter Mk. 1.50, 1.25, 80 und 70 Pf.

**Reinwollene Cheviots** in Diagonal u. Sergebindungen, grosse Farbenauswahl, za. 90/110 breit, Meter Mk. 1.60, 1.35, 1.20 und 90 Pf.

**Kostümstoffe,** schwere Qualität, im engl. Geschmack, za. 110/130 cm breit, Meter Mk. 2.20, 1.80, 1.50 und 1.25 Mk.

**Reinwollene Tuche,** elegante seidenglänzende Qual., za. 95/110 cm breit, Meter Mk. 3.30, 2.80, 2.— und 1.50 Mk.

**Reinwollene Satintuche,** im Tragen vorzüglich bewährte Qualitäten, in vielen Farben, za. 90/110 cm br., Mtr. 2.80, 2.20, 2.— und 1.40 Mk.

**Lodenstoffe** . . . . . Meter 48 Pf.

## Weiss- und Manufakturwaren als weit unter Preis.

130 cm breiten **Bett-Kattun,** schwere satin. Ware, waschechte schöne Muster . . . . . Meter 78 Pf.

130 cm breiten **Bett-Damast,** prachtvolle Muster mit Seidenglanz . . . . . Meter nur 75 Pf.

160 cm breiten **Bettuch-Dowlas,** solide Els. Ware, blütenweisse Qualität . . . . . Meter 90 Pf.

130 u. 160 cm breiten **Bett-Barchent,** federdichte prima Ware, glattrot und gestreift . . . . . Meter 1.25 M.

120 cm breite **Schürzen-Baumwollzeuge** waschechte Ware in schönen Mustern . Meter 65 Pf.

**Grosse Posten Buckskin** für Anzüge und Hosen mit 30 % Rabatt.

100 cm breite **Kleider-Baumwollzeuge,** waschechte Qualität . . . . . Meter nur 48 Pf.

**Bettücher** in Crettonne und Halbleinen, vollkommen gross u. breit . . . . . 1.80 M.

**Tischtücher** in allen Grössen und Qualitäten 75 Pf.

**Bett-Kulten** in schönen Mustern, schwere Ware 2.25 M.

**Steppdecken** in allen Farben, in Wolle, Satin etc. 4.80 M.

**Bettdecken** in Pikee, Waffel, Spachtel u. Tüll 1.50 M.

**Vorlagen** in allen Qualitäten und Grössen, Stück anfangend 45 Pf.

**Wachstuche** in enormer Auswahl von 68 Pf. an.

!! Staunend billig !!

Schürzen, Unterröcke, Normalwäsche, Damen-Hemden, Vorhänge, Linoleum, Läuferstoffe.

!! Staunend billig !!

Marktstrasse 14. **Guggenheim & Marx,** Marktstrasse 14.

Rabattmarken.

K 174


# Fremden-Verzeichnis.

**Kuranstalt Dr. Abend.**
Dolou, Fr., Washington. — Mankiewitz, Oberstabsarzt, Dr., Danzig. — Sullivan, Frl., Washington.

**Allecsaal.**
Ledermann, Rent., m. Fr., Gotha. — Schlesinger, Rent., m. Fr., Berlin. — Dichmann, Fr., Prof., m. S., Berlin. — Albien, Frl., Rent., Frankfurt. — Geisendörfer, Rent., m. Fr., Hamburg. — Lilien, Leut., Bromberg. — Hofmann, Rt., m. Fr., Bern. — Boeddinghaus, Rent., Bonn. — Fleischer, Fabr., Esslingen. — Guy, Rent., Bradford. — Neher, Rent., London. — van Haarn, Fr., Rent., m. Nichte, Assen. — Weitz von Ecken, Frl., Rent., Kassel. — Mohlmann, Dr. med., Freiburg. — Mohlmann, Frl., Rent., Hamburg. — Magasanik, Fr., Rent., m. T., Russland. — Stubs, Rent., m. Fr., Cleveland. — Daion, Rent., m. Fr., Byalistock.

**Astoria-Hotel.**
Blumenthal, Fr., Dr., m. T., Moskau. — Guthmann, Rent., m. Fr., Youngstown. — Goldschmidt, Kfm., m. Fr., Amsterdam. — Dickson, Rent., m. Fr., Melbourne.

**Bayrischer Hof.**
Siebenpfeiffer, Rent., m. Fr., Malstatt-Burbach. — Köppl, Frl., Meissen. — Brodt, Fabr., m. Fr., Leubsdorf.

**Belgischer Hof.**
Mann, Fr., Lautersheim. — Bräuninger, Dr. med., Mannheim. — Marc, Aschaffenburg. — Reisner, Frau, Frankenstein.

**Bellevue.**
Deus, Fabr., Düsseldorf. — Böcker, Fabr., m. Fr., Remscheid. — van der Wyck-Brant, Fr., Rent., Arnheim. — Allon, Dr. med., m. Fr., Utrecht.

**Hotel Berg.**
Dannemann, Kfm., Bremen. — Baumann, Kfm., Gelnhausen. — Pfister, Fr., Rent., Caen. — Höpfner, Ingen., Aschaffenburg. — Gassert, Kfm., Köln. — Sommer, Kfm., Warschau. — Rokerdt, Hannover. — Krüger, Berlin. — Schulz, stud. phil., Halle. — Schwarz, Kfm., Würzburg. — Arndt, Kaufm., Koblenz. — Rendsch, Fr., Bünde i. W. — von Müller, Frl., Lehrer., Brighton. — Winkler, Fr., Oberinsp., Linz a. D. — Leumeried, Frl., Stud., Caen. — Friedmann, Kfm., m. Fr., Hamburg. — Corud, 4 Geschw., Berlin. — Wicmann, Neustadt a. H. — Austercamp, Kfm., m. Fam., Kiew. — Weber, Architekt, Hagen. — Kreamer, Fabr., m. Frau, Danzig. — Schubert, Obering., Dresden. — Richmann, Lehrer, Beuel. — Gaier, Fabr., m. Fr., Kirchheim. — Liebrich, Pfarrer, Hoer i. Els. — Pütz, Rektor, m. Fam., Saarbrücken. — Bathmann, m. Fam., Hamburg. — Kaebe, Kaufm., Köln. — Paterssoster, Rent., Verviers. — Lossiquot, Frl., Rent., Krefeld. — Donders, Kfm., m. Fr., Essen. — Müller, Frl., Marburg.

**Hotel Biemer.**
Donner, Kais. Konsul, m. Fr., Haiti.

**Schwarzer Bock.**
Zeitschel, Fr., Petersburg. — Lindenberger, Kfm., Lemberg. — Brunch, Fr., Gutsbes., m. T., Fürfeld. — Sanesson, Dir., m. Fam., Helsingborg. — Chapmann, Kfm., Antwerpen. — Mai, Fr., Rent., Würzburg. — Goldschmidt, Fr., Rent., Frankfurt.

**Zwei Böcke.**
Haase, Kfm., Dratzig.

**Goldener Brunnen.**
Zechmeister, Ing., Mettlach. — Pehl, Lehrer, Marxheim. — Bühnen, Kfm., Obrighoven. — Schutter, Frl., Barmen. — Tiefenthal, Kfm., Velbert. — Timmerberg, Baumstr., m. Frau, Bremen. — Gentsch, Frl., Gera-Reuss. — Hasenkamp, Kfm., Nevigis. — Henk, Fr., Weinheim. — Kraus, Kfm., Herne. — Pospisil, Fr., Dr., Bad Reichenhall. — Meyer, Dr. med., Hamburg.

**Hotel Burghof.**
Degen, Kfm., m. Fr., Köln. — Meyer, Frl., Essen. — Ditthard, Kfm., m. Fr., Duisburg. — Cleve, Frl., Essen.

**Hotel u. Badhaus Continental.**
Hadler, Fr., Rostock. — Neu, Kfm., m. Bed., Frankfurt. — Kley, Frau, Hamburg. — Cohn, Kfm., Berlin. — Jahn, Kfm., Plauen. — Herkersdorf, Rechtsanwalt, Dr., Elberfeld. — Loewy, Hotelbes., m. Fr., Wien.

**Hotel Nizza.**
Coumont, m. Fr., Aachen. — Coumont, Frl., Aachen. — Bergmann, m. Fr., Barmen. — Blow, mit Fam., La Salle.

**Nonnenhof.**
Bedford, Dr. phil., Halle. — Herger, Kfm., Heinichen. — Bongers, Fabrik., Dresden. — Wessling, Kfm., m. Frau, Gelsenkirchen. — v. Werne, Frau, m. T., Iserlohn. — Bongers, Frl., Dresden. — Münnich, Leipzig. — Ammbrust, Münster. — Armbrust, Frau, Münster. — Masemann, Stud., Strassburg. — Schwarzendorf, Kfm., m. Fr., Mannheim. — May, Rent., Wöllstein. — Zük, Kfm., Frankfurt. — Schöll, Kfm., Herford. — Grätz, Kfm., Köln.

**Hotel Oranien.**
Budberg, Baron, mit Frau u. Bed., Bad Brückenau.

**Palast-Hotel.**
Heshusius, Rent., m. Fr., Holland. — Schönemann, Fabrikant, Warschau. — Reimer, Offizier, Berlin. — Berdorff, Frau, Bremen. — Cohn, Direkt., m. Fr., Warschau.

**Pariser Hof.**
Rosenberg, Kfm., m. Fr., Budapest.

**Hotel Petersburg.**
Moser, Kfm., Sorau. — Wirth, Frau, m. Tocht., Sorau.

**Zur neuen Post.**
Brouwers, Flamersheim.

**Zur guten Quelle.**
Riechers, Kfm., Brüssel.

**Quellenhof.**
Taunat, m. Fr., Dresden.

**Hotel Quisisana.**
Tanejew, Rent., Petersburg. — Kagan, Kfm., m. Fam., Odessa. — Jacoby, Bankier, mit Frau, Dortmund. — Löhr, Apotheker Dr., m. Fr., Bonn. — Palm, Rechtsanwalt, Celle. — Poliakoff, Fr. Generalin, Petersburg. — Frhr. v. Vietinghoff, Offizier, Oldenburg.

**Hotel Reichshof.**
Kurtz, Maler, m. Fr., Wien. — George, Frl., Bad Wildungen. — Rabe, Kfm., Bad Wildungen. — Gilliam, Techniker, Krefeld. — de Fries, Bautechniker, Krefeld. — Seyferth, Architekt, Krefeld. — Wiedemann, Fr. Dr., m. T., Petersburg.

**Rheingauer Hof.**
Marx, Kfm., Kreuznach. — Fuld, Lehrer, Waldenohr. — Blum, Kfm., Koblenz. — Kuberikt, Kfm., Hamburg. — Chrusez, Fr., Königshütte. — Liesebrück, Kfm., Düsseldorf.

**Hotel Reichspost.**
Hohnholz, m. Fr., Vegesack. — Struch, Hamburg. — Bee, Kfm., mit Frau, Oberhausen. — Witton, Königl. Präge-Rat, Ziegenthal. — Zeissig, Kgl. Baurat, m. Fr., Leipzig. — Voigt, Fr., m. T., Heidelberg. — Knapp, Kfm., Frankfurt. — Weber, Kfm., Berlin. — Rosenkranz, m. Fr., Hamburg. — Lindemann, Kfm., m. Fr., Wörrstadt.

**Rhein-Hotel.**
Baumeister, m. Fr., Braunschweig. — Peters, Dr. med., m. Fr., Braunschweig. — v. Scheffel, Karlsruhe. — Nixon, Fr., Amerika. — Schudd, mit Fam., Amsterdam. — Mendelsohn, Fr., m. Begl., Berlin. — Koeberlin, Fabrik., Kaufbeuren. — v. Carnap, Kfm., Oberhausen. — van Schavendyk, Holland.

**Hotel Rice.**
Kirckhofer, Kfm., Dortmund. — Bretholz, Rent., Bad Elster.

**Ritters Hotel u. Pension.**
Halbey, Dr. med., m. Fam., Paris. — Meistrugs, Kunstmaler, m. Fr., Christiania.

**Hotel Rose.**
v. d. Horst, Frhr., Münster i. W. — van der Mersch, m. Fr., Baarn. — Hooft-Graafland, Amsterdam. — Jansen, Fr., Bonn. — Selden, 2 Frl., Erie. — Cochran, Frl., Middletown. — Wight, Frl., Washington. — Kennedy, Fr., London. — Terwind, zwei Fräul., Nymegen. — Steer, m. Fr. u. Bedien., London. — Burnyeat, mit Fam., Liverpool. — Brownlie, Frl., Liverpool. — Fox, Frl., London. — Fox, 2 Herrn, London.

**Weisses Ross.**
Siegismund, Frl. Lehrerin, Frankfurt. — Bödemann, Hotelbes., Wernigerode.

**Savoy-Hotel.**
Hesse, Kfm., Bielefeld. — Navens-Tumpowski, Rent., Königsberg. — Weinmann, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Lipmann Grylack, Kfm., mit Frau, Lodz. — Brüll, cand. med., Breslau. — Brauning, Rent., Krakau. — Barsach, Kfm., Lutzk.

**Schützenhof.**
Rohrschneider, San.-Rat, m. Frau, Retzin. — Demes, Fr., Stadtlohn. — Stracke, Kfm., Emden.

**Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.**
Dörr, Lehrer, m. T., Bozen. — Grassauer, Prof. Dr., m. Fr., Giessen. — Winter, Ing., Baden-Baden. — Wengler, Kfm., Bamberg. — Erdland, Lehr., Lobe.

**Taunus-Hotel.**
Staehle, Ober-Postdir., Metz. — Stoeckicht, Fabrikant, m. Fr., Büsselsheim. — Müller, Hotelbes., B.-Baden. — Schulte-Kunz, Gutsbes., mit Frau, Derne. — Münch, Leut. der Reserve, Königsberg. — Stevens, Fabrikant, m. Fr., Dorsten. — Santz, Fabrikant, mit Fr., Coswig. — Schürrholz, Fabrikant, Dorsten. — Grosskopf, Kfm., m. Frau, Berlin. — Groll, Kfm., Brüssel. — Schilson, Dr. med., m. Fr., Lorchen. — Meyer, Korv.-Kap., Berlin. — Müller, Baumeister, Engers. — Karchow, Rent., m. Fam., Berlin. — Cohrs, Kfm., Harburg. — Falke, Baronin, Schriftstellerin, Wien. — Steudel, Kfm., Mexiko. — Christodulo, Kfm., Alexandria. — Petz, Gutsbes., m. Fr., Cleve. — Naschitz, Kfm., Temesvar. — Bauer, Kfm., Sydney.

**Sendig-Eden-Hotel.**
Ilfeld, Fr. Rent., Las Vegas. — Marx, Bankier, m. Fr., Berlin. — Rosenthal, Fabrik., Lodz. — Buerose, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Koechl, Rent., m. Fr. u. Automobilführ., New York. — Koechl, Rent., New York.

**Spiegel.**
Treis, Kfm., Merl. — Silberstein, Kfm., Zawiercie.

**Tannhäuser.**
Leopold, Kfm., m. Fr., Berlin. — Birkel, Kfm., Zirndorf. — Porling, Kfm., Homberg. — Horschgen, Ingen., Eschweiler.

**Hotel Union.**
Knaas, Kfm., Stuttgart. — Müller, Kfm., Frankenthal. — Herrguth, Rent., Düsseldorf. — Kandenscher, Kfm., Fürth. — Velde, Jova.

**Hotel Vater Rhein.**
Beckes, Fr., Duisburg. — Bickdes, Kfm., Wien. — Georges, Kfm., Brüssel. — Köpke, Frl., Brüssel. — Menges, Lehrer, m. Fr., Höhr. — Zöller, Lehr., m. Fr., Ransbach. — Lüringer, Rüdesheim. — Rehm, Berlin. — Schmitt, m. Fr., London.

**Victoria-Hotel u. Badhaus.**
Hammacher, Rittmeister, m. Frau, Colmar. — Naht, m. Fr., Hamburg. — Bakker, Dr. med., m. Fr., Bloemendaal. — Eckhardt, Kfm., mit Frau, Bloemendaal.

**Hotel Vogel.**
Ständer, Fabrikant, Berlin. — Enke, Kfm., Erlangen. — Schumann, Dr. med., m. Fam., Luxemburg.

**Hotel Weins.**
Schwarz, Dr., m. Fr., Mannheim. — Schwache, Kfm., m. Fr., Koblenz. — Boese, Kunstmaler, m. Fr., Dresden.

**Westfälischer Hof.**
Sahler, Rent., Köln. — Laube, Kfm., m. Fr., Berlin. — Mauer, Kfm., Godesberg. — Cuerner, Kfm., Köln. — Overdieck, Rent., Münster i. W. — Hange, Kfm., Münster i. W. — Wethmar, Kfm., Münster i. W. — Heymer, Kfm., Bochum.

**In Privathäusern:**

Pension Alicenhof:
Landau, Kfm., m. Fr., Krakau. — Zacharyass, Kfm., Warschau. — Zacharyass, mit Frau, Warschau. — Aurbach, Kfm., m. Fr., Warschau. — Zingord, Kfm., Sosnowice. — Reichert, Fr., m. Kind., Warschau. — Nennecke, m. Fr., St. Louis. — Pisitz, Kfm., Lodz.

Bärenstrasse 7, 2:
Jakimowski, Kfm., Konim.

Privathotel Balmoral:
Bregmann, Fr., m. Bed., Warschau. — Bregmann, Student, Warschau. — Buber, Frl., Lemberg. — Haltern, Fr., m. Bed., Petersburg. — von Kouschin, Exzellenz, m. Fam., Petersburg.

Villa Bertha:
Regierer, Fr. Rent., Krolowetz. — Eawein, Fr. Kommerzienrat, mit zwei Töcht., Ludwigshafen.

Brüsseler Hof:
Forst, Frankfurt. — Stubholz, Kfm., m. T., Warschau. — Rabinowitsch, Rabiner Dr., Lomay. — Mühlig, Frl., Heidelberg.

Büdingenstrasse 8:
Locks, Rent., m. Fr., Godesberg. — Klech, Kfm., Brandenburg. — Zahn, Kfm., München.

Gr. Burgstrasse 5:
Gröning, Frl. Schauspielerin, Berlin.

Elisabethenstrasse 19:
Rawack, Kfm., Berlin.

Flohrs Privathotel:
Fey, Fr., m. T., Darmstadt. — Scheit, m. Fr., Friedrichsroda.

Pension Fortuna:
Eliasberg, Ing., m. Fam., Kiew. — Emants, m. Fr., s'Gravenhage. — Laspegres, Fr., Bielefeld.

Friedrichstrasse 8:
Zahren, Kanzleirat, m. Fr., Oberkassel. — Müssen, Münster in Westf. — Mehring, Köln.

Pension Grandpair:
Lauffs, Dr. phil., Düsseldorf. — Schneider, Frau Rent., mit T., Barmen. — Lukss, Frau Rent., Südamerika. — Ochs, Frl., Frankfurt. — Kurz, Frau Gutsbes., m. Tocht., Wolfskehlen. — Kress, Fabrikant, m. Fam., Frankfurt. — v. d. Recke, Baron, Kurland.

Heimat:
Voigt, Frl. Chemikerin, Mülheim (Ruhr). — Mullich, Frl., Frankfurt.

Villa v. d. Heyde:
Becker, Homburg (Pf.).

Sonnenbergerstrasse 26:
Lentz, Frl. Rent., Tilsit. — von Marck, Rent., Tilsit. — Bähr, Kfm., Karlsruhe.

Kapellenstrasse 30:
Gräfin Blanche zu Regentberg, Schriftstellerin, Charlottenburg. — Graf Ernst zu Regentberg, Kapitänleutnant a. D., Schriftsteller, Charlottenburg.

Villa Marienquelle:
Doepper, Fr. Rent., Duisburg.

Villa Modesta:
Schmidt, Fabrikant, mit Frau, Röfingen-Burgau.

Nerobergstrasse 7:
Schäfer, Rent., m. Fr., Mainz. — Weber, Kommerzienrat, Gera-Reuss. — Hagen, Fr. Amtsrichter, Gera-Reuss.

Pension Primavera:
Schligen, jr., Fabrikant, Emsdetten. — Schleicher de Koche, Frau Rent., m. Gesellschaft, Holland. — Feldmann, Kfm., Krefeld.

Pension Pustau:
Cramerus, Fr. Rent., Brüssel.

Röderstrasse 39:
Jezierski, m. Mutter u. Schwester, Lodz.

Villa Roma:
v. Marconi, Gutsbes., Warschau. — v. Perlowski, Gutsbes., mit Familie, Warschau. — Heerdt, Frl. Rentner, Frankfurt. — Gadomska, Frl., Warschau.

Pension Simson:
Rabinowitsch, Frau Ing., m. Kind. u. Bed., Charkow.

Privathotel Splendide:
Lambrecht, Fr., Nürnberg. — von Ferber, Fr., m. T., Goldau. — Lambrecht, Dr. chem., Nürnberg. — Naumann, Dr., Hansu.

Villa Stefanie:
Antonoff, Bacon. — Glaser, Frl., Frankfurt. — Beckermann, Fr. Rechtsanwalt, m. Sohn, Dunaburg.

Stiftstrasse 26:
Goer, Ing., m. Fr., Petersburg. — Berliner, Fr. Rent., Berlin.

Taunusstrasse 1, 1:
Eisenmann, Rent., m. Fr., Warschau. — Röenisch, Fr. Gutsbes., Neisse.

Taunusstrasse 38:
Bateman, Fr., London. — Graf von Oeynhausen, Kapitän-Leutnant, Wilhelmshafen.

Taunusstrasse 47, 2:
Cluvart, Kfm., Brest-Delemin.

Webergasse 50:
Westphal, Frl., Warnemünde.